



# Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

50 (2019) Nr. 1

Herausgegeben vom  
Informationszentrum für  
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität  
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Mitarbeiter: Simon Falk, Carlos Vargas

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2019)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2019 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
<b>Fachliteratur</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	93
Autoren- bzw. Sachtitelregister	101
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	107
<b>Lehrmaterialien</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	109
Schlagwortregister	113
Autoren- bzw. Sachtitelregister	115
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	117
<b>Forschungsdokumentation</b>	
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen	119
Schlagwortregister	171
Register der Projektleiter	175

## ***Vorbemerkung***

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter [www.fachportal-paedagogik.de](http://www.fachportal-paedagogik.de) recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

## *Hinweise zur Benutzung der Bibliographie*

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus drei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis
3. Forschungsdokumentation

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister / Register der Projektleiter**
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Kurzreferaten **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u.Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der **Liste A** werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

*<http://www.uni-marburg.de/ifs/>*

## ***A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika***

**Bausteine Englisch** (Aachen: Bergmoser + Höller)

**DaZ Grundschule** (München: Cornelsen Verlag)

**DaZ Sekundarstufe I** (München: Cornelsen Verlag)

**Deutsch als Fremdsprache** (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

**Englisch 5 bis 10** (Seelze: Friedrich)

**Englisch betrifft uns** (Aachen: Bergmoser + Höller)

**English Teaching Forum** (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

**Französisch heute** (Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V., Bundesgeschäftsstelle, Institut für Romanistik, Universität Leipzig)

**Fremdsprache Deutsch** (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

**Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL** (Tübingen: Narr)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch** (Seelze: Friedrich Verlag)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch** (Seelze: Friedrich Verlag)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch** (Seelze: Friedrich Verlag)

**Glottodidactica** (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Adama Mickiewicza)

**Grundschule Englisch** (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

**Grundschulmagazin Englisch** (München: Oldenbourg)

**Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache**

(<https://www.degruyter.com/view/j/infodaf>)

**Language Teaching** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Language Teaching Research** (London: Sage Publications)

**Language Testing** (London: Sage Publications)

**The Modern Language Journal, MLJ** (Washington: Georgetown University)

**Praxis Englisch** (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)

**Praxis Fremdsprachenunterricht** (München: Oldenbourg)

**Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)** (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

**Zielsprache Deutsch** (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

## ***B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika***

- AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)
- Applied Linguistics** (<https://academic.oup.com/applij>)
- Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)
- Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** ([www.vep-landau.de/bzf/](http://www.vep-landau.de/bzf/))
- Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines)
- Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)
- Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)
- Dutch Journal of Applied Linguistics** (<https://benjamins.com/#catalog/journals/dujal/main>)
- Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)
- ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)
- GFL – German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)
- Gymnasium Helveticum** (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)
- Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)
- International Journal of Applied Linguistics** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)
- IRAL** (<http://www.degruyter.com/view/j/iral>)
- Italienisch** (Tübingen: Narr)
- Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)
- Language Learning** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)
- Language Learning and Technology** (<http://www.lltjournal.org/>)
- The Language Learning Journal** (<http://www.tandfonline.com/toc/rlj20/current>)
- Lebende Sprachen** (Berlin: de Gruyter)
- Linguistik online** (<https://bop.unibe.ch/linguistik-online/>)
- Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)
- Sprache & Sprachen** (Jena: Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS))
- System** (Amsterdam: Elsevier)
- Tandem Neuigkeiten** (E-Donostia/San Sebastian: Tandem® Fundazioa)
- TESOL Quarterly** (<https://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- TESL-EJ – Teaching English as a Second or Foreign Language**  
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)
- Die Unterrichtspraxis / Teaching German**  
(<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)
- Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL)** (Berlin: de Gruyter)

**Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht** (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

**Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik** (Stuttgart: ibidem)

***C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden***

**AKS-Verlag, Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V.**, c/o Clearingstelle des AKS, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

**Walter de Gruyter**, Genthiner Str. 13, 10785 Berlin-Tiergarten

**Peter Lang GmbH**, Internationaler Verlag der Wissenschaften, Schlüterstr. 42, 10707 Berlin

**Narr Francke Attempto**, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

**Raabe, Fachverlag für die Schule**, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

**Universitätsverlag Göttingen**, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen

**Waxmann Verlag**, Steinfurter Str. 555, 48150 Münster



**Fachliteratur**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 1 (19-01)

**Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia:**

**Wie nützlich ist Sprachlerntandem? Formen, Potenziale und Grenzen der Tandemarbeit beim E-Tandemlernen in universitären Sprachkursen.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 39-54.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Fragebogen; Hochschule; Kooperation; Polnisch; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Tandem-Methode

Kurzreferat: This article focuses on a German-Polish e-tandem course between Adam Mickiewicz University Poznan and the Technical University of Darmstadt, which was conducted as a joint cooperation seminar in real time on both sides. As part of the tandem project, students of Applied Linguistics in Poznan and students of the Darmstadt Language Centre created and presented their own video podcasts in mixed German-Polish tandems. The author discusses possible forms of language learning tandems and the main achievements of language e-tandem DaPo-cooperation on the basis of a quantitative and qualitative analysis of the students' questionnaires. After the initial conclusions, the author formulates new questions that may help to develop an innovative e-tandem model for university language courses. (Verlag, adapt.)

Nr. 2 (19-01)

**Alhazmi, Khaled; Milton, James; Johnston, Stephen:**

**Examining 'vowel blindness' among native Arabic speakers reading English words from the perspective of eye-tracking.**

System, 80 /2019/ February, S. 235-245.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabisch; Arabisch,Englisch; Empirische Forschung; Englisch FU; Lesen; Leseverhalten; Vokal

Kurzreferat: This eye-tracking study examines L2 word-recognition processes among native Arabic speakers. Previous studies suggest that word-level reading difficulties experienced by these EFL learners are generally a product of cross-linguistic transfer of L1 Arabic reading processes. These transferred L1 reading strategies involve a specific focus on the tri-consonantal root and much less focus on vowel letters in words, a hypothesis known in the literature as 'vowel blindness'. Data was collected from 30 Arabic learners, at upper-intermediate and advanced level, preparing to pursuing higher degrees at a British university. The subjects read 'context-free' words and the results of these learners were compared to the performance of 20 native English speakers. The results appear to contradict previous research. The Arabic group did not demonstrate a specific focus on consonants relative to vowels. However, they demonstrated longer fixation durations and a larger number of fixations on both letter-type and on words in total than the control group. The findings confirm a word-level processing difficulty and suggest that these learners may be depending on a phonological decoding route in L2 reading. This study discusses the possible reasons why Arab EFL learners exhibit exceptional word-level difficulties and the implications of these difficulties on higher-level reading processes. (Verlag)

Nr. 3 (19-01)

**Allwermann, Barbara:**

**Écrire une histoire d'épouvante : In einer Schreibwerkstatt eine Gruselgeschichte verfassen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 53 /2019/ 157, S. 16-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Horrorliteratur; Referenzniveau A2; Schreiben; Sekundarstufe I; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gruselgeschichten können sich als förderlich im Französischunterricht erweisen. Welche Merkmale diese Textsorte hat, ist der erste Schritt, der in der im Beitrag präsentierten Unterrichtseinheit vorgeschlagen wird. Dem folgt eine Phase zur Verfassung einer Gruselgeschichte im Rahmen einer Schreibwerkstatt. Zur Überarbeitung des Textes kommt man danach mithilfe des Konzepts des peer-to-peer-Feedbacks. Im Rahmen einer Lesung wird zum Schluss das Endprodukt vorgestellt.

Nr. 4 (19-01)

**Allwermann, Barbara:**

**Texte einfach schreiben können : Schreibkompetenz Schritt für Schritt auf- und ausbauen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 53 /2019/ 157, S. 2-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Praxisbezug; Schreibenanlass; Schreiben

Kurzreferat: Der Beitrag bietet eine Übersicht über die Relevanz der Förderung der Schreibkompetenz im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts mit besonderem Fokus auf den Französischunterricht. Nach einführenden Informationen zur Bedeutung des Schreibens im Französischunterricht geht die Autorin auf den Ansatz des genrebasierten Schreibens ein. Dem folgen Hinweise zum Prozess des Schreibens (approche, préparer, rédiger, corriger et présenter), welche anschließend orientiert an der Unterrichtspraxis erläutert werden.

Nr. 5 (19-01)

**Anders, Heidi:**

**Grammatik to go : Kommunikative Grammatikstunden.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 2, S. 12-14.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grammatik; Kommunikativer Ansatz; Konditional; Methodik

Kurzreferat: Grammatikunterricht sollte anwendungsbezogen, kommunikativ ausgerichtet, schülerorientiert und somit motivierend sein. Wie sich dies anhand ausgewählter Beispiele realisieren lässt, bei denen die Lerner die Zusammenhänge zwischen Situationen und Strukturen erkennen, zeigt der Beitrag, der exemplarisch die Bildung von Fragen, die Verwendung von Adjektiven nach Verben der Sinneswahrnehmung, das Üben von *if-clauses*, die Verwendung der *adverbs of frequency* sowie die Einführung des *past perfect* behandelt – ohne viel Materialaufwand. (Verlag)

Nr. 6 (19-01)

**Azaz, Mahmoud:**

**L1 Transfer Effects in the Production of Generic Plurals in L2 Arabic.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 275-290.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: arab.

Schlagwörter: Arabisch FU; Empirische Forschung; Englisch MU; Nomen; Plural; Semantik; Transfer

Kurzreferat: This study examines first language (L1) English transfer in the acquisition of plural noun semantics in second language (L2) Arabic. Drawing on previous research on the L2 acquisition of plural noun interpretation, the study presents and discusses new production data of specific and generic definite plurals by English-speaking learners of Arabic at beginning (n = 15), low-advanced (n = 15), and high-advanced levels (n = 11). The results from 2 meaning-based elicitation tasks showed that the beginning group heavily transferred their L1 English generic bare plurals in the production of target-like Arabic generic definite plurals. The low-advanced group fluctuated between bare and definite plurals. Only the high-advanced group, who had studied Arabic in an immersion setting combined with very structured classroom instruction, showed considerable stability in their production of target-like definite plurals. A careful analysis of the textbook series the beginning and low-advanced groups were taught from showed that the semantics of plural nouns, and more broadly, the semantics of the definite article, were not explicitly taught. The study concludes that the L1 effects in mapping definite and bare plural nouns to their meanings are exacerbated in the absence of explicit instruction. Further pedagogical implications for teaching form-meaning mappings for articles are discussed. (Verlag)

Nr. 7 (19-01)

**Bär, Marcus:**

**Forschungsentwicklungen im Bereich der Spanischdidaktik – Ein subjektiver Blick zum *state of the art* für die Zeit von 2008 bis 2018.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 123-132.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch MU; Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Spanisch FU

Kurzreferat: The article provides an overview of the research activities carried out in the field of German-speaking Spanish didactics over the past ten years. It becomes clear that the Spanish-didactics, as a still young research discipline, is currently undergoing a process of development and expansion, frequently referring to the findings of other foreign language didactics as well as language teaching research. The majority of the empirical studies related to Spanish didactics as well as language teaching research. The majority of the empirical studies related to Spanish didactics is rooted in the research area of multilingual didactics, although an increasing number of research projects, most of which are in the process of being developed, address further questions within the framework of task-based language teaching for language mediation. (Verlag, adapt.)

Nr. 8 (19-01)

**Bärenfänger, Olaf:**

**Deutsch im Studium: Welche studiersprachlichen Kompetenzen benötigen Studienanfänger?**

Deutsch als Fremdsprache, 55 /2018/ 4, S. 207-216.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chemie; Deutsch als Zweitsprache; Hochschule; Kompetenzmodell; Medizin; Qualitative Forschung; Studierfertigkeit; Wirtschaftswissenschaft; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Aktuelle Statistiken zeigen, dass große Anteile von Studierenden mit einer anderen Muttersprache als Deutsch ihr Studium abbrechen. Ein bedeutender, wenn auch zweifellos nicht der einzige Grund hierfür ist in zu gering ausgeprägten studiersprachlichen Kompetenzen zu sehen. Vor diesem Hintergrund erhebt sich die Frage, welche sprachlichen Anforderungen an Studierende ein Studium an einer deutschen Hochschule stellt. Obwohl die Beantwortung dieser Frage insbesondere für die Konzeption und Durchführung von Maßnahmen zur sprachlichen Förderung und damit zur Erhöhung des Studienerfolgs zentral erscheint, liegen diesbezüglich von Seiten der Forschung bislang nur lückenhafte Erkenntnisse vor. Der Artikel stellt angesichts dieser Situation eine mehrmethodische qualitative Untersuchung vor mit der Intention, die sprachlichen Anforderungen an Studierende in den ersten vier Semestern zu beschreiben. Dieses Unterfangen wurde exemplarisch anhand der drei Fächer Chemie, Medizin und Wirtschaftswissenschaften umgesetzt. Im Anschluss an die Darstellung zentraler Ergebnisse werden mögliche Konsequenzen für weitere Forschung sowie für studienvorbereitende und studienbegleitende Maßnahmen diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 9 (19-01)

**Barkaoui, Khaled:**

**Examining sources of variability in repeaters' L2 writing scores: The case of the PTE Academic writing section.**

Language Testing, 36 /2019/ 1, S. 3-25.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Schreiben; Schreibtest; Test; Wiederholung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: This study aimed to examine the sources of variability in the second-language (L2) writing scores of test-takers who repeated an English language proficiency test, the Pearson Test of English (PTE) Academic, multiple times. Examining repeaters' test scores can provide important information concerning factors contributing to changes in test scores across test occasions. Data consisted of the scores and background data (e.g., gender, age) and other covariates (e.g., context, interval between tests, number of tests attempted) for a sample of 1,000 test-takers who each took PTE Academic three times or more. Multilevel modeling was used to estimate the contribution of various factors to variability in repeaters' PTE Academic writing scores across test-takers and test occasions. The findings indicated that changes in PTE Academic writing scores followed a quadratic trajectory (i.e., initial score increases followed by a decline) and that, as expected, test-taker initial overall English language proficiency (as measured on other sections of the test) was the strongest predictor of differences in PTE Academic writing scores at test occasion one as well as variance (across test-takers) in the rate of change in writing scores over time. Measures of retesting effects were not significantly associated with changes in writing scores, while test-taker factors (e.g., age, gender, and purpose for taking the test) were significantly associated with writing scores at test occasion one, but not with the rate of change in

writing scores over time. The study highlights the value of examining repeater' L2 test scores and concludes with a call for more research on the sensitivity of L2 proficiency tests to changes in L2 proficiency over time and in relation to L2 instruction. (Verlag)

Nr. 10 (19-01)

**Bastkowski, Martin:**

**Methods in action : Sprache und Bewegung in Einführungsphasen.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 47-48.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kinesik; Methodik; Unterrichtsphase

Kurzreferat: Sich regen bringt Segen – dieses Sprichwort kann auch auf den Fremdsprachenunterricht angewandt werden, wie der Autor in seinem praxisorientierten Beitrag zeigt. Dabei erläutert er, welche Vorteile bewegtes Lernen vor allem in Einführungsphasen hat.

Nr. 11 (19-01)

**Bechtel, Mark; Mayer, Christoph Oliver:**

**Professionelle Unterrichtswahrnehmung und Selbstreflexion schulen – ein Projekt in der Lehrer(innen)bildung im Fach Französisch.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 50-62.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Französisch; Lehrerausbildung; Professionalisierung; Reflexion; Video

Kurzreferat: Whereas professional vision and self-reflection can be considered as two of the most important elements of a teacher's professionalism, the question is how they can be fostered in subject specific teacher education. The article presents how, within the research project tud-sylber at Dresden University (Germany), students of French as a foreign language work with videos of authentic classroom interactions in order to promote professional vision and self-reflection. By giving an example of a student's comment on a video of a listening comprehension lesson, the article shows how decisive task-prompts are to generate professional vision and self-reflection. Hence the learning arrangement and the task-prompts need to be reconsidered. (Verlag, adapt.)

Nr. 12 (19-01)

**Becker, Christine:**

**Kulturbezogenes Lernen in asynchroner computervermittelter Kommunikation : Eine empirische Untersuchung von Online-Diskussionen im universitären Landeskundeunterricht.**

Hochschulschriftenvermerk: Gießen, Univ., Diss., 2018

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2018/. 342 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Computergestütztes Lernen; Deutsch FU; Diskussion; Empirische Forschung; Interaktion; Kommunikation; Landeskunde; Lehrerrolle; Methodik; Qualitative Forschung

Kurzreferat: Ob Foren, Lernplattformen oder Chaträume – digitale Kommunikationskanäle bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich untereinander zu den verschiedensten Themen auszutauschen. Dabei kommt es nicht darauf an, direkt und unmittelbar eine Antwort zu erhalten, wie es bei einem *face-to-face*-Gespräch der Fall wäre, sondern den

Unterhaltungen Zeit zu geben. In ihrer Arbeit untersucht die Autorin eben solche asynchrone Kommunikationssituationen im Hinblick auf das landeskundliche Lernen im DaF-Kontext. Sie geht der Frage nach, welche Aufgabenformate hilfreich sind für eine sinnvolle Auseinandersetzung sowohl mit Inhalten als auch mit der fremden Sprache.

Nr. 13 (19-01)

**Behrendt, Renata:**

**Zwei Kugeln Erdbeereis, bitte! : Höflichkeit im integrativen DaZ-Unterricht erlernen.**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 13-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Drama; Grammatikunterricht; Höflichkeit; Integration

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt eine Unterrichtseinheit, welche mithilfe dramagrammatischer Ansätze höflichkeitsrelevante Grammatikformen vermittelt. Informationen zu Zielen und ein Verlaufsplan für dramagrammatischen Unterricht werden zum Schluss geboten. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 14 (19-01)

**Beigman Klebanov, Beata; Ramineni, Chaitanya; Kaufer, David; Yeoh, Paul; Ishizaki, Suguru:**

**Advancing the validity argument for standardized writing tests using quantitative rhetorical analysis.**

Language Testing, 36 /2019/ 1, S. 125-144.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 11; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Essay Writing; Evaluation; Korpusanalyse; Rhetorik; Schreiben; Schreibtest; Validität

Kurzreferat: Essay writing is a common type of constructed-response task used frequently in standardized writing assessments. However, the impromptu timed nature of the essay writing tests has drawn increasing criticism for the lack of authenticity for real-world writing in classroom and workplace settings. The goal of this paper is to contribute evidence to a validity argument for standardized writing tests. Using measurements of distances between rhetorical profiles in the corpora of interest, the authors examined connections between argumentative writing on standardized assessments and in external writing situations; namely, opinionated writing in academic and real-life settings. The results show that test corpora, focusing on argumentation in two standardized tests, are rhetorically similar to academic argumentative writing in a graduate-school setting, and about as similar as a corpus of civic writing in the same genre. The proximity between the test corpora and corpora representing external criteria of interest support the assessment use argument. The argumentative writing skills employed on the test are similar to the skills employed in academic and civic settings, despite the differences in the nature of the settings under which the writing samples for these different corpora are produced. (Verlag)

Nr. 15 (19-01)

**Benesch, Sarah:**

**Emotions as agency: Feeling rules, emotion labor, and English language teachers' decision-making.**

System, 79 /2018/ December, S. 60-69.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Emotion; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Interview; Lehrerausbildung; Lehrerverhalten; Text

Kurzreferat: This article explores feeling rules and emotion labor as tools of language teachers' agency and decision-making. Grounded in a poststructural-discursive approach to emotions, one that considers the relationship between emotions and power, feeling rules and emotion labor are highlighted as possible areas of resistance and reform in language teaching. To illustrate emotions as agency, interview data about English language teachers' responses to plagiarism is presented, including resistance to the feeling rules of a university plagiarism policy. Also discussed will be emotion labor revealed during interviews with these teachers about addressing plagiarism in student texts. The chapter ends with implications of feeling rules and emotion labor for future language-teacher education. (Verlag)

Nr. 16 (19-01)

**Benson, Phil:**

**Ways of seeing: The individual and the social in applied linguistics research methodologies.**

Language Teaching, 52 /2019/ 1, S. 60-70.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Forschungsüberblick; Fremdsprachenerwerb; Lernerorientierung; Methodengeschichte

Kurzreferat: Those who have advocated social approaches to applied linguistics have often been critical of the individualism of second language acquisition (SLA) research. This paper identifies the emergence of a more balanced view of the social and individual in recent work. Adopting Berger's (1972) metaphor of 'ways of seeing', it offers a history of applied linguistics based on three eras: the era of 'the invisible learner', the era of 'learner-centredness', and the era of 'person-centredness', which we may now be entering. It suggests dominant research methodologies have led to the particular ways of seeing language learners that are characteristic of each of the three eras. In spite of the critique of individualism, the preference for individual case studies in social approaches is leading to a new theoretical focus on the individual that may be best captured by the term 'person-centredness'. (Verlag)

Nr. 17 (19-01)

**Bergner, Grit; Dimova, Renata:**

**Fingerprint animals : Wortschatz mit einer einfachen Technik üben und vertiefen.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 6-9.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Malen; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Beim Thema *Pets* bietet es sich an, das fremdsprachliche Lernen durch Malen und Zeichnen zu unterstützen. Mit Stempelkissen und schwarzem Filzstift lassen sich



schnell und einfach *fingerprint animals* erstellen – und für kreative Spracharbeit nutzen.  
(Verlag)

Nr. 18 (19-01)

**Berthelmann, Rainer H.:**

**The land of dreams, clichés and realities : Nützliches Hintergrundwissen über Australien.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 6-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Politik/Geschichte; Umwelt

Kurzreferat: In dem Einführungsbeitrag zum Themenheft geht der Autor auf die Vielfalt des Landes Australien ein. Dabei regt er die Leser/-innen an, ihr kulturelles Wissen über *Down Under* zu vertiefen und sich auf die unterschiedlichen Unterrichtsideen des Themenheftes inhaltlich vorzubereiten.

Nr. 19 (19-01)

**Birnbaum, Theresa:**

**Vom Fortbildungsinhalt zum Unterrichtshandeln – Kooperative Planung von Praxiserkundungsprojekten zum sprachsensiblen Fachunterricht.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 153-170.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Kooperation; Lehrerfortbildung; Praxisbezug; Projektarbeit; Sprachsensibilisierung

Kurzreferat: Der Beitrag thematisiert die Potenziale und Herausforderungen der kollaborativen Arbeit von Lehrkräften mit Praxiserkundungsprojekten, deren Ziel in der Übertragung von Methoden zum sprachsensiblen Fachunterricht auf die Ziele und Inhalte des eigenen Unterrichts besteht. Im Rahmen eines Fortbildungsprojekts zur Sprachsensibilisierung von Lehrkräften konnte analysiert werden, wie Lehrkräfte Aufgaben zur Konzeption einer sprachförderlichen Unterrichtseinheit kooperativ bearbeiten. Diese Ergebnisse der Analyse sind im Beitrag enthalten.

Nr. 20 (19-01)

**Blázquez, Agnieszka:**

**Kommunikative Anstrengung. Hin zur lebensnahen interkulturellen (Fremdsprachen-) Lehrerbildung.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 71-87.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fallstudie; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerbildung; Mehrsprachigkeit

Kurzreferat: Intercultural (foreign language) teacher training tends to concentrate on selective case studies developed to show communicative problems, caused by their very special intercultural and multilingual characteristics. It also tends to make a big promise of a rapid improvement in intercultural communication in a multicultural and multilingual society by transferring the solutions for intercultural communicative problems to the students' own experience. Such an approach fails to take into account the fact that encounters with

inadequate communicative acts (behaviours/speech acts) determined by cultural and/or language differences are a daily experience of everybody and require a lot of communicative effort in order to prevent intercultural problems before they happen. The following article discusses what is meant by communicative effort, how past studies on the intercultural competence of (foreign language) teachers account on communicative effort, and how to prepare students to undertake communicative effort in their daily communicative activities in a multicultural and multilingual society. (Verlag, adapt.)

Nr. 21 (19-01)

**Borch, Jennifer:**

**Embracing Social Media to Engage Students and Teach Narrative Writing.**

English Teaching Forum, 57 /2019/ 1, S. 26-31.

Beigaben: Abb. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Erzählung; Fremdsprachenunterricht; Kreatives Schreiben; Methodik; Motivation; Schreiben; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Welches didaktische Potential soziale Netzwerke für das Erlernen von Fremdsprachen haben, wird am Beispiel des Einsatzes von Facebook im Englischunterricht thematisiert. Hierfür berichtet die Autorin von ihrer Erfahrung in der Verwendung verschiedener Unterrichtsaktivitäten mit dem Schwerpunkt auf der Förderung der Schreibkompetenz.

Nr. 22 (19-01)

**Borg, Simon; Alshumaimeri, Yousif:**

**Language learner autonomy in a tertiary context: Teachers' beliefs and practices.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 1, S. 9-38.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 12

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Englisch FU; Fragebogen; Lehrerausbildung; Lernziel; Motivation; Saudi-Arabien; Tertiärsprache

Kurzreferat: This questionnaire study examined the beliefs, practices and constraints related to learner autonomy reported by 359 teachers (mainly expatriate) working on an English Preparatory Year Programme (PYP) at a university in Saudi Arabia. The teachers associated learner autonomy primarily with notions of independence and control and saw it as the ability and motivation to complete tasks, individually and/or collaboratively, in and/or outside the classroom, and with no/little teacher involvement. They believed that promoting learner autonomy was a desirable goal and described how they tried to achieve this goal in their teaching. Most were, however, less positive about the feasibility of promoting learner autonomy and explained this in relation to curricular, societal and, above all, learner factors (such as lack of motivation and independence and low proficiency in English). In discussing these findings, several avenues for further research are identified and through which teachers' conceptualizations of learner autonomy can be understood using mixed methods research and with reference to a range of socio-cultural, intercultural, professional, occupational and institutional forces. (Verlag)

Nr. 23 (19-01)

**Brendel, Nina (Hrsg.); Schrüfer, Gabriele (Hrsg.); Schwarz, Ingrid (Hrsg.):  
Globales Lernen im digitalen Zeitalter.**

Verlag: Münster: Waxmann /2018/. 217 S.

Serie: Erziehungswissenschaft und Weltgesellschaft ; 11

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Globales Lernen; Globalisierung; Lehrerbildung; Lernumgebung; Mobiles Lernen; Praxisbezug; Reflexion; Schreiben

Kurzreferat: Der Band enthält Beiträge zu Theorie und Praxis vom Zusammenhang zwischen Digitalisierung und globalem Lernen. Dabei wird die Rolle der Globalisierung bei der Entwicklung von partizipatorischen Bildungsprozessen in institutionellem und außerinstitutionellem Lernen diskutiert. Der Band ist in drei thematische Schwerpunkte untergliedert: 1. theoretische Grundlagen und Rahmenbedingungen eines digitalen Globalen Lernens, 2. Konzepte und empirische Ergebnisse zu digitalen Lernumgebungen im Globalen Lernen und 3. Beispiele zu Globalem Lernen 2.0 in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und Unterrichtspraxis.

Nr. 24 (19-01)

**Breuer, Kerstin:**

**Walking through the jungle : Wortschatzeinführung mit authentischem Video.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 16-19.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Unterrichtseinheit; Videoclip; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Digitale Medien stellen im Englischunterricht der Grundschule eine besondere Chance dar, da sie authentische Sprachvorbilder bieten können. Außerdem sind englischsprachige Kindervideos eine motivierende Alternative zum herkömmlichen *Storybook*. Mithilfe der beschriebenen Einführungsstunde und den weiterführenden Materialien und Aktivitäten werden die Kinder spielerisch an das neue Thema herangeführt und festigen Bedeutung, Aussprache und Schriftbild des neuen Wortschatzes zum Thema *wild animals*. (Verlag)

Nr. 25 (19-01)

**Brittain, Elise:**

**A Collaborative Activity for Generating Ideas in the Writing Classroom.**

English Teaching Forum, 57 /2019/ 1, S. 32-34.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kollaboration; Methodik; Praxisbezug; Schreiben

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag zeigt die Autorin eine Unterrichtsaktivität im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts, welche mithilfe kollaborativer Methoden auf die Anregung von Ideen zur Entwicklung von Schreibprodukten abzielt. Zum Schluss finden sich Hinweise zur Evaluation des Endproduktes.

Nr. 26 (19-01)

**Brosig, Elisabeth:**

**Buch zu und ab ins Sprachdorf! : Schüler setzen kompetenzorientierte Lernaufgaben in authentischer Theaterkulisse um.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 2, S. 7-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Italienisch FU; Lernaufgabe; Methodik; Simulation; Theater

Kurzreferat: Was ein aufgesetzter Hut alles bewirken kann: Die Aufregung beim Sprechen schwindet, die Gesichter erhellen sich und die Schüler/-innen sind nicht mehr zu bremsen. In einem neuen Fachraum werden Standardaufgaben der Lehrwerke lebendig in Szene gesetzt – in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. (Verlag)

Nr. 27 (19-01)

**Bubel, Claudia; Müller, Thomas:**

**Fiction out of reality : Dokumentarfoto-Serien und Begleittexte für eine Ausstellung erstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 34-41.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Englisch FU; Foto; Kreativität; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Soziale Netzwerke; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel dokumentarischer Fotoserien des britischen Fotografen Martin Parr sollen Englischlernende im Rahmen des Englischunterrichts Fotoserien aus ihrem eigenen Umfeld erstellen, diese mit Begleittexten versehen und für eine Ausstellung gestalten. Didaktische Anregungen zur Durchführung der Unterrichtsidee sowie Arbeitsmaterialien finden sich im Beitrag.

Nr. 28 (19-01)

**Büchling, Anne:**

**Snack time : Mit einer *action story* das Wortfeld *food* wiederholen.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 36-37.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Essen und Trinken; Gestik; Grundschule; Mimik; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dieser Unterrichtsidee stehen Bewegung und Essen im Vordergrund. Vereint werden diese beiden Aspekte mittels sogenannter *action stories*, bei denen Geschichten erzählt und durch Mimik und Gestik unterstützt werden. Die Schüler/-innen werden dann im Anschluss dazu aufgefordert, die Bewegungen nachzuahmen und die Geschichte in Gruppen nachzuspielen.

Nr. 29 (19-01)

**Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.):**

**Inklusion, Diversität und das Lehren und Lernen fremder Sprachen : Arbeitspapiere der 37. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.**

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2017/. 373 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Heterogenität; Inklusion; Lehrerrolle; Menschen mit Behinderung; Methodik; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Inklusion ist eine komplexe Thematik, die sich im Kern mit der Vielfalt der Menschen, ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und den jeweiligen Lebenssituationen sowie dabei auftretenden möglichen Defiziten befasst. Das zunächst vielleicht eher pädagogisch soziologisch anmutende Thema steht dabei auch in den vergangenen Jahren immer stärker im Bereich der Fremdsprachendidaktik im Fokus. Der vorgestellte Sammelband vereint 32 Beiträge, die im Rahmen der 37. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts entstanden sind und allesamt Leitfragen zum Thema Inklusion und Heterogenität aus ihren jeweiligen Perspektiven beantworten.

Nr. 30 (19-01)

**Buschhaus, Markus:**

**Dans l'intimité de l'écriture : Schreiben als Mittel der Gestaltung von Lebensentwürfen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 53 /2019/ 157, S. 30-36.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Brief; Französisch FU; Graphic novel; Referenzniveau B1; Roman; Schreiben; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Schreiben über das Schreiben. Anhand der Lektüre eines Ausschnittes des illustrierten Romans *Pour Maman-Mémoires d'un Dégun* soll im Rahmen des Französischunterrichts eine Reflexion über das Schreiben angeregt werden, welche anschließend in Form eines Briefes verschriftlicht werden soll. Welche didaktisch-methodischen Maßnahmen zum Schreibprodukt führen, wird im Beitrag beschrieben. Arbeitsmaterialien sind dem Artikel angehängt.

Nr. 31 (19-01)

**Byvank, Daniela; Henseler, Roswitha:**

**Watch our video and let us show you how : Explainer videos drehen, Sachverhalte erläutern.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 27-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kooperation; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Videoclip; Visualisierung

Kurzreferat: Warum ist Kooperation beim Lernen wichtig und was muss man dabei beachten? Das Erläutern der Lernenden in dieser Unterrichtseinheit mithilfe eines *explainer video* allen Fünftklässlern, die neu an die Schule kommen. Papier, eine Schere, ein Stift, eine Handykamera, eine gute Idee und zwei Minuten reichen aus, die wichtigsten Regeln zu visualisieren. Dabei setzen sich die Lernenden mit ihrem Wissen auseinander, überlegen

sich Bildumsetzungen, gestalten ein *storyboard*, formulieren Texte, filmen und führen Regie. (Verlag, adapt.)

Nr. 32 (19-01)

**Carra, Simone:**

**Demokratie leben : Neues Fach für Willkommensklassen.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 23-26.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Integrationsunterricht; Kinder; Menschen mit Migrationshintergrund; Praxisbezug

Kurzreferat: Die Einführung des Unterrichtsfachs Demokratieerziehung in Willkommensklassen hat neue Herausforderungen für Lehrkräfte mit sich gebracht. Wie diese gemeistert werden können, wird im Beitrag anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 33 (19-01)

**Cenoz, Jasone:**

**Translanguaging pedagogies and English as a lingua franca.**

Language Teaching, 52 /2019/ 1, S. 71-85.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch; Globalisierung; Linguistik; Mehrsprachigkeit; Soziolinguistik

Kurzreferat: Multilingualism is widespread in the world today and English is, in many cases, one of the languages in the multilingual speaker's repertoire. English as a lingua franca (ELF) is used by multilingual speakers who can also communicate in other languages and use their multilingual and multicultural resources in creative ways. This paper aims at exploring the relationship between recent trends in multilingualism, particularly the proposal 'Focus on Multilingualism' and ELF. After a brief presentation of multilingualism as related to globalization and super-diversity, there will be an examination of the new trends that bring together the study of multilingualism in education and ELF. Then, similarities and differences between the two are discussed as related to the emerging paradigm that takes into consideration a new vision of language, speakers and repertoires and has translanguaging as a key concept. Translanguaging pedagogies based on the multilingual learner's repertoire are also discussed. The last section looks at achievements and challenges presented by the synergies that have been created and reinforced. (Verlag)

Nr. 34 (19-01)

**Chan, Mable:**

**The Role of Classroom Input: Processing Instruction, Traditional Instruction, and Implicit Instruction in the Acquisition of the English Simple Past by Cantonese ESL Learners in Hong Kong.**

System, 80 /2019/ February, S. 246-256.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Hongkong; Input; Methodik; Simple Past

Kurzreferat: The purpose of this study was to examine the role of classroom input in achieving the English simple past to unite the insights of SLA theory and L2 pedagogy. As English tense is not realized overtly in Cantonese, it has been causing great difficulty to English as a Second Language (ESL) learners. This study involved Primary 2 students who were divided randomly into 3 groups being taught using 3 different forms of classroom

intervention: Processing Instruction Group (PI), Traditional Instruction Group (TI), and Implicit Instruction Group (II). A pre-test and a post-test consisting of interpretation and production tasks were administered to examine if there is any significant difference in the performance after classroom intervention. Findings show that the PI group displayed significant improvement from pre-test to post-test in the interpretation task, and they also obtained the greatest gains. In the production task, both PI and TI groups obtained greatest gains. Pedagogical implications are discussed suggesting what teachers can do to help L2 learners map forms and meaning in acquiring English tense and other relevant grammar items in the initial stages of L2 acquisition. (Verlag)

Nr. 35 (19-01)

**Checa-García, Irene; Guiberson, Mark:**

**Test validity in morphosyntactic measures for typical and SLI incipient Spanish-English bilinguals.**

Language Testing, 36 /2019/ 1, S. 77-100.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Bilingualismus; Englisch; Fallstudie; Morphosyntax; Spanisch; Validität

Kurzreferat: This study will demonstrate that group differences on a morphosyntactic measure used for the identification of specific language impairment (SLI) do not guarantee validity for diagnosis and tracking, and will exemplify this with a case study of the Spanish version of the Clinical Evaluation of Preschool Language–2 Estructura de Palabras subtest for SLI and typically developing (TD) Spanish–English incipient bilinguals. The use of standardized tests beyond identification, for planning intervention and monitoring progress, requires that validity evidence be provided if and when extended purposes are involved. Results show that although group differences on total subtest score were observed, some of the items exhibited a distinct pattern, that is, high standard deviations and lower rate of correct responses. A careful analysis of these items points to design problems and content-validity deficiencies as causes. Solutions for the different problems are proposed. The authors conclude on the importance of a careful linguistic analysis to support test validity in order for the test to serve its broader purposes. (Verlag)

Nr. 36 (19-01)

**Christ, Birte:**

**Iconic kids : Kontexte und Rezeption von weltbekannten Kinder-Fotos recherchieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 42-48.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Bildgeschichte; Englisch FU; Foto; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie wirken weltbekannte Fotos auf Englischlernende? Die im Beitrag enthaltene Unterrichtsidee schlägt die Auseinandersetzung der Lernenden mit ikonischen Kinderfotos vor. Nachdem sie die Bilder analysiert und sich über den Kontext ihrer Entstehung informiert haben, sollen sie ein wall display erstellen. Didaktisch-methodische Hinweise zur Durchführung der Unterrichtsidee sowie Arbeitsmaterialien finden sich im Beitrag.

Nr. 37 (19-01)

**Christensen, M. Sidury; Du, Qian; Fang, Ming; Hirvela, Alan:**

**Doctoral students' agency as second language writing teachers: The quest for expertise.**

System, 79 /2018/ December, S. 19-27.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Schreiben

Kurzreferat: Since the 1980s, when the field of second language writing (SLW) began to establish itself as a discipline in its own right, much has been learned about SL writers and their writing. However, there has been relatively little focus on teachers of SLW, including their experiences with teacher agency. In the study reported here, the authors focus on a group that is even less examined: graduate teaching assistants assigned to teach writing courses in English as a Second Language (ESL) programs. More specifically, the authors look at three international graduate teaching assistants and their teacher agency, which they explored through their participation in a small professional learning community and in relationship to their quest to develop expertise as SLW teachers. The findings illustrate how understanding of teacher agency can be enhanced by making connections between expertise and agency, particularly adaptive expertise. (Verlag, adapt.)

Nr. 38 (19-01)

**Connolly, Taylor-Jo:**

**My story : An Aboriginal girl about her relationship with her cultural roots.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 28-33.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Bild; Englisch FU; Erzählung; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Kunst; Schuljahr 9

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der präsentierten Unterrichtseinheit steht die Geschichte einer jungen Aborigine, die unter anderem mithilfe von sogenannten *dot paintings* Einblicke in ihre Kultur und Familie gibt. Die Schüler/-innen trainieren anhand der authentischen Unterrichtsmaterialien nicht nur ihr Textverständnis, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz.

Nr. 39 (19-01)

**Cummings Hlas, Anne; Neyers, Krista; Molitor, Sarah:**

**Measuring student attention in the second language classroom.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 1, S. 107-125.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufmerksamkeit; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung

Kurzreferat: The purpose of this study was to investigate student attention lapses in second language classrooms at the university level. In 17 classes, 274 undergraduate students reported the frequency and duration of their attention lapses during 50- and 75-minute classes at various levels. Students' beliefs regarding their attention and the pedagogical occurrences that coincided with an attention lapse are also discussed. Findings from a mixed methods analysis reveal that students report short lapses, 1 minute or less, that occur two to three times throughout most classes and often state being fatigued, thinking about other things, and making connections to other topics as possible reasons for the lapses. Specific pedagogical practices, such as correcting homework, led to more lapses regardless



of when they occurred during class, whereas other practices, such as discussion questions, led to fewer lapses. In addition, more active learning moments, for example, calling on students randomly, increased the attentional system, and more passive moments, such as listening to peers speak, decreased this system. (Verlag)

Nr. 40 (19-01)

**da Rocha, Karin:**

**Quoth the pupils, 'Nevermore?': Multimediale musikalisch-lyrische Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 2, S. 12-15.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lyrik; Methodik; Multimedia; Musik

Kurzreferat: Die Autorin zeigt in ihrem Beitrag, dass sich beim Fokus auf *Poetry* eine Kombination aus Musik, Lyrik und visuellen Darstellungsformen als vielversprechender Zugang für Lernende unterschiedlicher Leistungsstärken erweist. (Verlag, adapt.)

Nr. 41 (19-01)

**Dausend, Henriette:**

**My life portfolio : Wer ich bin und was ich kann.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 24-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: Portfolios sind ein festes Element in jedem Englischunterricht. In diesen werden die Schüler/-innen ermuntert, ihr eigenes Können in der Fremdsprache einzuschätzen und anhand gezielter Fragen und Aufgaben auf Portfoliosseiten festzuhalten. *My life portfolio* ist eine Ergänzung der gängigen Portfolios, da es die Lerner/-innen dazu auffordert, wichtige Aspekte ihrer Lebenswelt (z.B.: Essen, Trinken, Aktivitäten, Musik, Filme, Bücher etc.) in der Fremdsprache zu beschreiben. Auf diese Weise können sprachliche Kompetenzen zu Themenfeldern, die die Lebenswelt der Schüler/-innen tangieren, wiederholt und/oder (differenziert) erweitert werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 42 (19-01)

**Dawidowicz, Marta:**

**Perspektiven auf das Lernen in virtuellen Gesprächen über eigene Unterrichtsvideos.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 84-102.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Interview; Lehrerbildung; Qualitative Forschung; Reflexion; Video

Kurzreferat: The article presents results of a qualitative study focusing on teachers' learning within a virtual seminar on the promotion of language learning strategies. The content analysis of four interviews and 14 written reflections collected in the field of teaching German as a Foreign Language shows how in-service-teachers evaluate their first peer discussions about own classroom videos and which factors they consider relevant for their development. The synthesis of teachers' perspectives according to the framework for development of teacher learning community in a video club (VAN ES 2012) provides insights into processes, benefits and difficulties on various levels that need to be considered when designing and conducting video-based discussions in similar contexts. (Verlag, adapt.)

Nr. 43 (19-01)

**Deharde, Kristine:**

***Être tout oreilles! Konzentrations- und Stilleübungen.***

Französisch heute, 50 /2019/ 1, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufmerksamkeit; Entspannung; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Praxisbezug

Kurzreferat: Welches Potenzial bringen Konzentrations- und Stilleübungen für den Fremdsprachenunterricht mit sich? Der Beitrag bietet eine Reihe von Übungen, welche sich besonders als Anfangsritual im Französischunterricht eignen und für eine entspannte Atmosphäre im Klassenzimmer sorgen.

Nr. 44 (19-01)

**Deharde, Kristine:**

**Gestaltendes produktionsorientiertes Arbeiten mit Papier im Französischunterricht: Lapbooks und mehr.**

Französisch heute, 50 /2019/ 1, S. 24-27.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Binnendifferenzierung; Französisch FU; Kreativität; Medien; Textproduktion

Kurzreferat: Was sind Lapbooks und welchen didaktischen Beitrag leisten sie für den Fremdsprachenunterricht? Im Beitrag geht die Autorin auf diese Fragen ein und stellt mehrere Praxisbeispiele für den Anfangsunterricht vor. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 45 (19-01)

**Deharde, Kristine:**

**Handlungs- und produktionsorientiertes Lernen im Anfangsunterricht: Das *Kamishibai*.**

Französisch heute, 50 /2019/ 1, S. 18-23.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Kreativität; Methodik; Sekundarstufe I; Theater

Kurzreferat: Was ist *Kamishibai* und welchen Beitrag kann dieses für den Französischunterricht leisten? Diesen Fragen geht die Autorin im Artikel nach. Nach einer Übersicht über die Geschichte des *Kamishibai* werden im Beitrag didaktisch-methodische Hinweise zu Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase des Einsatzes dieser Theaterform im Französischunterricht geboten. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 46 (19-01)

**del Pilar García Mayo, María; Imaz Agirre, Ainara:**

**Task modality and pair formation method: Their impact on patterns of interaction and LREs among EFL primary school children.**

System, 80 /2019/ February, S. 165-175.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Interaktion; Methodik; Spanien

Kurzreferat: Research on L2 interaction among adults has shown that task modality influences language learning opportunities, with oral tasks eliciting more attention to meaning and tasks including a written component more attention to form. Recent research has also

shown that pairing method has an impact on the nature of peer interaction. However, no research on these topics has been carried out with young learners in foreign language settings. This study examines the interaction of 32 dyads of 11–12 year-old Spanish EFL learners with an elementary proficiency level while they completed an oral task and an oral + written task. They were divided into proficiency-paired, teacher-selected and self-selected groups, whose interaction was video recorded, transcribed and analyzed for interactional patterns and frequency, nature and outcome of language-related episodes (LREs). The findings revealed that children were mostly collaborative in both modalities but there were differences regarding how the tasks unfolded. As for attention to form, the children generated more LREs in the oral + written task. The qualitative analysis showed that they pooled their linguistic resources together in order to correctly solve at least half of the LREs produced. (Verlag)

Nr. 47 (19-01)

**Dimroth, Christine:**

**Präverbale Negation als Attraktor im Zweitspracherwerb und im bilingualen Erstspracherwerb: Ein Vergleich von Erwerbsverläufen mit den Zielsprachen Deutsch und Polnisch.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 59-76.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 7; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.; ex.: poln.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Negation; Polnisch; Vergleichende Analyse; Zweitspracherwerb; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: Wie verläuft der Erwerb der Negation für polnische Lernende des Deutschen und deutsche Lernende des Polnischen? Die Ergebnisse der im Beitrag vorgestellten sprachvergleichenden Studie legen nahe, dass die präverbale Negation als typologisch unmarkierte Struktur eine Art Attraktor für Sprachlernende darstellt.

Nr. 48 (19-01)

**Dittmar, Norbert:**

**Zweitspracherwerb im Dienste der liebevollen Verständigung und des familiären Miteinanders: Ansätze zu einer Sprachlernbiographie von FRANCA.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 301-314.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Biographie; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Fallstudie; Interview; Italien; Italienisch MU; Spracherwerbsprozess; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Am Beispiel der Dokumentierung zum Zweitspracherwerb der Italienerin Franca werden im Beitrag die Grundlagen der Zweitspracherwerbsbiographie thematisiert. Um ein sprachbiographisches Profil erstellen zu können, nutzte der Autor drei datengestützte Informationsfelder: objektiver Lernfortschritt anhand von Tonbandaufnahmen im untersuchten Zeitraum, metakognitive Äußerungen und Diskurs zum Verlauf, Erfolg und Misserfolg des Lernprozesses im Rahmen eines Interviews mit Franca.

Nr. 49 (19-01)

**Douglas, Matthew; Nagler, Katharina; Schröder, Konrad; Dasko, Nick; Brown, Amanda:**

**Special Features: Australia – beyond kangaroos!**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 21-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Geographie; Landeskunde; Übung; Umwelt

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Once in a lifetime: Making experiences count/ A tour of self-discovery: Working and travelling in Australia/ Tasmania is different: The distinctive character of Australia's southernmost island/ Hazardous continent: Australia harbours unusual natural dangers/ Not just a trip to the movies: The civil disobedience of Canada's Viola Desmond.*

Nr. 50 (19-01)

**Doumerc, Daniel:**

**Die Geschichte des *ultimate immigrant* : *Hamilton* im Englischunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 2, S. 4-8.

Beigaben: Abb. 5; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Hamilton

Schlagwörter: Englisch FU; Gründerzeit; Musical; Politik/Geschichte; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Für lange Zeit war Alexander Hamilton der *unsung hero* unter den Gründervätern der Vereinigten Staaten. Ironischerweise sollte es ausgerechnet ein Musical sein, das ihn posthum zum Star machte. Inwiefern sich eine Beschäftigung mit Hamilton für den Englischunterricht eignet, präsentiert der Autor im vorgestellten Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 51 (19-01)

**Drumm, Sandra; Mischendahl, Anne:**

**Funktion von Attributen verstehen : Grammatik entdecken im Biologieunterricht.**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 17-20.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Attribut; Biologie; Lesen; Sachunterricht; Schreiben; Schuljahr 5; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel der Erarbeitung des Themas *Bäume* im Biologieunterricht der Klasse fünf werden Methoden der Lesedidaktik und des generativen Schreibens mit dem Ziel erprobt, sprachbildende Arbeit mithilfe von naturwissenschaftlichen Sachtexten zu unterstützen. Zwei Arbeitsblätter sind dem Beitrag beigelegt.

Nr. 52 (19-01)

**Dube, Juliane; Gürsoy, Erkan:**

**Newly arrived students in the English classroom : Sprachintegrative Leseförderung mit audio-digitalen Hörstiften.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 31-34.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Digitale Medien; Englisch FU; Fördermaßnahme; Lesen; Methodik; Minderheitensprache

Kurzreferat: In Deutschland gibt es mittlerweile eine wachsende Zahl an Bilderbüchern, die mit Übersetzungen in den klassischen Fremdsprachen Englisch, Spanisch und Französisch angeboten werden. Beeinflusst durch die Migrationsbewegungen der letzten Jahre und Jahrzehnte finden sich inzwischen auch Bilderbücher mit Texten in Türkisch, Arabisch und anderen Minderheitensprachen. Im Englischunterricht mit (nicht nur) neu zugewanderten Kindern bietet der Einsatz dieser mehrsprachigen Bilderbücher in Kombination mit audio-digitalen Stiften die Möglichkeit, erste Erzählungen schrittweise in unterschiedlichen Sprachen zu rezipieren. Leicht können so individuelle Lern- und Fördersituationen gestaltet werden, in denen u.a. auch Migrantensprachen wie Arabisch funktional zum Lernen des Englischen herangezogen werden können. (Verlag)

Nr. 53 (19-01)

**Duff, Patricia A.:**

**Social Dimensions and Processes in Second Language Acquisition: Multilingual Socialization in Transnational Contexts.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ Supplement, S. 6-22.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anthropologie; Fremdsprachenerwerb; Interdisziplinarität; Lernumgebung; Praxisbezug; Soziales Lernen

Kurzreferat: Social aspects of second language acquisition (SLA) and the contexts in which people attempt to learn and use languages and seek to become integrated within new and changing cultures have been examined for decades from various theoretical perspectives. In this article, the author presents some of the ways in which 'social' experience is being theorized in SLA and in broader fields that intersect with SLA, such as linguistic anthropology. She then discusses how the Douglas Fir Group (DFG, 2016) originally portrayed the many interlinking factors affecting SLA in our multilingual world on several analytic levels and suggests ways of perhaps reconceptualizing the model while retaining its powerful heuristic value. Next, she describes language socialization research as 1 productive social approach and provide examples of research in 2 transnational domains — study abroad and heritage language learning — that demonstrate a multiscale approach to examining social dimensions of language development and use. The article ends with a discussion of transdisciplinarity in SLA research. The author suggests possibilities for team-based research projects that aim to understand cases from multiple, integrated perspectives on different scales of analysis, and then provides a brief reflection on some of the troubling political ideologies that SLA researchers who embrace multilingualism must now confront on a daily basis. (Verlag, adapt.)

Nr. 54 (19-01)

**Durand, Béatrice:**

**La vie est un récit! : Certains ont cru identifier un déclin de la littérature et de la culture française. Il n'en est rien!**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 1, S. 9-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Lektüre; Literarische Gattung; Literaturdidaktik; Literaturgeschichte

Kurzreferat: In dem Beitrag präsentiert die Autorin einen zeitlichen Abriss über die Entwicklungen im Bereich der französischen Literatur bzw. der französischsprachigen Literatur und geht auf die Bedeutung für den fremdsprachlichen Unterricht ein.

Nr. 55 (19-01)

**Durbidge, Levi:**

**Technology and L2 engagement in study abroad: Enabler or immersion breaker?**

System, 80 /2019/ February, S. 224-234.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Digitale Medien; Empirische Forschung; Immersion

Kurzreferat: Technology has become an ever-present part of modern society, particularly in the lives of young people who make up the majority of study abroad populations. While there have been a number of studies that have looked at the role of technology in study abroad over the past few decades, they have mostly focused on tensions with the immersive aims of programs. Drawing from a larger study of adolescent study abroad, this paper reports on results which show participants using technology to engage with L2 across a range of activities during their sojourns. Analysis showed that proficiency in L2 prior to study abroad corresponded with higher rates of technology use in L2 while abroad. It also showed that there is a statistically significant relationship between some uses of technology and difficulties faced while abroad. Finally, this paper argues for a conceptualisation of technology as a feature of immersive study abroad environments and the affordances they offer for language learning and use. (Verlag)

Nr. 56 (19-01)

**Eberhardt, Alexandra:**

**Spracharbeit im Hauswirtschaftsunterricht: Kochrezepte verstehen sich doch von selbst! – Oder?**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 30-32.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Grammatik; Handlungsbezogenes Lernen; Kochrezept; Methodik; Praxisbezug; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Welches didaktische Potenzial die Textsorte Kochrezepte zum Wortschatzerwerb und zur Vermittlung grammatischer Phänomene hat, wird im Beitrag mit praxisorientierten Hinweisen erläutert.

Nr. 57 (19-01)

**Ellis, Nick C.:**

**Essentials of a Theory of Language Cognition.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ Supplement, S. 39-60.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Interaktion; Kognition; Kognitionspsychologie; Sprachgebrauch

Kurzreferat: Cognition is not just ‘in the head’; it extends well beyond the skull and the skin.

Non-Cartesian Cognitive Science views cognition as being embodied, environmentally embedded, enacted, encultured, and socially distributed. The Douglas Fir Group (2016) likewise recognizes languages as emergent, social, integrated phenomena. Language is the quintessence of distributed cognition. Language cognition is shared across naturally occurring, culturally constituted, communicative activities. Usage affects learning and it affects languages, too. These are essential components of a theory of language cognition. This article summarizes these developments within cognitive science before considering implications for language research and teaching, especially as these concern usage-based language learning and cognition in second language and multilingual contexts. Here, the author prioritizes research involving corpus-, computational-, and psycho-linguistics, and cognitive psychological, complex adaptive system, and network science investigations of learner–language interactions. But there are many other implications. Looking at languages through any one single lens does not do the phenomena justice. Taking the social turn does not entail restricting our research focus to the social. Nor does it obviate more traditional approaches to second language acquisition. Instead it calls for greater transdisciplinarity, diversity, and collaborative work. (Verlag, adapt.)

Nr. 58 (19-01)

**Ellis, Rod; Li, Shaofeng; Zhu, Yan:**

**The effects of pre-task explicit instruction on the performance of a focused task.**

System, 80 /2019/ February, S. 38-47.

Beigaben: Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This study investigates the influence of pre-task explicit instruction on the performance of a focused task. 72 eighth-grade EFL learners were randomly assigned to two treatment conditions: Explicit Instruction + Task (EI) and Task-Only. Both groups performed two oral dictogloss tasks designed to provide opportunities for the production of past passive constructions. The EI Group received a brief grammar lesson on the English passive voice followed by 5 min of practice activities prior to task performance. The Task Only Group performed the same task but with no pre-task instruction or practice. The learners’ task performance was coded on measures of complexity, accuracy, and fluency. The results showed that the pre-task instruction led to more frequent but not more accurate use of the target structure and that it had detrimental global effects on the complexity, accuracy and fluency of the learners’ production. The results are considered in relation to a key issue in task-based instruction, namely whether or not to teach a grammatical structure prior to the performance of a focused task. (Verlag)

Nr. 59 (19-01)

**Emerick, Mark R.:**

**Explicit teaching and authenticity in L2 listening instruction: University language teachers' beliefs.**

System, 80 /2019/ February, S. 107-119.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Didaktik; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrer; Lehrerrolle; Lehrmaterialeinsatz; Spanisch FU; USA

Kurzreferat: The purpose of this study is to understand university language teachers' beliefs about explicit teaching and authentic materials in second language (L2) listening instruction. Data were collected from language teachers in Spanish and English departments at eight universities in Pennsylvania, United States, through an online questionnaire (N=60) and semi-structured interviews (N=6). The results indicated that teachers believe explicit listening instruction is essential for learners to develop competence in L2 listening, but conflate direct strategy instruction, listening practice, and listening assessment. Furthermore, very few reported the implementation of metacognitive strategy instruction. Secondly, most instructors believe that authenticity is a valuable construct for L2 teaching; however, generally instructors considered either linguistic features of the listening text or features of the L2 learning context when selecting materials, not both, illustrating differing conceptualizations of authenticity and varied approaches to authentic material selection. These results imply a need for more attention to listening pedagogy in L2 teaching environments and teacher training, especially with regard to explicit strategy and metacognitive instruction and the selection and use of authentic listening texts. (Verlag)

Nr. 60 (19-01)

**Engel, Christine:**

**„Jede Art zu schreiben ist erlaubt, nur nicht die langweilige.“ : Russische Literatur heute.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 1, S. 13-15.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lektüre; Literaturdidaktik; Literaturgeschichte; Russisch FU; Russische Föderation; Sowjetunion

Kurzreferat: Die heutige russische Literatur hält sich an Voltaires Diktum, dass jede Art zu schreiben erlaubt sei, außer der langweiligen. Bei aller Vielfalt, die die literarische Produktion seit zwei Jahrzehnten bietet, lassen sich dennoch gewisse Tendenzen ausmachen, die von der Autorin des Beitrags aufgeführt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 61 (19-01)

**Engel, Julia; Flüsshöh, Silke:**

**Looking after pets : Mit Strukturlegetechnik Informationen sortieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 16-21.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Haustiere; Methodik; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein Zoogeschäft hat einen Wettbewerb für das beste Poster ausgelobt, das seine Kunden über die Pflege von Papageien informiert. Mithilfe der Strukturlegetechnik sortieren und visualisieren die Lernenden Informationen eines Sachtextes zum Thema. Auf dieser Basis erstellen sie ein *pet care poster*, das erklärt, welche Bedürfnisse ein Papagei



hat und welche Aufgaben für einen Tierbesitzer daraus erwachsen. So lernen sie eine Methode kennen, mit deren Hilfe sie in späteren Schuljahren den Inhalt von Sachtexten, ein Wortfeld oder Thema systematisieren können. (Verlag)

Nr. 62 (19-01)

**Engin, Havva:**

**Willkommensklassen – die Heterogenität meistern : Unterschiedliche Bildungsbiografien der Kinder.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 5-8.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Heterogenität; Integration; Menschen mit Migrationshintergrund; Schule; Übersicht

Kurzreferat: Die Autorin bietet eine Übersicht über die aktuelle Lage und Herausforderungen der Eingliederung von zugewanderten Kindern in deutsche Bildungsinstitutionen. Arbeitsmaterialien für den DaZ-Unterricht liegen dem Beitrag bei.

Nr. 63 (19-01)

**Eßer, Ruth; Tan, Nimet:**

**„Wir geben uns zur Begrüßung die Hand“ ... Wirklich? Und was machen die „anderen“ zur Begrüßung? : Zur Relevanz von Körper-Sprache-Bewusstsein in Integrationskursen.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 213-231.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Integration; Integrationsunterricht; Körpersprache; Menschen mit Migrationshintergrund; Praxisbezug

Kurzreferat: Untersucht wird im Beitrag die Rolle von Körpersprache bei der Förderung von Integration im Rahmen von DaZ-Unterricht. Dabei gehen die Autorinnen auf die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Körper, Sprache, Kultur und Integration ein und überprüfen, ob die Sensibilisierung für diesen Zusammenhang den DaZ-Unterricht und somit Integrationsprozesse fördert.

Nr. 64 (19-01)

**Etter, Barbla:**

**Widersprüche zwischen gesetzlich festgelegten Sprachgrenzen und der Sprachpraxis.**

bulletin vals-asla, /2018/ 108, S. 35-53.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Gesellschaft/Kultur; Gesetz; Rätoromanisch; Schweiz

Kurzreferat: Am Beispiel der Gemeindefusion Ilanz/Glion im dreisprachigen Kanton Graubünden wird im Beitrag der Frage nachgegangen, wie in Fusionsprozessen von verschiedensprachigen Gemeinden Sprachgebiete und Sprachgrenzen durch gesetzliche Vorgaben neu definiert und konstruiert werden. Die Konsequenzen für die jeweiligen Gemeinden und die von ihnen gesprochenen Sprachen werden analysiert.

Nr. 65 (19-01)

**Falk, Simon:**

**Mobile-Assisted Language Learning : Eine empirische Untersuchung zum Einsatz digitaler mobiler Endgeräte im Kontext des Fremdsprachenunterrichts.**

Hochschulschriftenvermerk: Marburg, Univ., Diss., 2017

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2019/. 222 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwartungshaltung; Fremdsprachenunterricht; Inhaltsanalyse; Interview (Forschungsinstrument); Introspektion; Kollaboration; Lernumgebung; Methodik; Mobiles Lernen; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung

Kurzreferat: Auch im Fremdsprachenunterricht haben digitale mobile Geräte wie Smartphones und Tablets längst Einzug gehalten. Bildungspolitisch wie auch fachdidaktisch wird diese Entwicklung immer wieder mit interessierten und zugleich kritischen Blicken beäugt. Diese Arbeit präsentiert Untersuchungsergebnisse zum Einsatz digitaler mobiler Endgeräte im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen in der Sekundarstufe I. Hierfür legt der Autor zunächst sein Erkenntnisinteresse dar und geht auf die Bedeutung der Medien in der Gesellschaft sowie der Fremdsprachendidaktik ein, um im Anschluss Konzepte von Lernumgebungen zu diskutieren. Im empirischen Teil der Arbeit richtet der Autor das Augenmerk auf die Forschungsfragen, das methodische Vorgehen wie auch die Datenaufbereitung und -analyse. Weiterhin werden die herausgearbeiteten Daten in Form von Einzelfalldarstellungen präsentiert, die nachfolgend übergreifend diskutiert werden. Die Arbeit wird mit einem Fazit sowie einem Ausblick auf mögliche Forschungsdesiderate abgeschlossen.

Nr. 66 (19-01)

**Finckenstein, Sophia von:**

**Der Netflix-Effekt: Series21 : *Stepping Aside* am Beispiel von *House of Cards*.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 1, S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: House of Cards

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Fernsehsendung; Filmanalyse; Methodik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Streaming-Dienste wie Amazon Video oder auch Netflix stehen gerade bei Jugendlichen hoch im Kurs. Serien verschiedener Genres bieten dabei auch für den fremdsprachlichen Unterricht viele Potenziale. So zeigt die Autorin in ihrem Beitrag, dass sich *viewing journals* zur außerschulischen Vorarbeit mit Serien eignen.

Nr. 67 (19-01)

**Flinz, Carolina:**

**Strategien zur Förderung von Mehrsprachigkeit in Deutschlehrwerken für die italienische Scuola Media.**

Deutsch als Fremdsprache, 55 /2018/ 4, S. 217-226.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Italien; Lehrwerkanalyse; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Schule

Kurzreferat: Mehrsprachigkeitsdidaktik hat sowohl in der Fachdiskussion als auch in den Dokumenten des italienischen Bildungsministeriums eine neue Gewichtung bekommen.

Deswegen sollte der Aufbau einer mehrsprachigen Kompetenz ein wichtiger Baustein des Fremdsprachenunterrichts werden. Da Lehrer Lehrwerke als Leitfaden, quasi als „Lehrplan“ benutzen, spielen diese eine wichtige Rolle in der Entwicklung von mehrsprachigem Unterricht. Ziel der Untersuchung ist es, die Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache der 1. Klasse der italienischen Scuola Media zu analysieren, um zu untersuchen, inwieweit Mehrsprachigkeit gefördert wird, da die italienischen Schüler in dieser Klasse zum ersten Mal eine weitere Fremdsprache nach Englisch lernen. Nach einem theoretischen Überblick über wichtige Fragen und Diskussionsfelder zur Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie zu Lehrwerken und Lehrwerkanalysen werden die für diese Arbeit formulierten Forschungsfragen thematisiert. Die Ergebnisse werden abschließend präsentiert und diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 68 (19-01)

**Fornoff, Roger:**

**Migration, Demokratie, Werte : Politisch-kulturelle Bildung im Kontext von Deutsch als Zweitsprache.**

Verlag: Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2018/. 293 S.

Serie: Materialien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ; 100

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Empirische Forschung; Gesellschaft/Kultur; Integration; Integrationsunterricht; Interview (Forschungsinstrument); Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Orientierungsstufe

Kurzreferat: Im Band wird eine empirische Studie vorgestellt, welche verschiedene Aspekte der Demokratie- und Wertevermittlung innerhalb von Orientierungskursen in Deutschland untersucht. Nach einer Übersicht über die Bedeutung und Relevanz von gesellschaftlichen Werten wird der Hauptteil der Studie präsentiert, in der die Erforschung der Voraussetzungen, Begleitumstände, Wirkung und Herausforderungen der demokratie- und wertepädagogischen Vermittlung im Rahmen von Orientierungskursen beabsichtigt wird. Dies gelingt anhand von sechs Interviews mit Lehrkräften. Eine Zusammenfassung schließt den Band ab.

Nr. 69 (19-01)

**Foschi Albert, Marina:**

**Eine linguistische Annäherung an das Thema Sprachverfall. Mit Berücksichtigung der Frage, ob Sprachwandel Gegenstand des DaF-Unterrichts sein soll.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 105-118.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Sprachverlust; Sprachwandel

Kurzreferat: The concept of language decadence can be interpreted in different ways: as mixing of languages, language deterioration, or language loss. As linguists are aware, all these manifestations commonly attributed to so-called language decadence are actually phenomena of language change. The debate on language decadence, while fascinating to publik opinion, is based upon an abstract inconsistent view of language as a perfect, immutable instrument, to be used according to precise rules. Nevertheless, it is unavoidable in foreign language instruction to refer to rules and to a manageable model of standard language. The transmission of awareness about language change can avoid the creation of myths about language decadence. (Verlag, adapt.)

Nr. 70 (19-01)

**Frisch, Stefanie:**

**Englisch in der Grundschule : Anything but a waste of time!**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 30-32.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Fördermaßnahme; Frühbeginn; Grundschule; Kritik

Kurzreferat: Der Englischunterricht in der Grundschule muss sich seit seiner Einführung immer wieder gegen Widerstände behaupten. Kein anderes Fach ruft so kontroverse Meinungen hervor und wird so regelmäßig kritisiert wie der frühe Englischunterricht. Dabei gibt es eine Reihe guter Gründe, ihn beizubehalten und sogar auszubauen. Dieser Beitrag wirft einen differenzierten Blick auf die Thematik und fasst zusammen, unter welchen Bedingungen es eine sehr gute Idee ist, früh mit dem Englischlernen zu beginnen. (Verlag)

Nr. 71 (19-01)

**Frisch, Stefanie:**

**Let's meet Paula! : Einen Tag im Leben einer Tierärztin auf die Bühne bringen.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 20-23.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheübung; Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Phonetik; Rollenspiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Phonics readers* sind Erstlesetexte, die nicht nur spannende Geschichten erzählen, sondern dabei auch ein besonderes Augenmerk auf die Lautschulung legen. In *Paula the Vet* erfahren die Kinder, wie der Arbeitsalltag einer Tierärztin aussieht. Gleichzeitig lernen sie die unterschiedlichen Schreibweisen für den gerundeten halboffenen Hinterzungenvokal kennen, der beispielsweise im Wort *saw* vorkommt. (Verlag, adapt.)

Nr. 72 (19-01)

**Garner, James; Crossley, Scott; Kyle, Kristopher:**

**N-gram measures and L2 writing proficiency.**

System, 80 /2019/ February, S. 176-187.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Productive knowledge of English phraseology can assist second language writers in composing more effective and target-like texts. As such, researchers have taken a great interest in L2 phraseological competence by comparing the use of multi-word sequences by L2 writers with that of native speakers as well as comparing the use of multi-word sequences of L2 writers from different proficiency levels. This study expands on this research by investigating how multi-word sequence use can predict human judgments of writing proficiency using a multi-faceted approach. The study specifically examines multiple indices of bigrams and trigram use (frequency, range, association strength) in a corpus of English placement test essays written by L1 Korean learners of English. Results of the multiple regression revealed that n-gram proportion and association strength measures were predictive of human judgments of writing proficiency, indicating that higher rated essays include more strongly associated academic bigrams, a greater proportion of frequent academic trigrams, and more strongly associated spoken trigrams. These results highlight the importance of including instruction on multi-word sequences in the second language writing classroom. (Verlag)

Nr. 73 (19-01)

**Gerlach, David:**

**Design matters! : Materialien für schwache Lernende gestalten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 46-48.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrmaterialgestaltung; Lernschwäche; Lernschwierigkeit; Methodik; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Der Autor präsentiert in seinem Beitrag Gütekriterien und Gestaltungsprinzipien für Lehr- und Lernmaterialien, die Schüler/-innen mit Lernschwierigkeiten unterstützen. Neben theoretischem Input gibt er dabei auch ein Beispiel für den Aufbau eines guten Arbeitsblatts, das sich Lehrkräfte zunutze machen können.

Nr. 74 (19-01)

**Giese, Agnes:**

**Arbeitsblätter zum Thema: Leseverstehen (Globalverstehen).**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 16 /2019/ 1, S. 16-18.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aufgabenstellung; Belgien; Französisch FU; Globalverstehen; Leseverstehen

Kurzreferat: Brüssel ist nicht nur Belgiens Hauptstadt, sondern stellt im europäischen Kontext ein besonders wichtiges Zentrum dar. Die präsentierten Arbeitsblätter mit dem Kompetenzschwerpunkt Leseverstehen (Globalverstehen) nehmen sich dieser Thematik an und lassen sich in den ersten beiden Lernjahren einsetzen.

Nr. 75 (19-01)

**Gießler, Ralf:**

**Schriftliche Aufgabenformate zur Erfassung und Förderung der professionellen Unterrichtswahrnehmung von angehenden Englischlehrpersonen.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 32-49.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Fallstudie; Forschungsbericht; Lehrerbildung; Professionalisierung; Schreiben; Video

Kurzreferat: This paper deals with tasks and observation prompts that can be used in video-based settings to foster professional vision. Results from empirical studies in educational research suggest that structured observation prompts enhance noticing as a key dimension of professional vision. The paper reports on the design of a multiple case study (LexLern) that explores the professional vision of EFL student teachers with a specific focus on lexical learning. Insights from related studies which influenced the design of lesson observation prompts in this study are reported as well. Some examples from student teachers' written video analyses illustrate how specific observation prompts direct selective attention and enhance knowledge-based reasoning. The paper concludes with some reflections on task design in video-based EFL teacher education. (Verlag, adapt.)

Nr. 76 (19-01)

**Gil, Kook-Hee; Marsden, Heather; Whong, Melinda:**

**The meaning of negation in the second language classroom: Evidence from ‘any’.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 218-236.

Beigaben: Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabisch; Chinesisch; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrbuch; Negation; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This article brings together an experimental study involving L2 knowledge of negation in English and an analysis of how English language textbooks treat negation, in order to consider whether textbook explanations of negation could better exploit linguistic insights into negation. The authors focus on the English negative polarity item any, whose distribution is contingent on negation, whether through the explicit negator not or through lexical semantic negators (e.g. hardly). Their experiment compares Chinese-speaking learners with existing data from Arabic-speaking learners, finding lower accuracy on any with lexical semantic negators in both groups. The textbook analysis reveals an approach to negation that is limited to form, focusing on the explicit negator not without explicit treatment of other types of negation. The authors propose that emphasizing the meaning of negation, with explicit treatment of the full range of negative forms could facilitate more complete acquisition across a range of grammatical properties where negation plays a role. (Verlag, adapt.)

Nr. 77 (19-01)

**Glaab, Teresa:**

**Adjektivflexion in der integrativen Vermittlung: Grammatik erfahren, sprechend erleben und spielend vertiefen.**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 21-24.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Adjektiv; Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Methodik; Praxisbezug; Schwierigkeitsgrad

Kurzreferat: Ist es schwer, Adjektive im Deutschen zu deklinieren? Mit welchen Herausforderungen Deutschlernende bei der Adjektivdeklination zu kämpfen haben und wie der Umgang im integrativen DaZ-Unterricht damit gelingen kann, wird im Text thematisiert. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 78 (19-01)

**Glaser, Karen:**

**Enhancing the role of pragmatics in primary English teacher training.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 119-131.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Grundstufe; Lehrerbildung; Pragmatik; Praxisbezug

Kurzreferat: Teaching EFL in primary school is no longer a novelty but firmly established in the education landscape throughout Europe and many countries worldwide. Primary English language teaching (PELT) is a unique branch to ELT insofar as it entails both the teaching of children and beginners. While PELT teacher educations largely agree that this concurrence of ‘young plus beginning’ requires a focus on vocabulary, speaking and listening, introduced and practiced through songs, games, stories, roleplaying and embodiment techniques such as Total Physical Response, pragmatic aspects often take a

backseat in PELT teacher training and by extension in the PELT classroom, even though it has been established that pragmatics instruction is necessary and feasible on all proficiency levels, right from the beginning. This article discusses possible reasons for this omission and illustrates with authentic examples why pragmatics should play a bigger role in the training of primary English teachers. (Verlag, adapt.)

Nr. 79 (19-01)

**Gregg, Cecilia:**

**Famous Quotes for Theme Analysis.**

English Teaching Forum, 57 /2019/ 1, S. 35-38.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Themenauswahl; Unterrichtseinheit; Zitat

Kurzreferat: Mit Hilfe von berühmten Zitaten kann man im Fremdsprachenunterricht die Fertigkeit zum kritischen Denken fördern. Am Beispiel einer Unterrichtsaktivität zeigt die Autorin, wie das im Rahmen des Englischunterrichts gelingt. Didaktisch-methodische Hinweise zur Auswahl der Zitate und zur Vor- und Nachbereitung der Aktivität sind im Beitrag enthalten.

Nr. 80 (19-01)

**Grißhaber, Wilhelm:**

**Syntaktische Komplexität im L2-Erwerb: Befunde & Erklärungen.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 7-24.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Korpusanalyse; Satzanalyse; Satzverbindung; Syntax; Synthetischer Sprachbau; Verb; Wortstellung; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: Der Autor bietet eine Analyse der syntaktischen Komplexität im Rahmen des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache. Nach einem Überblick über die Grundlagen der Wortstellung und ihres Erwerbs werden Konzepte der syntaktischen Komplexität beschrieben. Der Kern des Komplexitätsmodells wird von funktional distributionellen Erklärungen gebildet, welche aus der Analyse der Realisierung von Separationen und Inversionen in Schülertexten entstehen.

Nr. 81 (19-01)

**Grigoriadou, Zoe:**

**The Great Barrier Reef : A gigantic underwater country full of beautiful life.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 9-13.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Leseverstehen; Schuljahr 5; Tiere; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das *Great Barrier Reef* bietet zahlreichen Meeresbewohnern von Korallen über Fischen bis hin zu Kleinstlebewesen einen wunderschönen Lebensraum vor der Küste Australiens. In der Unterrichtseinheit für die fünfte Jahrgangsstufe lernen die Schüler/-innen dieses Naturwunder kennen, lesen Texte und diskutieren über die Inhalte eines Videos.

Nr. 82 (19-01)

**Gröger-Schaffer, Marianne:**

**Folge mir ins Abenteuerland : Strukturplanung für Willkommensklassen.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 9-10.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Grundschule; Heterogenität; Integrationsunterricht; Menschen mit Migrationshintergrund; Redemittel; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Die Autorin bietet Hinweise für Lehrkräfte, welche eine Willkommensklasse in der Schule übernehmen. Was es dabei zu berücksichtigen gilt, wird im Beitrag thematisiert. Eine Liste von relevanten Redewendungen in der Vorbereitungsphase schließt den Artikel ab.

Nr. 83 (19-01)

**Gruber, Friederike:**

**Libérez vos plumes! : Kreatives Verfassen französischer Gedichte im Anfangsunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 53 /2019/ 157, S. 9-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Arbeitsblatt; Gedicht; Grammatik; Kreatives Schreiben; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Wortschatz

Kurzreferat: Wie lässt sich das Thema Gedichte im Französischunterricht erarbeiten? Der Beitrag bietet zahlreiche Ideen zu Lektüre und kreativer Produktion von Gedichten im Anfangsunterricht. Didaktisch-methodische Hinweise zu Vorbereitungs-, Erarbeitungs- und Präsentationsphase sowie Arbeitsmaterialien finden sich im Beitrag.

Nr. 84 (19-01)

**Guerrero Paz, Francisco Carlos; Kanngiesser-Krebs, Gisela:**

**Los pueblos indígenas de América : Un acercamiento a la actualidad y a la historia.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 2-11.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl. 1

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die indigene Bevölkerung Amerikas: ein Blick auf ihre Gegenwart und Geschichte

Schlagwörter: Amerika; Indigene Bevölkerung; Politik/Geschichte; Spanisch FU; Statistische Auswertung

Kurzreferat: Die Autoren bieten einen umfangreichen Überblick über die Geschichte, das Erbe und die gegenwärtige Lage der indigenen Bevölkerung auf dem amerikanischen Kontinent. Zu Anfang wird über die aktuelle Situation der indigenen Völker aus sozialpolitischer Perspektive anhand von u.a. statistischen Daten berichtet. Dem folgt eine Übersicht zu ihrer Geschichte von der präkolumbischen Zeit bis heute. Welche Relevanz diese Thematik im Spanischunterricht hat, wird auch im Beitrag diskutiert.

Nr. 85 (19-01)

**Guse, Daniela:**

**Does this dog make me look fat? : Haustiere und ihre Besitzer – ein ganz besonderes Verhältnis.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 2-3.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere



Kurzreferat: Die Gründe warum Menschen Haustiere halten, sind so zahlreich wie die Arten der Tiere, die als Haustiere gehalten werden. Ob Hund oder Katze oder Spinne und Chamäleon, ob aus Imagegründen, als Helfer im Alltag oder einfach nur zur Unterhaltung und als Gefährten, Tiere spielen eine wichtige Rolle im Leben ihrer Besitzer. Diese Aspekte hebt die Autorin in dem Einführungsbeitrag zum Themenheft hervor. (Verlag, adapt.)

Nr. 86 (19-01)

**Hagar, Trenton:**

**Practical Applications of TESOL's *The 6 Principles for Exemplary Teaching of English Learners*.**

English Teaching Forum, 57 /2019/ 1, S. 44-52.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Kollaboration; Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Lernaufgabe; Praxisbezug

Kurzreferat: Der Beitrag bietet einen Überblick über sechs Gütekriterien zum Unterrichten des Englischen. Dabei wird auf verschiedene Aspekte bezüglich der Lernenden, der Umstände des Fremdsprachenlernens, der Qualität der im Unterricht zu bearbeitenden Aufgaben, der Evaluation der fremdsprachlichen Fortschritte der Lernenden, u.a. eingegangen.

Nr. 87 (19-01)

**Hallet, Alexander:**

**Turning Liverpool into Mongolia by pointing a camera at it : Fotos und fiktionale Biografien im multimodalen Roman *The Unforgotten Coat* untersuchen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 28-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Cottrell Boyce, Frank; *The unforgotten coat*

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Englisch FU; Foto; Methodik; Roman; Schuljahr 9; Text

Kurzreferat: Wie lässt sich der preisgekrönte und multimodale Jugendroman *The unforgotten coat* des britischen Autors Frank Cottrell Boyce im Englischunterricht gekonnt einsetzen? Die Unterrichtsidee legt dabei den Schwerpunkt auf die Analyse des Verhältnisses zwischen Foto und Text. Didaktisch-methodische Anregungen sowie Arbeitsmaterialien finden sich im Beitrag.

Nr. 88 (19-01)

**Hallet, Wolfgang:**

**Fotos lesen lernen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 7-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Foto; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: Der Beitrag besteht in der Erklärung des didaktischen Potentials der Methode des photo cycle zum Umgang mit Bildern im Englischunterricht. Die Methode, welche aus den Schritten affektive Reaktion, kulturelles Sehen, ästhetisches Sehen und Kontextualisierung besteht, wird aus theoretischer und praktischer Sicht erläutert.

Nr. 89 (19-01)

**Hallet, Wolfgang:**

**Showing, reading, telling : Fotografien lesen lernen im Englischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 2-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Bildgeschichte; Englisch FU; Methodik; Praxisbezug; Textproduktion

Kurzreferat: Wie Fotos zur Entwicklung von Verstehensstrategien beitragen können, wird im Beitrag am Beispiel der Thematisierung von Bildern im Englischunterricht erläutert. Nach einer Übersicht über die historische und kulturelle Entwicklung der Fotografie wird ihre Relevanz für den Fremdsprachenunterricht thematisiert. Anschließend wird die Bedeutung des Text-Bild-Verhältnisses mit Schwerpunkt auf den Englischunterricht diskutiert. Das didaktische Potential der Methode des *Photo Cycle* wird zum Schluss mit Hilfe von 4 Schritten erklärt.

Nr. 90 (19-01)

**Han, Ye:**

**Written corrective feedback from an ecological perspective: The interaction between the context and individual learners.**

System, 80 /2019/ February, S. 288-303.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Korrektur; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Previous research has identified a range of learner factors and contextual factors that mediate L2 learners' engagement with written corrective feedback (WCF). However, much remains to be known about how these factors impact individual learners' engagement with WCF in L2 classrooms. To address this issue, the paper draws upon the ecological perspective on language learning to discuss the data collected in a case study on Chinese university EFL students' engagement with WCF. Data were collected from multiple resources including students' writing, verbal reports, interviews, field notes, and class documents. While the context, ranging from the textual level to the broad sociocultural level, was found to provide resources that could afford learning, engagement hinged on whether students were able and willing to perceive and use those affordances. The findings suggest that learner engagement with WCF can be conceptualized as a process of perceiving and acting upon embedded learning opportunities afforded by WCF, and highlight the importance of establishing an alignment between affordances and learner agency to enhance individual students' engagement with written feedback. (Verlag)

Nr. 91 (19-01)

**Hecke, Carola:**

**Keep track of the red thread of your text : Schlüssige comments mit Hilfe von Visualisierungen schreiben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 34-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Kommentar; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: In einem schriftlichen Text die eigene Meinung zu äußern, argumentative zu stützen, an Beispielen und Belegen zu erläutern und zu einem schlüssigen, überzeugenden Fazit zusammenzuführen – diese Fähigkeiten werden im Abitur verlangt. Sie machen einen Text auch anschlussfähig in einer demokratischen Diskussionskultur. Anhand einer

Visualisierung sollen sich die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit die Struktur eines linearen *comments* und einer Argumente abwägenden *discussion* klar machen und lernen, eine folgerichtige Argumentationslogik zu entwickeln. (Verlag, adapt.)

Nr. 92 (19-01)

**Heidelberg, Nina:**

**At night my dog turns blue and ... : Schritt für Schritt zu eigenen Fantasiertexten.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 16-18.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Kreatives Schreiben; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fantasiegeschichten regen Schülerinnen und Schüler nicht nur an, kreativ mit Ideen umzugehen, sondern im Kontext des Englischunterrichts sich auch aktiv mit einer fremden Sprache auseinanderzusetzen. In der Unterrichtsidee geht es um die Produktion eines Fantasiertextes über ein Haustier, das sich nachts verwandelt.

Nr. 93 (19-01)

**Hennig-Klein, Eva-Maria (Hrsg.):**

**Identität und plurale Bildung in mehrsprachigen Französischlerngruppen : Konzeptmodellierung und empirische Studie.**

Hochschulschriftenvermerk: Siegen, Univ., Diss., 2017

Verlag: Berlin: Peter Lang /2018/. 446 S.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 63

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dissertation; Empirische Forschung; Französisch FU; Heterogenität; Identität; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Praxisbezug

Kurzreferat: Der vorgestellte Band hat zum Ziel die Konzeption eines theoriebasierten und im Rahmen einer empirischen Studie erprobten Bildungskonzepts für mehrsprachige Lerngruppen darzustellen. Dabei wird der Frage nachgegangen, inwieweit auf dem modellierten Bildungskonzept basierende Bildungsprozesse in mehrsprachigen Lerngruppen angeregt werden können. Hierfür soll das modellierte Bildungskonzept aus einer praxisorientierten Perspektive untersucht werden und somit zur Formulierung einer didaktischen Theoriebildung für den Französischunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen beitragen.

Nr. 94 (19-01)

**Henseler, Roswitha:**

**Character posters – Figuren visualisieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 8-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lektüre; Methodik; Poster; Visualisierung

Kurzreferat: Die Autorin stellt in der Methode im Fokus sogenannte *character posters* vor (oder auch *role on the wall*), mit deren Hilfe Lernende literarische Figuren visualisieren können. Hierfür wird ein Umriss der Figur erstellt und mit Anmerkungen und Notizen versehen. Dazu zählen Charaktereigenschaften, äußere Merkmale oder auch Zitate, die aus der jeweiligen Lektüre stammen. In dem Beitrag wird der genaue Einsatz dieser *character posters* beschrieben.

Nr. 95 (19-01)

**Henseler, Roswitha:**

**Kreativ fotografieren und Sprache erwerben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 24-27.

Beigaben: Abb.; Bibl., Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Englisch FU; Foto; Kreativität; Methodik; Präsentation; Schuljahr 5; Schuljahr 10; Technik

Kurzreferat: Der Beitrag stellt mehrere Fotoprojekte vor, die sich im Englischunterricht zu verschiedenen Themen und Inhalten einsetzen lassen. Didaktisch-methodische Anregungen zur Verwendung der Fotoprojekte sowie Informationen zu Fototechniken finden sich im Beitrag.

Nr. 96 (19-01)

**Henseler, Roswitha; Schäfers, Monika:**

**Let's go on a photo scavenger hunt! : Auf Foto(schnitzel)jagd gehen, visual literacy erwerben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 9-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Digitale Medien; Englisch FU; Foto; Methodik; Schuljahr 5; Schuljahr 8

Kurzreferat: Was eine Fotojagd ist und welchen Beitrag diese für den Fremdsprachenunterricht leisten kann, sind Fragen, denen sich der vorgestellte Beitrag widmet. Nach einem Überblick über die fremdsprachendidaktisch relevanten Lernziele einer Fotojagd bieten die Autorinnen eine Reihe didaktisch-methodischer Hinweise zur Vor- und Nachbereitung des Themas im Rahmen des Englischunterrichts. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 97 (19-01)

**Henseler, Roswitha; Schäfers, Monika:**

**MySELFIE and I : Fotografien und Selbstdarstellung in sozialen Medien reflektieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 158, S. 16-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Digitale Medien; Englisch FU; Foto; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Wie kann man das didaktische Potential von Selfies im Englischunterricht nutzen? Die Autorinnen stellen im Artikel eine Unterrichtsidee vor, in der Englischlernende sich mit gängigen Selfie-Trends auseinandersetzen und selbst Möglichkeiten zur Selbstdarstellung vor der Kamera testen können. Dabei können sie die eigene Mediennutzung reflektieren. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 98 (19-01)

**Hey, Antje; Nimz, Katharina:**

**Zum Einfluss eines italienischen Akzents auf die Verständlichkeit im Deutschen: Wortbetonung und Satzaccent im Vergleich.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 30 /2019/ 1, S. 77-95.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Betonung; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Italienisch MU; Prosodie

**Kurzreferat:** This pilot study investigates which prosodic features in Italian L2 speech affect comprehensibility the most and should be prioritized in pronunciation training. Two types of prosodic errors typical for Italian learners of L2 German, i.e. displacement of lexical stress and sentence accent, were investigated using an auditory rating setting. Twelve German stimuli sentences were recorded by an Italian speaker in four prosodically different versions. Version 1 did not contain any categorial prosodic mistakes. Version 2 contained both incorrect lexical stress and incorrect sentence accent. Version 3 contained correct lexical stress and correct sentence accent. Sentences which did not contain any prosodic errors interfered less with comprehensibility than versions with errors. Sentences with correct lexical stress were rated significantly better than sentences with both incorrect lexical stress and incorrect sentence accent. Hence, in this study, correct lexical stress increased comprehensibility, but sentence accent did not. (Verlag)

Nr. 99 (19-01)

**Hirakawa, Makiko; Shibuya, Mayumi; Endo, Marie:**

**Explicit instruction, input flood or study abroad: Which helps Japanese learners of English acquire adjective ordering?**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 158-178.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 4; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Auslandsstudium; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Japanisch, Englisch; Satzbauplan; Vergleichende Analyse

**Kurzreferat:** This article explores what kind of second language (L2) input influences Japanese learners' acquisition of adjective ordering restrictions (AOR) in English where Japanese exhibits no AOR. In Study I, an explicit instruction (EI) group (n = 13) and a natural exposure (NE) group (n = 12) responded to a preference task. In Study II, an input flood (IF) group (n = 15) and a NE group (n = 16) were involved in the same task. The EI group received 90-minute EI across three weeks while the IF group received positive evidence with multiple adjectives over 15 weeks. The NE groups participated in three or five-week intensive study-abroad programs in North America. Results from the two studies showed that many of the participants failed to make correct choices at the pre-test indicating difficulty with AOR and that only the EI group improved in their performance at the post-tests. The authors claim that positive evidence alone does not guarantee L2 acquisition of AOR. (Verlag, adapt.)

Nr. 100 (19-01)

**Hirataka, Fumiya:**

**Zur *ist*-Konstruktion in der Varietät einer japanischen Lernerin des Deutschen als Zweitsprache – eine Forschungsskizze.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 77-86.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.; ex.: japan.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fallstudie; Flexion; Funktionale Grammatik; Japan; Japanisch, Deutsch; Syntax; Verb; Zweitsprachenerwerbsforschung

**Kurzreferat:** Der Beitrag stellt den Spracherwerbprozess einer japanischen DaZ-Lernenden am Beispiel der Verwendung der *Ist*-Konstruktion vor. Im Rahmen von drei Interviews wurde die *Ist*-Konstruktion aus syntaktischer, funktionaler, informationsorganisatorischer und ausgangssprachlicher Perspektive untersucht.

Nr. 101 (19-01)

**Hiver, Phil; Whitehead, George E.K.:**

**Sites of struggle: Classroom practice and the complex dynamic entanglement of language teacher agency and identity.**

System, 79 /2018/ December, S. 70-80.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Identität; Kontext; Lehrerausbildung; Lehrerverhalten; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: In this study the authors set out to investigate the role that the phenomenological manifestations of teacher agency in second language (L2) instructional practices play in teacher identity formation. Using classroom observational data collected from public-sector L2 teachers (N = 4) over a year-long period, the authors explicitly adopt a dynamic perspective to examine what the exercise of agency in the L2 classroom might reveal about developmental processes in teacher identity. They report on salient and representative critical classroom incidents in which teachers exercised agency, then examine how and why this situated adaptivity was enacted by the teachers. The data indicate that phenomenological manifestations of teacher agency are representations of the capacity to enact classroom practices in accordance with teachers' own values, beliefs, and goals within the teaching contexts in which they find themselves. They then extend this in a blueprint that outlines dynamic pathways of autobiographical reasoning that culminate in unique identity narratives. Teachers' agency was deliberately integrated into each teacher's identity through the formation of analytical narratives that consciously legitimized experiences in the context of their classrooms, their communities, and the circumstances of their teaching. The authors discuss the contribution of their findings in relation to this domain of L2 research. (Verlag)

Nr. 102 (19-01)

**Höfener, Johanna; Hüninghake, Rebecca; Ritterfeld, Ute:**

**Wie entwickelt sich die Motivation von Schülerinnen und Schülern zum Englischlernen im ersten Jahr der Sekundarstufe I?**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 30 /2019/ 1, S. 97-116.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Motivation; Sekundarstufe I; Umfrage

Kurzreferat: In Europe, foreign language education starts between the age of six and nine. Especially young learners are assumed to be enthusiastic about this subject. With this study the authors aimed to investigate whether this beginner motivation in primary school can be maintained into secondary education or whether a drop in motivation is more likely. 301 fifth graders who had just entered secondary education in Germany completed a comprehensive survey on their motivation to further acquire English, possible determinants for this motivation, and their past primary school experiences. The same tool was again administered at the end of the school year. Results first reveal that both, attitudes and performance are related to learning motivation. Second, the authors could not identify a drop in motivation during transition into secondary education, however the tendency for decreasing motivation within its first year. (Verlag, adapt.)

Nr. 103 (19-01)

**Hohmann, Katharina:**

**Computerspiele im Fremdsprachenunterricht? Na klar!: Zum Potenzial von Computerspielen zur Förderung des literarischen Lernens.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 16 /2019/ 1, S. 7-10.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computer; Fördermaßnahme; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lektüre; Literaturdidaktik; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Literarische Texte werden im Fremdsprachenunterricht häufig vor allem zur Förderung der Lesekompetenz eingesetzt, dabei steckt in ihnen viel mehr. Der Beitrag widmet sich daher zunächst dem Potenzial literarischer Texte, um anschließend aufzuzeigen, dass sich literarisches Lernen im FSU auch an einem digitalen und zum Teil kontrovers diskutierten Medium wie dem Computerspiel vollziehen kann. Es werden Chancen, die das Computerspiel bietet, aufgezeigt und Anregungen für einen Einsatz im fremdsprachlichen Unterricht gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 104 (19-01)

**Holberg, Stephanie; Kapsalis, Anna:**

**Book Creator : Mit einer App interaktiv eigene E-Books erstellen.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 34-35.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Software

Kurzreferat: Viele Apps werden als „sinnvoll im Englischunterricht einzusetzen“ angepriesen, allerdings bieten sie oft nur technische Spielereien, die keinen nennenswerten Einfluss auf den Spracherwerb haben. Aber es gibt auch andere, wie die App *Book Creator*. Dieser Beitrag zeigt Schritt für Schritt, wie die App funktioniert. (Verlag)

Nr. 105 (19-01)

**Holberg, Stephanie; Kapsalis, Anna:**

**Digitale Medien im Englischunterricht.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), Beilage.

Beigaben: Abb.; Glossar

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Mobiles Lernen

Kurzreferat: Digitale Medien bilden einen wichtigen Bestandteil im Lebensalltag junger Menschen. Auch im Primarschulbereich werden iPads und Co. häufiger eingesetzt. In dieser Broschüre zeigen die Autorinnen, was es dabei zu beachten gilt, aber auch, was für Möglichkeiten bestehen.

Nr. 106 (19-01)

**Horn, Stefanie:**

**Pets: Why and how to teach : Das Thema *Pets* im Englischunterricht.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 4-5.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Methodik

Kurzreferat: Kinder sprechen gerne über sich, ihr persönliches Umfeld und ihre Wünsche. Das Thema Haustiere steht ganz oben auf der Rangliste der Themen, die Grundschul Kinder emotional berühren und beschäftigen. Wie dieses große Interesse an Haustieren für einen motivierenden und kompetenzorientierten Englischunterricht genutzt werden kann, zeigt die Autorin in dem Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 107 (19-01)

**Hsieh, Ching-Ni; Wang, Yuan:**

**Speaking proficiency of young language students: A discourse-analytic study.**

Language Testing, 36 /2019/ 1, S. 27-50.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Grammatik; Jugendliche; Sprechen; TOEFL; Wortschatz

Kurzreferat: This study investigated a range of fluency, grammar, vocabulary, and content features of young language students' speaking performances, using a discourse-analytic approach. In total, 179 test takers' responses to the speaking section of the TOEFL Junior® Comprehensive test were selected for analysis. Mixed-design ANOVAs were used to compare 21 spoken discourse features across four proficiency levels and two task types (i.e., a picture narration task and an integrated listen/speak task). The discourse features largely differentiated test takers across proficiency levels. Task types showed some impact on measures of grammar, vocabulary, and content, but had no influence on features of fluency. Findings of the study have implications for the language development of young second and foreign language students and provide insights into language assessment task design for this population. (Verlag)

Nr. 108 (19-01)

**Hufeisen, Britta:**

**Gesamtsprachencurriculum.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 65 /2018/ 4, S. 354-356.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Curriculum; Europa; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Projektarbeit; Schule

Kurzreferat: Die Autorin bietet Informationen zum didaktischen Potential gesamtsprachencurricularer Ansätze am Beispiel von länderübergreifenden fremdsprachendidaktischen Schulprojekten.

Nr. 109 (19-01)

**Iizuka, Takehiro:**

**Task-based needs analysis: Identifying communicative needs for study abroad students in Japan.**

System, 80 /2019/ February, S. 134-142.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 5; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Auslandsstudium; Bedarfsanalyse; Empirische Forschung; Japan; Kommunikationssituation

Kurzreferat: This study explores the communicative needs of summer study abroad students in Japan. Despite the growing popularity of Task-Based Language Teaching (TBLT), identifying target tasks through needs analysis (NA), which is an integral part of the approach, is often skipped by teaching professionals and curriculum designers, potentially obscuring the benefits TBLT can offer. The present study focuses on this important yet less-explored stage of TBLT. U.S. study abroad students in Japan and their local host families were surveyed through semi-structured interviews and questionnaires (i.e., triangulation by sources and methods). The results revealed the learners' speaking-oriented immediate needs, as well as several important yet problematic tasks. The study also showed some discrepancies in perception of problems around homestay between students and local families due to cultural differences, which may have been solved if learners had been aware



of them. The present investigation highlights the importance of NA for curriculum construction, calling for more frequent and systematic implementation of NA in the field. (Verlag)

Nr. 110 (19-01)

**Ilieva, Roumiana; Ravindran, Aisha:**

**Agency in the making: Experiences of international graduates of a TESOL program.**

System, 79 /2018/ December, S. 7-18.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Lehrerausbildung; Lehrerverhalten; Lernziel

Kurzreferat: This article draws on qualitative research conducted with graduates of several cohorts of a TESOL program for international students, and discusses teacher identity and teacher agency co-construction, and the varied material effects of the program on graduates' possibilities to be agentive in their academic and professional contexts by tracing engagement with native speaker ideology and tensions in reconciling teaching goals and professional contexts. The analysis reveals that the impact of the program on graduates to generate possibilities for agentive action develops through the creation of an iterative reinforcement of agency, scaffolded through program readings, conceptual knowledge, and activities within the ecology of a flexible academic space where authoritative discourses in the academic context become internally persuasive professionally (Bakhtin, 1981). A „third space” (Bhabha, 1990) of hybridity reconfigures professional subjectivities allowing the emergence of other positions. Professional identities are linked within space and time through reflective self-awareness of the possibilities for agentive action and performative demands in professional contexts and entail developing context-driven counter discursive enactments of agency. (Verlag)

Nr. 111 (19-01)

**Iluk, Jan:**

**Methodische Probleme beim Einsatz von Fragen im Fremdsprachenunterricht.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 151-167.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Frage; Fremdsprachenunterricht; Lehrerverhalten; Methodik

Kurzreferat: The author discusses the status and role of questions in foreign language teaching. Although they are essential tools of managing the learning process, the topic does not enjoy much interest in the methodological literature. Therefore it seems advisable to discuss the methodological problems of foreign language teaching in a broader context including both the activation of learners and teachers with questions and application of questions while working with a foreign language text. (Verlag, adapt.)

Nr. 112 (19-01)

**Ishihara, Noriko; Carroll, Sherrie K.; Mahler, Dennis; Russo, Amy:**

**Finding a niche in teaching English in Japan: Translingual practice and teacher agency.**

System, 79 /2018/ December, S. 81-90.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Japan; Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This paper explores the role of translingual practice in supporting the agency construction of second language (L2) teachers, which has received little attention within the

L2 teacher education literature. Teacher agency can be manifested in actions and decisions made in pedagogy, assessment, and curriculum development and has been studied in the context of educational reforms and language policies. (Verlag)

Nr. 113 (19-01)

**Ixmeier, Angelika:**

**A pet for Petunia – and me! : Mit einem Bilderbuch auf der Spur eines ungewöhnlichen Haustiers.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 10-13.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Haustiere; Hör-Seh-Verstehen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „Ich wünsche mir ein Pony – es kann ja in der Garage schlafen!“ Wünsche nach einem ungewöhnlichen Haustier hat bestimmt jede Lehrkraft schon einmal gehört. Petunia, die Heldin des Bilderbuchs, das im Fokus der vorgestellten Unterrichtseinheit steht, wünscht sich ein Stinktier. Ein guter Anlass, ihre Geschichte anhand von Liedern mitzuerleben und in der Klasse über Haustiere und deren Besonderheiten nachzudenken. (Verlag, adapt.)

Nr. 114 (19-01)

**Izquierdo, Jesús; Kihlstedt, Maria:**

**L2 Imperfective Functions With Verb Types in Written Narratives: A Cross-Sectional Study With Instructed Hispanophone Learners of French.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 291-307.

Beigaben: Abb. 4; Anh. 3; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Imperfekt; Interkomprehension; Schreiben; Verb

Kurzreferat: Through either morphological or functional approaches, previous research has examined how instructed second language (L2) learners develop control over a challenging area of French: the use of the imparfait. In order to better understand this challenge, this cross-sectional study utilized both approaches and examined how 94 university Hispanophone learners of French developed control over 5 L2 imperfective functions with 4 verb types in 2 written narratives. Each L2 learner was assigned to 1 of 6 groups depending on the number of imperfective instances in their texts. In order to identify features of learner language, L2 imperfective use was compared to the imperfective found in first language (L1) Spanish (n = 31) and L1 French (n = 47) narratives. The analyses of the 2,176 instances of L2 imperfective use revealed that this form develops in accordance with a trend whereby a decrease is found from the characterization/state combination, to habituality/telics, to progressivity/nonpunctual dynamic verbs, to inchoative characterization/states, and to frequentation/activities. In contrast to the L1 imperfective in Spanish and French, the L2 imperfective showed variability across these combinations. Moreover, in the L2 narratives, learners favored the characterization/state association at the expense of using other imperfective functions with other verb types. (Verlag)

Nr. 115 (19-01)

**Janík, Miroslav; Janíková, Věra:**

**Entwicklung der professionellen Wahrnehmung künftiger DaF-Lehrer(innen) mittels einer videobasierten Online-Plattform (DaF-VideoWeb).**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 63-83.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 8; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Lehrerausbildung; Professionalisierung; Qualitative Forschung; Reflexion; Video

Kurzreferat: The authors' paper focuses on the development of professional perception of future teachers of German as a foreign language using the video-based on-line learning platform DaF-VideoWeb. In this paper, they address the following questions: (1) How do the reflections on instructional videos written by prospective teachers of German differ before and after working in the online learning environment DaF-VideoWeb? (2) How do the reflections on instructional videos differ in guided vs. unguided instruction? (3) How do future teachers of German evaluate the learning platform DaF-VideoWeb? The paper presents preliminary results based on a sample of five students attending a BA-and MA-course in teaching German Language and Literature (Faculty of Education of Masaryk University in Brno). In their analyses of the students' reflections the authors use a qualitative approach, and in the process of categorizing the results, previous experiences from other language subjects are considered as well. Their preliminary results do not just reveal the structure of professional vision of future teachers of German, but also point their possible directions for the further development of the online Platform DaF-VideoWeb. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (19-01)

**Jenkins, Jennifer; Leung, Constant:**

**From mythical 'standard' to standard reality: The need for alternatives to standardized English language tests.**

Language Teaching, 52 /2019/ 1, S. 86-110.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Ethik; Evaluation; Hochschule; Standardisierter Test; Testauswertung; TOEFL

Kurzreferat: This position paper builds on three of the authors' earlier publications on the same subject (Jenkins & Leung 2014; Leung, Lewkowicz & Jenkins 2016; Jenkins & Leung 2017), as well as a number of conference papers they have given both jointly and individually. However, what they have not done up to this point is to propose alternatives to the large-scale standardized English tests administered by the major international examination boards, of which they have been so critical, despite the fact that they have been discussing other possibilities among ourselves for several years. The opportunity to publish a position paper on English language assessment therefore provided an ideal opportunity to present alternatives, and this is done in the final part of the paper. (Verlag, adapt.)

Nr. 117 (19-01)

**Jeong, Hyojin; Jiang, Nan:**

**Representation and processing of lexical bundles: Evidence from word monitoring.**

System, 80 /2019/ February, S. 188-198.

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Native Speaker; Vergleichende Analyse; Wortschatz

Kurzreferat: The present study examined the holistic representation and processing of lexical bundles in second language (L2) learners of English and native English speakers. This holistic hypothesis suggests that multiword units such as formulaic sequences are represented as single units and retrieved directly from the mental lexicon as wholes and some evidence has become available for the hypothesis (e.g. Jiang & Nekrasova, 2007). However, findings are not clear with respect to lexical bundles. The paper begins with a classification of different types of multiword units, highlighting the differences between formulaic sequences and lexical bundles. To examine if the holistic hypothesis applies to the latter, L2 learners and the native speakers of English were tested using a word monitoring task. The results replicated a formula advantage found in earlier research, but the participants did not respond to lexical bundles faster than the controls for both groups. Potential explanations are discussed about the differences between formulaic sequences and lexical bundles in mental representation. (Verlag)

Nr. 118 (19-01)

**Jeuk, Stefan:**

**Das Genus der Nomen – Erwerb, Diagnose und Förderung bei mehrsprachigen Kindern im Grundschulalter.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 25-37.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Genus; Grundschule; Kinder; Nomen; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Der Beitrag bietet eine Übersicht über Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen bezüglich der Aneignung, Diagnose und Förderung des Genus der Nomen im Kontext der Nominalflexion des Deutschen. Hiermit wird das Ziel verfolgt, mehrsprachige Kinder im Grundschulalter beim Erlernen des Genus zu unterstützen.

Nr. 119 (19-01)

**Jones, Roger Dale:**

**Developing Video Game Literacy in the EFL Classroom : A Qualitative Analysis of 10th Grade Classroom Game Discourse.**

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2018/. 361 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskurs; Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Lehrerrolle; Mediendidaktik; Qualitative Forschung; Schuljahr 10; Spiel

Kurzreferat: Videospiele sind nicht nur bei Kindern und Jugendlichen beliebt, sondern ziehen auch immer mehr erwachsene Spieler/-innen an. Die Inhalte spielen dabei natürlich eine

große Rolle und es geht nicht, wie so oft diskutiert wird, ausschließlich um sogenannte „Shooter Spiele“. Videospiele vermitteln landeskundliche und kulturelle Inhalte, die auf verschiedene häufig aufwendige Art und Weise umgesetzt wurden. Im Bereich des Lehrens und Lernens fremder Sprachen wurden Spiele im Allgemeinen immer wieder behandelt und haben sich mit vielen positiven Aspekten hervorheben können. In der vorgestellten Arbeit untersucht der Autor, wie sogenannte *video game literacy* bei Lernenden entwickelt werden kann und welchen Effekt dieses Konzept auf die fremdsprachige Diskursfähigkeit hat. Der Autor präsentiert hierfür Ergebnisse einer empirischen Untersuchung mit Englischlernenden einer zehnten Jahrgangsstufe.

Nr. 120 (19-01)

**Juchelka, Clara:**

**The teacher as researcher: Forschendes Lernen in der Ausbildung von Grundschullehrkräften.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 37-38.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grundschule; Hochschule; Lehrerausbildung; Professionalisierung

Kurzreferat: Zahlreiche deutsche Hochschulen bieten im Kontext der Lehrerausbildung verschiedene Praxisphasen an. Ein in diesem Zusammenhang erfolgversprechendes Modell ist das Praxissemester, welches durch die Implementierung des hochschuldidaktischen Ansatzes des forschenden Lernens ein völlig neues Praxiselement darstellt. Dieser Artikel widmet sich der grundlegenden Frage, inwiefern und unter welchen Bedingungen das forschende Lernen eine Chance zur Professionalisierung angehender Grundschullehrer/-innen sein kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 121 (19-01)

**Jurkovič, Violeta:**

**Online informal learning of English through smartphones in Slovenia.**

System, 80 /2019/ February, S. 27-37.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Informelles Lernen; Mobiles Lernen; Slowenien

Kurzreferat: The accessibility of online resources in English means that today informal contexts offer a multitude of language development opportunities. The main objective of this paper concerns the investigation of smartphone use for the online informal learning of English among undergraduate students in Slovenia. An online survey and semi-structured interviews were used to explore the most frequent smartphone activities involving language use, the predominant language for these activities, and the level of co-evolution between smartphone activities in English and perceived language competence in English. The results show that, despite the affordances of Web 2.0 technologies, the participants still predominantly access online content for receptive rather than interactive/productive activities, in particular when English and not their mother tongue is involved. In terms of perceived communicative competence and online informal learning of English, the results indicate the co-evolution of two complex dynamic systems: the use of the digital context in English and the system of participants' communicative competence levels in English. (Verlag)

Nr. 122 (19-01)

**Kahlden, Ute von:**

**Los indígenas wayúu en Colombia : Su vida y el rol de un palabrero.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 43-46.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Indigene Bevölkerung; Kolumbien; Landeskunde; Schuljahr 11; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie lässt sich der Roman *Palabrerros* von Philip Potdevins im Spanischunterricht der elften Klasse einsetzen? Nach einer Übersicht über den Inhalt des Romans bietet die Autorin eine Reihe didaktischer Überlegungen zur Thematisierung des Romans im Fremdsprachenunterricht. Ein Arbeitsblatt liegt dem Beitrag bei.

Nr. 123 (19-01)

**Kaltseis, Magdalena:**

**«Večernij Urgant» : Talk, Musik & Unterhaltung.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 16 /2019/ 2, S. 8-10.

Beigaben: Anm 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Fernsehsendung; Interkulturelles Lernen; Referenzniveau A2; Russisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Beitrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, „Večernij Urgant“ im Unterricht ab A2-Niveau einzusetzen. Die Talkshow bietet sich nicht nur zur Förderung der interkulturellen und audiovisuellen Kompetenzen an, sondern auch für eine Auseinandersetzung mit dem Format Talkshow und dem russischen Fernsehen allgemein. (Verlag)

Nr. 124 (19-01)

**Kanngiesser-Krebs, Gisela:**

**¿Quiénes eran los incas? : Auf Spurensuche mit der achten Klasse.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 16-21.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Indigene Bevölkerung; Politik/Geschichte; Schuljahr 8; Spanisch FU; Stationenlernen

Kurzreferat: Wer waren die Inkas? Im Beitrag wird eine Unterrichtseinheit vorgestellt, anhand derer Spanischlernende sich mit den Ursprüngen, der Weltauffassung und der Geschichte der Inkas auseinandersetzen können. Dabei soll die Methode des Stationenlernens mithilfe der im Beitrag enthaltenen Hinweise eingesetzt werden. Informationen zu zusätzlichen Video-Materialien finden sich im Text.

Nr. 125 (19-01)

**Kassel, Kathrin:**

**Tips for teachers: Der Schulhund.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 14-15.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Methodik; Schulpolitik

Kurzreferat: In dem Beitrag erläutert die Autorin, weshalb ein Hund im Klassenzimmer für das Lehren wie auch Lernen förderlich sein kann und welche Aspekte es zu beachten gilt, wenn sich ein quirliger Vierbeiner in der Schule aufhält.

Nr. 126 (19-01)

**Kelly Hall, Joan:**

**The Contributions of Conversation Analysis and Interactional Linguistics to a Usage-Based Understanding of Language: Expanding the Transdisciplinary Framework.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ Supplement, S. 80-94.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Interaktion; Konversation; Semiotik; Sprachgebrauch

Kurzreferat: A key insight of a transdisciplinary perspective on second language acquisition (SLA) as articulated by the Douglas Fir Group (2016) is its usage-based understanding of language. Evidence on the fundamental role that usage plays in shaping individual language knowledge is no doubt compelling. However, while the force of social interaction in shaping language knowledge is acknowledged, missing are specifications of the jointly constructed actions and courses of action comprising social contexts of use. Also missing is a reconsideration of key SLA concepts engendered by a usage-based understanding of language. The intent of this paper is to redress these limitations. First, the author summarizes the research programs of conversation analysis and interactional linguistics, which take as their central task the specifications of the jointly constructed actions and courses of action comprising social contexts and thus significantly enhance a usage-based understanding of language. Then, arguing that more suitable conceptual tools are needed to better capture current understandings of language knowledge and objects of L2 learning, she offers repertoire, semiotic resources, and register as alternative terms to competence and grammar. She concludes with a proposal for a Conversation Analysis/Interactional Linguistics-based research program for further advancing understandings of SLA and transforming understandings of L2 pedagogy. (Verlag, adapt.)

Nr. 127 (19-01)

**King, Nicole; Ridley, Jackie:**

**A Bakhtinian take on languaging in a dual language immersion classroom.**

System, 80 /2019/ February, S. 14-26.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Immersion; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Language brings a classroom to life and crafts the teaching and learning space. Sociocultural theories of language acquisition and learning focus on the role of language as a mediator for development. While research on languaging and translanguaging practices in English medium and multilingual classrooms is on the rise, less attention has been paid to the languaging work occurring in the translanguaging space of the dual language immersion classroom. To this end, this study explores the languaging choices of a second grade French immersion teacher as he imparts both language learning objectives and his enactment of critical peace education. This article provides a micro-discourse perspective of the speech genres utilized within a single lesson on adjectives conducted in both French and English. Data analysis revealed the ways in which students and their teacher together languaged academic French and peace education in and through different speech genres. This study demonstrates the affordances of a speech genre analysis for researching multilingualism in dual language learning settings. Implications for pedagogy and theory about bi/multilingual discourse are discussed. (Verlag)

Nr. 128 (19-01)

**Klages, Hana; Maiberger, Eva-Larissa; Pagonis, Giulio:**

**„Implizit gesteuert“: kommunikative Sprachförderung in der Vorschule.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 89-104.

Beigaben: Anh.; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Grammatische Kompetenz; Kommunikative Kompetenz; Menschen mit Migrationshintergrund; Vorschulkinder

Kurzreferat: Der Beitrag bietet eine Übersicht über didaktische Ansätze zur Unterstützung von zugewanderten Kindern beim Spracherwerb des Deutschen. Dabei plädieren die Autoren/-innen für eine didaktische Vorgehensweise nach dem Prinzip der impliziten Formfokussierung. Hiermit liegt der Schwerpunkt der Förderung auf dem kontextuell kommunikativen Gebrauch sprachlicher Ausdrücke und nicht auf der sprachlichen Form linguistischer Konstruktionen.

Nr. 129 (19-01)

**Klein, Dorothee:**

**Sally travels the world : Interaktive Weltreise mit Sally und ihren Freunden.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1 (Sally's World), S. 15-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Sally wäre nicht Sally, wenn sie nicht immer wieder in verschiedene Länder der Welt reisen würde, um dort spannende Abenteuer zu erleben. Zudem hat das beliebte Beuteltier auch viele Freunde weltweit, die es besuchen kann. In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen so die englischen Bezeichnungen für die Kontinente und Länder kennen, die von Sally bereist werden, und erstellen im Anschluss eine Reiseroute des Trips.

Nr. 130 (19-01)

**Klein, Kerstin:**

**My tree book : A book about nature: reading, researching and writing.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 27-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Lektüre; Lesen; Schreiben; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wer pflanzt eigentlich die Bäume, die um uns herum wachsen: die Apfelbäume, die Eichen, die Feigenbäume, den Wacholder...? Wenn die Bäume auf dem Schulhof stehen, ist die Antwort schnell gefunden. Aber wie kommt es, dass eine Kokospalme auf einer einsamen Insel wächst? Wer hat die Pinie im Wald gepflanzt? Auf diese Fragen gibt das Buch *Who Will Plant a Tree?* Antworten. Dabei bekommen die Schüler/-innen einen neuen Blick auf die Natur, lernen neues Vokabular und schreiben schließlich selbst über die vielfältigen Möglichkeiten, absichtlich oder ganz zufällig einen Baum zu pflanzen. (Verlag)



Nr. 131 (19-01)

**Knippertz, Daniel:**

**Visualising the American Dream : Das Thema Gun control in the USA in einer Infografik darstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 40-45.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: American Dream; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA; Visualisierung

Kurzreferat: Amokläufe in Schulen, Unfälle mit Schusswaffen und viele andere Tote könnten der Vergangenheit angehören, wenn in den USA der Zugang zu Waffen eingeschränkt würde. Warum beharren die US-Amerikaner so auf ihr *right to bear arms*? Welche Folgen hat das? Welche Argumente sprechen dafür, welche dagegen? In einer Infografik arbeiten die Lernenden einen Aspekt dieses komplexen Themas auf und präsentieren ihre Grafik. Dabei schulen sie ihre Visualisierungskompetenz, ihr kritisches Textverständnis und einen transparenten Umgang mit Quellen und Daten. (Verlag)

Nr. 132 (19-01)

**Komorowska, Hanna:**

**Feedback in language learning and teaching.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 185-199.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Emotion; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Kognition; Kognitionspsychologie; Lehrerbildung

Kurzreferat: The text analyzes routes and ways of processing feedback as well as discusses the most important psychological, pedagogical and linguistic factors influencing the effectiveness of feedback in developing learner autonomy and determining its impact on cognitive and affective processes in the learner. It also sets out to assess the place of feedback in the evaluation of educational attainment and to identify ways of promoting so-called formative feedback, both on the school-level and in the language classroom. Implications for developing teacher autonomy via pre- and in-service teacher education are also sought. (Verlag, adapt.)

Nr. 133 (19-01)

**Königs, Frank G.:**

**Ein Plädoyer für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht – und gegen den Hang zur Verabsolutierung.**

In: Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht in Geschichte und Gegenwart: Festschrift für Marcus Reinfried (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2018/, S. 233-243.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Kommunikativer Ansatz; Kritik; Paradigmatik

Kurzreferat: Mit dem kommunikativen Fremdsprachenunterricht fand Mitte der 1970er ein grundlegender Paradigmenwechsel in Bezug auf das Lehren und Lernen fremder Sprachen statt. Der Autor diskutiert in seinem Beitrag die Auswirkungen dieses Wechsels und des damit verbundenen „Hypes“. Er reflektiert dabei kritisch eine Verabsolutierung dieses Ansatzes und die Folgen für den Fremdsprachenunterricht sowie dessen Erforschung.

Nr. 134 (19-01)

**Königs, Frank G.:**

**Theorie und Praxis in der Fremdsprachendidaktik: Dauerkonflikt oder ziehen sich Gegensätze tatsächlich an?**

In: Rößler, Elke (Hrsg.): Wilhelm, Alexander und wir: Einheit von Lehre und Forschung im Fremdsprachenunterricht an Hochschulen : Dokumentation der 29. Arbeitstagung des AKS 2016 (Dokumentationen ; 15). Bochum: AKS-Verlag /2018/, S. 41-61.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Methodologie; Praxisbezug

Kurzreferat: In seinem Beitrag geht der Autor der Frage nach, inwiefern Theorie und Praxis im Bereich der Fremdsprachendidaktik eine Dichotomie bilden. Stehen theoretische Ansätze der unterrichtspraktischen Realität gegenüber oder gibt es Schnittmengen? Wie können die beiden Begriffe Theorie und Praxis definitorisch auseinandergehalten werden? Zur Beantwortung dieser und weiterer zentraler Fragestellungen nimmt der Autor eine grundlegende Bestandsaufnahme des Themenfeldes vor, zeigt den möglichen Einfluss auf die Ausbildung von Fremdsprachenlehrkräften und belegt darüber hinaus seine Argumentation mithilfe von ausgewählten Beispielen.

Nr. 135 (19-01)

**Korb, Fabienne; Schwender, Philipp:**

**Le français en route plurilingue : Französisch sprachenvernetzend unterrichten mithilfe digitaler Lernangebote.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 16 /2019/ 2, S. 4-8.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Digitale Medien; Französisch FU; Methodik; Romanische Sprachen; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Schüler/-innen entdecken in sprachenvernetzenden Lernarrangements ihr mehrsprachiges Potenzial und erleben, dass sie durch ihre bereits vorhandenen Französischkenntnisse schon viele romanische Sprachen verstehen können. Mittels *Augmented Reality* (AR) und spielerischen Lernangeboten bewegen sie sich dabei zwischen digitalen und analogen Lernwelten. (Verlag, adapt.)

Nr. 136 (19-01)

**Košak-Babuder, Milena; Kormos, Judit; Ratajczak, Michael; Pižorn, Karmen:**

**The effect of read-aloud assistance on the text comprehension of dyslexic and non-dyslexic English language learners.**

Language Testing, 36 /2019/ 1, S. 51-75.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Inklusion; Jugendliche; Lautes Lesen; Legasthenie; Slowenien

Kurzreferat: One of the special arrangements in testing contexts is to allow dyslexic students to listen to the text while they read. In the study, the authors investigated the effect of read-aloud assistance on young English learners' language comprehension scores. They also examined whether students with dyslexia identification benefit from this assistance differently from their peers with no official identification of dyslexia. The research was conducted with young Slovenian learners of English who performed four language assessment tasks adapted from a standardized battery of Slovenian national English language tests. In a counter-balanced design, 233 students with no identified dyslexia and

47 students with dyslexia identification completed two language comprehension tasks in a reading-only condition, one task with read-aloud assistance and one task in listening-only mode. The authors used Generalized Linear Mixed-Effects Modelling (GLMM) to estimate accurately the effects of the mode of administration, dyslexia status, and input text difficulty, while accounting for error variance owing to random differences between students, texts, and questions. The results of the study revealed that young L2 learners with no dyslexia identification performed similarly in the three conditions. The read-aloud assistance, however, was found to increase the comprehension scores of dyslexic participants when reading difficult texts, allowing them to perform at the level of their non-dyslexic peers. Therefore, this study suggests that this modification of the test administration mode might assist dyslexic students in demonstrating their text comprehension abilities. (Verlag, adapt.)

Nr. 137 (19-01)

**Kronisch, Inge:**

**The Wadden Sea : Sachfachliches Lernen auf Englisch.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 20-23.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Sachinformation; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein sachfachlicher Inhalt bietet Anlass zur Informationsentnahme und zur natürlichen Interaktion. Arbeitssprachen sind Englisch und Deutsch. Mithilfe von Illustrationen erwirbt die Lerngruppe fachspezifisches Vokabular und wendet es teilweise in kleinen Präsentationen an. Internetrecherchen spielen dabei gegebenenfalls eine Rolle. (Verlag)

Nr. 138 (19-01)

**Kubaszczyk, Joanna:**

**Märchen schreiben und Fachsprache lernen: über das kreative Schreiben im Fachsprachenunterricht.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 201-214.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fachsprache; Kreatives Schreiben; Märchen; Motivation; Praxisbezug

Kurzreferat: The paper discusses the question of creative writing in business language teaching, using the example of writing fairy tales about taxes. For learners who do not have previous knowledge of the subject and need to acquire a similar level of expertise and vocabulary simultaneously, creative writing in language classes can increase learning efficiency and motivation, facilitate the cognitive processing of complex, complicated content, and integrate newly acquired (language) skills and expertise into the individual's thinking processes. (Verlag, adapt.)

Nr. 139 (19-01)

**Larsen-Freeman, Diane:**

**On Language Learner Agency: A Complex Dynamic Systems Theory Perspective.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ Supplement, S. 61-79.

Beigaben: Anm. 11; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Ethik; Interdisziplinarität; Methodik

Kurzreferat: Agency has attracted considerable attention, especially of late. Nevertheless, perceptions of language learners as nonagentive persist. In this article the Douglas Fir Group's call for a transdisciplinary perspective is heeded in a Complex Dynamic Systems

Theory's (CDST) conceptualization of agency. It is suggested that CDST maintains the structure–agency complementarity while bringing to the fore the relational and emergent nature of agency. Coordination dynamics is identified as a possible mechanism for the phylogenetic and ontogenetic emergence of agency. CDST further characterizes agency as spatially–temporally situated. It can be achieved and changed through iteration and co-adaptation. It is also multidimensional and heterarchical. In this era of posthumanism, an issue that is also taken up is whether it is only humans who have agency. The article then discusses educational practices that could support learner agency. Finally, the article closes with a discussion of agency and ethical action. (Verlag)

Nr. 140 (19-01)

**LaScotte, Darren; Tarone, Elaine:**

**Heteroglossia and Constructed Dialogue in SLA.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ Supplement, S. 95-112.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Interdisziplinarität; Lernumgebung; Psycholinguistik; Soziales Lernen; Soziolinguistik

Kurzreferat: Addressing themes from the Douglas Fir Group's (2016) transdisciplinary framework, this paper bridges boundaries between cognitive and social disciplines by showing how social contextual factors can affect the psycholinguistic development of complexity, accuracy, and fluency (CAF) in learner language. Sociolinguistic and sociocultural frameworks are blended with use of a multidimensional psycholinguistic frame, CAF, to analyze speech samples produced by 10 adult learners of English across different developmental levels as they all produced narratives containing constructed dialogue. Learners enacted imagined 'voices' that were significantly more accurate and fluent compared to their narrative baseline voices. The findings suggest that emerging L2 proficiency consists of many distinct voices that can significantly differ in accuracy of grammatical forms and fluency; related studies show they also differ in suprasegmentals, nonverbals, discourse style, and expressed social stance. Learners' ability to produce such voices in constructed dialogue supports a view of their proficiency as heteroglossic, complex, dynamic, and holistic, and of language play as facilitative of SLA. Theoretical and practical implications for L2 learning, instruction, and assessment are considered. (Verlag, adapt.)

Nr. 141 (19-01)

**Lau, Ken; Gardner, David:**

**Disciplinary variations in learning styles and preferences: Implications for the provision of academic English.**

System, 80 /2019/ February, S. 257-268.

Beigaben: Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lernstrategie; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In higher education, 'disciplines' is a construct that demarcates knowledge and academic identities. Individual disciplines commonly have their own practices, and thus the idea of disciplinary specificity has recently attracted research attention although less so within the area of learning styles and preferences. Drawing on the notion of academic tribes and taxonomy of academic disciplines, the authors investigate how different disciplinary preferences and learning styles manifest among students attending an academic English course. A questionnaire survey was administered to first-year students at a Hong Kong university, and 278 completed questionnaires were returned by students spanning four

disciplines: the soft-pure, soft-applied, hard-pure and hard-applied disciplines. Interviews were conducted with 19 participants to triangulate the questionnaire data. The results show that the respondents had some distinct preferences with regard to the disciplinary characteristics of academic English learning. For example, the soft-pure respondents favoured a solitary mode of learning, while the hard-pure respondents had a predilection for collaborative learning. Moreover, the soft-applied respondents had the strongest commitment to and belief in learner autonomy. These disciplinary variations have strong implications for the design and delivery of academic English courses which recognize this specificity. (Verlag, adapt.)

Nr. 142 (19-01)

**Leal, Priscila; Crookes, Graham V.:**

**„Most of my students kept saying, ‘I never met a gay person’,”: A queer English language teacher’s agency for social justice.**

System, 79 /2018/ December, S. 38-48.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fallstudie; Gender; Homosexualität; Interview; Lehrerrolle

Kurzreferat: This article presents an interview-based case study of a language teacher agency from social justice, queer, and ecological perspectives. The authors use Pantic’s (2015) model of teacher agency for social justice to investigate four aspects (i.e., „sense of purpose,” „competence,” „autonomy,” „reflexivity”) of Jackson’s agency, a queer language teacher. A central driving force of Jackson’s agency was her identification of contradictions between her sense of purpose and the educational structure in which her work was located, and thus her sense of purpose changed based on her context—from tending to her students’ pastoral needs and to educating students about homophobia and Queer culture. Favorable conditions at the institutional and classroom levels enabled Jackson to exercise agency. They were a supportive department, an institution located in a liberal region, a conducive curriculum, student-teacher rapport, and timing of an instructional module (on LGBTQIA Rights). Jackson exercised agency particularly through the means of identity as pedagogy and also by changing the program’s materials, by decentering herself as the sole holder of knowledge, and by coming out in the classroom. (Verlag, adapt.)

Nr. 143 (19-01)

**Leal, Tania; Slabakova, Roumyana:**

**The relationship between L2 instruction, exposure, and the L2 acquisition of a syntax-discourse property in L2 Spanish.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 237-258.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Korpusanalyse; Spanisch FU; Syntax

Kurzreferat: This article uses the clitic left dislocation (CLLD) construction in L2 Spanish to investigate whether generative SLA has valuable insights to contribute to language teaching. Although CLLD is a structure that is commonly used by native speakers, as reported anecdotally and in at least one corpus, the authors found that native-Spanish and native-English teachers of Spanish have little metalinguistic knowledge of it. Crucially, they also found that CLLD does not appear consistently in Spanish textbooks. Additionally, it appears to be infrequent in the classroom input that learners receive, as the authors found in three lectures they recorded and tallied for CLLD usage rates. At the same time, study results show that the construction is learnable. Study abroad, that is, exposure to naturalistic

input, appears to be a significant factor. Based on these collective findings, the authors suggest that learners at intermediate proficiency levels should be exposed to CLLD and that generative SLA is valuable to teachers in identifying such gaps in instruction. (Verlag, adapt.)

Nr. 144 (19-01)

**Lee, Joseph J.; Bychkovska, Tetyana; Maxwell, James D.:**

**Breaking the rules? A corpus-based comparison of informal features in L1 and L2 undergraduate student writing.**

System, 80 /2019/ February, S. 143-153.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Essay; Essay Writing; Korpusanalyse; Schriftliches Ausdrucksvermögen; USA

Kurzreferat: This study reports findings of a comparative corpus-based analysis of informality in L1 and L2 undergraduate student argumentative essays. Data consist of two corpora of student essays: 101 high-rated essays written by L1-English students and 254 high-rated essays written by ESL students in US universities. Based on a taxonomy of the 10 most common informal features cited in style manuals, the authors compared informal language use in L1-English and ESL undergraduate student essays. Results reveal that overall frequency of informal features is significantly greater in L2 student texts. Findings also indicate that both groups rely on similar informal elements, yet they differ in distinct ways. While ESL student writers tend to employ significantly more anaphoric pronoun it and second-person pronouns, they use most other types less frequently than L1 writers, and generally appear to observe prescriptive rules more strictly. In contrast, L1-English writers tend to adopt a more liberal attitude toward these rules, employing a broader range of informal types, particularly those that have become relatively legitimized in academic writing. The paper concludes with implications for ESL composition pedagogy. (Verlag, adapt.)

Nr. 145 (19-01)

**Leisen, Josef:**

**Von der Alltagssprache zur Bildungssprache.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 65 /2018/ 4, S. 335-345.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Praxisbezug; Sprachsensibilisierung; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Anhand von sechs Lernschritten zeigt der Autor handlungsorientierte didaktische Maßnahmen hin zur Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen im Rahmen des schulischen Fachunterrichts. Im Beitrag werden zudem Möglichkeiten zur Verknüpfung von fachlichem und sprachlichem Lernen sowie Hinweise zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung thematisiert.

Nr. 146 (19-01)

**Liu, Huan; Brantmeier, Cindy:**

**„I know English“: Self-assessment of foreign language reading and writing abilities among young Chinese learners of English.**

System, 80 /2019/ February, S. 60-72.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Selbsteinschätzung; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: A growing number of studies have examined self-assessment (SA) of language abilities; however, SA has not been investigated extensively in the context of language teaching and learning in China. This study aims to explore SA of reading and writing abilities among young Chinese learners of English, and the relationship between SA and objective tests of reading and writing. 106 Chinese learners of English (ages 12 to 14) completed a Reading Comprehension Test (captured by Free Recall, Sentence Completion, and Multiple-Choice Questions), a Writing Task (a picture-based writing prompt), and criterion-referenced SA Items. Correlational analyses revealed a significant correlation between scores of SA reading and reading comprehension. The correlation between scores of SA writing and writing production was also found to be significant. Findings indicate that young learners tend to self-assess their foreign language reading and writing abilities accurately. Findings add some empirical information useful for a better understanding of the trajectories of SA with young learners. Young learners' self-perceived strengths and weaknesses in reading and writing abilities are presented. The potential to use SA as a tool to promote foreign language instruction for young learners is explored. (Verlag)

Nr. 147 (19-01)

**Lohe, Viviane:**

**Sustainability and global awareness : Nachhaltigkeit im Alltag.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 12-15.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Grundschule; Spiel; Umweltschutz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz gewinnen zunehmend an Bedeutung. Erderwärmung, Armut, Ausbeutung und die Vermüllung der Weltmeere sind Konsequenzen moderner Wegwerfgesellschaften. Um diesen entgegenzuwirken und zukünftigen Generationen und Lebewesen ein angenehmes Leben auf der Erde zu ermöglichen, sollten auch Kinder auf Themen wie Umweltschutz, Vermeidung von Plastikmüll und Schonung von Ressourcen aufmerksam gemacht werden. In diesem Artikel werden zwei Beispiele, wie dies spielerisch im Englischunterricht gelingen kann, angeführt. Die vorgestellten Aktivitäten können voneinander unabhängig durchgeführt werden. (Verlag)

Nr. 148 (19-01)

**Lopez, Elaine:**

**Teaching the English article system: Definiteness and specificity in linguistically-informed instruction.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 200-217.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Artikel; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Many explanations have been offered for the widely attested problems second language (L2) learners experience with the English article system. One influential proposal from formal linguistics is the Article Choice Parameter and associated Fluctuation Hypothesis, which states that learners of English fluctuate between correct and incorrect usage by sometimes selecting articles on the basis of definiteness (correct for English) and sometimes on the basis of specificity (correct for Samoan). The current study trialled new instruction materials which taught specificity then measured the outcome with low-intermediate first language Chinese learners of English (n = 50). Results show that learners who were taught about specificity did not perform significantly better than learners who were taught about definiteness (using standard teaching materials) or learners who received no instruction on the English article system. The low proficiency of the learners and short intervention period likely contributed to their difficulty understanding the complexities of article meaning. Issues also arose when developing instructional materials which were both linguistically-accurate and sufficiently simple for learners of this level. (Verlag)

Nr. 149 (19-01)

**Lotz, Sabine:**

**Sally's balloon ride : Eine abenteuerliche Ballonfahrt.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1 (Sally's World), S. 11-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Comics; Englisch FU; Grundschule; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das bewundernswerte Beuteltier Sally hat eine Ballonfahrt gewonnen, die es sofort mit seinen Freunden dem kuscheligen Koala, dem wagemutigen Wombat und dem pfißigen Playtypus startet. Dabei geht es allerdings schon recht schnell ziemlich turbulent zu. Die Lernenden verfolgen diese Wolkenfahrt mit Spannung und erarbeiten sich dabei spielerisch neuen Wortschatz.

Nr. 150 (19-01)

**Maak, Diana; Fuchs, Isabel:**

***ich will halt einfach, dass alles gut wird* – Eine bildungserfolgreiche Schülerin mit Migrationshintergrund erzählt.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 173-200.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Biographie; Erzählen; Integration; Interview (Forschungsinstrument); Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Im Beitrag wird ein Interview mit einer Schülerin der achten Klasse vorgestellt, in welchem die Frage aus verschiedenen Analysezugängen untersucht wird, ob die nach äußerlichen Kriterien gut in das deutsche Bildungssystem integrierte Schülerin sich selbst als Teil dieser konzipiert und welche Aspekte ihrer Migrationsgeschichte ihren Standpunkt beeinflussen.



Nr. 151 (19-01)

**MacIntyre, Peter D.; Gregersen, Tammy; Mercer, Sarah:**

**Setting an Agenda for Positive Psychology in SLA. Theory, Practice, and Research.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 262-274.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Forschungsüberblick; Praxisbezug; Psychologie; Zweitsprachenerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: In this article the authors introduce Positive Psychology (PP), a relatively new subfield of psychology, and outline its development since the year 2000. They describe ways in which PP represents an exciting addition to the Second Language Acquisition (SLA) literature and the ways it is already influencing trends in education generally, thus creating promising expectations of its impact on language teaching and learning. After reviewing the progress made thus far under the rubric of PP in SLA, the authors offer suggestions for an agenda to move forward with theory, research, and practice. (Verlag, adapt.)

Nr. 152 (19-01)

**Malicka, Aleksandra; Guerrero, Roger Gilabert; Norris, John M.:**

**From needs analysis to task design: Insights from an English for specific purposes context.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 1, S. 78-106.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Curriculum; Empirische Forschung; Fachsprache; Qualitative Forschung; Schwierigkeitsgrad

Kurzreferat: Needs analysis (NA) has long been argued to be the prerequisite for the design of language curricula or syllabi and the selection of tasks. According to Long (2005), a one-size-fits-all approach should be substituted by a careful examination of learners' needs in a particular domain or learner community. Despite the increasing practice of carrying out a NA as a first step in curriculum design, it is still unclear how exactly the insights obtained from NA can be used in meaningful ways to take informed decisions about task and syllabus design. This study attempts to fill this gap by applying the findings obtained in a NA in the domain of a hotel receptionist's job to the design of pedagogic tasks. The goals of this study were to obtain insights into what tasks are done in this domain (task selection), what kind of language use is associated with these tasks (task discourse analysis), how the information about perceived difficulty of tasks can be translated into instructionally manipulable variables (task difficulty), and in what order the resulting tasks should be presented to learners (task sequencing). The study design employed in-depth qualitative data collection, including 10 semi-structured interviews and three observations, and the sources were domain experts and domain novices. By linking the information obtained in the NA with a theoretical task complexity model, the study provides a detailed account of how real-life tasks can be translated into an articulated set of genuine and instructionally relevant pedagogic tasks. (Verlag)

Nr. 153 (19-01)

**Marques Pereira, Karolina:**

**How to work with the extra : The pets quiz boardgame – ein Brettspiel rund ums Thema Pets.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 24-26.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Spiel; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Haustierexperten sind Kinder allemal. Aber können sie auch auf Englisch ausdrücken, was sie alles über Haustiere wissen oder Fragen zum Thema stellen? Ein Brettspiel mit Quizkarten in drei Schwierigkeitsgraden begeistert die Kinder beim Spielen, beim Erstellen einer individuellen Variante und beim späteren Einsatz während der Freiarbeit. (Verlag)

Nr. 154 (19-01)

**Marques Pereira, Karolina:**

**My pet on my iPad : Mit iMovie digitale Präsentationen erstellen.**

Grundschule Englisch, 18 /2019/ 1 (Heft 66), S. 27-29.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Mobiles Lernen; Motivation; Präsentation

Kurzreferat: Das eigene Haus- oder Lieblingstier vorzustellen, macht den meisten Kindern Spaß, weil das Thema sie interessiert. Noch spannender wird es, wenn sie eigenständig recherchieren und ihre Kenntnisse digital präsentieren können. Wie dies mithilfe digitaler mobiler Medien wie einem iPad umgesetzt werden kann, zeigt die Autorin in dem Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 155 (19-01)

**Marsden, Heather; Slabakova, Roumyana:**

**Grammatical meaning and the second language classroom: Introduction.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 147-157.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Einführung; Grammatik; Interferenz; Linguistik; Methodik

Kurzreferat: This special issue assembles empirical work on second language teaching and learning from a generative linguistic perspective. The focus is on properties that constitute grammar–meaning interaction that differ in the native and target language grammars, and that have not been highlighted in the pedagogical literature so far. Common topics address whether and how learners acquire grammatical meanings in the second language, including difficult misalignments between native and target-language constructions and functional morphemes. The authors propose that teaching and learning a second language can be enhanced by focusing on the relationship between grammatical forms and their meanings, as elucidated by contemporary linguistic theory. (Verlag, adapt.)

Nr. 156 (19-01)

**Martínez-Adrián, María; Gallardo-del-Puerto, Francisco; Basterrechea, María:**  
**On self-reported use of communication strategies by CLIL learners in primary education.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 1, S. 39-57.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Fragebogen; Kommunikationsstrategie; Primarbereich; Quantitative Forschung

Kurzreferat: The use of communication strategies (CSs) in oral and written second language (L2) production has been widely investigated (e.g. Muñoz, 2007). As for content and language integrated learning (CLIL) settings, learners seem to resort to the first language (L1) less often than in traditional foreign language instruction (e.g. Celaya & Ruiz de Zarobe, 2010). However, few studies have examined what L2 learners say about their use of CSs by means of questionnaires – e.g. Ehrman & Oxford (1990), with adult English as a foreign language (EFL) learners – and little is known about the reported use of CSs by young learners (Purdie & Oliver, 1999), and much less by young CLIL learners. This study examines learners' self-reported opinions about the use of CSs (guessing, miming, morphological creativity, dictionary, predicting, paraphrasing, borrowing, calque, foreignizing, avoidance and appeal for assistance). An adapted survey (Kellerman, Bongaerts, & Poulisse, 1987; Oxford, 1989; O'Malley & Chamot, 1990; Yule & Tarone, 1990) was administered to CLIL learners of English in grades 5 and 6 of primary education. Quantitative differences in terms of the type of strategies used were explored. Analyses showed striking similarities between grades 5 and 6 as well as significant differences in the use of the different CSs, paraphrasing and appeal for assistance being the most frequent strategies, whereas morphological creativity and miming obtained the lowest frequency. Findings are discussed in the light of learners' age and the nature of CLIL instruction. (Verlag)

Nr. 157 (19-01)

**Matsumoto, Yumi:**

**Material Moments: Teacher and Student Use of Materials in Multilingual Writing Classroom Interactions.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 179-204.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Kommunikation; Lehrmaterial; Mehrsprachigkeit; Qualitative Forschung; Schreiben

Kurzreferat: This qualitative study examines moments in the multilingual classroom when materials become prominent in whole-class interactions. Despite the critical impact that materials can have on classroom discourse and learning/teaching, research on actual usage of materials in second language (L2) classroom interactions has been scarce compared with the effort devoted to the development and assessment of L2 materials (Guerrettaz & Johnston, 2013). This study examines students' and instructors' use of materials in a multilingual writing classroom, focusing on the roles of textbooks, teacher-prepared worksheets, and a projection screen. The study illustrates the relationship between materials and miscommunication—specifically, how materials can contribute both to resolving miscommunication among students and their instructor and to creating miscommunication when students employ materials differently than intended by the instructor. This study employs the concepts of adaptation, improvisation, and attractor states from complexity theory (e.g., Larsen–Freeman, 2017) to analyze L2 classroom interactions. A sequential,

multimodal analysis demonstrates that students and their instructor seem to be aware of materials as interactional resources and actively coordinate them with speech and nonverbal, embodied resources for meaning making. The findings improve our understanding of how L2 teachers and students can attend to materials and adapt such interactional resources for their own purposes. (Verlag)

Nr. 158 (19-01)

**McGregor, Janice; Fernández, Julieta:**

**Theorizing Qualitative Interviews: Two Autoethnographic Reconstructions.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 227-247.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argentinien; Deutschland; Identität; Interaktion; Interview; Qualitative Forschung

Kurzreferat: The present study takes a reflexive approach to the analysis of coordinated identity work in qualitative interviews in 2 study abroad (SA) contexts, Argentina and Germany. To do this, the authors bring together 2 autoethnographic projects and take a collaborative approach (Chang, Ngunjiri, & Hernandez, 2013; Lapadat, 2017) to the analysis of semi-structured interviews and identity memos (Maxwell, 2013) collected in their respective SA contexts. The results of an interactionally grounded analysis show that cross-sectionally, in qualitative interviews with SA students, different facets of one researcher's national identity became relevant and were contested, affecting how she approached this topic and her participants across multiple interviews. The results also show that longitudinally, in qualitative interviews with 1 SA student over time, different facets of the other researcher's professional identity became relevant and affected how she approached particular topics with her participant over time. The findings reveal that researcher identity work and the co-constructed nature of interviews result in qualitatively different interview data (e.g., in terms of elaboration, openness, and language use) made available for analysis. (Verlag)

Nr. 159 (19-01)

**Meguro, Yoichi:**

**Textual enhancement, grammar learning, reading comprehension, and tag questions.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 1, S. 58-77.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Frage; Fragesatz; Grammatik; Japan; Leseverstehen; Textarbeit

Kurzreferat: The present study investigates whether textual enhancement had any effects on grammar learning (tag questions) and reading comprehension, and whether the types of tag question contributed to the benefits of textual enhancement. The study employed a pretest–posttest design with three treatment sessions. The target forms were English tag questions, which were grouped into three types: auxiliary (AUX), do-support (DO), and modal (MODAL). Participants were 69 Japanese high school students, who were assigned into three experimental groups (n = 52) and a control group (n = 17). The control group received unenhanced passages, whereas three experimental groups received passages, each of which included one of the target forms visually manipulated. To examine the effects of textual enhancement, the participants performed a multiple-choice grammar task consisting of 18 items. Reading comprehension was assessed using a 10-item multiple-choice test based on information from the passage. The results showed (1) that the effectiveness of textual enhancement on learning the target forms appeared in one enhanced group (Group 3) but it

did not appear in the other two groups; (2) that textual enhancement did not detract from reading comprehension; and (3) that enhancing specific types of the target forms seemed to facilitate Group 3's learning, but did not have any effects for the other groups. (Verlag)

Nr. 160 (19-01)

**Mehlhorn, Grit; Kindsvater, Katharina; Müller, Marina:**

**Eine Talkshow im Russischunterricht : Möglichkeiten der Differenzierung.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 16 /2019/ 2, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Fernsehsendung; Methodik; Russisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die verschiedenen Rollen in einer Talkshow (Moderator, Gäste, Publikum) haben nicht nur einen unterschiedlich großen Sprechanteil, sondern sind auch sprachlich unterschiedlich anspruchsvoll. Der Beitrag geht auf Möglichkeiten der Binnendifferenzierung in der Phase der Vorbereitung, Durchführung und beim Feedback durch das Publikum ein, ohne mögliche „Stolpersteine“ zu verschweigen. (Verlag)

Nr. 161 (19-01)

**Meißner, Cordula; Wallner, Franziska:**

**Allgemein-wissenschaftssprachlicher Wortschatz in der Sekundarstufe I? : Zu Vagheit, Polysemie und pragmatischer Differenziertheit von Verben in Schulbuchtexten.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 137-151.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lehrbuch; Polysemie; Pragmatik; Schule; Sekundarstufe I; Wissenschaftssprache; Wortschatz

Kurzreferat: Inwiefern können Erkenntnisse zum allgemein-wissenschaftssprachlichen Wortschatz zur Formulierung der im schulischen Kontext geforderten sprachlichen Kompetenzen beitragen? Die Autorinnen gehen dieser Frage nach und stellen basierend auf einer Überprüfung der allgemein-wissenschaftssprachlichen Lexik in Schulbuchtexten der Sekundarstufe I fest, dass die Eigenschaften des Wortschatzes in beiden Bereichen analog sind.

Nr. 162 (19-01)

**Melo-Pfeifer, Silvia; Helmchen, Christian:**

**Mehrsprachige und interkulturelle „e-Fliegende Teppiche“ : Ein „multiliteracies“-Ansatz für den Fremdsprachenunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 16 /2019/ 1, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Interkulturelles Lernen; Mehrsprachigkeit; Portugal; Primärbereich; Spanien

Kurzreferat: Was wäre, wenn fliegende Teppiche nicht nur in Geschichten existierten? Was wäre, wenn es sich um digitale fliegende Teppiche handelte, die uns anderen Sprachen und Kulturen näher- und Schulen, Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern zusammenbringen würden? Dieser Beitrag ist ein Erfahrungsbericht, basierend auf dem ERASMUS+ Projekt KOINOS, das Schüler/-innen aus drei europäischen Ländern zusammenbrachte: Deutschland, Portugal und Spanien. (Verlag)

Nr. 163 (19-01)

**Mietzschke, Gerlind; Harling, Bettina:**

**Die Stadtbibliothek als Partner : Zentrum für Interkulturalität und Sprache (ZIS) in Mannheim.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 27.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Kooperation; Projektarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag berichtet von der Entstehung und Entwicklung des Zentrums für Sprache und Interkulturalität (ZIS), welches im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen dem Staatlichen Schulamt Mannheim und der Stadtbibliothek Mannheim ins Leben gerufen wurde.

Nr. 164 (19-01)

**Miller, Elizabeth R.; Gkonou, Christina:**

**Language teacher agency, emotion labor and emotional rewards in tertiary-level English language programs.**

System, 79 /2018/ December, S. 49-59.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Emotion; Fragebogen; Großbritannien; Identität; Interview; Lehrerrolle; Qualitative Forschung; Tertiärsprache; USA

Kurzreferat: Research on language teacher agency and language teacher emotions has demonstrated that both are central components of teacher identity and practice. However, few researchers have explored the co-constitutive effects of agency and emotion for language teachers or the role of emotion labor in producing emotional rewards. This article addresses these underexplored components of language teaching through reporting on the findings of a qualitative study with language teachers in tertiary settings in the U.K. and the U.S. The study drew on language teachers' questionnaire (n=30) and semi-structured interview (n=25) responses in identifying the most common emotions experienced by these teachers and how their relationships with students engendered emotion labor as well as emotional rewards. The authors consider these aspects of teacher experience in terms of discourses of teaching-as-caring and Foucault's (1983) concept of ethical self-formation. (Verlag)

Nr. 165 (19-01)

**Mizumoto, Atsushi; Sasao, Yosuke; Webb, Stuart A.:**

**Developing and evaluating a computerized adaptive testing version of the Word Part Levels Test.**

Language Testing, 36 /2019/ 1, S. 101-123.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Japanisch MU; Morphologie; Test; Vergleichende Analyse; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: The knowledge about affix plays a vital role in the development of word knowledge and vocabulary acquisition. A test for diagnostic information on the level of affix knowledge would be useful in order to inform the test users of what learners have gained or lacked in this integral component of vocabulary knowledge. This paper reports the development and evaluation of a computerized adaptive testing (CAT) version of the Word Part Levels Test (WPLT), created by Sasao and Webb (2017). The CAT-WPLT was developed to maximize further the effectiveness of the WPLT as a diagnostic test. It was administered to 760 Japanese university EFL (English as a foreign language) learners. The

evaluation was based on the comparison of measurement accuracy with the fixed-item version of the WPLT. The results show that the CAT-WPLT can provide test users with diagnostic information on test-taker's strengths and weaknesses in affix knowledge with smaller number of items and with the same or greater precision than the previous versions of the WPLT. Pedagogical implications for using the CAT-WPLT are discussed along with issues in utilizing computer adaptivity. (Verlag)

Nr. 166 (19-01)

**Möller, Stefan:**

**In these rooms words are power : Das Bühnenbild zum Drama *Chatroom* in einem 3D-Modell visualisieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 22-26.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Chatroom

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Schuljahr 9; Theater; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Sechs Londoner Teenager plaudern in einem Internetforum über dies und das.

Als der depressive Jim den virtuellen Raum betritt, nimmt das Geplauder eine gefährliche Wendung. Wie könnte man das *setting* des Dramas *Chatroom* auf der Theaterbühne umsetzen, wenn es doch das Wesen des Internets ist, nicht körperlich, unendlich, unsichtbar und nicht verortet zu sein? In einem Modell, einer Installation oder einer Skizze visualisieren die Lernenden in der vorgestellten Unterrichtseinheit diesen Schauplatz. (Verlag, adapt.)

Nr. 167 (19-01)

**Möller, Stefan; Surkamp, Carola:**

**Visualise it! : Visualisierungen als Lerntechnik nutzen – rezeptiv und produktiv.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 2-7.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Lernstrategie; Literarischer Text; Methodik; Visualisierung

Kurzreferat: Visualisierungen unterstützen Lernprozesse: Sie erleichtern es, Informationen aus Sachtexten zu entnehmen und zu strukturieren sowie sich Inhalte besser zu merken. Sie legen die Argumentationslogik und typische Struktur von Texten offen oder helfen beim Lesen von literarischen Texten, zeitliche oder kausale Beziehungen zwischen den Ereignissen, Figurenkonstellationen und Handlungsorten oder Ursachen-Wirkungsketten zu verstehen. Sie dienen dazu, Wissen abzurufen oder zu dokumentieren. Produktiv verwendet bilden sie die Hilfsgerüste für Schreibprozesse oder Präsentationen. (Verlag)

Nr. 168 (19-01)

**Morys, Nancy:**

**Zur Situation des Französischunterrichts in Luxemburg – Ressourcen, Herausforderungen und Perspektiven für die Unterrichtsentwicklung.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 30 /2019/ 1, S. 33-54.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Interview; Luxemburg; Mehrsprachigkeit; Qualitative Forschung

Kurzreferat: In this contribution, the current situation of French language education in Luxembourg as well as resources, challenges and perspectives for reform processes will be explored. The results of a qualitative interview study with key actors in the school system

show that the quality of teaching and learning is not only influenced by an appropriate choice of approaches adapted to the specific multilingual Luxembourgish learning context. Furthermore, negative attitudes towards French, language ideologies and controversial representations of language learning, which are common among teachers, students, parents and decision-makers, reinforce the reproduction of teacher-centred teaching methods, selective evaluation and inequality. (Verlag)

Nr. 169 (19-01)

**Mügge, Michelle:**

***Ma chambre de rêve – eine kreative Lernaufgabe mit mündlicher Klassenarbeit im ersten Lernjahr.***

Französisch heute, 50 /2019/ 1, S. 12-17.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 1; Arbeitsbl. 1 Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Arbeitsblatt; Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Lernaufgabe; Mündliches Ausdrucksvermögen; Praxisbezug; Wohnen

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine für den Französischunterricht konzipierte Lernaufgabe zu den Themen Wohnen und Lebenswelt der Lernenden vor. Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt auf der Förderung der Sprechkompetenz. Didaktisch-methodische Hinweise zu Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase sowie Arbeitsmaterialien sind im Text enthalten.

Nr. 170 (19-01)

**Müller, Eva:**

***Bougeons! Lernen mit Bewegung im Anfangsunterricht.***

Französisch heute, 50 /2019/ 1, S. 5-9.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Spiel

Kurzreferat: Wie können Bewegungsspiele in den Französischunterricht integriert werden? Diese Frage wird im Beitrag anhand von mehreren Praxisbeispielen beantwortet. Dabei geht die Autorin ein auf Bewegungsspiele zu Vokabel-Semantisierung, Vokabel-Wiederholung, Einübung von Grammatik, Erarbeitung von Texten und zum Schluss beschreibt sie Spiele für Zwischendurch und für Pausen.

Nr. 171 (19-01)

**Müller, Michael:**

***Lernaufgaben für die Entwicklung interkultureller Kompetenzen im bilingualen Geographieunterricht : Unterrichtsverlaufsmodell und empirische Untersuchungen.***

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2018/. 474 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bilinguale Schule; Bilingualer Unterricht; Dissertation; Empirische Forschung; Geographie; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Interview; Lernaufgabe; Praxisbezug

Kurzreferat: Im Band wird der Prozess der Entwicklung und Erprobung von Lernaufgaben zur Förderung von interkulturellen Kompetenzen im bilingualen Geographieunterricht dokumentiert. Nach einem Überblick über den Forschungsstand bezüglich interkulturellen Lernens, bilingualen Unterrichts und aufgabenorientierten Lernens stellt der Autor eine empirische Studie vor. Dabei werden Kriterien für Lernaufgaben zur Förderung des



interkulturellen Lernens konzipiert und dementsprechende Aufgaben entwickelt und erprobt. Zum Schluss wird ein Unterrichtsmodell präsentiert, bei dem im schulischen Kontext dem Thema der interkulturellen Kommunikation besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Nr. 172 (19-01)

**Münch, Anne:**

**Rocks can tell us a lot : Experimentieren im Sachunterricht.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1 (Sally's World), S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Experiment; Grundschule; Naturwissenschaft; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wer glaubt, dass Steine langweilig sind und sich auf keinen Fall als Thema für den Englischunterricht der Grundschule eignen, der irrt gewaltig. Selbst Sally, das kuriose Känguru, interessiert sich für die Beschaffenheit von Sedimentgesteinen. So lässt sich, wie der Beitrag zeigt, eine spannende Unterrichtseinheit gestalten.

Nr. 173 (19-01)

**Nassif, Lama:**

**The relationship of language anxiety with noticing and oral production of L2 forms: A study of beginning learners of Arabic.**

System, 80 /2019/ February, S. 304-317.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 8; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Angst; Arabisch FU; Empirische Forschung; Sprechen

Kurzreferat: This study investigated the relationship between foreign language anxiety (FLA) and the noticing and integration of second language (L2) forms. 80 beginning-level learners of Arabic were assigned to two treatment conditions, Output and Input, to explore whether FLA differentially associates with noticing under different task conditions. The Output group participants provided an oral description of a picture story, listened to, read, and underlined an Arabic speaker's description, and re-described pictures. The Input group participants answered pre-text exposure questions, listened to, read, and underlined a description, and answered post-text exposure questions. An immediate posttest, a delayed posttest, and interviews were administered afterwards. Interestingly, FLA positively associated with general form noticing and integration but did not predict learner noticing and integration of the future tense. No differential anxiety influences on learner noticing were detected across the Input and Output conditions. (Verlag)

Nr. 174 (19-01)

**Neumann, Jessica; Duan, Tinghui:**

**Lesbarkeitsformeln zur Messung sprachlicher Komplexität in Schulbuchtexten.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 269-284.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lehrwerkanalyse; Lesen; Schulbuchforschung; Schwierigkeitsgrad; Text; Textanalyse

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen sprachlicher Komplexität und Textverständlichkeit bzw. Lesbarkeit im Kontext der Analyse von

Schulbuchtexten. Nach einer geschichtlichen Übersicht über die Entwicklung von Lesbarkeitsformeln wird ihre Rolle zur Messung von Textverständlichkeit untersucht. Zum Schluss erfolgt eine Überprüfung des Potenzials von Lesbarkeitsformeln in der Schulbuchforschung.

Nr. 175 (19-01)

**Norouzian, Reza; De Miranda, Michael; Plonsky, Luke:**

**A Bayesian Approach to Measuring Evidence in L2 Research: An Empirical Investigation.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 248-261.

Beigaben: Abb 6; Bibl.; Tab.4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Quantitative Forschung; Test; Testauswirkung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Null hypothesis testing has long since been the ‘go-to analytic approach’ in quantitative second language (L2) research (Norris, 2015, p. 97). To many, however, years of reliance on this approach has resulted in a crisis of inference across the social and behavioral sciences (e.g., Rouder et al., 2016). As an alternative to the null hypothesis testing approach, many such experts recommend the Bayesian hypothesis testing approach. Adopting an open-science framework, the present study (a) re-evaluates the empirical findings of 418 t-tests from published L2 research using Bayesian hypothesis testing, and (b) compares the Bayesian results with their conventional, null hypothesis testing counterparts as observed in the original reports. The results show that the Bayesian and the null hypothesis testing approaches generally arrive at similar inferential conclusions. However, considerable differences arise in the rejections of the null hypothesis. Notably, in 64.06% of cases when p-values fell between .01 and .05 (i.e., evidence to reject the null), the Bayesian analysis found the evidence in the primary studies to be only at an ‘anecdotal’ level (i.e., insufficient evidence to reject the null). Practical implications, field-wide recommendations, and an introduction to free online software (<https://rnorouzian.shinyapps.io/bayesian-t-tests>) for Bayesian hypothesis testing are discussed. (Verlag)

Nr. 176 (19-01)

**Obeling, Steffen:**

**Notre voyage dans le Midi : Das Reisetagebuch als Schreibprodukt.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 53 /2019/ 157, S. 23-29.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Digitale Medien; Interkulturelle Kommunikation; Kollaboration; Lernaufgabe; Referenzniveau A2; Schreiben; Tagebuch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie kann kollaborative Textproduktion im Französischunterricht gefördert werden? Zu Anfang schlägt die Unterrichtsidee die Erkundung von Südfrankreich vor. Diese soll zum kollaborativen Schreiben eines digitalen Reisetagebuchs anregen. Welche didaktisch-methodischen Schritte dabei zu berücksichtigen sind, ist eine Frage, die im Beitrag beantwortet wird. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 177 (19-01)

**Oomen-Welke, Ingelore:**

**Mehrsprachigkeit in Jugendbegegnungen: Beobachtungen – Überlegungen zur Begleitforschung.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 235-252.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Heterogenität; Interaktion; Jugendaustausch; Jugendliche; Mehrsprachigkeit; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Die Autorin berichtet von ihrer Erfahrung bei Begegnungen von Jugendlichen aus verschiedenen Ländern. Fokussiert werden dabei Umfang, Verwendung und Implikationen mehrsprachiger Repertoires. Eine Übersicht über Sprachgebrauch, Dauer der Begegnung, Gruppenfestigkeit, Arbeitsmethoden und kurz- oder langfristige Folgen der Sprachbegegnung wird zum Schluss geboten.

Nr. 178 (19-01)

**Ortega, Lourdes:**

**SLA and the Study of Equitable Multilingualism.**

*The Modern Language Journal*, 103 /2019/ Supplement, S. 23-38.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdspracherwerb; Interdisziplinarität; Kognition; Linguistik; Mehrsprachigkeit

Kurzreferat: The Douglas Fir Group (2016) sought to articulate a transdisciplinary agenda for SLA but said little about multilingualism specifically. Moreover, many multilinguals are under siege in a worrisome world where threats to human difference have risen to the mainstream in the aftermath of Brexit and the 2016 U.S. presidential election. The author argues that considering multilingualism as the central object of inquiry and embracing social justice as an explicit disciplinary goal are two moves necessary to provide sustainable support for the kind of transdisciplinary SLA that the Douglas Fir Group (2016) envisioned. She examines some missing pieces of the puzzle of transdisciplinary transformation that may make it possible for SLA researchers, and particularly those who investigate linguistic–cognitive dimensions of language learning, to contribute knowledge about the human capacity for language while supporting equitable multilingualism for all. (Verlag, adapt.)

Nr. 179 (19-01)

**Papi, Mostafa; Rios, Angel; Pelt, Hunter; Ozdemir, Esra:**

**Feedback-Seeking Behavior in Language Learning: Basic Components and Motivational Antecedents.**

*The Modern Language Journal*, 103 /2019/ 1, S. 205-226.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Feedback; Fragebogen; Fremdsprachenunterricht; Lernziel; Methodik; Motivation

Kurzreferat: This study investigated the concept of corrective feedback in second language learning as a learning resource, recasting it as feedback-seeking behavior. Dweck's (1999) mindsets, Korn and Elliot's (2016) achievement goals, and Ashford's (1986) model of

feedback-seeking behavior were re-operationalized in the context of language learning. Questionnaire data from 287 college students studying foreign languages in the United States confirmed that learners make calculated decisions regarding whether to seek feedback, by what method, and from what source, based on their own perceptions of the costs and values associated with different feedback-seeking strategies, which are, in turn, largely predicted by the learners' language mindsets and achievement goals. Learners with a growth language mindset and development-approach goals sought feedback using both monitoring and inquiry methods and from teachers and others. Learners with a fixed language mindset and demonstration goals sought feedback only by method of inquiry but from different sources depending on the valence (approach vs. avoidance) of their goals. (Verlag)

Nr. 180 (19-01)

**Pessozki, Jana:**

**Arbeitsblätter zum Thema: Literatur 2.1 : Arbeit mit dem Roman „The Hate You Give“ by Angie Thomas.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 1, S. 20-26.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Hate You Give; Thomas, Angie

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aufgabenstellung; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Roman; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Vorgestellt werden Arbeitsblätter, die im Zusammenhang mit dem Roman „The Hate You Give“ von Angie Thomas im Englischunterricht der Jahrgangsstufen 10-12 eingesetzt werden können, um unter anderen die Medien- und Textkompetenz, die Sprachbewusstheit wie auch die interkulturelle Kompetenz der Schüler/-innen zu fördern.

Nr. 181 (19-01)

**Popp, Kerstin:**

**#orgullomujerindígena : Herausforderungen und Chancen der indigenen Frau heute.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 36-42.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Film; Frauen; Gesellschaft/Kultur; Indigene Bevölkerung; Lesen; Schuljahr 11; Spanisch; Zeitung

Kurzreferat: Anhand der im Beitrag vorgestellten Unterrichtseinheit können sich Spanischlernende ab der Klasse 11 mit dem Thema Frauenrechte auseinandersetzen. Basierend auf dem Kurzfilm *Marias* wird ihnen die Lage der indigenen Frauen näher gebracht. Wie man die Arbeit mit dem Kurzfilm im Spanischunterricht gestalten kann, wird im Beitrag thematisiert. Dem folgen didaktisch-methodische Hinweise zur Arbeit mit zwei Zeitungsartikeln, welche sich mit der Frage nach Möglichkeiten beschäftigen, die Situation der indigenen Frauen zu verbessern. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 182 (19-01)

**Pritchard-Smith, Anne:**

**Materialien zum Deutschlernen für Geflüchtete.**

Deutsch als Fremdsprache, 55 /2018/ 4, S. 227-234.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Deutsch als Zweitsprache; Lehrmaterial; Lehrwerkanalyse; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Im Artikel werden exemplarisch einige Materialien für Deutsch für Geflüchtete untersucht. Zunächst wird die Frage nach Gemeinsamkeiten erwachsener Geflüchteter in Bezug auf das Erlernen von Deutsch als Zweitsprache und nach der Rolle der Lehrenden bzw. Sprachunterstützenden im Kontext von Asyl und Sprachenpolitik gestellt. Im Anschluss daran werden Kriterien zur Analyse von Lehrmaterialien für Geflüchtete vorgeschlagen und zur Diskussion gestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 183 (19-01)

**Reinhardt, Jonathon:**

**Social media in second and foreign language teaching and learning: Blogs, wikis, and social networking.**

Language Teaching, 52 /2019/ 1, S. 1-39.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Digitale Medien; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Informelles Lernen; Interkulturelles Lernen; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: This review surveys and synthesizes the findings of 87 focal pieces, published primarily since 2009 and mid 2018, on the formal and informal use of social media—blogs, wikis, and social networking—for second and foreign language teaching and learning (L2TL), including studies on the use of educational sites like Livemocha and Busuu and vernacular sites like Facebook and Twitter. The article frames the review in the development of social media and the history of social computer-assisted language learning (CALL) research. Synthesis identifies common findings, including that social media can afford the development of intercultural, sociopragmatic, and audience awareness, language learner and user identities, and particular literacies. Presentation of the focal pieces and common findings is intertwined with discussion of problematic issues, and each section concludes with a summary and implications for future research and practice. (Verlag)

Nr. 184 (19-01)

**Remmert, Natascha:**

**Chocolate, hamaca, jaguar : Indigene Sprachen in Hispanoamerika und ihr Einfluss auf das Spanische.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 12-15.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Indigene Bevölkerung; Methodik; Oberstufe; Praxisbezug; Spanisch; Spanisch FU; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wie wirken sich die indigenen Sprachen auf das heutige, in Hispanoamerika gesprochene Spanische aus? Die Autorin geht im Beitrag auf diese Frage ein und bietet eine Reihe von didaktisch-methodischen Informationen zum Einsatz dieser Thematik im schulischen Spanischunterricht der Oberstufe. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 185 (19-01)

**Ricart Brede, Julia:**

**‘Stadt Land Fluss’, ‘Mastermind’ und ‘Scotland Yard’: Das Spiel mit den Daten : Zur Bedeutung von Metadaten und deren Gebrauch in empirischen Forschungsprojekten.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 253-267.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 3; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Die Autorin liefert Hinweise zum Umgang mit Daten aus empirischen Forschungsprojekten am Beispiel der Arbeit mit den Gemeinschaftsspielen *Stadt Land Fluss*, *Mastermind* und *Scotland Yard* und analysiert die Frage nach der Bedeutung, welche die Erfassung von Metadaten in empirisch geleiteten Forschungsprojekten u.a. für die Auslegung der Daten hat.

Nr. 186 (19-01)

**Rödel, Michael:**

**Verschiebbahnhof : Dem «Variationsgebot» mithilfe der Satzgrammatik gerecht werden.**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 9-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Grammatikunterricht; Satzbauplan; Schreiben; Syntax

Kurzreferat: Mithilfe dieses Beitrags soll die Schreibfertigkeit von Deutschlernenden gefördert werden. Dies geschieht anhand von praxisorientierten Hinweisen zum Thema Grammatikunterricht mit Schwerpunkt auf Satzbau und Stil. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 187 (19-01)

**Rohde, Kathrin:**

**Upcycling: trashbots : Aus Abfallstoffen lustige Roboter bauen.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 7-11.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Umweltschutz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Vergleich zum Recycling (dt.: „Wiederverwertung“) werden beim Upcycling (dt.: „Aufwertung“) verschiedene Abfallstoffe und/oder gebrauchte Gegenstände ganz neu und kreativ so miteinander kombiniert und arrangiert, dass sie in einem neuen Kontext erscheinen. Die Wiederverwendung von bereits vorhandenen Materialien reduziert dabei die Verwendung von unnötigen Rohstoffen und trägt dabei maßgeblich zur Umwelterziehung der Schüler/-innen bei. In der präsentierten Unterrichtsidee wird solch eine Upcycling-Idee für den fächerübergreifenden Unterricht in Englisch und Kunst vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 188 (19-01)

**Rost-Roth, Martina:**

**Modalpartikeln mit begründender Funktion : Ein Vergleich der Modalpartikelverwendung von Muttersprachlern und Nichtmuttersprachlern am Beispiel von Kindern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 39-58.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch MU; Kausalsatz; Modalpartikel; Schule; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Wenn es darum geht, Begründungen zu äußern, ist der Gebrauch von Modalpartikeln besonders relevant. Wie sich die Verwendung von Modalpartikeln im Vergleich mit anderen Kausalitätsmarkern bei jungen Sprechenden des Deutschen als Muttersprache und Sprechenden des Deutschen als Zweitsprache gestaltet, wird im Beitrag mithilfe der Datenbasis aus dem Projekt *Förderunterricht und Deutsch als Zweitsprache* untersucht.

Nr. 189 (19-01)

**Rothstein, Björn:**

**Grammatik im Kontext : Grammatik erforschen, reflektieren und erleben.**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 5-8.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Grammatik; Grammatikunterricht; Reflexion

Kurzreferat: Was integrativer Grammatikunterricht ist und welchen Nutzen dieser für den Fremdsprachenunterricht mit sich bringt, wird im Beitrag zum Thema gemacht. Nach einer Übersicht zur Entstehung des integrativen Grammatikunterrichts werden seine durch empirisch untermauerte Studien festgestellten Potenziale und Grenzen diskutiert. Ein Resümee schließt den Beitrag ab.

Nr. 190 (19-01)

**Rutzen, Katharina Mechthild:**

**Platonovs «Vozvraščenie» : *Graphic Novels* im Russischunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 16 /2019/ 1, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Platonov, Andrej; Vozvraščenie

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Graphic novel; Literaturdidaktik; Russisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Suche nach binnendifferenzierenden Unterrichtsmaterialien für heterogene Klassen stellt nicht selten eine Herausforderung dar. Graphische Adaptionen literarischer Texte bergen ein großes Potenzial für die innere Differenzierung zwischen Fremdsprachenlernenden und fortgeschrittenen herkunftssprachlichen Schülerinnen und Schülern. Als Beispiel dient in diesem Beitrag die Publikation „Vozvraščenie“. (Verlag, adapt.)

Nr. 191 (19-01)

**Salas, Spencer; Murray, Beth; Mraz, Maryann; Gautam, Bishwa; Siefert, Bobbi:**  
**„To Build a Fire“: Creative Frames, Adolescent Readers, and New Words.**

English Teaching Forum, 57 /2019/ 1, S. 14-23, 25.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Kurzgeschichte; Lernstrategie; Leseverstehen; Praxisbezug; Sekundarstufe I; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Am Beispiel der Verwendung der Kurzgeschichte *To build a fire* des US-amerikanischen Autors Jack London im Englischunterricht der Sekundarstufe bietet der Autor eine Übersicht über das didaktische Potenzial von Kurzgeschichten im Fremdsprachenunterricht und legt dabei den Schwerpunkt auf die Arbeit mit drei Strategien zum Wortschatzerwerb.

Nr. 192 (19-01)

**Salzmann, Katharina:**

**Expansionen in der gesprochenen deutschen Wissenschaftssprache. Empirische Korpusanalyse und Konsequenzen für den DaF-Unterricht.**

Deutsch als Fremdsprache, 55 /2018/ 4, S. 195-206.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Gesprochene Sprache; Korpusanalyse; Praxisbezug; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Dieser Beitrag stellt die Ergebnisse einer korpusbasierten Untersuchung zu einer syntaktischen Besonderheit der gesprochenen Sprache, den Expansionen, dar und widmet sich anschließend der Frage nach deren Relevanz für den fortgeschrittenen akademischen DaF-Unterricht. Zu diesem Zweck wird zunächst die Kategorie der Expansion von jener der Nachfeldbesetzung abgegrenzt, danach wird ein auf der Grundlage eines Korpus wissenschaftlicher Vorträge erarbeitetes Modell der Expansionen vorgestellt. Anschließend werden anhand ausgewählter Beispielanalysen drei spezifische Zielsetzungen für die Thematisierung von Expansionen im DaF-Unterricht beschrieben. (Verlag)

Nr. 193 (19-01)

**Sampson, Richard J.:**

**Openness to messages about English as a foreign language: Working with learners to uncover purpose to study.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 1, S. 126-142.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Emotion; Englisch FU; Handlungsforschung; Hochschule; Japan; Motivation

Kurzreferat: As a compulsory classroom subject in an environment in which it is rarely used, English as a foreign language might seem to have very little connection to students' present or future lives. There may be a disconnect between various circulating messages about English, and experiences of little day-to-day English use. This article presents understandings that evolved through an action research project with undergraduate students in Japan. The study was instigated due to a gap between the expectations of industry for graduates' English abilities, and perceptions by learners. Data were collected from 48 Japanese science and technology students in two of the author's first-year, compulsory English classes. Change-action activities encouraged participants to engage with messages about English they carried with them into the classroom. Analysis revealed students to be very capable of describing and discussing detailed discourses absorbed from past teachers,



family and peer-group members, and society and the media. These ideas had varying motivational and affective resonance for learners. Over the research, the faculty of change-action activities to foster reflection, share understandings and introduce new information seemed to reduce the discrepancy with industry expectations. (Verlag)

Nr. 194 (19-01)

**Schiedermaier, Simone:**

**Erzählen. Flucht erzählen in Romanen von Shumona Sinha, Sherko Fatah und Julya Rabinowich.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 201-211.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erzählen; Menschen mit Migrationshintergrund; Migrantenliteratur; Roman

Kurzreferat: Die Autorin berichtet über den Inhalt der Romane *Erschlagt die Armen* von Shumona Sinha, *Das dunkle Schiff* von Sherko Fatah und *Dazwischen: Ich* von Julya Rabinowich, welche Erzählungen zum Thema Flucht beinhalten.

Nr. 195 (19-01)

**Schmellentin, Claudia:**

**Gedanken zur Implementierung von Sprachbewusstem (Fach-)Unterricht.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 121-135.

Beigaben: Anm. 10; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Lehrerrolle; Schule; Sprachsensibilisierung

Kurzreferat: Im Beitrag werden die Herausforderungen der Implementierung von sprachbewusstem Fachunterricht im schulischen Bildungssystem thematisiert. Eine Übersicht über Merkmale des sprachbewussten Fachunterrichts sowie die Bedingungen seiner Umsetzung werden im Beitrag geboten.

Nr. 196 (19-01)

**Schönbauer, Daniel:**

**Eco-Dystopian Visions of the Future : Saci Lloyd's *The Carbon Diaries: 2015*.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 1, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *The Carbon Diaries: 2015*; Lloyd, Saci

Schlagwörter: Bewusstsein; Englisch FU; Roman; Sekundarstufe II; Umwelt; Umweltschutz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In seinem unterrichtspraktischen Beitrag präsentiert der Autor, wie das Umweltbewusstsein von Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz eines dystopischen Romans gefördert werden kann. Die Zielgruppe sind dabei Lernende der Sekundarstufe II.

Nr. 197 (19-01)

**Schoppe, Heike; Wysk, David M.:**

**Sprechen fördern und „Französischfrust“ vermeiden: Plädoyer für einen lehrbuchunabhängigen Vorkurs.**

Französisch heute, 50 /2019/ 1, S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Hören; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Im Beitrag wird ein didaktisches Konzept vorgestellt, bei dem sich Fremdsprachenlernende in einem Vorkurs dem Sprechen und Hören der Fremdsprache widmen. Welche Vorteile und Herausforderungen sich dabei für Lernende und Lehrende ergeben, wird im Beitrag am Beispiel des Französischunterrichts thematisiert.

Nr. 198 (19-01)

**Schröder, Konrad:**

**Australien im Unterricht: inhalts- und kompetenzorientiert : Einige Anregungen.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 44-46.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Methodik; Politik/Geschichte

Kurzreferat: Australien liegt für viele Europäer am anderen Ende der Welt. Dass *Down Under* wie das Land noch genannt wird zahlreiche Attribute besitzt, die einen motivierenden Englischunterricht begünstigen, zeigt der Autor in seinem Beitrag.

Nr. 199 (19-01)

**Selke, Sylvia:**

**Mitmach-Singgeschichten in der Sprachbildung: «Singend Deutsch lernen» mit geflüchteten Kindern.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 17-22.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Kinder; Musik; Praxisbezug; Singen

Kurzreferat: Die Autorin thematisiert wissenschaftlich belegte Gründe zum Einsatz von Liedern zum Mitsingen im Fremdsprachenunterricht und plädiert für die Verwendung dieser Methode mit neuzugewanderten Kindern. Welche Chancen dieser Sprachbildungsansatz beim Erwerb des Deutschen hat, wird zum Schluss erläutert.

Nr. 200 (19-01)

**Shafer, Naomi:**

**Varietäten und Varianten verstehen lernen: Zum Umgang mit Standardvariation in Deutsch als Fremdsprache.**

Verlag: Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2018/. VIII, 303 S.

Serie: Materialien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ; 99

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch; Deutsch FU; Dissertation; Empirische Forschung; Gesprochene Sprache; Hörverstehen; Referenzniveau A2; Standardsprache; Varietät

Kurzreferat: Der Band stellt eine empirisch basierte Studie zum Umgang mit Sprach- bzw. Standardvariationen im Bereich DaF vor. Nach einer variationslinguistischen Beschreibung der Vielfalt des Deutschen im ersten Teil der Arbeit wird auf die Frage eingegangen, wie diese sprachliche Heterogenität im Fach DaF behandelt wird. Im Rahmen von Übungen

zum Hörverstehen wird der Umgang von Deutschlernenden auf dem GER-Niveau A2 mit verschiedenen gesprochenen Standardvarietäten aus dem deutschsprachigen Raum untersucht. Die Auswertung und Diskussion der empirischen Studie wird im abschließenden dritten Teil thematisiert.

Nr. 201 (19-01)

**Shimanskaya, Elena; Slabakova, Roumyana:**

**L1-L2 differences in the L2 classroom: Anticipating Anglophone learners' difficulties with French pronoun interpretation.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 259-277.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 6; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch,Französisch; Französisch FU; Lernschwierigkeit; Pronomen

Kurzreferat: In this article, the authors address the issue of targeted instruction on interpretive contrasts between native and second-language grammatical meanings. Such mismatches are predicted to create challenges for learners. The authors illustrate this with French and English pronouns. In French, clitic pronouns (le, la) point to human as well as inanimate referents, while English pronouns distinguish between human (him, her) and inanimate (it) referents. While other grammatical differences between English and French pronouns are taught, this interpretive mismatch attracts less attention in instructional materials. The authors review the pedagogical literature and report the results of a study investigating this knowledge in Anglophone learners of French as a second language (L2). They document that the mismatch is indeed challenging, particularly to beginning learners, and propose ways to overcome this difficulty. (Verlag, adapt.)

Nr. 202 (19-01)

**Sieber, Bettina:**

**Belonožka k telefonu! : Moderne Märchen von Ljudmila Petruschewskaja und Max Frei.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 16 /2019/ 1, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Frei, Max; Petruschewskaja, Ljudmila

Schlagwörter: Gymnasium; Literaturdidaktik; Märchen; Russisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt dieser Unterrichtsidee für die gymnasiale Oberstufe steht die Arbeit an Märchen von Ljudmila Petruschewskaja, deren Werke wegen ihrer kritisch-besorgten Ausrichtung oft zur „schwarzen Prosa“ gezählt werden. Die in diesem Beitrag vorgestellten Texte fügen sich nur bedingt in dieses Bild, da sie die Tradition des russischen Zaubermärchens in heiterer Art aufgreifen und – immer mit ironischem Unterton – zu besinnlichen, oft ermutigenden und ermunternden Lehrstücken für die Gegenwart werden lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 203 (19-01)

**Singleton, David; Pfenninger, Simone E.:**

**Exploring a poorly understood variable: An agenda for classroom research on the age factor.**

Language Teaching, 52 /2019/ 1, S. 111-127.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; CLIL; Forschungsbericht; Forschungsüberblick; Fremdspracherwerb; Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Methodologie

Kurzreferat: This article is concerned with age in second language learning. It steers well clear, however, of the well-worn issue of maturational constraints and the intractable problems of locating their consensual offset point and finding indisputable evidence for or against them. Instead the authors propose something completely different in their agenda for age-related research: a programme on some poorly understood non-maturational dimensions of the age factor which will stand some chance of yielding results unlikely to become entangled in theoretical controversy. In other words, the results will be immediately usable and useful. The topics included in the outlined agenda are: (1) age effects in various dimensions of language teaching and learning (in relation to bilingualism and biliteracy, to different target languages and to Content and Language Integrated Learning (CLIL)); (2) what can be observed in respect of second language (L2) learning in the third age; (3) an ecological perspective on age in classroom L2 research methodology; and (4) an exploration of the attitudes of teachers of different-aged L2 learners. (Verlag, adapt.)

Nr. 204 (19-01)

**Skiba, Joanna:**

**Ixcanul. (Alb-) Träume am Fuß des Vulkans?**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 22-29.

Beigaben: Abb.; Anm. 8; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Ixcanul

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Authentizität; Film; Interkulturelles Lernen; Methodik; Praxisbezug; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag bietet didaktisch-methodische Informationen zum Einsatz des Spielfilmes *Ixcanul* im Spanischunterricht der 10 Klassen. Nach einer Übersicht über die Handlung des Filmes stellt die Autorin Übungen zu Einstieg und Aktivitäten vor, während und nach dem Ansehen des Filmes vor. Arbeitsblätter liegen dem Artikel bei.

Nr. 205 (19-01)

**Sobel, Martina; Wicher, Oliver:**

**Auf lexikogrammatischem Fischfang im Französischunterricht : Effiziente Spracharbeit durch vernetztes Lernen von Wortschatz und Grammatik.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 16 /2019/ 2, S. 9-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Grammatik; Methodik; Sprachanwendung; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Frage, die sich jede Fremdsprachenlehrkraft ständig aufs Neue stellen muss, ist, wie Spracherwerb effizient gelingen kann: Welchen Input kann ich als Lehrkraft bieten, damit Inhalte und Sprache nachhaltig im Gedächtnis bleiben? Welchen Output erwarte ich, wenn ich kommunikationsorientiert unterrichte? In der Praxis ist dabei oft eine Trennung

von Wortschatz- und Grammatikarbeit zu beobachten, die nicht immer gelingt und zudem kritisch hinterfragt werden sollte. Ein vernetztes Lernen von Wortschatz und Grammatik scheint als Lösung auf der Hand zu liegen. Wie dies jedoch genau aussehen soll, zeigen die beiden Autoren in ihrem Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 206 (19-01)

**Sowell, Jimalee:**

**Using Models in the Second-Language Writing Classroom.**

English Teaching Forum, 57 /2019/ 1, S. 2-13, 24-25.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Praxisbezug; Schreiben; Schreibübung; Schriftliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Der Beitrag setzt sich mit den Vor- und Nachteilen des Einsatzes von Schreibvorlagen im Englischunterricht auseinander. Nach einer Übersicht über die Relevanz von Schreibvorlagen besonders bei der Berücksichtigung des kulturellen Hintergrunds von Englischlernenden bietet der Autor eine Liste von Gütekriterien von Schreibvorlagen und thematisiert die Frage, wann und wie es sich empfiehlt, diese einzusetzen. Eine Zusammenfassung schließt den Beitrag ab.

Nr. 207 (19-01)

**Sparwald, Markku:**

**Häppchen-Lernen : *Micro Learning* im Englischunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 2, S. 15-16.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grammatik; Methodik; Mobiles Lernen

Kurzreferat: Smartphones und Co. machen es möglich: *micro learning* in Bus und Bahn und mal schnell zwischendurch. Wie genau dies funktioniert erläutert der Autor in seinem Beitrag anhand von Beispielen aus dem Bereich der Grammatik.

Nr. 208 (19-01)

**Springob, Jan:**

**Inklusiver Fremdsprachenunterricht am Gymnasium : Möglichkeiten und Herausforderungen in einem auf Separation angelegten System.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 2, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fördermaßnahme; Gymnasium; Inklusion; Lehrerrolle; Methodik

Kurzreferat: Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Pulheim hat vor fünf Jahren die erste inklusive Lerngruppe mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gegründet. Erstmals werden somit in dieser Schule auch sogenannte zieldifferent geförderte Schüler/-innen mit dem Förderbedarf Lernen in einer Schulform unterrichtet, die nach wie vor stark auf Selektion ausgerichtet ist. Wie kann, das ist eine der zentralen Fragen, ein für alle Schüler/-innen lernförderlicher Fachunterricht realisiert werden? Diese Frage wird in dem Beitrag beispielhaft für das Fach Englisch beantwortet. (Verlag, adapt.)

Nr. 209 (19-01)

**Stadlinger-Kessel, Katrin:**

**Schwarze Löcher im Englischunterricht? : Grammatikwiederholung anhand des ungewöhnlichen Kurzfilms *The Black Hole*.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 2, S. 9-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *The Black Hole*

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Grammatik; Konditional; Methodik; Unterrichtsstunde; Wiederholung

Kurzreferat: Dass manche bereits gelernte grammatische Struktur bei Schülerinnen und Schülern im Nirgendwo verschwindet und einer gelegentlichen Wiederholung bedarf, hat gewiss jede Englischlehrkraft schon erlebt. Mit einem knapp dreiminütigen Kurzfilm (*The Black Hole*) lassen sich – wie die Autorin in ihrem Beitrag zeigt – Lücken leichter schließen und gleichzeitig unterschiedliche, durchaus vergnügliche Sprechanlässe schaffen. (Verlag, adapt.)

Nr. 210 (19-01)

**Steinbach, Andrea:**

**Knowledge is the key to survival : Überlebensstrategien (nicht nur) für das australische Outback.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 15-19.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Landeskunde; Schuljahr 8; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Australiens Natur hat einen gefährlichen Ruf. Tödlich giftige Tiere und die sonnenverbrannte Wüste des Outbacks stellen so manchen Besucher vor ungeahnte Herausforderungen. Umso populärer werden für Touristen *bushcraft* oder *bush skill* Kurse, bei denen man lernt, sich im Outback zu behaupten. Im Rahmen einer Unterrichtseinheit stellt die Autorin diese besonderen Fähigkeiten vor, die von den Lernenden erkundet werden sollen. (Verlag, adapt.)

Nr. 211 (19-01)

**Steinmüller, Ulrich:**

**Willkommen in Deutschland – und was dann? Soziale Handlungsfähigkeit und Spracherwerb von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Deutschland.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 287-299.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Integration; Menschen mit Migrationshintergrund; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Der Autor bietet eine empirisch basierte Übersicht über sprachbezogene Chancen und Herausforderungen im Rahmen der Integration von Neuzugewanderten in Deutschland. Dabei werden Anforderungen sowohl an die Fremdsprachendidaktik als auch an die Gesellschaft im Allgemeinen thematisiert.

Nr. 212 (19-01)

**Summers, Maria M.; Cox, Troy L.; McMurry, Benjamin L.; Dewey, Dan P.:**  
**Investigating the use of the ACTFL can-do statements in a self-assessment for student placement in an Intensive English Program.**

System, 80 /2019/ February, S. 269-287.

Beigaben: Abb. 10; Anh.; Bibl.; Tab. 8; Tab. 12

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertungsskala; Empirische Forschung; Englisch FU; Intensivkurs; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: In this study, the authors use a validation framework to evaluate the usefulness of a self-assessment instrument based on the ACTFL Can-Do Statements for student placement in an Intensive English Program. The authors evaluated (a) the design of the instrument by investigating how well the intended item difficulties aligned with the actual item difficulties (ACTFL Proficiency Guidelines) and how well the scale functioned; (b) the assessment instrument itself through evaluating how reliably it distinguished between students with different levels of self-perception, and (c) the interpretation of scores that examined how well the results could be used as a proxy measure of student ability by comparing the students' perceived ability levels from the self-assessment instrument to their scores on speaking and writing placement tests. Results showed strong evidence for both the instrument's design and internal consistency; however, interpreting the scores as a measure of the students' productive skills was problematic. The correlations between self-assessment and placement test results were weak, raising questions regarding the use of this self-assessment in lieu of other placement measures. (Verlag)

Nr. 213 (19-01)

**Szczodrowski, Marian:**

**Zum Verhältnis von Theorie und Praxis im Fremdsprachenunterricht.**

Glottodidactica, 45 /2018/ 2, S. 299-308.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: Theoretical glottodidactic discussions are not only limited to the analysis and elucidation of the processes of teaching and learning foreign languages. They also create specific concepts for practical implementation. The essence of these processes is interpreted in many scholarly disciplines – for example, in didactics, glottodidactics, psycholinguistics – in the specific manner of that discipline. Thus, different theories recommended for glottodidactic practice propose their own/differing didactic-methodological solutions. The point of departure that is the language to be taught is, however, constituted by linguistic theories, which set out the distinctive features of that language, and particular glottodidactic theories are concerned with the effective acquisition and mastery of these features. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (19-01)

**Tang, Xiaofei:**

**The effects of task modality on L2 Chinese learners' pragmatic development: Computer-mediated written chat vs. face-to-face oral chat.**

System, 80 /2019/ February, S. 48-59.

Beigaben: Anh.; Anm. 10; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chat; Chinesisch FU; Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Kommunikation; Modalverb; Pragmatik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Recent studies in Task-based Language Teaching showed the unique benefits of computer-mediated communication (CMC) on task-based interaction such as providing visual saliency of text and extended processing time for modified output (e.g., Smith, 2004, 2005). However, it is not clear whether CMC is more conducive for task-based learning compared to traditional face-to-face (FTF) mode. This study directly compared the effects of the two task modalities (CMC and FTF) on the pragmatics learning of Chinese modal verbs. This study focused on task-based pragmatics learning because tasks are supposed to promote learners to use language for pragmatic purposes. Thirty learners of L2 Chinese (high-elementary to intermediate level) completed two decision-making tasks in pairs. Half of the participants completed the tasks in CMC (N=16), while the other half completed the same tasks in FTF (N=14). Production and recognition tests were used at pre, post and delayed post-test to measure the learning outcomes. Task-based interaction in both modalities was analyzed for the frequency and pattern of modal verb use. Results showed that the FTF group outperformed the CMC group at the immediate and delayed post-test. The FTF group also produced modal verbs more frequently during the tasks. Contrary to the previous claims on the potential advantages of CMC, this study indicates that FTF might be more beneficial for task-based pragmatics learning. The efficacy and challenges of CMC-based learning thus deserves further investigation. (Verlag)

Nr. 215 (19-01)

**Teo, Timothy; Ka Weng Hoi, Kathy; Gao, Xuesong; Lv, Leining:**

**What Motivates Chinese University Students to Learn Japanese? Understanding Their Motivation in Terms of ‘Posture’.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 327-342.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch MU; Empirische Forschung; Fragebogen; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Interview; Japanisch FU; Motivation

Kurzreferat: In light of popular nationalism on the rise in China and Japan, this inquiry develops and validates a survey instrument to document university students' motivation to learn Japanese in mainland China and explore how the learning of a foreign language may lead to better cross-cultural understanding. A total number of 398 Chinese learners of Japanese in Chinese universities participated in the survey and 12 of them participated further in post-survey interviews. The results confirm that participants' interest in Japan-related products, employment opportunities, and activities contribute to the motivation to learn the language for cross-cultural understanding and undertake cross-cultural exchanges with Japanese people. The results suggest that increased exposure to Japan-related affairs in the media coverage undermines their desire for intercultural communication and increases the approach for interacting with Japanese people. This means it is necessary for Japanese language educators to engage with Japanese language learners and to address macro contextual processes such as rising tensions between the two countries, negative coverage on China in Japan's media, and negative coverage on Japan in the Chinese media. (Verlag)

Nr. 216 (19-01)

**Thaler, Engelbert:**

**Leseverstehens-Kompetenz.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 1, S. 16-17.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Lesen; Leseverstehen; Methodik



Kurzreferat: Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. Lesen bedeutet aber nicht automatisch, dass man das Gelesene auch versteht. Im didaktischen Lexikon richtet deshalb der Autor seinen Blick auf die Kompetenz des Leseverstehens und erklärt, was sich dahinter verbirgt, welche Prozesse dabei ablaufen und wie diese Kompetenz im Fremdsprachenunterricht gefördert werden kann.

Nr. 217 (19-01)

**Thaler, Engelbert:**

**Lit 21 : Neue literarische Genres des 21. Jahrhunderts.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 1, S. 5-8.

Beigaben: Abb.; Tab. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Globalisierung; Lektüre; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Wie sieht die literarische Landschaft des 21. Jahrhunderts aus? Wie verhalten sich die Leser/-innen des 21. Jahrhunderts und wie können die Antworten auf diese Fragen im Unterricht berücksichtigt werden? Unterteilt in viele einzelne Aspekte betrachtet der Autor in dem Beitrag diese komplexe Thematik und spricht Lehrkräften konkrete Handlungsempfehlungen aus.

Nr. 218 (19-01)

**Thaler, Engelbert:**

**Übergänge.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 16 /2019/ 2, S. 16.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Methodik; Primarbereich; Sekundarbereich; Übergangsproblematik

Kurzreferat: Das Didaktische Lexikon behandelt diesmal den Begriff der Übergänge, die sich üblicherweise auf den Wechsel von der Primarstufe zur Sekundarstufe beziehen. Dabei stellt der Autor mögliche Schwierigkeiten aber auch methodische Vorgehensweisen heraus.

Nr. 219 (19-01)

**Theilmann, Roswitha:**

**Eine DaZ-Werkstatt für Lehrkräfte : Pforzheimer Zentrum für Sprache und Interkulturalität.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 15-16.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Lehrerfortbildung; Praxisbezug

Kurzreferat: Der Beitrag liefert Informationen zu Planung, Umsetzung und Durchführung einer DaZ-Werkstatt für Lehrkräfte am Beispiel der Fortbildungsangebote des Pforzheimer Zentrums für Sprache und Interkulturalität. Eine Checkliste für eine DaZ-Werkstatt schließt den Beitrag ab.

Nr. 220 (19-01)

**Thiel, Vanessa:**

**Let's make a mini water cycle : Den Wasserkreislauf fächerverbindend vermitteln.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1 (Sally's World), S. 3-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Naturwissenschaft; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wasser ist zum Waschen da (falleri und fallera) – aber nicht nur, wie die Autorin in der vorgestellten Unterrichtseinheit zeigt. Darin dreht es sich um das kühle Nass, das sich auch im naturwissenschaftlichen Kontext als sehr interessant herausstellt. Zusammen mit dem kühnen Känguru Sally sollen die Lernenden ein Klimaglas (*mini water cycle*) herstellen, welches den Wasserkreislauf verdeutlicht.

Nr. 221 (19-01)

**Thielmann, Miriam:**

**„Bienvenidx“ : La protesta indígena: Hip-Hop von Mare Advertencia Lirika.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 17 /2019/ 1 (Heft 64), S. 30-35.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Hörverstehen; Indigene Bevölkerung; Lied; Musik; Praxisbezug; Rap; Schuljahr 11; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wer ist Mare Advertencia Lirika und wie lassen sich ihre Lieder im Spanischunterricht der 11 Klasse verwenden? Die Autorin bietet in ihrem Beitrag didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz des Liedes *Bienvenidx* im schulischen Spanischunterricht. Es werden Aktivitäten vor, während und nach dem Hören sowie weiterführende Aufgaben vorgestellt. Arbeitsmaterialien liegen dem Beitrag bei.

Nr. 222 (19-01)

**Thomson, Katrin:**

**Text-T@lk Fiction im Englischunterricht : Mit multimodalen Erzähltexten literarische Kompetenz fördern.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 16 /2019/ 1, S. 12-17.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzähltechnik; Kompetenzmodell; Literaturdidaktik; Sekundarstufe I; Textarbeit; Textsorte; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Außerhalb des Klassenzimmers erfreut sich *text-talk fiction* schon längst großer Beliebtheit – Grund genug, das Genre hinsichtlich seines Potenzials für den Englischunterricht genauer unter die Lupe zu nehmen. Der Beitrag nähert sich ihm zunächst definitorisch an und stellt anschließend dar, weshalb die Lektüre solcher unkonventionellen Texte Schüler/-innen neue Leseerfahrungen sammeln lässt und (sogar wieder mehr) Lust auf Ganzschriften machen kann. Abschließend wird an einem konkreten Textbeispiel für die Sekundarstufe I gezeigt, wie die unterrichtliche Arbeit mit *text-talk fiction* schülerorientiert und methodisch sinnvoll gestaltet werden und zur Entwicklung von *literary literacy* beitragen kann. (Verlag)

Nr. 223 (19-01)

**Thormann, Rena; Engin, Havva:**

**Classroom Management in Willkommensklassen : Lerneffektiver Unterricht von Anfang an.**

DaZ Grundschule, 3 /2019/ 1, S. 11-14.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Heterogenität; Integrationsunterricht; Menschen mit Migrationshintergrund; Praxisbezug; Schule; Unterrichtsorganisation; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Im Beitrag bietet die Autorin eine Reihe von praxisorientierten Kriterien für die Durchführung eines guten Unterrichts im Rahmen von Willkommensklassen. Dabei thematisiert sie relevante Aspekte wie beispielsweise Klassenführung, lernförderliches

Klima, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität, etc. Arbeitsmaterialien zum Einsatz im DaZ-Unterricht liegen dem Beitrag bei.

Nr. 224 (19-01)

**Timmler, Elisabeth:**

**O slovach tipa evro, selfi, šou.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 16 /2019/ 2, S. 12-14.

Beigaben: Anm. 3

Sprache: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Über Wörter vom Typ *euro, selfi, show*

Schlagwörter: Grammatik; Lehnwort; Russisch FU; Wortbildung

Kurzreferat: In dem Beitrag befasst sich die Autorin mit unveränderlichen Substantiven fremdsprachlicher Herkunft mit Endvokalen (bspw. *media, kofe, žaljuzi, evro, schou, keschju, aloe*). Grammatikalische Merkmale (Fall, Zahl, Geschlecht, etc.) werden nur in einer Wortkombination oder in einem Satz ausgedrückt, z.B. durch die Formen koordinierter Adjektive. (Verlag, adapt.)

Nr. 225 (19-01)

**Tokar, Alexander:**

**Secondary Stress Variation in Contemporary English.**

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 43 /2018/ 2, S. 159-191.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Betonung; Englisch; Morphologie; Phonologie; Varietät

Kurzreferat: The article deals with variably stresses English words such as *phantasmagoria*, which receive secondary stress on either the first or the second syllable: *Phantasma'goria* vs. *phan,tasma'goria*. It is argued that cases such as this have morphological rather than phonological causes. That is, the stress pattern *,phantasma'goria* is due to the initially stressed disyllable *'phantasm*, whereas *phan,tasma'goria* is due to the penultimate stressed trisyllables *phan'tasma*, *phan'tasmal*, *phantasmic*. Another important factor is emphasis, which is the reason initial secondary stress often occurs in pairs of words such as *antagonistic – protagonistic*, which are formally different from each other only with regard to their initial monosyllabic strings *an-/pro-*. (Verlag)

Nr. 226 (19-01)

**Tragant Mestres, Elsa; Pellicer-Sánchez, Ana:**

**Young EFL learners' processing of multimodal input: Examining learners' eye movements.**

System, 80 /2019/ February, S. 212-223.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Englisch FU; Input; Kinder; Textarbeit; Vergleichende Analyse; Video

Kurzreferat: The use of materials combining verbal and nonverbal input in the EFL/ESL classroom is supported by theories of information processing and is a feature of most instructional practices designed for children. Previous research has shown that the combination of input modes leads to improved learning experiences. However, little is known about how learners direct their attention to the different sources of input in multimodal materials. The present study followed a within-subjects design in which two groups of young EFL learners (n=19, n=17) were exposed to two types of multimodal materials: an illustrated storybook with audio support, and a video with foreign language subtitles. Exploration of learners processing of picture and textual areas was carried out

with eye-tracking and results indicate that learners spent more time processing the text than processing the visual input in both formats. In the case of the book format, regular and uniform patterns of reading behavior were found whereas in the case of the video condition a high degree of variability was observed. In sum, this study confirms that storybooks and subtitled videos are appropriate materials to engage students with reading since the visual information does not distract their attention from the text. (Verlag)

Nr. 227 (19-01)

**Umeda, Mari; Snape, Neal; Yusa, Noriaki; Wiltshier, John:**

**The long-term effect of explicit instruction on learners' knowledge on English articles.**

Language Teaching Research, 23 /2019/ 2, S. 179-199.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Artikel; Didaktik; Englisch; Englisch FU; Native Speaker; Test; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This study examines the role of explicit instruction in article semantics to L2 learners of English. Two types of generic sentences, expressed by different articles, were tested over time. An instruction group (n = 21), a control group (n = 16) and a native English speaker control group (n = 9) participated in the study. The instruction group received nine 60-minute lessons across 9 weeks. A pre-test was administered to both groups before instruction began and four post-tests were given to both groups. The results from delayed post-tests show that the instruction group improved, but after one year little knowledge was retained. The findings suggest that explicit knowledge of articles is unlikely to be retained unless ongoing instruction is achieved. (Verlag)

Nr. 228 (19-01)

**Van Batenburg, Eline S.L.; Oostdam, Ron J.; Van Gelderen, Amos J.S.; Fukkink, Ruben G.; De Jong, Nivja H.:**

**Oral Interaction in the EFL Classroom: The Effects of Instructional Focus and Task Type on Learner Affect.**

The Modern Language Journal, 103 /2019/ 1, S. 308-326.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Emotion; Englisch FU; Interaktion; Niederländisch MU; Sprechen

Kurzreferat: Little is known about the effects of different instructional approaches on learner affect in oral interaction in the foreign language classroom. In a randomized experiment with Dutch pre-vocational learners (N = 147), the authors evaluated the effects of 3 newly developed instructional programs for English as a foreign language (EFL). These programs differed in instructional focus (form-focused vs. interaction strategies-oriented) and type of task (pre-scripted language tasks vs. information gap tasks). Multilevel analyses revealed that learners' enjoyment of EFL oral interaction was not affected by instruction, that willingness to communicate (WTC) decreased over time, and that self-confidence was positively affected by combining information gap tasks with interactional strategies instruction. In addition, regression analyses revealed that development in learners' WTC and enjoyment did not have predictive value for achievement in EFL oral interaction, but that development in self-confidence did explain achievement in EFL oral interaction in trained interactional contexts. (Verlag, adapt.)

Nr. 229 (19-01)

**Vitanova, Gergana:**

**„Just treat me as a teacher!“ Mapping language teacher agency through gender, race, and professional discourses.**

System, 79 /2018/ December, S. 28-37.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Englisch als Zweitsprache; Gender; Lehrerausbildung; Medien  
Kurzreferat: Drawing on a longitudinal project, this paper focuses on the micro-aspects of emergent agency in several English-as-a-second-language teachers in training with a focus on the causative social factors that mediate this construct. Specifically, as it employs multimedia narrative structures, including written texts, images, and interviews, it traces how gender, race, and culture mediate the formation of their agentive selves. These factors are not isolated from one another but interact closely. Findings reveal how the participants respond to the often stereotypical discourses of gender and race in their personal and professional relationships with others. They show that by employing multimodal spaces for unique personal, on the one hand, and larger, social positionings, on the other, the narratives provide the teachers with the opportunity for active awareness, resistance, and transformative practices. The paper and the analysis are informed by ecological perspectives on agency and Bakhtin's views of relational selves and social responsibility.  
(Verlag)

Nr. 230 (19-01)

**Voges, Angela:**

**Analysez ... Dégagez ... Étudiez ... : Analysen schreiben im Literaturunterricht der Sek. II.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 53 /2019/ 157, S. 37-43.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Sekundarstufe II; Schreiben; Tabelle; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die im Beitrag beschriebene Unterrichtseinheit zielt auf die Förderung der Schreibfertigkeit von Französischlernenden auf den Sprachniveaus B1/B2 ab. Hierfür wird der Roman *Un secret* des französischen Schriftstellers Philippe Grimbert eingesetzt, welcher zur Verfassung einer Textanalyse anregen soll. Wie das im Rahmen des Französischunterrichts geschieht, wird im Beitrag anhand von didaktisch-methodischen Informationen beschrieben. Arbeitsmaterialien finden sich im Beitrag.

Nr. 231 (19-01)

**Voigt, Matthias:**

**Anzac Day : Identitätsstiftender Moment für Australien und Neuseeland.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 39-43.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Festtag; Neuseeland; Politik/Geschichte; Schuljahr 11; Unterrichtseinheit; Weltkrieg

Kurzreferat: Anzac Day ist einer der wichtigsten australischen und neuseeländischen Nationalfeiertage. Der Jahrestag der (gescheiterten) Landung auf Gallipoli von 1915 gilt als inoffizieller Gründungstag Australiens und Neuseelands und wird jedes Jahr am 25. April zum Gedenken und zur Erinnerung an alle gefallenen Soldaten sowie gegenwärtigen

Kriegsveteranen veranstaltet. Im Rahmen einer Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen der elften Jahrgangsstufe diesen besonderen Tag kennen. (Verlag, adapt.)

Nr. 232 (19-01)

**Wanders, Mona:**

**How to do project work (1) : Kompetenzorientierte Aufgaben zum Thema *Animals around the world*.**

Grundschulmagazin Englisch, 17 /2019/ 1, S. 35-36.

Beigaben: Abb.; Anm. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kompetenzmodell; Methodik; Projektarbeit; Tiere

Kurzreferat: Tiere faszinieren Grundschüler außerordentlich. Jungen und Mädchen haben vertiefte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Tierarten, deren Aussehen, deren Lebensräume auf der Erde, sie kennen deren besondere Fähigkeiten und können vom Aussterben bedrohte Tierarten (*endangered species*) nennen. Mit dem Vorhaben *Animals around the world* gelingt es, alle Lernbereiche eines kompetenzorientierten Englischunterrichts abzudecken, hier zunächst motivierende Möglichkeiten, die sprachlichen Grundlagen zu schaffen. (Verlag)

Nr. 233 (19-01)

**Wang, Hung-chun:**

**The influence of creative task engagement on English L2 learners' negotiation of meaning in oral communication tasks.**

System, 80 /2019/ February, S. 83-94.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsene; Mündliches Ausdrucksvermögen; Taiwan

Kurzreferat: This study investigates whether creative L2 tasks contribute to distinct interaction patterns among English L2 adult learners. With a focus on learners' negotiation of meaning, it probed learners' group interactions on two creative tasks and two controlled tasks. Each of these tasks included one decision-making task and one opinion-exchange task, resulting in four distinct task conditions. Thirty-six English majors solicited from two Taiwanese universities worked together in groups of four to complete all of the tasks. Results demonstrate that the creative tasks evoked significantly more instances of meaning negotiation than the controlled tasks. Moreover, the effect of creative tasks on the participants' use of distinct negotiation strategies varied by the types of tasks the participants undertook. Overall, by bridging theoretical work in creativity and L2 research, this study brings to light the influence of creative task engagement on adult learners' negotiation of meaning. Findings also suggest that teachers can provide creative tasks to stimulate learner interaction and encourage students to think creatively. The creative tasks developed in this study can also serve as a pedagogical model for teachers to design creative oral communication tasks based on their curricular objectives. (Verlag)

Nr. 234 (19-01)

**Webster, Simon:**

**Understanding lack of development in early career teachers' practical knowledge of teaching speaking skills.**

System, 80 /2019/ February, S. 154-164.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Professionalisierung; Sprechen

Kurzreferat: Teacher learning is vital for educational institutions engaged in raising the quality of their programmes. Despite this, however, longitudinal research exploring when and how language teacher learning takes place is relatively limited with research mostly limited to studies into the effectiveness of formal teacher education programmes. This paper investigates the practical knowledge development of four early career English language teachers outside structured professional development programmes as they teach speaking skills to adult migrants. The extensive data, generated over a full academic year, indicate that practical knowledge growth was very limited during this period. Furthermore, the findings suggest a strong relationship between this absence of growth and the atheoretical nature of the teachers' practical knowledge. Such findings highlight the need for educational institutions to ensure mechanisms are in place which facilitate active and ongoing teacher engagement with public theory. (Verlag)

Nr. 235 (19-01)

**Weger, Denis:**

**Professional Vision – *State of the art* zum Konstrukt der professionellen Unterrichts-wahrnehmung in der Lehrer-(innen)bildung.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 14-31.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsüberblick; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Professionalisierung; Video

Kurzreferat: Video use in teacher education has increased remarkably over the past two decades. Within this field of video-based teacher education and professional development there has been substantial research on different aspects of the concept of professional vision of pre- and in-service teachers. This article traces professional vision from its first conception in linguistic anthropology to this adaptation for teacher education and gives an overview of essential findings and current trends in research conducted on the topic. The article concludes with some considerations for future research on pre- and in-service teachers' professional vision within the context of their professional development. (Verlag, adapt.)

Nr. 236 (19-01)

**Weisbrod, Nina:**

**Was braucht der Maurer? : Wortschatzarbeit: Berufe, Tätigkeiten und Werkzeuge.**

DaZ Sekundarstufe, 3 /2019/ 1, S. 25-29.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Methodik; Praxisbezug; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wie kann man im integrativen DaZ-Unterricht Wortschatz erlernen? Die Autorin bietet eine Übersicht über verschiedene didaktisch-methodische Hinweise zum Umgang mit

der Wortschatzarbeit im kulturell heterogenen Klassenraum. Mehrere Arbeitsblätter sind dem Beitrag angehängt.

Nr. 237 (19-01)

**Wenzel, Katrin:**

**Aboriginal slam poetry : A new chapter in Aboriginal storytelling.**

Praxis Englisch, 13 /2019/ 1, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Erzählen; Gedicht; Indigene Bevölkerung; Poetik; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Erzählen von Geschichten hat in der Kultur der Aborigines einen hohen kulturellen Stellenwert. Das sogenannte *storytelling* bezeichnet die mündliche Überlieferung der eigenen Geschichte sowie der kulturellen Hintergründe und weltlichen Zusammenhänge. Immer mehr junge Aborigines nutzen soziale Medien oder die Slam Poetry Bühne, um mit ihren Geschichten ein weitaus größeres Publikum zu erreichen. Ist also Slam Poetry das neue *storytelling*? Dieser Frage geht die Autorin in der vorgestellten Unterrichtseinheit nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 238 (19-01)

**Wernicke, Meike:**

**Plurilingualism as agentive resource in L2 teacher identity.**

System, 79 /2018/ December, S. 91-102.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Identität; Interview; Mehrsprachigkeit  
Kurzreferat: This article examines the mediating role of agency in second language teacher identity, specifically vis-à-vis the impact of native-speaker ideologies on teachers' professional sense of self in constructing an authoritative position as French teachers. The narrative analysis of one teacher's interview accounts demonstrates how this teacher circumnavigated the constraints of a native-speaker ideology by making use of the affordances of the notion of plurilingualism, as defined by the Common European Framework of Reference for Languages, as a conceptual resource to rearticulate an identity as a different kind French language teacher. While some have characterized plurilingual approaches as aligning with a neoliberal agenda, the analysis shows that such a view undermines the complexity of language as a social practice and its role in mediating agency. The article argues for a close examination of the complex, socially embedded ways in which language teacher agency in language is taken up and mobilized to impact daily instances of constructing meaning within the context of second language education. (Verlag)



Nr. 239 (19-01)

**Wieler, Petra:**

**Fiktionale Geschichten als Beitrag zur Literacy-Förderung und Erweiterung der kulturellen Literalität mehrsprachiger Grundschul Kinder.**

In: Hövelbrinks, Britta (Hrsg.); Fuchs, Isabel (Hrsg.); Maak, Diana (Hrsg.); Duan, Tinghui (Hrsg.); Lütke, Beate (Hrsg.): Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Forschung ; 20). Berlin, Boston: de Gruyter /2018/, S. 105-119.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fiktionaler Text; Grundschule; Landeskunde; Lesen; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben

Kurzreferat: Die Autorin stellt eine Studie vor, in der der Einfluss von Literacy-Aktivitäten auf den Zweitspracherwerb sowie die Schnittstellen zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit untersucht werden. Dabei wurde der Fokus auf die mündliche und schriftliche Erzählproduktion von mehrsprachigen Grundschulkindern gelegt. Eingesetzt wurde dabei das Kinderbuch *Hanno malt sich einen Drachen* der Autorin Irina Korschunow.

Nr. 240 (19-01)

**Wilden, Eva; Porsch, Raphaela:**

**The illusion of inclusion? Evaluating inclusive primary English as a foreign language education in an innovative special educational needs school.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 30 /2019/ 1, S. 15-31.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Inklusion; Schuljahr 4

Kurzreferat: Dieser Beitrag fasst die Ergebnisse der I-TEPS-Studie (Inclusive Teaching of EFL in Primary Schools) zusammen, einer Evaluationsstudie zum frühbeginnenden Englischunterricht in der Grundschule in einer innovativen inklusiven Schule in Deutschland. Die Studie wurde an einer Förderschule durchgeführt, die „Inklusion einmal anders“ (Gebhard & Schröter 2017: 116) implementiert, indem sie in ihrem inklusiven Grundschulzweig Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf beschult. Aufgrund bislang weitestgehend fehlender Befunde zum inklusiven Englischunterricht widmet sich die Studie der folgenden Forschungsfrage: Zeigen Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, die den Grundschulzweig einer innovativen inklusiven Förderschule besucht haben, am Ende von Klasse 4 (10 Jahre alt) vergleichbare rezeptive Englischfertigkeiten wie Kinder, die eine Regelgrundschule besucht haben? In der Querschnittstudie mit Kontrollgruppendesign wurden die rezeptiven Englischfertigkeiten von Grundschulkindern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf sowohl an der Projektschule (n = 12) als auch an weiteren Regelschulen (n = 306) getestet. Die Befunde zeigen, dass die Kinder aus der quasi-experimentellen Gruppe im Englischen vergleichbare Hörverstehensleistungen, jedoch schlechtere Leistungen im Leseverstehen aufweisen. (Verlag, adapt.)

Nr. 241 (19-01)

**Wildhage, Jan-Jasper:**

**Eine Spannungskurve per Faden veranschaulichen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 53 /2019/ 157, S. 14-15.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fiktionaler Text; Methodik; Schuljahr 9; Visualisierung

Kurzreferat: Den Handlungs- bzw. Spannungsverlauf fiktionaler Texte mithilfe eines Fadens zu visualisieren kann dabei helfen, ein tiefergehendes Verständnis für den Inhalt der Geschichte zu entwickeln. Diese Hilfestellung präsentiert der Autor in der Methode im Fokus und zeigt dabei auf, für welche Textarten sie sich eignet sowie welche Schritte notwendig sind.

Nr. 242 (19-01)

**Wipperfürth, Manuela:**

**Oberflächliche Unterrichtsanalysen: Wie handlungsleitendes Wissen in Unterrichtsnachbesprechungen verhandelbar wird.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 48 /2019/ 1, S. 103-122.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Fremdsprachenunterricht; Lehrerbildung; Praxisbezug; Professionalisierung; Video

Kurzreferat: The concept of professional vision is mainly applied to settings of teacher training rather than the discourse of practitioners. It is argued that the process of knowledge-based reasoning needs further theoretical differentiation in order to do justice to practitioners' professional competence. In two theoretical chapters, structural differences between the knowledge base of teacher trainees and practitioners will be described. These differences have implications for the objectives and interaction of discourse about classroom videos. Within a small-scale discourse analysis of one excerpt taken from the project „Lernendes Lehrernetzwerk“, those considerations will be tested against discourse data. Insights will be supplemented through the perspective of the practitioners themselves. (Verlag, adapt.)

Nr. 243 (19-01)

**Wisniewski, Katrin; Parker, Maria; Lenhard, Wolfgang; Seeger, Jennifer:**

**Sprachbezogenes metakognitives Strategiewissen im Studienalltag internationaler Studierender: Der szenariobasierte Fragebogen ScenEx.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 30 /2019/ 1, S. 55-76.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Forschungsbericht; Fragebogen; Lernstrategie; Metakognition; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: This article describes the development of a scenario-based strategy questionnaire for assessing metacognitive strategy knowledge (ScenEx: Scenario-Based Executive Metacognition in Studying in a Foreign Language). This instrument is currently used in the longitudinal research project SpraStu (Language and academic success of international students at German universities). A brief methodological overview of strategy assessment techniques is followed by a detailed description of the ScenEx rationale, contents, and psychometric quality. ScenEx assesses knowledge of strategy adequacy in contextualized and empirically validated study-related situations (scenarios) with reference to an expert-based qualitative standard. The piloting revealed good psychometric qualities of the instrument. First external validation resulted in robust correlations with measures of language competence, but not with other measures of self-regulation, pointing at the language-specificity of ScenEx. Potential uses of the questionnaire are discussed, as are constraints and limitations. (Verlag, adapt.)

Nr. 244 (19-01)

**Xu, Yiran:**

**Changes in interlanguage complexity during study abroad: A meta-analysis.**

System, 80 /2019/ February, S. 199-211.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Lernalterssprache

Kurzreferat: Despite the growing interest in interlanguage complexity development in study abroad (SA) research, no clear-cut conclusions can be made as to whether and to what extent learners' interlanguage complexity increases following a sojourn abroad. The current study meta-analyzed the overall effects of study abroad on measured oral and written complexity, as well as the moderator effects (i.e., learner demographics, SA contextual features, and outcome measures) on the variability of interlanguage complexity effect sizes (Cohen's  $d$ ). A comprehensive search was conducted to obtain studies that have quantitatively documented lexical and syntactic complexity changes during SA through a pre-and-post SA design. A total of 30 independent samples from 28 primary studies involving 602 participants were retrieved and coded for gains and for moderator variables. Results show an overall small effect of study abroad on language complexity development ( $d=0.37$ ). In addition, moderator analyses suggest that larger effects are associated with (a) learners at an intermediate proficiency level, (b) learners enrolled in a language study program while SA, (c) programs that implemented a language pledge, or (d) programs with Mandarin Chinese as the target language. More fine-grained and systematic reporting practices are proposed for future research. (Verlag)

Nr. 245 (19-01)

**Yang, Juan:**

**Understanding Chinese language teachers' beliefs about themselves and their students in an English context.**

System, 80 /2019/ February, S. 73-82.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrer; Professionalisierung

Kurzreferat: This study explores secondary Chinese language teachers' beliefs about themselves and their students in the UK. A qualitative approach with semistructured interviews is adopted to seek insights from nine secondary school teachers. The result shows that Chinese language teachers stress the importance of professional competency in terms of linguistic skills, content and pedagogical knowledge. Both native Chinese teachers and teachers of other language origin tend to have a student-centred teaching orientation. Nevertheless, cultural differences and challenges in adopting creative teaching approaches are noted by some novice teachers and teachers with Chinese educational experiences. In addition, teachers' beliefs about students' learning preferences and motivations indicate a deep understanding of their students' difficulties with and interests in learning Chinese characters. Implications for teacher professional development and teaching Chinese in cross-cultural settings are offered. (Verlag)

Nr. 246 (19-01)

**Yung, Kevin Wai-Ho:**

**Exploring the L2 selves of senior secondary students in English private tutoring in Hong Kong.**

System, 80 /2019/ February, S. 120-133.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hongkong; Lernprozess; Motivation; Persönlichkeit

Kurzreferat: Based on Dörnyei's L2 Motivational Self System (L2MSS), this study explored senior secondary students' multiple L2 selves when they enrolled in English private tutoring (EPT) courses. Through narrative inquiry, this paper analysed 18 Hong Kong Secondary Six (Grade 12) students' English learning experiences and their motivation for learning English and subscribing to EPT. Each participant completed a questionnaire, wrote three pieces of reflective writing and responded to six individual interviews throughout the year of study. The findings indicated that language learning converged from diverse activities to examination drilling at senior secondary school years. The learners possessed insecure actual L2 selves, revealing a discrepancy with their future L2 selves consisting of dominant ought-to L2 selves and suppressed ideal L2 selves. This study contributes to research in language learning by unveiling EPT learners' formation of L2 selves in a context of high-stakes testing. The findings contribute to the development of the L2MSS by operationalising the actual L2 self, its discrepancy with possible L2 selves, and the interrelationship between ideal and ought-to L2 selves. The study calls for further research to bridge the fields of shadow education and language learning given the significant role EPT plays in shaping learners' out-of-school L2 learning experiences. (Verlag)

Nr. 247 (19-01)

**Zeyer, Tamara:**

**Grammatiklernen interaktiv : Eine empirische Studie zum Umgang von DaF-Lernenden auf Niveaustufe A mit einer Lernsoftware.**

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2018/. 343 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deduktiver Ansatz; Deutsch FU; Digitale Medien; Empirische Forschung; Grammatik; Imperativ; Induktiver Ansatz; Introspektion; Lernprozess; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Selbsttätigkeit; Software; Visualisierung

Kurzreferat: Grammatik gehört zum Fremdsprachenlehren und -lernen wie die Butter aufs Brot und dennoch wird sie häufig als notwendiges Übel vor allem von Lernenden beispielsweise in Lehrwerken wahrgenommen. Grammatiklernen kann allerdings auch interaktiv gestaltet werden, wie die Autorin in ihrer Arbeit zeigt. Darin untersucht sie verschiedene Aspekte von digitalen Medien in Bezug auf die Vermittlung grammatischer Inhalte bei DaF-Lernenden auf Niveaustufe A. Im Fokus steht dabei konkret der Einsatz der Lernsoftware „Interaktive Grammatik“ des Goethe-Instituts. Die durchgeführte und dargestellte empirische Untersuchung analysiert die Vorgehensweisen der Lerner/-innen in der Nutzung des Programms und umfasst neben Bildschirmaufzeichnungen weitreichende introspektive Daten, mit deren Hilfe sich das Interaktivitätspotenzial sowie individuelle Lernprozesse detailliert abbilden und beschreiben lassen.

**Fachliteratur  
Schlagwortregister**

Adjektiv .....	77, 99	Brief .....	30
Altersstufe .....	203, 226	Chat .....	214
American Dream .....	131	Chemie .....	8
Amerika .....	84	China .....	146, 245
Anfangsunterricht 44–45, 83, 169–170, 173, 197, 200		Chinesisch .....	76
Angewandte Linguistik .....	16	Chinesisch FU .....	214, 244
Angst .....	173	Chinesisch MU .....	215
Anthropologie .....	53	CLIL .....	108, 156, 203
Arabisch .....	2, 76	Comics .....	149
Arabisch FU .....	6, 173	Computer .....	103
Arabisch, Englisch .....	2	Computergestütztes Lernen ....	12, 65, 214
Arbeitsblatt 3, 13, 27, 30, 32, 36, 51, 74, 77, 83, 87, 96–97, 122, 124, 169, 176, 180–181, 184, 186, 199, 204, 221, 230, 236		Curriculum .....	108, 152
Argentinien .....	158	Datenerhebung .....	185
Artikel .....	148, 227	Deduktiver Ansatz .....	247
Attribut .....	51	Definition .....	216
Aufgabenanalyse .....	75, 152	Deutsch .....	64, 200
Aufgabenorientiertes Lernen ....	109, 171	Deutsch als Zweitsprache 8, 13, 32, 47–48, 56, 63, 77, 98, 100, 118, 128, 182, 185–186, 188–189, 195, 199, 211, 219, 223, 236	
Aufgabenstellung ....	46, 58, 74, 180, 233	Deutsch FU 1, 12, 42, 67, 69, 115, 145, 192, 200, 247	
Aufmerksamkeit .....	39, 43	Deutsch MU .....	7, 188
Außerschulische Aktivität .....	66	Deutschland .....	68, 102, 158, 162
Auslandsstudium .....	55, 99, 109, 244	Didaktik 7, 29, 34, 59, 99, 106, 111, 134, 139, 143, 148, 155, 211, 213, 227	
Aussprache .....	225	Digitale Medien 1, 4, 21, 23–24, 42, 52, 55, 65, 96–97, 104–105, 115, 135, 154, 165, 176, 183, 207, 217, 247	
Ausspracheübung .....	71	Diskurs .....	119
Australien 18, 38, 49, 81, 198, 210, 231, 237		Diskursanalyse .....	107, 229, 242
Authentisches Lehrmaterial .....	169	Diskussion .....	12, 91
Authentizität .....	14, 59, 189, 204	Dissertation .....	93, 171, 200
Autonomes Lernen ....	22, 132, 139, 183	Drama .....	13, 166
Bedarfsanalyse .....	109	Einführung .....	155
Belgien .....	74	Einstellung .....	59, 65, 102, 245
Betonung .....	98, 225	Emotion .....	15, 132, 164, 193, 228
Bewertung .....	146	Empirische Forschung 2, 6–7, 12, 20, 23, 29, 34, 37, 39, 46, 48, 55, 58–59, 65, 68, 72, 76, 90, 93, 98–99, 101–102, 109–110, 112, 114, 117, 119–121, 127, 134, 141–144, 146, 148, 152, 159, 171, 173–175, 185, 189, 200–201, 212, 214–215, 226, 233–234, 238, 240, 244–247	
Bewertungsskala .....	212	Englisch .....	33, 35, 112, 225, 227
Bewusstmachung .....	147	Englisch als Zweitsprache 34, 37, 191, 229	
Bewusstsein .....	196	Englisch FU 2, 5, 9–10, 15, 17–18, 22, 24–28, 31, 36, 38, 41, 46, 49–50, 52, 58–59, 61, 65–66, 70–73, 76, 78–79, 81,	
Bild .....	27, 36, 38, 87, 89, 95–97		
Bilderbuch .....	52, 113		
Bildgeschichte .....	36, 89		
Bildungspolitik .....	29, 182		
Bilinguale Schule .....	171		
Bilingualer Unterricht .....	171		
Bilingualismus .....	35		
Binnendifferenzierung ....	26, 44, 160, 190		
Biographie .....	48, 150		
Biologie .....	51		
Blended Learning .....	12		

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- 85–89, 91–92, 94–97, 99, 102, 104–106, 110, 113, 116–117, 119, 121, 125, 127, 129–131, 136–137, 141, 144, 146–149, 153–154, 156, 159, 165–167, 172, 180, 187, 191, 193, 196, 198, 206–210, 212, 217, 220, 222, 226–228, 231–233, 237, 240–241, 245–246
- Englisch MU ..... 6
- Englisch, Französisch ..... 201
- Entspannung ..... 43
- Erwachsene ..... 233
- Erwartungshaltung ..... 65
- Erzählen ..... 28, 113, 150, 194, 237
- Erzähltechnik ..... 222
- Erzählung ..... 21, 38
- Essay ..... 144
- Essay Writing ..... 14, 144
- Essen und Trinken ..... 28
- Ethik ..... 116, 139
- Europa ..... 108
- Evaluation ..... 9, 14, 86, 116, 243
- Experiment ..... 172
- Fächerübergreifender Unterricht 19, 195, 220
- Fachsprache ..... 56, 138, 145, 152, 236
- Fallstudie .... 20, 35, 48, 75, 100, 119, 142
- Feedback ..... 90, 132, 179
- Fernsehsendung ..... 66, 123, 160
- Festtag ..... 231
- Fiktionaler Text ..... 239, 241
- Film ..... 181, 204, 209
- Filmanalyse ..... 66
- Flexion ..... 100
- Fördermaßnahme ..... 52, 70, 103, 208
- Forschungsbericht ..... 75, 203, 243
- Forschungsprojekt ..... 11
- Forschungsüberblick 7, 16, 151, 183, 203, 235
- Fortgeschrittenenunterricht ..... 192
- Foto ..... 27, 36, 87–88, 95–97
- Frage ..... 111, 159
- Fragebogen 1, 22, 156, 164, 179, 215, 243
- Fragesatz ..... 159
- Französisch ..... 11
- Französisch FU 3–4, 30, 43–44, 54, 74, 93, 114, 127, 135, 168–170, 197, 201, 205, 230, 238
- Frauen ..... 181
- Freizeit ..... 41
- Fremdsprachenerwerb 16, 53, 57, 126, 140, 178, 203
- Fremdsprachenunterricht 4, 15, 21, 29, 39–40, 43, 65, 103, 111, 132–134, 145, 157, 179, 183, 189, 213, 216, 242
- Frühbeginn ..... 70
- Funktionale Grammatik ..... 100
- Gedicht ..... 83, 237
- Gender ..... 142, 229
- Genus ..... 118
- Geographie ..... 49, 171
- Gesellschaft/Kultur ..... 64, 68, 181
- Gesellschaftskritik ..... 131
- Gesetz ..... 64
- Gesprochene Sprache ..... 192, 200
- Gestik ..... 28
- Globales Lernen ..... 23
- Globalisierung ..... 23, 33, 217
- Globalverstehen ..... 74
- Grammatik 5, 56, 83, 107, 155, 159, 189, 205, 207, 209, 224, 247
- Grammatikunterricht ..... 13, 186, 189
- Grammatische Kompetenz ..... 128
- Graphic novel ..... 30, 190
- Großbritannien ..... 164
- Gründerzeit ..... 50
- Grundschule 17, 24, 28, 41, 46, 70–71, 78, 82, 85, 92, 104–106, 113, 118, 120, 125, 129–130, 137, 147, 149, 153–154, 172, 187, 220, 232, 239–240
- Grundstufe ..... 78
- Gymnasium ..... 202, 208
- Handlungsbezogenes Lernen 45, 56, 145, 170
- Handlungsforschung ..... 193
- Haustiere 17, 61, 71, 85, 92, 106, 113, 125, 153–154
- Heterogenität ..... 29, 62, 82, 93, 177, 223
- Hochschule ... 1, 8, 39, 116, 120, 193, 215
- Höflichkeit ..... 13
- Homosexualität ..... 142
- Hongkong ..... 34, 246
- Hör-Seh-Verstehen ..... 113
- Hören ..... 197
- Horrorliteratur ..... 3
- Hörverstehen ..... 200, 221
- Identität ..... 93, 101, 110, 158, 164, 238
- Immersion ..... 55, 127
- Imperativ ..... 247
- Imperfekt ..... 114

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Indigene Bevölkerung 18, 38, 84, 122, 124, 181, 184, 198, 221, 237
- Induktiver Ansatz ..... 247
- Informelles Lernen ..... 121, 183
- Inhaltsanalyse ..... 65
- Inklusion ..... 29, 136, 208, 240
- Input ..... 34, 226
- Integration ..... 13, 62–63, 68, 150, 211
- Integrationsunterricht . 32, 63, 68, 82, 223
- Intensivkurs ..... 212
- Interaktion 12, 46, 57, 126, 157–158, 177, 228
- Interdisziplinarität ..... 53, 139–140, 178
- Interferenz ..... 155
- Interkomprehension ..... 114
- Interkulturelle Kommunikation 20, 171, 176
- Interkulturelles Lernen 38, 123, 162–163, 171, 180, 183, 204, 206, 215
- Interview 15, 42, 48, 142, 158, 164, 168, 171, 215, 238
- Interview (Forschungsinstrument) 65, 68, 150
- Introspektion ..... 65, 247
- Italien ..... 48, 67
- Italienisch FU ..... 26
- Italienisch MU ..... 48, 98
- Japan ..... 99–100, 109, 112, 159, 193
- Japanisch FU ..... 215
- Japanisch MU ..... 165
- Japanisch,Deutsch ..... 100
- Japanisch,Englisch ..... 99
- Jugendaustausch ..... 177
- Jugendliche ..... 107, 136, 177
- Kausalsatz ..... 188
- Kinder ..... 32, 118, 199, 226
- Kinesik ..... 10
- Kochrezept ..... 56
- Kognition ..... 57, 132, 178
- Kognitionspsychologie ..... 57, 132
- Kollaboration ..... 25, 65, 86, 176
- Kolumbien ..... 122
- Kommentar ..... 91
- Kommunikation ..... 12, 157, 214
- Kommunikationssituation ..... 109
- Kommunikationsstrategie ..... 156
- Kommunikative Kompetenz ..... 128
- Kommunikativer Ansatz ..... 5, 133
- Kompetenzmodell 8, 103, 167, 222, 232, 235
- Konditional ..... 5, 209
- Kontext ..... 101
- Konversation ..... 126
- Kooperation ..... 1, 19, 31, 163
- Korea ..... 72
- Körpersprache ..... 63
- Korpusanalyse ..... 14, 80, 143–144, 192
- Korrektur ..... 90
- Kreatives Schreiben ..... 21, 83, 92, 138
- Kreativität ..... 27, 44–45, 95, 130, 187
- Kritik ..... 70, 133
- Kunst ..... 38
- Kurzgeschichte ..... 191
- Landeskunde 12, 18, 49, 122, 198, 210, 239
- Lautes Lesen ..... 136
- Legasthenie ..... 136
- Lehnwort ..... 224
- Lehrbuch ..... 76, 161
- Lehrer ..... 59, 234, 245
- Lehrerausbildung 11, 15, 20, 22–23, 37, 42, 75, 78, 101, 110, 115, 120, 132, 134, 229, 234–235, 242
- Lehrerfortbildung ..... 19, 219
- Lehrerrolle 12, 29, 37, 59, 68, 86, 112, 119, 142, 164, 167, 195, 203, 208, 218
- Lehrerverhalten 15, 68, 86, 101, 110–112, 203
- Lehrmaterial ..... 157, 182
- Lehrmaterialeinsatz ..... 59
- Lehrmaterialgestaltung ..... 73
- Lehrwerkanalyse ..... 67, 174, 182
- Leistungsbeurteilung ..... 218
- Lektüre ..... 54, 60, 94, 103, 130, 217
- Lernaufgabe ..... 26, 86, 169, 171, 176
- Lernerorientierung ..... 16
- Lernersprache ..... 244
- Lernprozess ..... 246–247
- Lernschwäche ..... 73
- Lernschwierigkeit ..... 73, 201
- Lernstrategie ..... 141, 167, 191, 243
- Lernumgebung ..... 23, 53, 65, 140
- Lernziel ..... 22, 110, 179
- Lesen ... 2, 51–52, 130, 174, 181, 216, 239
- Leseverhalten ..... 2
- Leseverstehen ..... 74, 81, 159, 191, 216
- Lied ..... 221
- Linguistik ..... 33, 155, 178
- Literarische Gattung ..... 54
- Literarischer Text ..... 167



*Schlagwortregister der Fachliteratur*

Literaturdidaktik	54, 60, 103, 190, 202, 217, 222	Persönlichkeit	246
Literaturgeschichte	54, 60	Phonetik	71
Luxemburg	168	Phonologie	225
Lyrik	40	Plural	6
Malen	17	Poetik	237
Märchen	138, 202	Politik/Geschichte	18, 50, 84, 124, 198, 231
Medien	44, 229	Polnisch	1, 47
Mediendidaktik	119	Polysemie	161
Medizin	8	Portfolio	41
Mehrsprachigkeit	20, 33, 93, 108, 157, 162, 168, 177–178, 238–239	Portugal	162
Mehrsprachigkeitsdidaktik	67, 93, 108, 127	Poster	94
Menschen mit Behinderung	29	Pragmatik	78, 161, 214
Menschen mit Migrationshintergrund	32, 62–63, 82, 93, 128, 150, 182, 194, 211, 223, 239	Präsentation	95, 154
Metakognition	243	Praxisbezug	4, 19, 23, 25, 32, 43, 53, 56, 63, 77–78, 86, 88–89, 93, 134, 138, 145, 151, 169, 171, 184, 191–192, 199, 204, 206, 213, 219, 221, 223, 236, 242
Methodengeschichte	16	Primarbereich	156, 162, 218
Methodik	5, 10, 12, 21, 25–26, 29, 34, 40–41, 45–46, 52, 56, 61, 65–66, 73, 77, 79, 87–90, 94–96, 103–106, 111, 125, 127, 135, 139, 155, 160, 167, 179, 184–185, 197–198, 204–205, 207–209, 213, 216–218, 232, 236, 241	Professionalisierung	11, 75, 115, 120, 234–235, 242, 245
Methodologie	134, 203	Projektarbeit	19, 108, 163, 232
Migrantenliteratur	194	Pronomen	201
Mimik	28	Prosodie	98
Minderheitensprache	52	Psycholinguistik	140
Mobiles Lernen	23, 65, 105, 121, 154, 207	Psychologie	151
Modalpartikel	188	Qualitative Forschung	1, 8, 12, 39, 42, 65, 115, 119, 152, 157–158, 164, 168
Modalverb	214	Quantitative Forschung	1, 39, 65, 156, 175
Morphologie	165, 225	Rap	221
Morphosyntax	35	Rätoromanisch	64
Motivation	21–22, 102, 138, 154, 179, 193, 215, 246	Redemittel	82
Multimedia	40	Referenzniveau A1	83, 247
Mündliches Ausdrucksvermögen	169, 233	Referenzniveau A2	3, 83, 123, 176, 200, 247
Musical	50	Referenzniveau B1	30, 230
Musik	40, 199, 221	Referenzniveau B2	230
Native Speaker	117, 227	Reflexion	11, 23, 42, 115, 189
Naturwissenschaft	172, 220	Rhetorik	14
Negation	47, 76	Rollenspiel	71
Neuseeland	231	Roman	30, 87, 180, 194, 196
Niederländisch MU	228	Romanische Sprachen	135
Nomen	6, 118	Russisch FU	60, 123, 160, 190, 202, 224
Oberstufe	184	Russische Föderation	60
Orientierungsstufe	68	Sachinformation	137
Paradigmatik	133	Sachunterricht	51
		Satzanalyse	80
		Satzbauplan	99, 186
		Satzverbindung	80
		Saudi-Arabien	22

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Schreibanlass ..... 4  
Schreiben 3–4, 9, 14, 21, 23, 25, 30, 37,  
51, 72, 75, 90, 114, 130, 157, 176, 186,  
206, 230, 239  
Schreibtest ..... 9, 14  
Schreibübung ..... 206  
Schriftliches Ausdrucksvermögen 72, 91,  
144, 206  
Schulbuchforschung ..... 174  
Schule ..... 62, 67, 108, 161, 188, 195, 223  
Schuljahr 04 ..... 240  
Schuljahr 05 ..... 51, 61, 81, 95–96, 170  
Schuljahr 06 ..... 61, 170  
Schuljahr 08 ..... 96, 124, 210  
Schuljahr 09 .. 27, 38, 87, 91, 97, 166, 241  
Schuljahr 10 27, 31, 91, 95, 97, 119, 131,  
204, 237  
Schuljahr 11 ..... 122, 181, 221, 231  
Schulpolitik ..... 125  
Schweiz ..... 64  
Schwierigkeitsgrad ..... 77, 152, 174  
Sekundarbereich ..... 218  
Sekundarstufe I 3, 45, 73, 102, 161, 191,  
222  
Sekundarstufe II ... 36, 131, 196, 202, 230  
Selbsteinschätzung ..... 146, 212  
Selbsttätigkeit ..... 247  
Semantik ..... 6  
Semiotik ..... 126  
Simple Past ..... 34  
Simulation ..... 26  
Singen ..... 199  
Slowenien ..... 121, 136  
Software ..... 104, 247  
Sowjetunion ..... 60  
Soziale Netzwerke ..... 21, 27, 97, 183  
Soziales Lernen ..... 53, 140  
Soziolinguistik ..... 33, 140  
Spanien ..... 46, 162  
Spanisch ..... 35, 181, 184  
Spanisch FU 7, 59, 84, 122, 124, 143, 184,  
204, 221  
Spiel ..... 103, 119, 147, 153, 170, 185  
Sprachanwendung ..... 205  
Sprachbewusstsein ..... 180  
Spracherwerbsprozess ..... 48  
Sprachgebrauch ..... 57, 126  
Sprachlehrforschung ..... 29  
Sprachliche Fertigkeit ..... 146  
Sprachsensibilisierung ..... 19, 145, 195  
Sprachverlust ..... 69  
Sprachwandel ..... 69  
Sprechen ..... 107, 160, 173, 197, 228, 234  
Standardisierter Test ..... 116  
Standardsprache ..... 200  
Stationenlernen ..... 124  
Statistische Auswertung ..... 84  
Studierfertigkeit ..... 8  
Syntax ..... 80, 100, 143, 186  
Synthetischer Sprachbau ..... 80  
Tabelle ..... 230  
Tagebuch ..... 176  
Taiwan ..... 233  
Tandem-Methode ..... 1  
Technik ..... 95  
Tertiärsprache ..... 22, 164  
Test ..... 9, 165, 175, 227  
Testauswertung ..... 116  
Testauswirkung ..... 175  
Text ..... 15, 87, 174  
Textanalyse ..... 174, 230  
Textarbeit ..... 159, 222, 226  
Textproduktion ..... 44, 89  
Textsorte ..... 222  
Theater ..... 26, 45, 166  
Themenauswahl ..... 79  
Tiere ..... 81, 232  
TOEFL ..... 107, 116  
Transfer ..... 6  
Übergangsproblematik ..... 218  
Übersicht ..... 62  
Übung ..... 49  
Umfrage ..... 102  
Umwelt 18, 49, 81, 130, 137, 196, 210,  
220  
Umweltschutz ..... 147, 187, 196  
Unterrichtseinheit 3, 24, 27, 30–31, 36,  
50–51, 61, 66, 71, 79, 81, 91–92, 113,  
122–123, 129–131, 137, 147, 149, 160,  
166, 172, 176, 187, 190, 196, 202, 204,  
210, 220–221, 230–231, 237  
Unterrichtsorganisation ..... 223  
Unterrichtsphase ..... 10  
Unterrichtsplanung ..... 82, 145, 223  
Unterrichtsstunde 17, 28, 135, 153, 205,  
209, 222  
USA ..... 50, 59, 131, 144, 164  
Validität ..... 14, 35  
Varietät ..... 200, 225  
Verb ..... 80, 100, 114

*Schlagwortregister der Fachliteratur*

Vergleichende Analyse	47, 58, 76, 99, 117, 148, 165, 175, 188, 214, 226–227
Video	..... 11, 42, 75, 115, 226, 235, 242
Videoclip	..... 24, 31
Visualisierung	31, 91, 94, 131, 166–167, 241, 247
Vokal	..... 2
Vorschulkinder	..... 128
Weltkrieg	..... 231
Wiederholung	..... 9, 209
Wirtschaftswissenschaft	..... 8
Wissenschaftssprache	. 8–9, 141, 161, 192
Wohnen	..... 169
Wortbildung	..... 224
Wortschatz	..... 83, 107, 117, 129, 161
Wortschatzarbeit	17, 24, 28, 56, 130, 149, 172, 184, 191, 205, 236
Wortschatzerwerb	..... 165
Wortstellung	..... 80
Zeitung	..... 181
Zitat	..... 79
Zweitsprachenerwerb	47–48, 112, 151, 177, 211, 243
Zweitsprachenerwerbsforschung	47, 80, 100–101, 118, 151



**Fachliteratur**  
**Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Fachliteratur*

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia .....	1	Dawidowicz, Marta .....	42
Alhazmi, Khaled .....	2	De Jong, Nivja H. ....	228
Allwermann, Barbara .....	3–4	De Miranda, Michael .....	175
Alshumaimeri, Yousif .....	22	Deharde, Kristine .....	43–45
Anders, Heidi .....	5	del Pilar García Mayo, María .....	46
Azaz, Mahmoud .....	6	Dewey, Dan P. ....	212
Błażek, Agnieszka .....	20	Dimova, Renata .....	17
Bär, Marcus .....	7	Dimroth, Christine .....	47
Bärenfänger, Olaf .....	8	Dittmar, Norbert .....	48
Barkaoui, Khaled .....	9	Douglas, Matthew .....	49
Basterrechea, María .....	156	Doumerc, Daniel .....	50
Bastkowski, Martin .....	10	Drumm, Sandra .....	51
Bechtel, Mark .....	11	Du, Qian .....	37
Becker, Christine .....	12	Duan, Tinghui .....	174
Behrendt, Renata .....	13	Dube, Juliane .....	52
Beigman Klebanov, Beata .....	14	Duff, Patricia A. ....	53
Benesch, Sarah .....	15	Durand, Béatrice .....	54
Benson, Phil .....	16	Durbidge, Levi .....	55
Bergner, Grit .....	17	Eberhardt, Alexandra .....	56
Berthelmann, Rainer H. ....	18	Ellis, Nick C. ....	57
Birnbaum, Theresa .....	19	Ellis, Rod .....	58
Borch, Jennifer .....	21	Emerick, Mark R. ....	59
Borg, Simon .....	22	Endo, Marie .....	99
Brantmeier, Cindy .....	146	Engel, Christine .....	60
Brendel, Nina (Hrsg.) .....	23	Engel, Julia .....	61
Breuer, Kerstin .....	24	Engin, Havva .....	62, 223
Brittain, Elise .....	25	Eßer, Ruth .....	63
Brosig, Elisabeth .....	26	Etter, Barbla .....	64
Brown, Amanda .....	49	Falk, Simon .....	65
Bubel, Claudia .....	27	Fang, Ming .....	37
Büchling, Anne .....	28	Fernández, Julieta .....	158
Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.) .....	29	Finckenstein, Sophia von .....	66
Buschhaus, Markus .....	30	Flinz, Carolina .....	67
Bychkovska, Tetyana .....	144	Flüsshöh, Silke .....	61
Byvank, Daniela .....	31	Fornoff, Roger .....	68
Carra, Simone .....	32	Foschi Albert, Marina .....	69
Carroll, Sherrie K. ....	112	Frisch, Stefanie .....	70–71
Cenoz, Jasone .....	33	Fuchs, Isabel .....	150
Chan, Mable .....	34	Fukkink, Ruben G. ....	228
Checa-García, Irene .....	35	Gallardo-del-Puerto, Francisco .....	156
Christ, Birte .....	36	Gao, Xuesong .....	215
Christensen, M. Sidury .....	37	Gardner, David .....	141
Connolly, Taylor-Jo .....	38	Garner, James .....	72
Cox, Troy L. ....	212	Gautam, Bishwa .....	191
Crookes, Graham V. ....	142	Gerlach, David .....	73
Crossley, Scott .....	72	Giese, Agnes .....	74
Cummings Hlas, Anne .....	39	Gießler, Ralf .....	75
da Rocha, Karin .....	40	Gil, Kook-Hee .....	76
Dasko, Nick .....	49	Gkonou, Christina .....	164
Dausend, Henriette .....	41	Glaab, Teresa .....	77

*Autorenregister der Fachliteratur*

Glaser, Karen .....	78	Juchelka, Clara .....	120
Gregersen, Tammy .....	151	Jurkovič, Violeta .....	121
Gregg, Cecilia .....	79	Ka Weng Hoi, Kathy .....	215
Grießhaber, Wilhelm .....	80	Kahlden, Ute von .....	122
Grigoriadou, Zoe .....	81	Kaltseis, Magdalena .....	123
Gröger-Schaffer, Marianne .....	82	Kanngiesser-Krebs, Gisela .....	84, 124
Gruber, Friederike .....	83	Kapsalis, Anna .....	104–105
Guerrero Paz, Francisco Carlos .....	84	Kassel, Kathrin .....	125
Guerrero, Roger Gilabert .....	152	Kaufer, David .....	14
Guiberson, Mark .....	35	Kelly Hall, Joan .....	126
Gürsoy, Erkan .....	52	Kihlstedt, Maria .....	114
Guse, Daniela .....	85	Kindsvater, Katharina .....	160
Hagar, Trenton .....	86	King, Nicole .....	127
Hallet, Alexander .....	87	Klages, Hana .....	128
Hallet, Wolfgang .....	88–89	Klein, Dorothee .....	129
Han, Ye .....	90	Klein, Kerstin .....	130
Harling, Bettina .....	163	Knippertz, Daniel .....	131
Hecke, Carola .....	91	Komorowska, Hanna .....	132
Heidelberg, Nina .....	92	Königs, Frank G. ....	133–134
Helmchen, Christian .....	162	Königs, Frank G. (Hrsg.) .....	29
Hennig-Klein, Eva-Maria (Hrsg.) .....	93	Korb, Fabienne .....	135
Henseler, Roswitha .....	31, 94–97	Kormos, Judit .....	136
Hey, Antje .....	98	Košak-Babuder, Milena .....	136
Hirakawa, Makiko .....	99	Kronisch, Inge .....	137
Hirataka, Fumiya .....	100	Kubaszczyk, Joanna .....	138
Hirvela, Alan .....	37	Kyle, Kristopher .....	72
Hiver, Phil .....	101	Larsen-Freeman, Diane .....	139
Höfener, Johanna .....	102	LaScotte, Darren .....	140
Hohmann, Katharina .....	103	Lau, Ken .....	141
Holberg, Stephanie .....	104–105	Leal, Priscila .....	142
Horn, Stefanie .....	106	Leal, Tania .....	143
Hsieh, Ching-Ni .....	107	Lee, Joseph J. ....	144
Hufeisen, Britta .....	108	Leisen, Josef .....	145
Hüninghake, Rebecca .....	102	Lenhard, Wolfgang .....	243
Iizuka, Takehiro .....	109	Leung, Constant .....	116
Ilieva, Roumiana .....	110	Li, Shaofeng .....	58
Iluk, Jan .....	111	Liu, Huan .....	146
Imaz Agirre, Ainara .....	46	Lohe, Viviane .....	147
Ishihara, Noriko .....	112	Lopez, Elaine .....	148
Ishizaki, Suguru .....	14	Lotz, Sabine .....	149
Ixmeier, Angelika .....	113	Lv, Leining .....	215
Izquierdo, Jesús .....	114	Maak, Diana .....	150
Janík, Miroslav .....	115	MacIntyre, Peter D. ....	151
Janíková, Věra .....	115	Mahler, Dennis .....	112
Jenkins, Jennifer .....	116	Maiberger, Eva-Larissa .....	128
Jeong, Hyojin .....	117	Malicka, Aleksandra .....	152
Jeuk, Stefan .....	118	Marques Pereira, Karolina .....	153–154
Jiang, Nan .....	117	Marsden, Heather .....	76, 155
Johnston, Stephen .....	2	Martínez-Adrián, María .....	156
Jones, Roger Dale .....	119	Matsumoto, Yumi .....	157

*Autorenregister der Fachliteratur*

Maxwell, James D. ....	144	Ratajczak, Michael .....	136
Mayer, Christoph Oliver .....	11	Ravindran, Aisha .....	110
McGregor, Janice .....	158	Reinhardt, Jonathon .....	183
McMurry, Benjamin L. ....	212	Remmert, Natascha .....	184
Meguro, Yoichi .....	159	Ricart Brede, Julia .....	185
Mehlhorn, Grit .....	160	Ridley, Jackie .....	127
Meißner, Cordula .....	161	Riemer, Claudia (Hrsg.) .....	29
Melo-Pfeifer, Silvia .....	162	Rios, Angel .....	179
Mercer, Sarah .....	151	Ritterfeld, Ute .....	102
Mietzschke, Gerlind .....	163	Rödel, Michael .....	186
Miller, Elizabeth R. ....	164	Rohde, Kathrin .....	187
Milton, James .....	2	Rost-Roth, Martina .....	188
Mischendahl, Anne .....	51	Rothstein, Björn .....	189
Mizumoto, Atsushi .....	165	Russo, Amy .....	112
Molitor, Sarah .....	39	Rutzen, Katharina Mechthild .....	190
Möller, Stefan .....	166–167	Salas, Spencer .....	191
Morys, Nancy .....	168	Salzmann, Katharina .....	192
Mraz, Maryann .....	191	Sampson, Richard J. ....	193
Mügge, Michelle .....	169	Sasao, Yosuke .....	165
Müller, Eva .....	170	Schäfers, Monika .....	96
Müller, Marina .....	160	Schiedermaier, Simone .....	194
Müller, Michael .....	171	Schmellentin, Claudia .....	195
Müller, Thomas .....	27	Schmelter, Lars (Hrsg.) .....	29
Münch, Anne .....	172	Schönbauer, Daniel .....	196
Murray, Beth .....	191	Schoppe, Heike .....	197
Nagler, Katharina .....	49	Schröder, Konrad .....	49
Nassif, Lama .....	173	Schrüfer, Gabriele (Hrsg.) .....	23
Neumann, Jessica .....	174	Schwarz, Ingrid (Hrsg.) .....	23
Neyers, Krista .....	39	Schwender, Philipp .....	135
Nimz, Katharina .....	98	Seeger, Jennifer .....	243
Norouzian, Reza .....	175	Selke, Sylvia .....	199
Norris, John M. ....	152	Shafer, Naomi .....	200
Obeling, Steffen .....	176	Shibuya, Mayumi .....	99
Oomen-Welke, Ingelore .....	177	Shimanskaya, Elena .....	201
Oostdam, Ron J. ....	228	Sieber, Bettina .....	202
Ortega, Lourdes .....	178	Siefert, Bobbi .....	191
Ozdemir, Esra .....	179	Singleton, David .....	203
Pagonis, Giulio .....	128	Skiba, Joanna .....	204
Papi, Mostafa .....	179	Slabakova, Roumyana .....	143
Parker, Maria .....	243	Snape, Neal .....	227
Pellicer-Sánchez, Ana .....	226	Sobel, Martina .....	205
Pelt, Hunter .....	179	Sowell, Jimalee .....	206
Pessozki, Jana .....	180	Sparwald, Markku .....	207
Pfenninger, Simone E. ....	203	Springob, Jan .....	208
Pižorn, Karmen .....	136	Stadlinger-Kessel, Katrin .....	209
Plonsky, Luke .....	175	Steinbach, Andrea .....	210
Popp, Kerstin .....	181	Steinmüller, Ulrich .....	211
Porsch, Raphaela .....	240	Summers, Maria M. ....	212
Pritchard-Smith, Anne .....	182	Surkamp, Carola .....	167
Ramineni, Chaitanya .....	14	Szczodrowski, Marian .....	213



*Autorenregister der Fachliteratur*

Tan, Nimet .....	63
Tang, Xiaofei .....	214
Tarone, Elaine .....	140
Teo, Timothy .....	215
Thaler, Engelbert .....	216
Theilmann, Roswitha .....	219
Thiel, Vanessa .....	220
Thielmann, Miriam .....	221
Thomson, Katrin .....	222
Thormann, Rena .....	223
Timmler, Elisabeth .....	224
Tokar, Alexander .....	225
Tragant Mestres, Elsa .....	226
Umeda, Mari .....	227
Van Batenburg, Eline S.L. ....	228
Van Gelderen, Amos J.S. ....	228
Vitanova, Gergana .....	229
Voges, Angela .....	230
Voigt, Matthias .....	231
Wallner, Franziska .....	161
Wanders, Mona .....	232
Wang, Hung-chun .....	233
Wang, Yuan .....	107
Webb, Stuart A. ....	165
Webster, Simon .....	234
Weger, Denis .....	235
Weisbrod, Nina .....	236
Wenzel, Katrin .....	237
Wernicke, Meike .....	238
Whitehead, George E.K. ....	101
Whong, Melinda .....	76
Wicher, Oliver .....	205
Wieler, Petra .....	239
Wilden, Eva .....	240
Wildhage, Jan-Jasper .....	241
Wiltshier, John .....	227
Wipperfürth, Manuela .....	242
Wisniewski, Katrin .....	243
Wysk, David M. ....	197
Xu, Yiran .....	244
Yang, Juan .....	245
Yeoh, Paul .....	14
Yung, Kevin Wai-Ho .....	246
Yusa, Noriaki .....	227
Zeyer, Tamara .....	247
Zhu, Yan .....	58



**Fachliteratur**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur*

Black Hole .....	209
Carbon Diaries: 2015 .....	196
Chatroom .....	166
Cottrell Boyce, Frank .....	87
Frei, Max .....	202
Hamilton .....	50
The Hate You Give .....	180
House of Cards .....	66
Ixcanul .....	204
Lloyd, Saci .....	196
Petruschewskaja, Ljudmila .....	202
Platonov, Andrej .....	190
Thomas, Angie .....	180
The unforgotten coat .....	87
Vozvráščenie .....	190

**Lehrmaterialien  
Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 248 (19-01)

**Angele, Martina:**

**¡A hablar! : Mithilfe von Impulskarten die Sprechfertigkeit fördern (1./2. Lernjahr, Klasse 7/8).**

RAAbits Spanisch, /2019/ 1, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Spanisch FU; Sprechen

Kurzreferat: Der Beitrag besteht aus zahlreichen Impulskarten, welche auf die Förderung der Sprechfertigkeit abzielen. Die Verwendung der Impulskarten wurde für die Klassenstufen 7/8 konzipiert. Hinweise zum Einsatz der Arbeitsmaterialien im Spanischunterricht finden sich im Beitrag.

Nr. 249 (19-01)

**Angele, Martina:**

**Les téléphones portables sont-ils de trop à l'école? : Ein aktuelles Thema anhand eines Zeitungsartikels diskutieren (ab 4. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2019/ 1, S. 1-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: franz., dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Diskussion; Französisch FU; Referenzniveau B1; Schule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mithilfe dieser für 1 bis 4 Unterrichtsstunden konzipierten Unterrichtseinheit zum Thema Nutzung von mobilen Endgeräten in der Schule können Französischlernende verschiedene Kompetenzen (Textproduktion, mündliche Kommunikation, Leseverstehen, u.a.) trainieren. Elf Arbeitsblätter mit didaktisch-methodischen Hinweisen zu ihrem Einsatz im Französischunterricht sind im Beitrag enthalten.

Nr. 250 (19-01)

**Beck, Robert:**

**Mikaël Ollivier: „Frères de sang“ : Die Lektüre einer spannenden Ganzschrift zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe nutzen (ab 4. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2019/ 1, S. 1-6, 1-29, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Frères de sang; Ollivier, Mikaël

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Lesen; Methodik; Schule; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag enthält Informationen zum didaktischen Potenzial der Lektüre des Werkes *Frères de sang* des französischen Schriftstellers Mikaël Ollivier im Rahmen des schulischen Französischunterrichts. Dabei stellt der Autor eine für 8 bis 11 Unterrichtsstunden in der zehnten Klasse konzipierte Unterrichtseinheit sowie didaktisch-methodische Hinweise zu ihrem Einsatz vor. 15 Arbeitsblätter liegen dem Beitrag bei.

Nr. 251 (19-01)

**Chotteau, Carl; Bergerfurth, Ursula:**

**Faisons le tour du dictionnaire! : An acht Stationen den Umgang mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch trainieren (ab 3. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2019/ 1, S. 1-28.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Autonomes Lernen; Französisch FU; Stationenlernen; Wörterbuch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag beinhaltet Arbeitsblätter mit acht Stationen zum Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern im Rahmen des schulischen Französischunterrichts. Mithilfe der Methode des Lernzirkels können Fremdsprachenlernende die Wörterbucharbeit trainieren. Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter sind im Beitrag enthalten.

Nr. 252 (19-01)

**Fischer, Franz:**

**Les Gilets jaunes – un mouvement révolutionnaire? : Ein historisch-politisches Sachurteil über die aktuelle Protestbewegung fällen (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2019/ 1, S. 1-10.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular; Webografie 2

Sprache: franz., dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Oberstufe; Politik/Geschichte; Referenzniveau B1

Kurzreferat: Anhand der Auseinandersetzung mit der Gelbwestenbewegung in Frankreich sollen Französischlernende der Oberstufe verschiedene Sprachfertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion, mündliche Kommunikation u.a.) trainieren. Sechs Arbeitsblätter mit didaktisch-methodischen Hinweisen zu ihrem Einsatz im Französischunterricht sind im Beitrag enthalten. Der Autor bietet zum Schluss Möglichkeiten zum Erweiterungshorizont.

Nr. 253 (19-01)

**López-Fando, Diego:**

**Las diversas caras del turismo en España : Formen und Folgen des Tourismus in Spanien erörtern (ab 3. Lernjahr, Sek II).**

RAAbits Spanisch, /2019/ 1, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Vokabular; Webografie 1

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Tourismus

Kurzreferat: Mithilfe der im Beitrag vorgestellten Unterrichtseinheit ist es möglich, sich mit dem Thema Massentourismus in Spanien im Spanischunterricht der Sekundarstufe II auseinanderzusetzen. Es finden sich im Beitrag Hinweise zur didaktischen Verwendung sowohl der Arbeitsblätter als auch der Lernerfolgskontrolle.

Nr. 254 (19-01)

**Schartner, Sandra:**

**El desafío final : Spielerisch Wortschatz, Grammatik und landeskundliche Lerninhalte wiederholen (Klasse 9-11).**

RAAbits Spanisch, /2019/ 1, S. 1-22.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Grammatik; Landeskunde; Spanisch FU; Spiel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag bietet ein Spiel zur Festigung von Wortschatz und zur Wiederholung von Lerninhalten im Rahmen des Spanischunterrichts. Didaktisch-methodische Informationen zum Einsatz des Spieles sowie Arbeitsmaterialien sind im Beitrag enthalten.

Nr. 255 (19-01)

**Schroeder, Lothar-Friedrich:**

**„Los árboles de flores blancas“ : Über eine Kurzgeschichte Einblicke in die mesoamerikanischen Kulturen gewinnen (ab 3. Lernjahr, Sek II).**

RAAbits Spanisch, /2019/ 1, S. 1-26.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Die weißblütigen Bäume

Schlagwörter: Amerika; Arbeitsblatt; Indigene Bevölkerung; Kurzgeschichte; Mexiko; Schuljahr 11; Sekundarstufe II; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Kurzgeschichte *Los árboles de flores blancas* berichtet über einen Streit zwischen den benachbarten Zapoteken und Azteken, zwei Vertretern der mexikanischen Urbevölkerung. Die Auseinandersetzung mit dem Text im Rahmen des Spanischunterrichts wird im Beitrag anhand von 19 Arbeitsblättern und didaktisch-methodischen Hinweisen unterstützt. Möglichkeiten zum Erwartungshorizont bei der Verwendung bestimmter Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.



**Lehrmaterialien  
Schlagwortregister**

## *Schlagwortregister der Lehrmaterialien*

Amerika .....	255
Arbeitsblatt .....	248, 250–252, 255
Autonomes Lernen .....	251
Digitale Medien .....	249
Diskussion .....	249
Französisch FU .....	249–252
Grammatik .....	254
Indigene Bevölkerung .....	255
Kurzgeschichte .....	255
Landeskunde .....	254
Lesen .....	250
Methodik .....	250
Mexiko .....	255
Oberstufe .....	252
Politik/Geschichte .....	252
Referenzniveau B1 .....	249, 252–253
Referenzniveau B2 .....	253
Schule .....	249–250
Schuljahr 07 .....	248
Schuljahr 08 .....	248
Schuljahr 10 .....	250
Schuljahr 11 .....	253, 255
Schuljahr 12 .....	253
Sekundarstufe II .....	253, 255
Spanien .....	253
Spanisch FU .....	248, 253–255
Spiel .....	254
Sprechen .....	248
Stationenlernen .....	251
Tourismus .....	253
Unterrichtseinheit .....	250
Wörterbuch .....	251
Wortschatzarbeit .....	249, 251, 254

**Lehrmaterialien  
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Lehrmaterialien*

Angele, Martina .....	248–249
Beck, Robert .....	250
Bergerfurth, Ursula .....	251
Chotteau, Carl .....	251
Fischer, Franz .....	252
López-Fando, Diego .....	253
Schartner, Sandra .....	254
Schroeder, Lothar-Friedrich .....	255

**Lehrmaterialien**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien*

Frères de sang .....	250
Ollivier, Mikaël .....	250

**Forschungsdokumentation  
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen**

Nr. 001 (fd 19-01) PE-1104

**Alter, Grit:**

**Ein Lehrwerk für Alle? – Eine länderübergreifende rezeptionsanalytische Studie zum fachdidaktischen Prinzip der Differenzierung und deren Spiegelung in neuen Englisch-Lehrwerken**

Beginn: 03/2015; Abschluss: 03/2019

Gepante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Innsbruck, Bereich Didaktik der Sprachen, Institut für Fachdidaktik, Innrain 52d, A-6020 Innsbruck

E-Mail: [grit.alter@uibk.ac.at](mailto:grit.alter@uibk.ac.at); [gritalter@gmail.com](mailto:gritalter@gmail.com)

Literaturangaben:

Alter, Grit (2011), „Die Lerntheke als Form des binnendifferenzierten Unterrichts“, in: M. Eisenmann (Hrsg.), *Differenzierung im Englischunterricht*, Eichstätt: Eichstätt Academic Press, 73-89. Alter, Grit (2016), „Achievement Enhancer ‘Feedback’ – Möglichkeiten der Reflexion, Selbst- und Partner-Evaluation im Englischunterricht“, *Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch*, 13 /1, 11-15.

Schlagwörter: Didaktik; Differenzierung; Englisch FU; Lehrwerk

Kurzbeschreibung: Differenzierung ist nicht erst seit der Umsetzung von Inklusion in den Mittelpunkt fachdidaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis in den Mittelpunkt gerückt. Dieses Konzept soll ermöglichen, dass LernerInnen individuell gefördert und gefordert werden, wobei die Tendenz zu Standardisierung darauf abzielt, dass LernerInnen einen ähnlichen Bildungsstandard erreichen und vergleichbare Lernergebnisse zeigen. Lehrkräfte sehen sich oft mit diesem Zwiespalt konfrontiert und sehen heterogene Klassen oft als Herausforderung. Laut Eigendarstellung sollen neuere Lehrwerke differenzierendes Unterrichten ermöglichen, jedoch fanden bisher keine Untersuchungen statt, wie das Konzept der Differenzierung in den Lehrwerken, die zentrales Lehr-Lern-Medium sind, konkret umgesetzt wurde bzw. wie Lehrende bestehende Angebote in ihrem Unterricht integrieren. Es ist zudem fraglich, wie Lernende die Möglichkeiten der individuellen Förderung wahrnehmen und ob sie tatsächlich davon profitieren. Das Forschungsprojekt greift diese Fragen der Gestaltung modernen Englischunterrichts auf und schlägt als Rezeptionsforschung zur Spiegelung des fachdidaktischen Prinzips „Differenzierung“ in Lehrwerken eine Brücke zwischen der Entwicklung und dem Forschungsstand des bildungspolitischen Themas Differenzierung, der Umsetzung von differenzierenden Methoden und Inhalten in neuen Englisch-Lehrwerken, der entsprechenden Rezeption differenzierender Lehrwerke durch die Lehrkräfte und deren lehrwerksbasierter Umgang mit Heterogenität und der Wahrnehmung differenzierender Maßnahmen durch Lernende. Um diese vier Aspekte von Differenzierung zu untersuchen, werden ausgewählte Lehrwerke anhand adaptierter Konzepte und Forschungsansätze der Lehrwerksanalyse untersucht. Die schulpraktische Realisierung der Lehrenden und Auffassungen der Lernenden werden durch Hospitationen, Fragebögen und halboffene Interviews erfasst. Das Forschungsprojekt leistet erstmalig eine rezeptionsbasierte Lehrwerksanalyse von Englischlehrwerken im Hinblick auf differenzierende Maßnahmen. Das Projekt ist länderübergreifend angelegt und ermöglicht einen Vergleich zwischen Österreich und Deutschland.



Nr. 002 (fd 19-01) PE-1108

**Blume, Carolyn:**

**„Playing School;“ Acceptance and Efficacy of Digital Gaming among Pre-Service Teacher Candidates in English as a Foreign Language**

Beginn: 01/2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1 C16.017, 21335 Lüneburg

E-Mail: cblume@leuphana.de

Literaturangaben:

Blume, C./ Schmidt, T. / Schmidt, I. (2017), „An Imperfect Union? Enacting an Analytic and Evaluative Framework for Digital Games for Language Learning“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, Heft 2/2017, 209-231. Blume, C. / Schmidt, T. (2016), „One Size fits None: Adaptivity in Digital Games for Language Learning“, in: J. Appel et al. (Hrsg.), *Tagungsband des 26. Kongresses der Deutschen Gesellschaft zur Fremdsprachenforschung*, Ludwigsburg, 03.10.2015. Blume, C. (2016), „Being in the Game; Language Teachers as Digital Learners“, in: Pixel (Hrsg.), *ICT for Language Learning Conference Proceedings 9th Edition*, Italy, 17.11.2016, 313-316. Schmidt, I. / Blume, C. (2016), „Wir müssen reden. Interaktive Anwendungen zum fremdsprachlichen Sprechtraining“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Hit oder Hype?* Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik, Tübingen: Narr Verlag, 211-235.

Schlagwörter: Analyse; Einstellung; Englisch FU; Game-based learning; Lehrer; Lernstrategie; Schüler

Kurzbeschreibung: Structured as a cumulative dissertation, the doctoral project examines digital game-based language learning (DGBLL) from macro-, meso-, and micro-perspectives. In the first stage, a review of existing applications for DGBLL was undertaken. Existing evaluative frameworks and approaches for CALL and game-based learning were adapted and synthesized for their use with programs focusing on language learning. In addition to developing a tool designed to help evaluate DGBLL in academic settings, the study evaluated existing programs for DGBLL. After this initial review of existing digital game-based language learning applications, students in the teacher education program of the Institute of English Studies were surveyed regarding their experiences and attitudes towards DGBLL from the perspectives of both students in the dual role of both L2 learners and future L2 educators. Language learning strategies, teacher cognition, and behavioral intentions to use DGBLL are examined in relation to one another. In a third phase, qualitative interviews provide feedback regarding an individual tool for DGBLL. The goal is to identify the challenges and benefits of utilizing DGBLL for both learners and educators, as well as to better understand the development of teacher cognition in this area.

Nr. 003 (fd 19-01) PE-1134

**Blume, Carolyn:**

**The ABCs of Inclusive English Teacher Education: Attitudes, Beliefs, and Competencies**

Beginn: 01/2016; Abschluss: 07/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: ZZL-Netzwerk Lehrerbildung, Leuphana Universität Lüneburg, 21335 Lüneburg

E-Mail: cblume@leuphana.de; cablume@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Inklusion; Lehrerausbildung

Kurzbeschreibung: This multi-method research project examines the development of attitudes towards inclusion, beliefs regarding language learning, and reflective competence among

pre-service teachers of EFL as a result of a blended-learning university seminar that incorporates aspects of communities of practice, „approximations of practice“, micro-teaching, and video-based reflective opportunities to examine issues of inclusion and heterogeneity in EFL instructional settings. Multi-perspective videos are implemented in the course, which is team taught, as both learning opportunities and as a methodological approach to evaluate both the reflective competency growth of participants and the efficacy of multi-perspective videos in EFL teacher education. Closed-question surveys and open-ended prompts and semi-standardized interviews in pre- and post-settings will examine, not just how the attitudes, beliefs, and competency develop over time, but how the three elements interact with one another among students selected as case studies.

Nr. 004 (fd 19-01) PE-1021

**Dengscherz, Sabine; Steindl, Melanie:**

**Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen lernen und lehren**

Beginn: 09/2008 (seit 05/2014 als FWF-Projekt im Rahmen des Elise-Richter-Programms);

Abschluss: 10/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50, A-1190 Wien; Institut für Germanistik, Daf/DaZ, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: [sabine.dengscherz@univie.ac.at](mailto:sabine.dengscherz@univie.ac.at); [sabine@dengscherz.at](mailto:sabine@dengscherz.at) Projektwebsite:

<http://prosims.univie.ac.at/>

Literaturangaben:

Dengscherz, S. (2018), „Heuristische und rhetorische Herausforderungen meistern - Strategien für wissenschaftliches Formulieren in der L2 Deutsch“, in: M. Nied Curcio / D. Cortés Velásquez (Hrsg.), *Strategien in der Mehrsprachigkeitsdidaktik*, Berlin: Frank&Timme (Reihe: Sprache lehren - Sprache lernen); (angenommen) Dengscherz, S. (2017), „Sprachenrepertoire als schreibstrategische Ressource? Zwischenergebnisse aus dem Projekt PROSIMS“, in: M. Dannerer / P. Mauser (Hrsg.), *Formen der Mehrsprachigkeit in sekundären und tertiären Bildungskontexten. Verwendung, Rolle und Wahrnehmung von Sprachen und Varietäten*, Tübingen: Stauffenburg (angenommen). Dengscherz, S. (2017), „Retrospektive Interviews in der Schreibforschung“, in: M. Brinkschulte / D. Kreitz (Hrsg.), *Qualitative Methoden in der angewandten Schreibforschung*, Bielefeld: wbv (= Theorie und Praxis der Schreibwissenschaft Bd. 1), 139-158. Dengscherz, S. (2017), „Strategien und Routinen für wissenschaftliches Schreiben in der L2 Deutsch. Zwischenergebnisse aus dem Projekt PROSIMS“, *ÖDaF-Mitteilungen*, 2017/1, 157-173. Dengscherz, S. / Steindl, M. (2016), „„Prepare an outline first and then just write spontaneously’ - an analysis of students’ writing strategies and their attitudes towards professional writing“, in: S. Göpferich / I. Neumann (Hrsg.), *Developing and Assessing Academic and Professional Writing Skills*. (= FAL 56), Frankfurt/Main: Peter Lang, 173-202.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Methodik; Schreiben; Textlinguistik

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung einer Theorie mehrsprachigen Schreibens, auf der didaktische Konzepte aufbauen können, die Lernende in der individuellen Professionalisierung ihrer Schreibkompetenz systematisch unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei das Schreiben in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Weiters wird auch das Schreiben auf Englisch, Französisch und Ungarisch behandelt. Die Arbeit versucht, interdisziplinär und vernetzt relevante Forschungsergebnisse u.a. aus Schreibforschung, Sprachlehrforschung, Textlinguistik und Translationswissenschaft auszuwerten und dadurch die theoretische Basis für die angestrebte Didaktik zu generieren.

In einer komplexen Mixed Methods-Studie werden empirische Daten über die Strategien beim mehrsprachigen Schreiben von Studierenden und Wissenschaftler/innen gewonnen. Besonderes Augenmerk wird auf die Frage gelegt, wie und mit welchen Funktionen verschiedene Sprachen im Schreibprozess eingesetzt werden. Die Ergebnisse sollen wertvolle Daten über den Schreibprozess im mehrsprachigen Umfeld und Anregungen für die Unterstützung der Professionalisierung mehrsprachigen Schreibens liefern. Dabei werden insbesondere produktorientierte und prozessorientierte Zugänge zum Schreiben verknüpft, um ganzheitliche Zugänge zum professionellen Schreiben zu etablieren. Professionelles Schreiben wird verstanden als effiziente Produktion von funktionalen Gebrauchstexten (eines gewissen Komplexitätsgrads) bzw. als die Fähigkeit solche Texte zu produzieren und flexibel auf geänderte Schreibbedingungen und Schreibsituationen zu reagieren. Nicht zuletzt geht es darum, Transfermöglichkeiten zwischen Sprachen und zwischen Schreibsituationen auszuloten und didaktisch zu fördern.

Nr. 005 (fd 19-01) PE-993

**Diehr, Bärbel:**

**Bilingualer Sachfachunterricht Biologie**

Beginn: 08/2009; Abschluss: offen

Gep plante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Laupenmühlen, J. (2012), „Das Bilinguale im Biologieunterricht - Konzeptbildung in zwei Sprachen“, in: Bärbel Diehr / Lars Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 163-181. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (2016), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; Englisch FU; Muttersprachlicher Unterricht; Naturwissenschaft; Qualitätssicherung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Bilingualer Unterricht gilt in Deutschland nicht zuletzt deswegen als Erfolgsmodell, weil die partizipierenden Schüler im Vergleich zu ihren monolingual auf Deutsch unterrichteten Mitschülern in zahlreichen Forschungsbeiträgen wie z.B. der DESI-Studie höhere fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Wie die Autoren jedoch oftmals selbst anmerken, ist dieser Vergleich nur eingeschränkt zulässig, da Schüler in der Regel aufgrund ihrer schulischen Leistungen und des motivierenden Arbeitsverhaltens in den bilingualen Zweig aufgenommen werden. Dieses Projekt setzt sich zum Ziel, zur Entwicklung von gutem bilingualem Unterricht beizutragen, der die Mehrsprachigkeit anstrebt. Mehrsprachigkeit bedeutet, regelmäßig in mehr als einer Sprache Situationen im Leben zu bewältigen - als Individuum, Gruppe oder Gesellschaft. Der darauf vorbereitende deutsch-englische Biologieunterricht soll in diesem Projekt durch Translingualität gekennzeichnet sein, einem systematischen und funktionalen Sprachwechsel, wobei die beiden Sprachphasen sich komplementär ergänzen sollten. Das Forschungsvorhaben geht der Frage nach, welche Wirkung der funktionale Einsatz der Muttersprache auf das Ausdrucksvermögen in der muttersprachlichen Fremdsprache, aber auch auf das Verständnis sachfachlicher Konzepte auf den kognitiv flexiblen Umgang mit diesen Konzepten hat. Auf der methodischen Ebene bedeutet dies, dass die englische Fremdsprache den Großteil des Unterrichts ausmacht und die Erstsprache, die bei den meisten Schülerinnen und Schülern das Deutsche darstellt, in gezielten Phasen eingesetzt wird. Das könnte z.B. in einer Erarbeitungsphase zu einem genaueren Verständnis von neu

eingeführten Konzepten führen, oder in einer Transferphase zu mehr kognitiver Beweglichkeit dabei, das Erlernete auf einen anderen (deutschen) Kontext anzuwenden. Ermittelt werden soll die genaue Wirkung des funktionalen Einsatzes der Muttersprache im Rahmen einer qualitativen empirischen Studie, in der Unterrichtsbeobachtungen mit der Einschätzung der Lehrkraft und der Schülerinnen und Schüler abgeglichen werden. Zur besseren Beurteilung dieses von Translingualität geprägten Unterrichts soll der Lernzuwachs durch einen Abgleich der sprachlichen und sachfachlichen Kenntnisse vor und nach der Studie ermittelt werden. Damit soll die Studie dazu beitragen, durch guten bilingualen Biologieunterricht mehrsprachige naturwissenschaftliche Bildung (scientific literacy) zu vermitteln.

Nr. 006 (fd 19-01) PE-1066

**Diehr, Bärbel:**

**Bilingualer Unterricht**

Beginn: 08/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2012), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang. Diehr, B. (2013), „Evaluation, Leistungsmessung und Prüfungen im bilingualen Unterricht.“, in: W. Hallet / F. G. Königs (Hrsg.), *Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning*, Seelze: Klett Kallmeyer, 209-215. Diehr, B. (2014), „In zwei Sprachen lernen, lehren und studieren - Der neue Masterstudiengang „Bilingualer Unterricht“ an der Bergischen Universität Wuppertal“, *Schule NRW* 10/14, 472-474. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2016), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Muttersprachlicher Unterricht; Qualitätssicherung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Bilingualer Unterricht gilt in Deutschland nicht zuletzt deswegen als Erfolgsmodell, weil die partizipierenden Schüler im Vergleich zu ihren monolingual auf Deutsch unterrichteten Mitschülern in zahlreichen Forschungsbeiträgen wie z.B. der DESI-Studie höhere fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Wie die Autoren jedoch oftmals selbst anmerken, ist dieser Vergleich nur eingeschränkt zulässig, da Schüler in der Regel aufgrund ihrer guten schulischen Leistungen und ihrer Leistungsbereitschaft in den bilingualen Zweig aufgenommen werden. Das vorliegende Projekt setzt sich zum Ziel, guten bilingualen Unterricht weiterzuentwickeln, der Mehrsprachigkeit, Weltoffenheit sowie fachliches Können und Wissen anstrebt. Mehrsprachigkeit bedeutet, regelmäßig in mehr als einer Sprache Situationen im Leben zu bewältigen - als Individuum, Gruppe und Gesellschaft. Darauf soll bilingualer Unterricht vorbereiten.

Nr. 007 (fd 19-01) PE-968

**Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie; Fischer, Lisa; Paffrath, Steffen:**

**Bilinguales Lernen in Wales. Auslandspraktika zur Erweiterung der Vermittlungsfähigkeit zukünftiger Englischlehrerinnen und -lehrer**

Beginn: 09/2003; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, BA/MA Thesis

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2004), „Gelebte Sprachenvielfalt im Alltag. Bilinguales Lernen: Ein Schulpraktikum in Wales“, in: *daktylos*. Heft 2. 19. Diehr, B. (2011), „Go out! Schulpraktika in England und Wales. Wie Auslandspraktika die Professionalität zukünftiger Englischlehrkräfte stärken.“, in: *Schule NRW* 10/11. 543-546. Jansen, K. (2012 nicht veröffentlicht), *Nachhaltigkeit von Auslandsschulpraktika: Eine Interviewstudie zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der universitären Englischlehrerausbildung*. MA Thesis eingereicht an der Bergischen Universität Wuppertal. Diehr, B. (2013), „Kombinierte Langzeitpraktika im Ausland. Ein Beitrag zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrkräfte“, in: R. Bolle (Hrsg.), *Schulpraktische Studien 2013. Professionalisierung im Lehramtsstudium. Schulpraktische Kompetenzentwicklung und theoriegeleitete Reflexion*, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. 51-57. Diehr, B. (2013), „Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad“, in: J. Rymarczyk (Hrsg.), *Foreign Language Learning Outside School. Places to See, Learn and Enjoy*, Frankfurt a. Main: Peter Lang. 63-75. Diehr, B. (2015), „Schulen im Ausland - Lernorte für Lehramtsstudierende moderner Fremdsprachen“, in: E. Burwitz-Melzer / F. G. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen*, Tübingen: Narr, 38-47.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Frühbeginn; Immersion; Praktikum; Wales; Walisisch

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Bilinguales Lernen in Wales“ untersucht die Effektivität eines spezifischen Auslandsschulpraktikums: Zum einen lernen die beteiligten Studierenden aus eigener Anschauung Fremdsprachenlernen nach dem Immersionsprinzip kennen. Sie tauchen dazu in ein zweisprachiges Land ein, in dem sie sowohl ihre fremdsprachliche Kompetenz erweitern als auch gelebte Sprachenvielfalt im Alltag erfahren. Zum anderen wird eine Erweiterung ihrer Vermittlungsfähigkeit als zukünftige Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer angestrebt. Sie erhalten Einblick in eines der interessantesten Konzepte bilingualen Lernens - das Programm des frühbeginnenden Walisischunterrichts.

Nr. 008 (fd 19-01) PE-1064

**Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie; Botz, Lieselotta:**

**BiLL: Bilinguales Lehren und Lernen in der Grundschule und weiterführenden Schule/Bilingual Education in Primary and Secondary Schools**

Beginn: 10/2013; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Botz, L. / Diehr, B. (2016), „Bilinguales Lernen in der Grundschule – Einblicke in das BiSY-Projekt (Bilingualer Sachunterricht – Young Learners)“, in: B. Diehr / A. Preisfeld / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 245-260. Botz, L. / Frisch, S. (2016), „Fachliteralität im Bilingualen Sachunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Tagungsband zur 4. FFF-Konferenz*, Braunschweig: Westermann. Diehr, B. (2013), „Evaluation, Leistungsmessung und Prüfungen im bilingualen Unterricht“, in: W. Hallet / F. G. Königs (Hrsg.), *Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning*, Seelze: Klett Kallmeyer 2013, 209-215. Diehr, B. (2012), „What’s in a name? Terminologische, typologische und programmatische Überlegungen zum Verhältnis der Sprachen im Bilingualen Unterricht“, in: B. Diehr / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 17-36. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2012), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprache; Unterrichtssprache

Kurzbeschreibung: Der bilinguale Unterricht bereitet Heranwachsende auf die Herausforderungen des Lebens im 21. Jahrhundert vor. Dabei stehen die Anforderungen an die sprachlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenzen für das Sprachhandeln mit Partnern aus anderen Lebens-, Sprach- und Kulturkreisen im Mittelpunkt. In der Wuppertaler Didaktik des Englischen wird bilingualer Unterricht als Fachunterricht verstanden, der in zwei Sprachen durchgeführt wird und das Ziel verfolgt, eine doppelte Sachfachliteralität (Vollmer 2005) auszubilden und kulturbewusste Mehrperspektivität in fachspezifischen Zusammenhängen zu entwickeln (Diehr 2012). In der Forschung werden daher vor allem Fragen zum Kompetenzaufbau - speziell dem Aufbau der doppelten Fachliteralität - sowie den Unterrichtsarrangements, in denen sowohl die Fremdsprache Englisch als auch die Schulsprache Deutsch verwendet werden, untersucht. Die bereits existierende und breit aufgestellte Forschung zum Bilingualen Sachfachunterricht bzw. zum Content and Language Integrated Learning (CLIL) beschäftigt sich bisher weitgehend mit Unterrichtskonzepten, in denen der Fachunterricht (z.B. Biologie oder Geschichte) in der Fremdsprache erteilt wird. Die didaktisch-methodischen und organisatorischen Umsetzungsmöglichkeiten eines genuin zweisprachigen Unterrichts sind hingegen erst in Ansätzen erforscht. Das vorrangige Ziel der BiLL-Forschung besteht daher mittelfristig in der Entwicklung und Evaluation einer empirisch fundierten Didaktik, die den Einbezug zweier Sprachen konzeptualisiert und konkretisiert. Dazu sollen in Einzelprojekten die parallel-sprachliche Konzeptbildung, die fachspezifischen Diskurse des zweisprachigen Unterrichts, das Verhältnis zwischen dem fachlichen und zweisprachigen Lernen und das Verhältnis zwischen der Fremdsprache und der Schulsprache untersucht werden. Zudem sind zwei spezifische Bereiche für zukünftige Forschung bedeutend: - das bilinguale Lehren und Lernen in der Grundschule sowie in den weiterführenden Schulen - das Einbeziehen derjenigen Sprachen in den bilingualen Unterricht, über die Lernende mit nicht-deutschen Erstsprachen verfügen.

Nr. 009 (fd 19-01) PE-994

**Diehr, Bärbel; Gießler, Ralf; Kassel, Jan:**

**MOBILE DICTIONARIES: EIN LEHR-LERNPROJEKT ZUM EINSATZ VON PORTABLEN ELEKTRONISCHEN WÖRTERBÜCHERN IM ENGLISCHUNTERRICHT AN HAUPT- UND GESAMTSCHULEN IN WUPPERTAL**

Beginn: 10/2010; Abschluss: vorauss. 2019.

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation; MEd Thesis, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

- Diehr, B. (2013), „MobiDic-Studie. Vom Umblättern zum Herunterscrollen.“, in: *BUW OUTPUT. Forschungsmagazin der Bergischen Universität Wuppertal* 10. 12-17. Online abrufbar: <http://www.buw-output.de/index.php?id=290> (18.12.2013). Diehr, B. / Kassel, J. (2013), *Befunde der MobiDic-Studie zum Einsatz portabler elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht*. Wuppertal: Bergische Universität Wuppertal.
- Diehr, B. / Gieseler, C. / Kassel, J.P. (2013), „Lesen mit portablen elektronischen Wörterbüchern - Ausgewählte Ergebnisse der MobiDic-Studie“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*. 24/2. 229-261.
- Diehr, B. (2014), „'Jetzt mach' mal einen Satz.' Ergebnisse der MobiDic-Studie zum Einsatz portabler elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht“, in: C. Fäcke / M. Rost-Roth / E. Thaler (Hrsg.), *Sprachenausbildung - Sprachen bilden aus - Bildung aus Sprachen*, Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 215-227.
- Diehr, B. / Gießler, R. / Kassel, J.P. (2016), *Englisch lernen mit portablen elektronischen Wörterbüchern: Ergebnisse der Studie Mobile Dictionaries*, Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Diehr, B. (2016), „Switch on! Start typing! All done? Insights from the MobiDic study on portable electronic dictionaries (PEDs) in teaching English“, in: F. Klippel (Hrsg.), *Teaching Languages – Sprachen lehren*, Münster/New York: Waxmann, 195-207.

Schlagwörter: Englisch FU; Hochschule; Lehrerfortbildung; Medien; Mediendidaktik; Schule; Wörterbuch; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des MOBIDIC Projekts wird untersucht, wie sich der Gebrauch eines portablen elektronischen Wörterbuchs auf die Englischkenntnisse von lernschwächeren Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe auswirkt. Portable elektronische Wörterbücher werden inzwischen von verschiedenen Herstellern angeboten. Angesichts der Mediennutzung moderner Jugendlicher entsprechen diese elektronischen Geräte ihren Gewohnheiten und Vorlieben in höherem Maße als das konventionelle Wörterbuch in Buchform. Englischlernende lassen diese häufig ungenutzt im Regal stehen oder in der Schultasche liegen, auch wenn sie es eigentlich dringend benötigen, um englische Texte eigenständig zu erschließen oder sich verständlich auszudrücken. Erste Studien aus dem asiatischen Raum zeigen, dass beim Einsatz von elektronischen Wörterbüchern die Nachschlagegeschwindigkeit und -häufigkeit zunehmen und der Sprachumsatz insgesamt steigt. Allerdings benötigen Jugendliche eine professionelle sprachdidaktisch und lernpsychologisch versierte Anleitung, um die zahlreichen Vorteile des neuen Mediums nutzen zu können. In einer Pilotstudie an einem Solinger Gymnasium konnte nachgewiesen werden, dass diese Wörterbücher Neuntklässler zum selbstständigen Nachschlagen und Sprachlernen motivieren, sogar außerhalb der Schule. Allerdings zeigte sich auch, dass die Lernenden trotz ihrer Aufgeschlossenheit den neuen Medien gegenüber nicht mit allen Funktionen ihrer Geräte vertraut waren und fachdidaktische Unterstützung brauchten. Deshalb findet parallel zur Forschung eine professionelle Schulung der Lehrkräfte sowie fortgeschrittener Lehramtsstudierender in mehreren Begleitworkshops statt. So kommt die Förderung des Projekts durch die Jackstädt-Stiftung den Wuppertaler

Schulen in doppelter Weise zugute und trägt zu der Verzahnung von Hochschule und Schule, von Wissenschaft und Schulpraxis bei.

Nr. 010 (fd 19-01) PE-820

**Diehr, Bärbel; Minuth, Christian:**

**Sprachenvielfalt und Friedenserziehung**

Beginn: 10/2003; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2004), „Friedenserziehung mit dem Kriegsdrama Journey’s End“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 1 / 5, 322-327. Minuth, C. (2005), „Apprentissage de langues étrangères et éducation à la paix“, in: Ait-El-Ferrane (Hrsg.), *Kulturen des Lehrens und Lernens. Dialog der Bildungs- und Erziehungssysteme, Heidelberg-Marrakesch, Université Cadi Ayyad Marrakech-Faculté de Lettres et des Sciences Humaines*, Kongressdokumentation, Selbstverlag der Universität, 47-64. Diehr, B. (2005), „Sprachenvielfalt und Friedenserziehung. Erfahrungen mit einem trilingualen Projekt in der Fremdsprachenlehrerausbildung“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 2 / 5, 23-26. Minuth, C. (2006), „Texte zu Krieg und Frieden im Fremdsprachenunterricht“, in: R. Olsen / H.-B. Petermann / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Intertextualität und Bildung - didaktische und fachliche Perspektiven*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 203-220. Diehr, B. (2007), „Vom Fremdverstehen zur Friedenserziehung: Neue Perspektiven für die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“, in: L. Bredella / H. Christ (Hrsg.), *Fremdverstehen und interkulturelle Kompetenz*, Tübingen: Narr, 169-176.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Friedenserziehung; Hochschule; Interdisziplinarität; Kooperation; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Mit der Einführung des interdisziplinären und fächerverbindenden Lernens an den Hochschulen sind neue Veranstaltungstypen entstanden, in denen angehende Lehrerinnen und Lehrer Lernerfahrungen machen, die für ihren zukünftigen Beruf von großem Wert sind. Interdisziplinäre Seminare, in denen beispielsweise die Fächer Geographie und Englisch oder Französisch und Geschichte kooperieren, bereiten die Studierenden auf den fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht vor, der inzwischen in allen Schulformen Einzug gehalten hat und der in den meisten Bundesländern curricular verankert ist. Um Studierende verschiedener Fremdsprachen in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung zu erfassen, müssen innovative Seminarkonzeptionen entwickelt, realisiert und evaluiert werden. Es besteht ein dringender Forschungsbedarf hinsichtlich der thematischen, der sprachdidaktischen und der organisatorischen Bedingungen sowie der Zielvorgaben, unter denen zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte im Fächerverbund „Sprachen“ effektiv ausgebildet werden können. Gleichzeitig erscheint es aus sprachenpolitischer Sicht dringend geboten, das Potenzial fremdsprachenverbindender Seminare für die Förderung der Sprachenvielfalt, der Völkerverständigung und der Friedenserziehung zu erforschen. In einer Kooperation der Fächer Englisch und Französisch wurden trilinguale fremdsprachendidaktische Projekte zur Friedenserziehung im Fremdsprachenunterricht am Beispiel des 1. Weltkrieges durchgeführt. Sie unterstreichen die Einsicht, dass der Fremdsprachenunterricht der ideale Ort für die Erziehung zum Frieden ist.



Nr. 011 (fd 19-01) PE-1083

**Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie:**

**PRIMA - PRaktikum IM Ausland. Schule in der gemischt-ethnischen Gesellschaft.  
Auslandspraktika in Großbritannien für zukünftige Englischlehrerinnen und -lehrer**

Beginn: 2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, BA/MA Thesis

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Jansen, K. (2012, nicht veröffentlicht), Nachhaltigkeit von Auslandsschulpraktika: Eine Interviewstudie zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der universitären Englischlehrausbildung. MA Thesis eingereicht an der Bergischen Universität Wuppertal. Diehr, B. (2013), „Kombinierte Langzeitpraktika im Ausland. Ein Beitrag zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrkräfte“, in: R. Bolle (Hrsg.), *Schulpraktische Studien 2013. Professionalisierung im Lehramtsstudium. Schulpraktische Kompetenzentwicklung und theoriegeleitete Reflexion*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. 51-57. Diehr, B. (2013), „Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad“, in: J. Rymarczyk (Hrsg.), *Foreign Language Learning Outside School. Places to See, Learn and Enjoy*. Frankfurt a. Main: Peter Lang. 63-75. Diehr, B. (2015), „Schulen im Ausland – Lernorte für Lehramtsstudierende moderner Fremdsprachen“, in: E. Burwitz-Melzer / F. G. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen*, Tübingen: Narr, 38-47. Diehr, B. / Lindemann, M. (2016), „Two wor(l)ds? Interkulturelles Lernen an partieller Konzeptäquivalenz im bilingualen Unterricht“, in: B. Diehr / A. Preisfeld / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 261-274.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Frühbeginn; Immersion; Praktikum; Wales; Walisisch

Kurzbeschreibung: Das Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009 § 11 Abs. 7) schreibt für Studierende moderner Fremdsprachen, die Lehrerin oder Lehrer werden wollen, einen mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalt vor und stärkt damit die Professionalität zukünftiger Englischlehrkräfte. Im PrimA Programm der Fachdidaktik Englisch können sie den obligatorischen Auslandsaufenthalt mit den obligatorischen Praxisphasen des Bachelorstudiums verbinden. Die fünf wichtigsten Ziele sind dabei: 1. Fremdsprachlicher Kompetenzzuwachs in der allgemeinen Alltagskommunikation 2. Professionsorientierter Sprachzuwachs einschließlich Fachsprache 3. Kulturelles und landeskundliches Wissen 4. Interkulturelle Bildung 5. Didaktische und unterrichtspraktische Handlungsfähigkeit. Im Verlauf des Projekts absolvieren die Studenten ein Vorbereitungsseminar, das Begleit-/Nachbereitungsseminar und die Praxisphasen an einer englischen oder walisischen Schule. Das Projekt untersucht die Effektivität eines spezifischen Auslandsschulpraktikums für die Lehrerbildung.

Nr. 012 (fd 19-01) PE-1117

**Diehr, Bärbel; Breul, Carsten; Frisch, Stefanie; Kastens, Claudia; Becker, Annette:**  
**Entwicklung von Unterrichtskonzepten zum Lesen lernen im Englischunterricht der**  
**Grundschule (Kurztitel: EULE). Im Rahmen der BMBF geförderten**  
**Qualitätsoffensive Lehrerbildung ‘Kohärenz in der Lehrerbildung’**

Beginn: 2016; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des  
Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Studiengang

Kurzbeschreibung: Das Vorhaben befähigt Studierende der Studiengänge des Master of  
Education mit dem Ziel Grundschullehramt, ihr theoretisches Wissen zur  
sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten, zu fachdidaktischen Ansätzen des  
lernförderlichen Lesens von Kinderliteratur sowie ihr bildungswissenschaftliches Wissen  
zu Individualisierung und Diagnose in praxisorientierten Projekten (Gestaltung von  
Leseworkshops) anwenden zu können. Im Rahmen ihres Forschungsprojekts führen sie in  
der Grundschulwerkstatt der School of Education Leseprojekte mit Grundschullernenden  
durch und evaluieren sie. Um die Projekte wissenschaftlich fundiert konzipieren und  
durchführen zu können, integrieren sie ausgewiesene Wissensbestände aus drei Modulen  
(der Disziplinen Englische Sprachwissenschaft, Englische Fachdidaktik und  
Bildungswissenschaften). Die curriculare Neuerung besteht in der Ausgestaltung des  
bildungswissenschaftlichen Moduls „Forschungsprojekt“ mit Inhalten aus der  
Anglistik/Amerikanistik zur Thematik „Englisch lesen lernen“.

Nr. 013 (fd 19-01) PE-1116

**Diehr, Bärbel; Bryan, Agnes:**

**Peer-Teaching and Peer-Coaching in Sprachlehr- und -lernprojekten mit**  
**internationalen Studierenden (Kurztitel: PETE). Im Rahmen der BMBF geförderten**  
**Qualitätsoffensive Lehrerbildung ‘Kohärenz in der Lehrerbildung’**

Beginn: 2016; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterthesen

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des  
Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2018), „Kohärenz und Korrespondenz - die fachdidaktische Perspektive auf die  
universitäre Englischlehrerbildung“, in: M. Heer / U. Heinen (Hrsg.), *Fachprofil und  
Bildungsanspruch. Beiträge zum Verständnis der Fächer in der Lehrerbildung.  
Ergebnisse der Ringvorlesung des GSA und des Servicebereichs der SoE*. Diehr, B.  
(Hrsg.) (erscheint 2018), *Universitäre Englischlehrerbildung - Wege zu mehr Kohärenz  
und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang. Diehr, B. (erscheint 2018),  
„Wissenschaftliche Englischlehrerbildung - eine Herausforderung für Fachwissenschaft  
und Fachdidaktik“, in: B. Diehr (Hrsg.), *Universitäre Englischlehrerbildung - Wege zu  
mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernen durch Lehren; Studiengang

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Vorhabens PETE erwerben Studierende des  
Teilstudiengangs Englisch im Master of Education die Fähigkeit, fachdidaktische  
Lehrprojekte mit fortgeschrittenen ausländischen Englischlernenden (Peer-Teaching  
Projekte) wissenschaftlich fundiert vorzubereiten und durchzuführen. Die Vorbereitung,

Durchführung und Evaluation der studentischen Lehrprojekte wird durch Tutorinnen und Tutoren angeleitet und begleitet (Peer-Coaching), die wiederum von den Antragstellerinnen betreut werden. Das Vorhaben greift den Ansatz des Reciprocal Teaching (auch ‚Lernen durch Lehren‘) auf, der laut Hatties Metaanalyse (2009: 203f.) hohe Effektstärken für Lernergebnisse aufweist. Das Vorhaben intensiviert damit das selbständige Studieren im Modul ‚Projekt/Forschungsprojekt‘ (PFP im Teilstudiengang Englisch des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen/Berufskollegs). Mit Unterstützung der Tutorinnen und Tutoren (Peer-Coaches) vertiefen und festigen Lehramtsstudierende ihr Fachwissen und bereiten es fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich fundiert für ein Peer-Teaching Projekt auf. Sie führen das Lehrprojekt mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Englischkursen im Sprachlehrinstitut (SLI) durch, reflektieren und evaluieren ihre Lehrversuche. Inhaltlich sollen die Lehrprojekte gesellschaftlich aktuelle Themen (z.B. Migration und gesellschaftlicher Wandel, Chancen und Gefahren der Globalisierung, Digitalisierung des Alltagslebens, Lebens-, Arbeits- und Studienbedingungen junger Menschen in verschiedenen Ländern, sprachliche und kulturelle Diversität moderner Gesellschaften) aufgreifen sowie kritische interkulturelle Kommunikationskompetenz in der Fremdsprache Englisch bei den teilnehmenden Lernenden des SLI fördern. Die Gegenstände, die den Lehrprojekten zugrundegelegt werden, können sowohl literarische und fiktionale Texte als auch Sach- und Gebrauchstexte sein. Die Darstellungsformen sollen ein breites Spektrum von Medien einbeziehen (z.B. Online Nachrichtenmeldungen und Online Zeitschriften, Printmedien, Filme, Fotos usw.).

Nr. 014 (fd 19-01) PE-1118

**Diehr, Bärbel; Sommer, Roy:**

**Wie englisch ist die Anglistik?**

Beginn: 2016; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie, Sammelband

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2018), „Kohärenz und Korrespondenz - die fachdidaktische Perspektive auf die universitäre Englischlehrerbildung“, in: M. Heer / U. Heinen (Hrsg.), *Fachprofil und Bildungsanspruch. Beiträge zum Verständnis der Fächer in der Lehrerbildung. Ergebnisse der Ringvorlesung des GSA und des Servicebereichs der SoE*. Diehr, B. (Hrsg.) (erscheint 2018), *Universitäre Englischlehrerbildung - Wege zu mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang. Diehr, B. (erscheint 2018), „Wissenschaftliche Englischlehrerbildung - eine Herausforderung für Fachwissenschaft und Fachdidaktik“, in: B. Diehr (Hrsg.), *Universitäre Englischlehrerbildung - Wege zu mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang.

Schlagwörter: Anglistik; Englisch FU; Fachdidaktik; Studiengang

Kurzbeschreibung: Am Beispiel der Anglistik soll in der Auseinandersetzung mit schulpolitischen Bildungsbegriffen ein explizit fachwissenschaftlicher Bildungsbegriff entwickelt und mit Blick auf die Lehrerbildung entfaltet werden. Auf der Grundlage dieses fachwissenschaftlichen Bildungsbegriffs soll der Status Quo einer kritischen Analyse unterzogen werden. Dabei gilt es, alle Faktoren systematisch zu beleuchten, die die Gestaltung der Lehrerausbildung in der Anglistik beeinflussen, um aus fachwissenschaftlicher Sicht die Grenzen, aber auch die Möglichkeiten und Perspektiven einer Qualitätssteigerung der Lehrerausbildung sichtbar zu machen. Das anglistische

Binnenverhältnis zwischen Literatur- und Sprachwissenschaften auf der einen, und der Fachdidaktik auf der anderen Seite soll multiperspektivisch reflektiert werden. In Fallstudien soll das „Fachprofil“ der Anglistik in Abgrenzung vom Fachprofil Englisch entwickelt werden: Wie ‚englisch‘ ist die Anglistik? Dabei gilt es exemplarisch auszuloten, welchen Beitrag die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken zur Bewältigung der „großen Aufgaben“ Inklusion, Integration und Neue Medien leisten können und wollen. Das Projekt soll neben einer systematischen Reflexion des Verhältnisses von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften auch konkret zur Weiterentwicklung einer zukunftstauglichen Fremdsprachenlehrerbildung an der BUW beitragen. Als Leitkategorie dient dabei der Begriff der „Korrespondenz“, der in der Debatte um nationale Bildungsstandards eingeführt wurde.

Nr. 015 (fd 19-01) PE-1067

**Dietrich, Sarah:**

**Kommunikationsstrategien und Transfer im Kontext mündlich-interaktiver „Zwei-Sprachen-Aufgaben“ - Ein Beitrag zur produktiven Mehrsprachigkeitsdidaktik für Französisch und Deutsch als Fremdsprache in der Schule**

Beginn: 04/2013; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Lehrstuhl für französische Sprache und ihre Didaktik, Prof. Dr. Isabelle Mordellet-Roggenbruck, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

E-Mail: Sarah.Dietrich@ph-freiburg.de; Sarah-Bea.Dietrich@web.de

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Deutsch FU; Englisch FU; Französisch FU; Interaktion; Kommunikative Kompetenz; Mehrsprachigkeit; Sprachenfolge; Tertiärsprache; Transfer

Kurzbeschreibung: Das Projekt untersucht den Gebrauch und die Verbalisierung von transferbasierten Kommunikationsstrategien bei Lernern des Deutschen und Französischen (2. Fremdsprache) nach Englisch (1. Fremdsprache) im Kontext einer „Zwei-Sprachen-Aufgabe“: Die Lernenden führen dieselbe mündliche Interaktionsaufgabe zunächst auf Englisch und anschließend in ihrer 2. Fremdsprache durch. Nach diesem Muster sind drei Interaktionsaufgaben zu bewältigen (information gap, decision-making, opinion task). Bei jeder Interaktionsaufgabe folgt auf die fremdsprachliche sprechaktive Phase (Aufgabendurchführung) eine muttersprachliche Reflexionsphase (Aufgabenauswertung) in Vierergruppen, in der die SchülerInnen durch schriftliche Fragen angeregt werden, die angewandten Interaktionsstrategien verbal zu rekonstruieren und zu diskutieren. Im Rahmen eines qualitativen Experiments im Klassenverband werden neben den Datensätzen von Untersuchungsgruppen auch Vergleichsdaten (keine Aufgabendurchführung in der 1. FS) erhoben. Die Interaktions- und Retrospektionsdaten werden qualitativ per Inhaltsanalyse ausgewertet, um empirisch fundierte Thesen zur Wirkweise und den Vor- und Nachteilen der „Zwei-Sprachen-Aufgabe“ für den schulischen Fremdsprachenunterricht der 2. Fremdsprache aufstellen zu können.

Nr. 016 (fd 19-01) PE-1122

**Ehmke, Janina:**

**Sprechen im inklusiven Englischunterricht der Grundschule – Empirische Evaluation einer Projektschule unter der besonderen Berücksichtigung bedeutungsvoller Interaktionen**

Beginn: 11/2015; Abschluss: 2018/2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: janina.ehmke@uni-vechta.de

Literaturangaben:

Ehmke, J. (tba), Inklusiver Englischunterricht in der Grundschule - Empirische Evaluation einer Projektschule unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher Interaktionen, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grundschule; Inklusion; Interaktion; Sprechen

Kurzbeschreibung: Bei der Studie handelt es sich um eine explorative, längsschnittliche Fallstudie, die die Entwicklung von Englischlernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in einer innovativen inklusiven Lernumgebung untersucht. Gegenüberstellend wird die Entwicklung von Englischlernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Förderschulklasse der gleichen Schule erforscht. Dabei werden neben der Testung der Sprechfertigkeiten im Fach Englisch, weitere individuelle Merkmale der Lernenden erhoben sowie der Einsatz bedeutungsvoller sprechförderlicher Interaktionen im Englischunterricht beider Lernumgebungen systematisch beobachtet und audiographiert. Die Studie beabsichtigt einen Forschungsbeitrag zu der Frage zu leisten, welche Zusammenhänge sich zwischen den Merkmalen inklusiven Englischunterrichts in der Grundschule und der Sprechfertigkeitentwicklung von Lernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf im Fach Englisch längsschnittlich feststellen lassen.

Nr. 017 (fd 19-01) PE-1106

**Elsner, Daniela; Bündgens-Kosten, Judith; Schudlich, Malte:**

**Melang-E**

Beginn: 01/2015; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung; Goethe-Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Englisch FU; Game-based learning; Lingua Franca; Mehrsprachigkeit; Serious Games

Kurzbeschreibung: Im Forschungsprojekt Melang-E wird eine von serious games inspirierte Sprachlernplattform entwickelt und unterrichtlich erprobt. Die Zielgruppe sind Sprachlerner/innen in Europa der Altersgruppe 11-14: Englischlerner/innen mit guten Grundkenntnissen (Sprachniveau A2/B1), aber auch Personen, die sich für Mehrsprachigkeit in Europa ganz allgemein interessieren. Melang-E schafft einen virtuellen Kontext, in dem kommunikative Kompetenzen in Englisch ausgebaut und Grundkenntnisse in einer ganzen Reihe von Sprachen (Deutsch, Französisch, Spanisch, Katalanisch, Luxemburgisch) entwickelt werden können. Der Fokus liegt dabei auf dem spielerischen Entdecken, unterstützt durch Storybögen, Missionen („Quests“), sowie Gamification Elemente. Forschungsschwerpunkte im Rahmen von Melang-E sind die Akzeptanz von / Einstellung zu non-native speaker Sprachvorbildern, Code-Switching und Code-Mixing im

Englischunterricht sowie die didaktische Aufbereitung und Nutzung von mehrsprachigen Computerlernspielen im Englischunterricht.

Nr. 018 (fd 19-01) PE-1029

**Elsner, Daniela:**

**Bedeutung der L1 (Türkisch) und L2 (Deutsch) für die Entwicklung kommunikativer Kompetenz in der L3 (Englisch) bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern**

Beginn: 12/2012; Abschluss: 02/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung; Goethe Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Literaturangaben:

Elsner, D. / Bündgens-Kosten, J. / Hardy, I. (2015), „Affordanzen und Nutzung mehrsprachiger Lernumgebungen – erste Ergebnisse aus der Pilotierung zum Forschungsprojekt LIKE, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Englischunterricht auf der Primarstufe: neue Forschungen – weitere Entwicklungen*, Frankfurt u.a.: Peter Lang, 35-57. Jurecka, A. / Bündgens-Kosten, J. / Elsner, D. (2014), „Die Eignung von Interview- und Peer-to-Peer Test-Settings zur Erfassung fremdsprachlicher Interaktion bei Grundschulkindern“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 19 (2), 99-121. Elsner, D. / Bündgens-Kosten, J. / Hardy, I. (2014), „Awareness of multilingual resources: EFL primary students’ receptive and productive code-switching during collaborative reading“, in: J. Enever / E. Lindgren / S. Ivanov (Hrsg.), *Conference Proceedings from Early Language Learning: Theory and Practice*, Umea, 41-49. Bündgens-Kosten, J. / Elsner, D. (2014), „Rezeptives Code-Switching ein- und mehrsprachiger Lerner/innen in multilingualen Settings“, *FLuL (Fremdsprachen Lehren und Lernen)* 43 (2), 56-73.

Schlagwörter: Drittspracherwerb; Englisch FU; Frühbeginn; Interaktion; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Aus Ergebnissen internationaler Vergleichsstudien ist einerseits bekannt, dass mehrsprachige Schülerinnen und Schüler deutlich schlechter als ihre einsprachigen Mitschüler in zentralen Maßen der schulischen Leistung abschneiden und schlechtere Prognosen für eine erfolgreiche Schullaufbahn erhalten. Andererseits scheinen bilinguale Kinder im Drittspracherwerb unter Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrunds leichte Vorteile aufzuweisen. Es besteht allerdings Forschungsbedarf hinsichtlich der Gründe für einen (positiven) Zusammenhang zwischen dem Drittspracherwerb und der Zweisprachigkeit. Ausgehend von heterogenen Befunden zur Nutzung der Erst- und Zweitsprache bei der Bedeutungskonstruktion in der Drittsprache in unterschiedlichen Lernkontexten ist es Forschungsanliegen des Projekts, das Ausmaß der Bedeutungsaushandlung im Englischen in kooperativen Lernsettings bei Kindern mit türkischem Migrationshintergrund zu untersuchen, indem die Salienz zur Nutzung der Erst- bzw. Zweitsprache durch Aufgabenmaterial und Partnerkonstellationen experimentell variiert wird.

Nr. 019 (fd 19-01) PE-1138

**Engelen, Sophie:**

**Das Erlernen romanischer Sprachen mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. Eine qualitative Untersuchung im Französischunterricht**

Beginn: 07/2015; Abschluss: 06/2020

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-Glöckner-Str. 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Sophie.I.Engelen@romanistik.uni-giessen.de; sophie.engelen@web.de

Schlagwörter: Französisch FU; Legasthenie; Rechtschreibung; Schreiben; Schüler

Kurzbeschreibung: Das Promotionsvorhaben rückt den Fokus auf Schüler/-innen, die von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) betroffen sind und das Französische als zweite Fremdsprache erlernen. Vor dem Hintergrund aktueller Forschung gilt als sicher, dass sich LRS in der Muttersprache auch auf das Fremdsprachenlernen auswirken. So stellt für betroffene Schüler/innen nicht nur der Deutschunterricht, sondern auch das Erlernen der ersten und zweiten Fremdsprache eine große Herausforderung dar. Dennoch hat die Fremdsprachendidaktik dieses interdisziplinäre Forschungsfeld bislang vernachlässigt. Während im Bereich des Englischen als Fremdsprache erste Forschungsarbeiten und umfassende Materialsammlungen bzw. Interventionsprogramme zur LRS-Förderung vorliegen, wurde das Thema des Erlernens romanischer Sprachen mit LRS bislang nicht empirisch erforscht. Das Dissertationsprojekt möchte in diese Forschungslücke treten. Ziel der Studie ist es, zu explorieren, wie Schüler/innen, die von diagnostizierten LRS betroffen sind, das Französische als zweite Fremdsprache erlernen. Dabei sollen die Perspektive der betroffenen Schüler/innen auf ihr Französischlernen und der schülerseitige Umgang mit ihren LRS im Fokus stehen. Zudem wird eine Analyse unterrichtsbezogener Schreibprodukte vorgenommen. Die Arbeit möchte in ihrer empirischen Ausrichtung einen Beitrag zur Grundlagenforschung im Bereich des Französischlernens mit LRS leisten. Damit könnte sie als Basis für die Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien dienen, die zu einer individuellen und bedürfnisgerechten Förderung von betroffenen Schüler/innen im Französischunterricht beitragen.

Nr. 020 (fd 19-01) PE-1133

**Finkbeiner, Claudia; Pflüger, Christine; Tesch, Bernd:**

**Mehrsprachigkeitspotenziale im bilingualen Sachfachunterricht**

Adresse: Universität Kassel, FB 02/ FB 05, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Englisch FU; Französisch FU; Geschichte; Mehrsprachigkeit; Spanisch FU; Unterrichtssprache

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Mehrsprachigkeitspotenziale im bilingualen Fachunterricht“ ist Teil der bundesweiten Exzellenzinitiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ für die sich die Universität Kassel mit dem Projekt „Professionalisierung durch Vernetzung“ (PRONET) erfolgreich um eine Förderung im Rahmen des BMBF beworben hat. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts sollen daher zum einen der Verbesserung der Lehrerbildung und zum anderen der Entwicklung eines neuen Unterrichtskonzepts für Mehrsprachigkeitslernen im bilingualen Sachfachunterricht dienen. Im Vordergrund des Projekts stehen der Ausbau und die Weiterentwicklung einer bereits existierenden aktiven interdisziplinären Kooperation der drei Fachdidaktiken: Anglistik/ Amerikanistik, Romanistik und Geschichte. Ziel ist es, eine hochschuldidaktische Lernumgebung im Hinblick auf die Einbindung der Mehrsprachigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzuentwickeln, so dass diese zukünftig diese Ansätze auch in den Schulen

implementieren können. Die derzeit sich nochmals enorm diversifizierenden Lerngemeinschaften fordern diese Herangehensweise geradezu ein. Die Nutzung von Mehrsprachigkeitspotentialen ist sowohl im Hinblick auf die Konzeptentwicklung im Sachfach (hier: Geschichte) als auch vergleichend in den unterschiedlichen Sprachen (z.B. Englisch, Französisch, Spanisch) sowie fächerübergreifend für interkulturelle Lernprozesse relevant. Studierende, die an diesem Projekt teilnehmen, lernen Mehrsprachigkeit als eine Basis für die Erweiterung konzeptioneller Vorstellungen und den bewussten Umgang mit Konzepten als Elemente historischen Lernens kennen. Das Projekt dient ebenfalls der Profilbildung der Lehramtsstudierenden, die ein zusätzliches professionelles Profil im Bereich des bilingualen Lehrens und Lernens erwerben können, und bietet ihnen durch das Alleinstellungsmerkmal einen Qualifizierungsvorsprung.

Nr. 021 (fd 19-01) PE-1038

**Finkbeiner, Claudia; Schluer, Jennifer:**

**Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell für Englisch-Lehramtsstudierende mit dem Ziel strategiengestützter Literacyfähigkeit**

Beginn: 04/2012; Abschluss: 04/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Website: <http://www.uni-kassel.de/fb02/institute/anglistikamerikanistik/fachgebiete/fremdsprachenlehr-und-lernforschung/forschungsprojekte.html>

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: [cfink@uni-kassel.de](mailto:cfink@uni-kassel.de)

Literaturangaben:

Finkbeiner, C. / Schluer, J. (2017), „Forschendes Lehren und Lernen in einer videobasierten kooperativen Lernumgebung: Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell“, in: P. Handler / K. Kaindl / H. Wochele (Hrsg.), *Ceci n'est pas une festschrift: Texte zur Angewandten und Romanistischen Sprachwissenschaft für Martin Stegu*, Berlin: Logos Verlag, 169-185. Finkbeiner, C. / Schluer, J. (im Druck), *Developing prospective teachers' diagnostic skills: A focus on learners' lexical and conceptual awareness during L2 reading. Language Awareness*.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen; Video

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender sollten daher in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund werden vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung an der Universität Kassel im Rahmen der Lehrinnovationsförderung Seminare entwickelt und angeboten, die genau diese Kompetenzen fördern und sich dabei innovativer Lehr- und Lernmethoden bedienen. Im Wintersemester 12/13 und im Sommersemester 2013 wurden daher beispielsweise Seminare zum Thema „EFL Reading Strategies - A Video-Based Approach“ von Prof. Dr. Claudia Finkbeiner und Jennifer Schluer durchgeführt und von Beginn an kontinuierlich weiterentwickelt. Studierende lernen in diesen Seminaren nicht nur, wie wichtig der angemessene Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen ist, sondern haben auch die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung Schülerhandeln analysieren zu lernen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist und eine Grundlage für die



unterrichtspraktische Umsetzung bildet. Durch die computergestützte Arbeit in Peer-Kollaboration erwerben die zukünftigen Englisch-Lehrenden nicht nur methodische Kenntnisse zur empirischen Unterrichtsforschung, sondern wirken auch an der kriteriengeleiteten Auswahl von Videos für eine Lehrvideodatenbank zum strategiegestützten Lesen mit.

Nr. 022 (fd 19-01) PE-1140

**Finkbeiner, Claudia; Shonfeld, Miri; Rozner, Einat:**

**International Online Collaboration: Research in Distance Learning Internationale Onlinekooperation: Eine explorative Forschungsstudie**

Beginn: 06/2016; Abschluss: 07/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Handbuch, Magisterarbeit

Adresse: Universität Kassel, FB 02, Anglistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel; Kibbutzim College of Education, Technology and the Arts, 149 Namir Road, 62507 Tel Aviv, Israel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Finkbeiner, C. / Muchow, M. / Rozner, E. / Shonfeld, M. (im Druck), „Online Collaborative Learning: Connecting University Students from Israel and Germany“, in: M. Shonfeld & D. Gibson (Hrsg.), *Collaborative Learning in a Global World*. Charlotte, NC, USA: IAP Publishing. Finkbeiner, C. / Knierim, M. (2008), „Aufgabenorientiertes Lernen im Englischunterricht: Beispiele zur Förderung kognitiver, metakognitiver und sozial-affektiver Lernprozesse“, in: J. Thonhauser (Hrsg.), *Aufgaben als Katalysatoren von Lernprozessen*, Münster: Waxmann, 149-167. Finkbeiner, C. (2005), *Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen. Wie Schülerinnen und Schüler englische Texte lesen und verstehen*. Tübingen: Narr. Finkbeiner, C. (2004), „Cooperation and Collaboration in a Foreign Language Teacher Training Program: The LMR Plus Model“, in: E. Cohen / C. Brody / M. Sapon-Shevin (Hrsg.), *Learning to Teach with Cooperative Learning: Challenges in Teacher Education*, Albany, NY: State University of New York Press, 111-127. Finkbeiner, C. / Knierim, M. / Fehling, S. (2002), „Lernwerkstatt Englisch: Computer Assisted Language Learning (CALL)“, in: Zentrum für Lehrerbildung der Universität Kassel (Hrsg.), *Selbständiges Lernen mit Neuen Medien. Workshop der Studienwerkstätten für Lehrerausbildung an der Universität Kassel am 21. Februar 2002*. Kassel: Kassel University Press. 34-37.

Schlagwörter: Evaluation; Hochschule; Kooperation; Medien

Kurzbeschreibung: Technologie und soziale Medien haben sowohl die persönliche als auch die Geschäftskommunikation verändert. Dies zeigt sich u.a. darin, dass Informationen und Texte oftmals in internationalen Teams über weite Distanzen und über kulturelle Grenzen hinweg entstehen. Die Fähigkeit zum kooperativen Problemlösen in der medien- und technologiegestützten internationalen Arbeitswelt wird noch weiter an Bedeutung gewinnen. Hier knüpft das Forschungsprojekt an und vermittelt die notwendigen Kompetenzen. Das Erasmus+ Projekt „Kooperatives Lernen Online“ bringt Studierende der Universität Kassel und des Kibbutzim College in Tel Aviv (Israel) sowie weitere Studierende von z. B. arabischen Universitäten in Israel, die mit dem Kibbutzim College kooperieren, in einem virtuellen Klassenraum zusammen, um in internationalen Lerngruppen an dem Thema „Distance Learning“ zu arbeiten. Der verwendete „Blended-learning“-Ansatz umfasst verschiedene Lern- und Lehrmethoden wie z.B. Präsenzunterricht, autonomes Lernen und Online-Unterricht und beinhaltet Videokonferenzen und Audio-Sitzungen. Nach einer Einführungsphase werden permanente internationale Arbeitsgruppen gebildet, die über ein Semester hinweg zusammen

kooperieren und auch forschend tätig sind (LMR Plus Modell, Finkbeiner 2004). Jede Lerngruppe besteht aus jeweils zwei bis drei Studierenden von beiden Universitäten und bearbeitet ein Teilthema im Bereich „Distance Learning“. Die Studierenden lernen, wie Online-Tools effektiv im schulischen und beruflichen Kontext integriert werden können und entwickeln darüber hinaus interkulturelle sowie kommunikative Kompetenzen. Das Projekt bereitet angehende Lehrkräfte sowie Bachelor- und Masterstudierende auf die komplexe Arbeitswelt in Schulen und in der Wirtschaft vor und fördert die Digitalisierung. Das Projekt wird forschend begleitet (pre-post Tests, qualitative Inhaltsanalyse der online produzierten Texte, Evaluation der Lernumgebung etc.).

Nr. 023 (fd 19-01) PE-1035

**Finkbeiner, Claudia; Friedrich, Jennifer:**

**Förderung der Diagnosekompetenzen von Lehramtsstudierenden des Faches Englisch durch ein Blended Learning Training. Fokus: Unterstützung des Lernstrategieneinsatzes von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte**

Beginn: 10/2009; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Anglistik/Amerikanistik- Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de; jfriedrich@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Dazu benötigen Lehrende ein ausreichendes Wissen (z.B. Lernstrategien und Unterstützungsmethoden), um Lernende situations- und kontextspezifisch zu fördern. Wie dies umgesetzt werden kann, wurde bislang nur unzureichend empirisch untersucht. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender müssen in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein praxisnahes Blended Learning Training entwickelt, das als Seminar mit Englischlehramtsstudierenden (n=33) stattfand. Die Untersuchung folgte einem Prä-Post-Design; die Daten wurden sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgewertet. Studierende lernen den Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen und haben die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung, Schüler- und Lehrerhandeln zu analysieren und praktisch umzusetzen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, zu empirisch begründeten Erkenntnissen zur Förderung der Diagnosekompetenzen Lehramtsstudierender des Faches Englisch zu gelangen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der fachdidaktischen Qualifikation Lehramtsstudierender des Faches Englisch.

Nr. 024 (fd 19-01) PE-1102

**Frisch, Stefanie:**

**Bilinguales Lehren und Lernen in der Grundschule. Effekte auf die naturwissenschaftliche Kompetenz (BiLL NaWi)**

Beginn: 04/2016; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Monographie

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, 42119 Wuppertal

Literaturangaben:

Botz, L. / Frisch, S. (2016), „Fachliteralität im Bilingualen Sachunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Tagungsband zur 4. FFF-Konferenz*, Braunschweig: Westermann, 240-251.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; D-Nordrhein-Westfalen; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Leistungsmessung; Naturwissenschaft; Vergleichende Analyse  
Kurzbeschreibung: Ziel des einjährigen Forschungsvorhabens ist die Untersuchung der naturwissenschaftlichen Kompetenz von bilingual (Deutsch-Englisch) im Vergleich zu monolingual (Deutsch) unterrichteten Viertklässlern in Nordrhein-Westfalen. Im bilingualen Sachunterricht der Grundschule sollen die gleichen inhaltlichen Ziele erreicht werden wie im monolingualen Sachunterricht. Durch den erhöhten Kontakt zur Fremdsprache und die Arbeit mit authentischen, für die Lernenden relevanten und motivierenden Inhalten soll zudem die Englischleistung verbessert werden. Das Ziel besteht damit im Aufbau einer doppelten Sachfachliteralität. Es ist jedoch weitgehend unbekannt, welche Auswirkungen die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts auf den Erwerb naturwissenschaftlicher Kompetenz haben und auf welchem Niveau naturwissenschaftliche Kompetenzen aufgebaut werden können.

Nr. 025 (fd 19-01) PE-1080

**Fritz, Julia:**

**Fremdsprachenlernen aus Schülersicht: Eine qualitative Untersuchung zum Unterrichtserleben von Französisch- und Spanischlernenden am Ende der Sekundarstufe I**

Beginn: 04/2013; Abschluss: 02/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-Glöckner-Straße 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Julia.Fritz@romanistik.uni-giessen.de

Schlagwörter : Französisch FU; Individuelle Unterschiede; Lernerperspektive; Spanisch FU; Sprachenwahl; Schüler; Schülersicht; Vergleichende Analyse

Kurzbeschreibung: Als zweite Fremdsprachen nach Englisch gehören die Unterrichtsfächer Französisch und Spanisch in der Sekundarstufe I zu den beliebtesten und am häufigsten gewählten Schulfremdsprachen in Deutschland. Betrachtet man jedoch die rückläufigen Lernerzahlen für den Sekundarbereich II, scheinen diese die in den vergangenen Jahren vielfach beschworene „Krise des Französischunterrichts“ zu bestätigen. Auch für das Fach Spanisch signalisieren die Zahlen ähnlich hohe Abwahraten. Während bisherige, vor allem quantitative Studien die Bedeutsamkeit individueller Lern- bzw. Unterrichtserlebnisse als Ursache für fachliche Hin- oder Abwendung bestätigen, stehen differenzierte Einblicke in die Perspektive der Schülerinnen und Schüler noch aus. Hier setzt das geplante Forschungsprojekt an. Ziel ist es, über die Rekonstruktion des erlebten Französisch- bzw. Spanischunterrichts die individuellen Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler zu erfassen. Dabei soll untersucht werden, wie die Lernenden ihren Französisch-/ Spanischunterricht wahrnehmen und was sie am Ende der Sekundarstufe I über das Lernen dieser Fremdsprachen denken. Die Untersuchung rückt damit den Forschungsgegenstand Lernerlebnis in den Mittelpunkt und verspricht in ihrer qualitativ-empirischen Ausrichtung neue Erkenntnisse im Bereich des Französisch- und Spanischunterrichts sowie des geplanten Vergleichs zwischen den beiden Schulfremdsprachen. Darüber hinaus sollen auch Genderfragen Berücksichtigung finden.

Nr. 026 (fd 19-01) PE-1070

**Gerlach, David:**

**Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften in den Feldern der Diagnose und Förderung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, Alphabetisierung und Literalität**

Beginn: 06/2014; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Online-Projektdokumentation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, AG Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Str. (IFS), 35032 Marburg

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de; mail@davidgerlach.de

Literaturangaben:

<http://www.alphaPROF.de>

Schlagwörter: Legasthenie; Lehrerfortbildung; Rechtschreibung; Schriftsprache

Kurzbeschreibung: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) können bis zu 20% aller Schülerinnen und Schüler betreffen und schränken damit die Lese- und Schreibkompetenz in allen Unterrichtsfächern, insbesondere in den Sprachen, massiv ein. Lehrkräfte sind diejenigen, die ihre Schülerinnen und Schüler mit möglichen Problemen am besten kennen und erleben. Daher werden Lehrkräfte aller Fächer im Rahmen dieses Forschungsvorhabens als Schlüsselpositionen erfolgreicher Schriftsprachförderung und Alphabetisierung angesehen. Eine explizite Förderung und Fortbildung dieser Lehrkräfte abgestimmt auf deren Bedürfnisse ihrer Ausbildungsphase (Studium, Referendariat/Vorbereitungsdienst, Schuldienst/Fortbildungsphase) und Disziplin soll ihre Diagnose- und Förderkompetenz bzgl. der Probleme ihrer Schüler/-innen beim Lesen und Schreiben erhöhen. Ziel des Projektes ist es, den Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte bezogen auf LRS zu erheben und dann unter [www.alphaPROF.de](http://www.alphaPROF.de) ein kostenfrei zugängliches E-Learning-Angebot mit Selbstlern-, Seminar- sowie Diagnosematerial zu erstellen und dieses im Anschluss zu evaluieren.

Nr. 027 (fd 19-01) PE-1107

**Gerlach, David; Esser, Susanne; Roters, Bianca:**

**Netzwerk Inklusiver Englischunterricht**

Beginn: 08/2016; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: div. siehe: <http://inklusive-englischunterricht.de>

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de; mail@davidgerlach.de

Schlagwörter: Inklusion; Professionalisierung

Kurzbeschreibung: Das Netzwerk Inklusiver Englischunterricht hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl wissenschaftlich/empirisch wie auch unterrichtspraktisch Herangehensweisen und Konzepte für die Umsetzung von Inklusion in fremdsprachendidaktischen Settings zu entwickeln und zu erproben. Aktuelle Konzepte, Material und Projekte werden auf der Netzwerk-Website vorgestellt: [www.inklusive-englischunterricht.de](http://www.inklusive-englischunterricht.de)

Nr. 028 (fd 19-01) PE-1069

**Gerlach, David:**

**Handlungspraxis von Lehrerbildner/-innen im Vorbereitungsdienst angehender Fremdsprachenlehrkräfte (Arbeitstitel)**

Beginn: 2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, AG Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Str. (IFS), 35032 Marburg

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de

Literaturangaben:

Gerlach, D. / Steininger, I. (2016), „Fachdidaktische Kompetenzen und fremdsprachliche Professionalisierung: Einblicke in Forschungsprojekte zur zweiten Phase der Fremdsprachenlehrerbildung“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 27(2), 181-199.  
Gerlach, D. / Steininger, I. (2016), „Professionalisierung und Kompetenzentwicklung in der 2. Phase der Fremdsprachenlehrer(innen)bildung: Akteure, Prozesse, Themen“, in: M. K. Legutke / M. Schart (Hrsg.), *Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung*, Tübingen: Narr, 197-225.

Schlagwörter: Lehrerausbildung; Professionalisierung; Unterrichtsforschung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die pädagogische Professionsforschung beschäftigt sich seit mehreren Jahren u.a. eingehend mit der Frage, welchen Einfluss Wissen und Handeln von Lehrkräften im Unterricht haben, woher diese Kompetenzen stammen und wie sie sich entwickeln. Daraus haben sich verschiedene Forschungsrichtungen entwickelt, die Lehrerprofessionalität (durchaus unterschiedlich) auf allgemein-pädagogischer Ebene interpretieren. Auch in der Fremdsprachenforschung werden verstärkt im Kontext der Fremdsprachenlehrerbildung professionstheoretische Perspektiven diskutiert, bislang jedoch primär in der ersten Phase des Studiums oder zu Aspekten von Fort- und Weiterbildung bei bereits bestehender Berufstätigkeit. Bislang wenig untersucht wurde mit der 2. Phase des Vorbereitungsdienstes eine häufig als sehr lernintensive Zeit charakterisierte Phase der Ausbildung, welche im Rahmen dieses Habilitationsprojekts an der Philipps-Universität Marburg aus der Perspektive der beteiligten Lehrenden beforscht wird. Im Rahmen einer Interviewstudie und mittels Dokumentarischer Methode werden Handlungspraxis, Rollenverständnis und professionelle Überzeugungen der Ausbilderinnen und Ausbilder angehender Fremdsprachenlehrkräfte erhoben und unter professionstheoretischen Aspekten rekonstruiert.

Nr. 029 (fd 19-01) PE-1121

**Harsch, Claudia; Seyferth, Sibylle; Brandt, Anikó; Ringwald, Christine:  
Assessment Literacy unter Lehrenden am Sprachenzentrum**

Beginn: 09/2016; Abschluss: 08/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Prof. Dr. Claudia Harsch, Professur für Sprachlehr- und -lernforschung, Universität Bremen, Fachbereich 10, Universitäts-Boulevard 13, 28359 Bremen

E-Mail: seyferth@uni-bremen.de

Literaturangaben:

Seyferth, S. / Lavagno, A. / Kucera, P. / Harsch, C. (erscheint 2018), *Der GER als Grundlage zur Entwicklung sprachübergreifender Testspezifikationen*.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Hochschule; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Sprachkurs

Kurzbeschreibung: Dieses Projekt im Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen zielt darauf ab, dass verschiedene, an Kursabschlussprüfungen der Sprachkurse Beteiligte ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und theoretischen Kenntnisse in die Weiterentwicklung ihrer Assessment Literacy und in die Etablierung einer Community of Practice einbringen. Die Sprachkurse sind am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) orientiert, der sich in den Kursabschlussprüfungen widerspiegeln soll, während gleichzeitig Noten des universitären Notensystems vergeben werden müssen. Bei dem Projekt zur Assessment Literacy der Lehrkräfte spielen folgende Aspekte eine besondere Rolle: Valides Test Design, der GeR und constructive alignment von Lernen, Lehren und Testen sowie Test- und Aufgabenformate zur kommunikativen Leistungsmessung. Es werden lokale Testpraktiken erforscht, die Orientierung der Tests

und Noten am GeR vertieft, Benchmarking durchgeführt sowie gemeinsame Testspezifikationen und Musteraufgaben entwickelt. Das Projekt wird regelmäßig evaluiert, nicht nur, um Bedarf, Fortschritt und Effekte der Maßnahmen zu messen, sondern auch um die Selbstreflexion der Beteiligten zu begleiten. Folgende quantitative und qualitative Forschungsinstrumente werden dazu genutzt: anonymisierte Umfragen, Interviews mit Einzelpersonen und Fokusgruppen, Reflective Diaries sowie Evaluationen von Studierenden. Die quantitativen Daten der Umfragen und Evaluationen und die Zusammenfassungen der Ergebnisse aus den qualitativen Daten erlauben eine genauere Erforschung der Faktoren, die bei der Entwicklung von Assessment Literacy eine Rolle spielen.

Nr. 030 (fd 19-01) PE-1025

**Hofmeister, Wernfried; Reicher, Ruth:**

**Deutsche WortSchätze**

Beginn: 11/2007; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Diplomarbeit/Masterarbeit, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Germanistik, Mozartgasse 8/I, 8010 A-Graz

E-Mail: wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Literaturangaben:

- Holanik, W. (2016), *Schrift-WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs der deutschen Gegenwartssprache*, Graz.
- Ehrenmüller, J. (2014), *Die Würfel sind gefallen. Belegammlung und Analyse zur Metaphorik des Spiels in der deutschen Gegenwartssprache*, Graz: Leykam. (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 41.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2012 u.d.T.: Ehrenmüller, Jürgen: Spielerische WortSchätze.]
- Hofmeister, W. (2011), „Worauf sind wir „programmiert“? Gedanken zur metaphorischen Bedeutungsübertragung in Wortfeldern und Bildspendebereichen der deutschen Gegenwartssprache“, in: *ide* 35 (2011), H. 1, 54-63.
- Hofmeister, W. / Pölzl, M. (2010), „Die Quadratur des Kreises: Ein Bericht über die Einbindung des mathematischen Bildspendebereichs in die sprachpädagogische Initiative Deutsche WortSchätze“, in: *Tribüne* (2010), H. 2, 8-14.
- Schlagbauer, C. (2006), *Dein Wort in Gottes Ohr. Deutschsprachige Redewendungen und ihr religiöser Ursprung*. Graz: Leykam (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 9.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2005 u.d.T.: Schlagbauer, Cornelia: Religiöse Wortschätze.]

Schlagwörter: Deutsch; Metapher; Sprachbewusstsein; Sprachnorm

Kurzbeschreibung: Was bedeutete es ursprünglich, ein Auge zu riskieren? Und warum ruft man bedauernd oje!, wenn etwa ein berechnender Veranstalter das Handtuch wirft und das schon angekündigte Popkonzert einfach abbläst? Die Antworten darauf sowie auf viele ähnliche Fragen zur Herkunft bildhafter Ausdrücke in unserer Alltagssprache gibt die sprachpädagogische WortSchätze-Initiative des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz für Schülerinnen und Schüler in der Steiermark: Aufbauend auf einem Landesprojekt von W. Hofmeister und mehreren von ihm erfolgreich betreuten, datenbankgestützten Master- und Diplomarbeiten, sollen übertragene Ausdrücke aus dem Bereich der **Wehrkultur**, des **Sports**, der **Religion**, der **Musik**, der **Ernährung**, der **Mathematik**, des **Spiels**, des **Theaters** und der **Schrift** multimedial aufbereitet in den Schulklassen zur Sprache kommen. Die WortSchätze-Initiative wurde als Drittmittelprojekt ab dem Jahr 2000 mehrfach vom Land Steiermark gefördert und ab 2007 auch vom Rektorat der Universität Graz. Außerdem wurde das Projekt von IMST (Innovationen

machen Schulen top) unterstützt, wodurch sprachdidaktische Neuerungen in vielen Bereichen möglich wurden. Link: <http://wortschaetze.uni-graz.at>

Nr. 031 (fd 19-01) PE-848

**Kautenburger, Monika Dorothea:**

**Fachsprachenunterricht als studienbegleitende Fremdsprachenausbildung**

Beginn: 04/2003; Abschluss: 2022

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze

Adresse: Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie, Albert-Einstein-Allee 11, 89069 Ulm

E-Mail: [monika.kautenburger@uni-ulm.de](mailto:monika.kautenburger@uni-ulm.de)

Literaturangaben:

Kautenburger, M. D. (2006), „Pratique et théorie pour un cours de français médical réussi“, *Le Français dans le Monde*, 346. Kautenburger, M. D. (2007), „Y a-t-il nécessité d'une formation en médecine pour enseigner le français médical“, *Points Communs*, n° 32, octobre 2007, 6 - 10. Kautenburger, M. D. (2012), „Français Médical - Französischunterricht für Studierende der Humanmedizin an der Universität Ulm“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Hochschulischer Fremdsprachenunterricht - Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF)*, Saarbrücken, Band 1, 435-442. Kautenburger, M. (2014), „Der Gebrauch des Internet im universitären Französisch- und Italienischunterricht - theoretische Überlegungen und praktische Beispiele“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht im Spannungsfeld zwischen Sprachwissen und Sprachkönnen*, Saarbrücken: Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF), 185-194.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lehrmaterial; Lehrmaterialauswahl; Medien; Medizin; Methodenwechsel; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sozialform; Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Wirtschaft

Kurzbeschreibung: Um die Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern zu unterstützen, wird ein Fremdsprachenunterricht angestrebt, der dem Personenkreis, der im Ausland forschen, studieren oder arbeiten möchte, in ausreichender Weise Fachsprachenkenntnisse vermitteln soll, um sich anspruchsvoll und wissenschaftlich differenziert im Zielland auszudrücken und ohne Nachteile seine Aufgaben zu meistern. Derzeit laufen Kurse in den Fachsprachen Français Médical, Wirtschaftsfranzösisch, Französisch für Psychologen, Englisch für Molekularmediziner. Das fremdsprachendidaktische Projekt befaßt sich mit Fragen zur Stoffauswahl, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Übungsformen, Medien- und Interneteinsatz, Wechsel der Interaktionsformen zur Steigerung der schriftlichen wie mündlichen kommunikativen Kompetenz.

Nr. 032 (fd 19-01) PE-1113

**Kielwein, Christina:**

**Inclusion and TBLL - A Perfect Match? Learning Tasks and Their Potential to Promote Inclusive Education in the EFL Classroom. An Empirical Study Based on Textbook Tasks Designed for Grade 5**

Beginn: 10/2015; Abschluss: 10/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: [christina.kielwein@leuphana.de](mailto:christina.kielwein@leuphana.de)

Schlagwörter: Aufgabenbezogenes Lernen; Englisch FU; Inklusion; Lehrwerkanalyse

Kurzbeschreibung: Aufgabenorientierter Unterricht – task-based language learning – gilt im aktuellen fremdsprachendidaktischen Diskurs zum Thema Inklusion als ein vielversprechender Ansatz, inklusiven Englischunterricht erfolgreich im Klassenzimmer umzusetzen. Das Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit Bearbeitungsprozessen inklusiver Lernaufgaben und deren Potenzial für den inklusiven Englischunterricht in der Sekundarstufe. Ausgehend von Breen's (2009) Konzept des task-as-workplan und des task-in-process, werden die Lernaufgaben (target tasks) sowohl aus der Perspektive von Aufgabendesign und Aufgabenentwicklung, als auch im Hinblick auf die schulpraktische Umsetzung empirisch untersucht. In leitfadengestützten Experteninterviews mit Lehrwerkautoren und Entwicklern von Lernaufgaben wird die Beurteilung von Inklusion und task-based language learning ermittelt sowie ihre persönliche Bewertung von Differenzierung und Kompetenz- oder Schülerorientierung im Kontext der aktuellen Lehrwerkentwicklung untersucht (task-as-workplan). Anhand von multiperspektivischen Unterrichtsvideos wird anschließend die didaktische Umsetzung der Lernaufgaben im Englischunterricht der Sekundarstufe (Klasse 5) konkret dargestellt (task-in-process). Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses liegen hierbei die Aufgabenbearbeitungsprozesse. Es wird untersucht, wie die Lernaufgaben von Lernenden mit und ohne diagnostizierten Förderbedarf interpretiert und in authentischen Unterrichtssituationen bearbeitet werden. Die Videoaufnahmen werden von leitfadengestützten Interviews mit der jeweiligen Lehrkraft, der Förderlehrkraft sowie einzelnen Schülerinnen und Schülern flankiert. Schließlich erfolgt die Analyse der Aufgabenbearbeitungsprozesse mit dem Fokus auf Interaktion, Motivation und Sprachgebrauch sowie andere mögliche Bezugspunkte.

Nr. 033 (fd 19-01) PE-1141

**Kienberger, Martina:**

**Das Potenzial des potenziellen Wortschatzes nutzen. Untersuchungen zu Erschließungsstrategien in der Wortschatzaneignung spanischer DaF-Studierender und Möglichkeiten zu deren Förderung**

Beginn: 10/2016; Abschluss: 06/2020

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Wien, Universität Salamanca

E-Mail: [martina.kienberger@usal.es](mailto:martina.kienberger@usal.es); [martina.kienberger@aon.at](mailto:martina.kienberger@aon.at)

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Introspektion; Lernstrategie; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Ziel dieses Dissertationsprojektes ist es, Bekanntheit und Einsatz von Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter oder Wortgruppen in schriftlichen Texten unter DaF-Studierenden an spanischen Universitäten zu untersuchen sowie Möglichkeiten zur Förderung kompetenten Strategieneinsatzes festzustellen. Dafür wird in der ersten Forschungsphase 2017/18 eine Online-Befragung unter DaF-Studierenden zur Erhebung des wahrgenommenen Strategieneinsatzes durchgeführt, begleitend werden zudem die Lehrenden befragt. Ausgehend von den Ergebnissen dieser Studie fällt der Forschungsschwerpunkt in der zweiten Phase ab 2018/19 auf die Erhebung des tatsächlichen Strategieneinsatzes durch introspektive Methoden oder die Untersuchung von Strategientraining in einem experimentellen Design.



Nr. 034 (fd 19-01) PE-1144

**Kilsbach, Sebastian:**

**Wortschatzerweiterung in autonomen Erwerbskontexten. Zum systematischen Ausbau eines individuellen Erweiterungswortschatzes Fortgeschrittener im Land der Zielsprache**

Beginn: 04/2013; Abschluss: abgeschlossen

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich 05 – Sprache, Literatur, Kultur, Institut für Germanistik, Otto-Behagel-Str. 10, 35394 Gießen

E-Mail: sebastian.kilsbach@germanistik.uni-giessen.de; sebastian.kilsbach@web.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Dialekt; Kollokation; Grundwortschatz; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Fokussiert wird die lexikalische Situation fortgeschrittener Lernender, die bereits einen Grundwortschatz erworben haben und nun in einem deutschsprachigen Land leben. Durch den immersiven Kontext und weitere Parameter sind sie dazu angehalten und intrinsisch motiviert, diesen auszubauen. Dieser Prozess läuft zumindest teilautonom. Fragestellung der Arbeit ist, wie ein Wortschatz-Lernwerkzeug („personalisiertes Wörterbuch“) gestaltet sein müsste, um die involvierten Wort- und Varietätsebenen der Zielsprache systematischer zu erwerben, neukennengelernte und für relevant empfundene Lexeme in das Wörterbuch einzuspeisen und mit anderen zu vernetzen. Anschluss gesucht wird dabei an die kognitionslinguistische Struktur des mentalen Lexikons von Muttersprachlern, welche ebenfalls nur einen Bruchteil des Gesamtwortschatzes einer Einzelsprache beherrschen und benötigen. Demgemäß wird im personalisierten Wörterbuch zwischen Wortverbindungsebenen (Komposita, Synonymen, Okkasionalismen, Phraseologismen, Inhaltsfeldern, Kollokationen) und Varietätsebenen (Dialekte, nationale Standardvarietäten, soziolektales und fachsprachliches Vokabular) unterschieden. Für jede Einzelebene werden auf Grundlage fremdsprachendidaktischer und deskriptiv-linguistischer Analysen Konzeptionskriterien formuliert, die zeigen, wie ein personalisiertes Wörterbuch aufgebaut sein müsste, um der lebensweltlichen und sprachkommunikativen Situation der Zielgruppe Fortgeschrittener didaktisch antizipierend entgegenzukommen. Gezeigt wird zugleich, welche Formen von Lexik für sie besonders relevant sind: Kein Erweiterungswortschatz gleicht dem anderen, weshalb sich die Arbeit als lernerzentrisch begreift.

Nr. 035 (fd 19-01) PE-977

**Klippel, Friederike; Kirchhoff, Petra; Lenhard, Stefan; Wipperfürth, Manuela:**

**Instructional interaction in ELT**

Beginn: 09/2009; Abschluss: 2020

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze, Dissertationen, Monographie

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität, Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, Schellingstraße 3, 80799 München

E-Mail: klippel@lmu.de

Literaturangaben:

Kirchhoff, P. / Klippel, F. (2014), „On the role of teacher questions in EFL classrooms - analysing lesson videos“, in: M. Pawlak (Hrsg.), *Classroom-oriented research: achievements and challenges*. Dordrecht: Springer, 87-100. Wipperfürth, M. (2016), *Professional vision in Lehrernetzwerken - Berufssprache als ein Weg und ein Ziel von Lehrerprofessionalisierung*, (Band 32 der MAFF-Reihe), Münster: Waxmann. Lenhard, S. (2016), *Fehlerkorrekturen und Rückmeldungen im Englischunterricht*, (Band 33 der MAFF-Reihe), Münster: Waxmann. Klippel, Friederike (2017). „Aufgabenentwicklung zu Videoclips in der Englischlehrerbildung“, in: O. Jäkel / H. Limberg (Hrsg.) (im

Druck), *Unterrichtsforschung im Fach Englisch. Empirische Erkenntnisse und praxisorientierte Anwendung*. Frankfurt/Main: Lang.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Interaktion; Lehrerausbildung; Video

Kurzbeschreibung: Mit Hilfe von videographierten Unterrichtsstunden werden zum einen Interaktionsmuster untersucht, die im Englischunterricht besondere Bedeutung besitzen: Lehrerfragen und -impulse, Lehrerfeedback, Scaffolding, Erklärungen von Bedeutung bzw. Sprachstrukturen, Feedback zu Fehlern, Aufgabenstellungen. Zum anderen dient der Austausch unter Lehrkräften zu deren videographiertem Unterricht dem Aufbau einer Berufssprache und der Professionalisierung. Darüber hinaus werden Videoclips aus den Stunden in der Lehrerbildung eingesetzt.

Nr. 036 (fd 19-01) PE-1074

**Krogmeier, Lena:**

**Evaluation schriftlicher Sprachmittlungskompetenz - Aufgabenentwicklung und kriterienorientierte Bewertung von Schülerlösungen am Beispiel des Spanischunterrichts**

Beginn: 12/2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leibniz Universität Hannover, Romanisches Seminar, Didaktik der Romanischen Sprachen, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

E-Mail: krogmeier@romanistik.phil.uni-hannover.de; Lena.Krogmeier@t-online.de

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bewertung; Empirische Forschung; Evaluation; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: Das Ziel des Dissertationsprojekts ist die Entwicklung valider schriftlicher Sprachmittlungsaufgaben sowie eines Kriterienrasters zu deren Evaluation für den Spanischunterricht der Sekundarstufe II auf der Basis eines komplexen Kompetenzmodells. Auch wenn die Sprachmittlung aus dem Deutschen in die Fremdsprache in vielen Bundesländern bereits Bestandteil des schriftlichen Abiturs ist, bleibt noch unklar, wie sie beurteilt werden kann und welche Teilkompetenzen die Schüler/-innen in Sprachmittlungsaufgaben tatsächlich anwenden. Eine qualitative Untersuchung von Schülerlösungen soll Aufschluss darüber geben, welche Kriterien zur Messung schriftlicher Sprachmittlungskompetenz angelegt werden können und wie Leistungsunterschiede innerhalb der Teilkompetenzen deutlich werden. In einem zweiten Schritt werden Aufgaben und ein Kriterienraster zur Bewertung der Schülerlösungen entwickelt und in der Praxis erprobt. Die durch eine quantitative Auswertung der Punktevergabe und Befragungen der Lehrkräfte gewonnenen Ergebnisse werden in die Forschung und Weiterentwicklung der Messinstrumente zurückgeführt.

Nr. 037 (fd 19-01) PE-1088

**Li, Yi:**

**Chinabild in den deutschen Printmedien**

Beginn: 01/2013; Abschluss: 12/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: annetteyichen@gmail.com

Schlagwörter: China; Interkulturelle Kommunikation; Medien; Stereotyp

Kurzbeschreibung: Basierend auf den bisherigen historischen Texten über China, und den theoretischen Überlegungen zu Stereotypen, sowie einer qualitativen Analyse der China-Berichterstattung in Deutschland stellt meine Studie zuerst die Konzeptualisierung des

Chinabildes in den deutschen Printmedien dar. Ausgewertet werden deutschsprachige Zeitungsartikel über China in einem gewissen Zeitraum 2008, 2012 und 2014. Dabei wird die Frage aufgeworfen, welche Stereotypen in der konkreten China-Berichterstattung impliziert oder expliziert transportiert sind und wie die Stereotypen „Bilder“ in den Medien rekonstruiert werden. Darüber hinaus soll die Wirkung der Massenmedien auf das individuelle und auf das Bewusstsein im Prozess der Vorstellungs- und Meinungsbildung gegenüber einer Nation auch als Teilaufgabe in dieser Arbeit angesprochen werden. Konkretes Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, auf Grundlage der Medienanalyse einen Leitfaden zum Umgang mit dem Sprach- und Denkmuster zu entwickeln und daraus ein neues Chinabild zusammenzufassen.

Nr. 038 (fd 19-01) PE-1052

**Manno, Giuseppe; Egli Cuenat, Mirjam; Le Pape Racine, Christine; Brühwiler, Christian:**

**Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I (SNF-Projekt)**

Beginn: 01.01.2014; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation (kumulativ), Unterrichtsmaterial, wissenschaftl. Schlussbericht für den SNF, Sammelband, Unterrichtsmaterial (Weiterbildungsmodul)

Adresse: Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen, Institut Sekundarstufe I/II, Pädagogische Hochschule (FHNW), Riehenstrasse 154, CH-4058 Basel / Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule (PH FHNW), Obere Sternengasse 7, Postfach 1360, CH-4502 Solothurn / Institut Fachdidaktik Sprachen, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen / Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen

E-Mail: giuseppe.manno@fhnw.ch; christine.lepape@fhnw.ch; Mirjam.Egli@phsg.ch; Christian.Bruehwiler@phsg.ch

Literaturangaben:

Brühwiler, C. / Le Pape Racine, C. (2017), „Entwicklung motivationaler Orientierungen beim multiplen Erwerb von Französisch und Englisch als Fremdsprachen am Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 22: 1, 167-181. Abrufbar unter <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/> Egli Cuenat, M. (2016), „Schreiben in drei Sprachen: Sprachenübergreifender Erwerb von Textkompetenz im schulischen Kontext“, in: R. Schmidlin / P. Schaller (Hrsg.), unter Mitarbeit von Mathys, Nadine, *Auf dem Weg zum Text: Sprachliches Wissen und Schriftsprachaneignung. Savoir linguistique et acquisition de la littérature. Metalinguistic knowledge and literacy acquisition*, Neuchâtel: Bulletin VALS-ASLA, 16/1, 57-78. Egli Cuenat, M. (2017), „Dreisprachige Textproduktion bei Sekundarschülerinnen und -schülern mit unterschiedlichen Lernbedingungen“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 22: 1, 152-166. Abrufbar unter <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/> Le Pape Racine, C. / Tinner, S. (2017), „Schulischer Mehrsprachenerwerb von Deutsch, Französisch und Englisch: Individuelle Lernermerkmale und Unterrichtsfaktoren“, in: D. Elmiger / I. Racine / F. Zay (Hrsg.), *Processus de différenciation: des pratiques langagières à leur interprétation sociale. Actes du colloque VALS-ASLA 2016 (Genève, 20-22 janvier 2016)* Bulletin suisse de linguistique appliquée, numéro spécial Printemps 2017, t.2, III-V, Centre de linguistique appliquée, Université de Neuchâtel, 49-62. Manno, G. / Egli Cuenat, M. / Le Pape Racine, C. / Brühwiler, C. (2016), „Schulischer

Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I - Forschungsdesign und erste Erkenntnisse einer empirischen Studie“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, Band 27, 2, 255-282. Manno, G. (2017), „Lesekompetenz im Französisch als 1. und 2. Fremdsprache in einer mehrsprachigen Perspektive bei Primärschüler/innen am Ende der 6. Klasse“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 22: 1, 139-151, Abrufbar unter <http://tujournals.ulb-tu-darmstadt.de/index.php/zif/>.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachiger Spracherwerb; Lesen; Mehrsprachigkeit; Primarschule; Schreiben; Sekundarstufe I; Sprechen

Kurzbeschreibung: Die empirische Studie wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Im Zentrum steht der Erwerb von Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen in den drei Sprachen: Englisch und Französisch als Fremdsprachen im 6. und 7. Schuljahr, Deutsch als Schulsprache (Stichprobe: 70 Schulkassen des Kantons St. Gallen, CH). Untersucht wird, wie dieselben Schüler/-innen, die ab der 3. Klasse Englisch und ab der 5. Klasse Französisch lernen, in den drei Sprachen Texte lesen und schreiben und kurze mündliche Präsentationen vortragen. Im Fokus steht dabei die Frage, ob die Lernenden Verbindungen zwischen den Sprachen knüpfen und Transferleistungen erbringen. Im Längsschnitt wird erforscht, welche Fähigkeiten die Lernenden aus der Primarstufe mitbringen und wie sich diese auf der Oberstufe weiterentwickeln. Es wird auch untersucht, inwiefern sich die Gestaltung des Unterrichts und individuelle Lernvoraussetzungen auf die beobachteten Leistungen auswirken.

Nr. 039 (fd 19-01) PE-1126

**Martin, Jean-Pol:**

**Glück und Politik**

Beginn: 06/2017; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie

Adresse: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

E-Mail: [jpm@ldl.de](mailto:jpm@ldl.de)

Literaturangaben:

Martin, J.-P. (2018), „Lernen durch Lehren: Konzeptualisierung als Glücksquelle“, Aufsatz in Sammelband, Carl Link Verlag.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Persönlichkeit; Politik

Kurzbeschreibung: Auf dem Hintergrund der Ergebnisse der Bedürfnisforschung, der Gehirnforschung und der Glücksforschung können neue Ziele für die Politik formuliert werden. Die Politik soll die Aufgabe erhalten, „glückgenerierende“ Strukturen für die Bürger zu schaffen.

Nr. 040 (fd 19-01) PE-1119

**Möbus, Benjamin:**

**Selbstwirksamkeitserwartungen unterschiedlich qualifizierter Englischlehrkräfte der Grundschule – Eine Befragungsstudie**

Beginn: 05/2015; Abschluss: 05/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: [Benjamin.Moebus@uni-vechta.de](mailto:Benjamin.Moebus@uni-vechta.de); [BenjaminMoebus@gmail.com](mailto:BenjaminMoebus@gmail.com)

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Erwartungshaltung; Grundschule; Lehrer; Subjektive Theorie

**Kurzbeschreibung:** Diese Studie untersucht die Selbstwirksamkeitserwartungen von unterschiedlich qualifizierten Englischlehrkräften der Grundschule. Selbstwirksamkeitserwartungen beschreiben die subjektive Überzeugung von Lehrkräften auf Herausforderungen im Unterricht angemessen reagieren zu können und gilt als ein Aspekt von Lehrerkompetenz. Zahlreiche, vor allem internationale, Studien deuten darauf hin, dass den Selbstwirksamkeitserwartungen der Lehrkräfte eine handlungsleitende Funktion im Unterricht zukommt. Innerhalb der deutschsprachigen Fremdsprachendidaktik finden sich bisher nur wenige Studien zu der Ausprägung des Konstrukts bei (Grundschul-)Englischlehrkräften. Ebenso ist bisher wenig über einen möglichen Zusammenhang zwischen Qualifikation und Selbstwirksamkeitserwartungen bekannt. Deshalb geht diese Studie der Frage nach, ob sich Grundschulenglischlehrkräfte mit und ohne Fachausbildung in ihren fachspezifischen Selbstwirksamkeitserwartungen unterscheiden, wobei ein besonderes Augenmerk den sogenannten ‚fachfremden‘ Englischlehrkräften gilt. In der Studie werden Englischlehrkräfte an niedersächsischen Grundschulen mit unterschiedlicher Qualifikation mithilfe eines Online-Fragebogens zu der Ausprägung ihrer Selbstwirksamkeitserwartungen befragt. Zudem werden ausgewählte Lehrkräfte mit unterschiedlicher Qualifikation zu Einflussfaktoren ihrer Selbstwirksamkeitserwartungen interviewt und in einer Fallanalyse gegenübergestellt. Ziel der Studie ist es zu ergründen, ob sich die Selbstwirksamkeitserwartungen bei unterschiedlich qualifizierten Englischlehrkräften in Abhängigkeit ihrer Qualifikation signifikant unterscheiden und worauf mögliche Unterschiede zurückzuführen sind.

Nr. 041 (fd 19-01) PE-1125

**Nelz, Eva:**

**Evidenzbasierte Lehrerbildung: Mehrsprachigkeitsdidaktik in der sprachpraktischen Ausbildung angehender SpanischlehrerInnen zur Förderung fachspezifischer und fachübergreifender Kompetenzen**

Beginn: 01/2016; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Freiburg Advanced Center of Education (FACE): Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Pädagogische Hochschule Freiburg

E-Mail: [eva.nelz@ph-freiburg.de](mailto:eva.nelz@ph-freiburg.de); [e.nelz@gmx.de](mailto:e.nelz@gmx.de)

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Grammatik; Lehrerbildung; Mehrsprachigkeit; Romanistik

**Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der sprachpraktischen Ausbildung der Lehramtsstudierenden der Romanistik wird im Projekt die Wirksamkeit eines mehrsprachigkeitsdidaktischen Lehransatzes für den Zuwachs von fachwissenschaftlichem (und fachdidaktischem) Wissen der Studierenden untersucht. Dabei wird Bezug auf das grammatikalische Vorwissen der Studierenden in der französischen Sprache genommen und für die Grammatikvermittlung im Spanischen genutzt: In einem Quasi-Experiment wird zum einen untersucht, ob durch diesen Lehransatz strukturiertes grammatikalisches Wissen bei den Studierenden gefördert werden kann. In einem Nachhilfe-Projekt an Freiburger Gymnasien soll zum anderen überprüft werden, ob das Erleben dieses Lehransatzes das eigene Unterrichten der angehenden Fremdsprachenlehrenden beeinflusst und sie auch auf das Vorwissen der Lernenden verweisen werden. Der Aktionsplan 2004-2006 der Europäischen Kommission zur „Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt“ weist den Hochschulen bei der Förderung der Mehrsprachigkeit eine Schlüsselrolle zu: Hierzu möchte das vorgestellte Projekt einen Beitrag leisten und auf einer konkreten Ebene darstellen, wie etwa die sukzessiv und institutionalisiert erworbene Mehrsprachigkeit der Studierenden systematisch in das (sprachpraktische) Lehrgeschehen an der Hochschule integriert werden könnte.

Nr. 042 (fd 19-01) PE-1112

**Nowoczien, Jessica:**

**Using a gamified Behavior-Tracking System (Classcraft) to Increase Students' Oral Engagement and Support Self-Regulation in the EFL Classroom**

Beginn: 04/2015; Abschluss: 07/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Leuphana Universität, Institute of English Studies, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Jessica.Nowoczien@leuphana.de

Literaturangaben:

(2018) Sammelband zur DGFF Tagung Jena Nowoczien, J. (2017), „Become a warrior and earn your XPs“, *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 144, 20-25.

Schlagwörter: Englisch FU; Game-based learning; Gamification; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Sprechen

Kurzbeschreibung: This study examines the effects of the use of a gamified, internet-based behaviour tracking, management and reporting system Classcraft. Its aim is to utilize the benefits of gamified gratification elements to ascertain if students could thereby improve their oral engagement in the EFL classroom. Classcraft's appeal for research lies in the software's ability to be customized to learning targets and in its individual feedback system. With the help of the tool, students can benefit from developing autonomous learning strategies and thereby the study will test whether it is possible to increase their amount of speaking time. The participatory action research design bases its evidence on mixed methods (qualitative and quantitative) with triangular interpretation through a survey with the sample group (20 EFL students in grade 8, comprehensive school), interviews with students and teachers and the results of a multi-perspective videography in all three phases of the study (pre-/test-/post-phases). A critical sampling group of three students with particular behaviour issues is chosen that will additionally be observed. Participatory provisions such as discussions lead to intervention and set the focus on the participants' perspective. The game set up can be modified in accordance to the individual targets. So the participants are part of the research process at all times.

Nr. 043 (fd 19-01) PE-1091

**Pelchat, Linda:**

**Fremdsprachliches Schreiben. Eine rekonstruktive Studie zum kollaborativen Schreiben im Französischunterricht**

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Romanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung: Didaktik des Französischen und Spanischen

E-Mail: pelchat@uni-kassel.de;

Literaturangaben:

Pelchat, L. (2017), „das wissen wir doch!“ – Analyse einer Lerner-Lerner-Interaktion zum kollaborativen Schreiben“, in: G. Schwab / S. Hoffmann / A. Schön (Hrsg.), *Interaktion im Fremdsprachenunterricht. Beiträge aus der empirischen Forschung*, Münster: LIT Verlag, 133-149.

Schlagwörter: Französisch FU; Interaktion; Schreiben

Kurzbeschreibung: Was machen Schülerinnen und Schüler wenn sie zu zweit Französisch schreiben? Wie interagieren sie? Mit welchen Problemen setzen sie sich auseinander und wie lösen sie diese? Eine 11. Klasse wurde mit Audioaufnahmegeräten dabei aufgezeichnet wie sie dyadisch eine Schreibaufgabe bearbeitet. Die dabei entstandenen sog.

Schreibgespräche geben detaillierte Einblicke in die Herangehensweise der Schülerinnen und Schüler. Sie werden gesprächsanalytisch ausgewertet und stellen die zentrale Datenbasis für dieses Promotionsprojekt dar.

Nr. 044 (fd 19-01) PE-1136

**Rosen, Anna:**

**Investigating the development and teaching of speaking skills in the EFL classroom: focus on spontaneous speech and conversational features**

Beginn: 04/2017; Abschluss: 09/2021

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Freiburg, Englisch Seminar, Rempartstr. 15, 79085 Freiburg

E-Mail: anna.rosen@anglistik.uni-freiburg.de; annarosen@web.de

Schlagwörter: Diskursanalyse; Englisch FU; Korpusanalyse; Spontanes Sprechen; Sprechen; Unterrichtsgespräch

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Entwicklung von spontaner Sprechkompetenz im Englischunterricht zu untersuchen und zu bestimmen, wie spontanes Sprechen in seiner Komplexität im schulischen Kontext ausgebildet und gefördert werden kann. In der jüngeren Forschung zur Lerner Sprache finden sich deutliche Hinweise, dass eine flüssige und natürliche Gesprächsführung unter der Verwendung angemessener spontansprachlicher Strukturen für die kommunikative Akzeptanz beim Gesprächspartner mindestens so wichtig ist wie sprachliche Genauigkeit und so erfolgreiche Kommunikation erst möglich wird. Anhand eines Korpus aus Unterrichtsmitschnitten soll in einem ersten Schritt untersucht werden, wie spontansprachlicher Input für Schüler bislang beschaffen ist. Es soll analysiert werden, welche Merkmale und Kommunikationsstrategien sich in Unterrichtsgesprächen von 9. Klassen finden und welche Rolle der Input der Lehrkraft für die Lerngruppen spielt. Dabei liegt der Untersuchungsschwerpunkt auf der Verwendung von Merkmalen des spontanen Sprechens wie z.B. Diskursmarkern, backchanneling oder Sprechstrategien im Sinne von Biber et al. (1999).

Nr. 045 (fd 19-01) PE-1111

**Schäfer, Annika:**

**Tertiärspracherwerb Englisch aus Sicht der Lernenden – eine Interviewstudie zur Rekonstruktion individueller Sprach(lern)biographien lebensweltlich mehrsprachiger Schülerinnen der Sekundarstufe I**

Beginn: 12/2014; Abschluss: 08/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leuphana Universität, Institute of English Studies, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Annika.Schaefer@leuphana.de

Schlagwörter: Bilingualismus; Englisch FU; Mehrsprachigkeit; Spracherwerb; Tertiärsprache

Kurzbeschreibung: Der Umgang mit Mehrsprachigkeit ist im Zuge der Europäisierung in Gesellschaft, Politik und Bildung ein zunehmend kontrovers diskutiertes Thema. Die Debatte in Bildung und Öffentlichkeit nähert sich allmählich in Richtung einer positiven und integrativen Auffassung von Mehrsprachigkeit an. Dank europapolitischer Initiativen gilt die individuelle Mehrsprachigkeit mittlerweile als Kernziel einer guten Ausbildung und wird unter anderem auch in Deutschland in Form einer Erweiterung und Vorverlegung des schulischen Fremdsprachenangebots umgesetzt. Diese Tatsache führt auch zu einem stetig ansteigenden Forschungsinteresse an dem institutionellen Tertiärspracherwerb mehrsprachiger Schüler/-innen. Vor allem geht es um die Frage, ob die Mehrsprachigkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenunterricht integriert werden sollte, und wenn ja, wie. Zurückzuführen ist dies auf die Tatsache, dass Wissenschaftler

bisher wenig Konkretes über die Sprachlernsituation wissen, in der sich junge Fremdsprachenlernende mit lebensweltlicher Mehrsprachigkeit befinden. Durch Hinweise internationaler Studien auf eine Vielzahl kognitiver und affektiver Potenziale, über die lebensweltlich mehrsprachige Individuen verfügen, und die sich zudem begünstigend auf das Erlernen einer weiteren Sprache auswirken, scheint das Nachvollziehen dieser besonderen Sprachlernsituation in ihrer Komplexität besonders lohnenswert.

Nr. 046 (fd 19-01) PE-1060

**Schafroth, Elmar:**

**Lernerplattform Italienisch (it. Titel: Piattaforma per chi impara l'italiano)**

Beginn: 01/2014; Abschluss: bei DFG-Förderung (Ergebnis Ende Februar 2018) 31.3.2021, ohne DFG-Förderung voraussichtlich 31.12.2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterarbeit, Digitale Plattform (<http://li.phil.hhu.de/>)

Adresse: Lehrstuhl Romanistik IV, Institut für Romanistik, Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40223 Düsseldorf

E-Mail: [schafroth@phil.hhu.de](mailto:schafroth@phil.hhu.de)

Literaturangaben:

Imperiale, R. / Schafroth, E. (2016), „Frasesologia italiana per apprendenti L2 e specialisti: la pratica dell'approccio costruzionista“, *RiCOGNIZIONI. Rivista di lingue, letterature e culture moderne*, vol 3, no. 6, 105-132 (URL: [www.ojs.unito.it/index.php/ricognizioni/issue/download/199/72](http://www.ojs.unito.it/index.php/ricognizioni/issue/download/199/72)) . Schafroth, E. (2015), „Italian Phrasemes as Constructions: How to Understand and Use Them“, *Journal of Social Sciences*, 317-337 (URL: <http://thescipub.com/abstract/10.3844/jssp.2015.317.337>).<br>Schlagwörter: Datenbank; Diskursmarker; Idiomatik; Italienisch FU; Lernen; Lexikographie; Medien; Phraseologie

Kurzbeschreibung: Hauptziel ist es, eine nachhaltig verwendbare Datenbank lernerspezifischer und lernerrelevanter Phänomene der italienischen Sprache mit vier verschiedenen „Schnittstellen“, i.e. Komponenten, denen verschiedene Teilprojekte entsprechen, zu erstellen, die sich zu einem Gesamtprojekt bündeln lassen: 1. lernerrelevante und aus deutscher Sicht besonders schwierige Aspekte der italienischen Grammatik, z.B. zu den Pronomina, zum Komparativ, Konjunktiv; 2. Zweifelsfälle der sprachlichen Norm des Italienischen (ein Untersuchungsgegenstand, der in einem Italianistikstudium gemeinhin völlig vernachlässigt wird); 3. sprachliches Wissen über Phraseme und Diskursmarker des Italienischen - theoretisch und methodisch basierend auf Ansätzen der Framesemantik und Konstruktionsgrammatik; 4. Musterartikel für ein Lernerwörterbuch Italienisch (Italienisch als Zweit- oder Drittsprache bzw. als Fremdsprache). Die Studierenden erarbeiten sich komparatistisch, i.e. auf der Basis relevanter Nachschlagewerke, einen Einblick in ein breites Spektrum metasprachlicher Präsentationen und unterschiedlicher grammatikographischer und lexikographischer Herangehensweisen, letztlich auch unterschiedlicher Meinungen zu bestimmten Phänomenen. Die komparatistische Arbeit führt dabei, auf die jeweiligen Phänomene (z.B. Konjunktiv im Italienischen) bezogen, nicht nur zu einer Art „Metagrammatik“ oder „Grammatik der Grammatiken“, die Studierenden lernen auch Sprachnormdiskussionen und sprachkritische Haltungen in Italien kennen. Dieser Einblick wird insbesondere durch die Auswertung von Sprachberatungsportalen, Sprachblogs und Mailinglists gewährleistet. Die Studierenden lernen ferner, wie man grammatikalische und lexikalische Phänomene mit Methoden der Korpuslinguistik ganzheitlich beschreibt und tragen dazu bei, eine in dieser Weise nirgends dokumentierte verstehensrelevante Darstellung des „Funktionierens“ eines Phänomens (auch in pragmatischer und diskursiver Hinsicht) zu realisieren.



Nr. 047 (fd 19-01) PE-902

**Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter:**

**Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft**

Beginn: 2004; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Online-Datenbank bei de Gruyter

Adresse: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Department Germanistik und Komparatistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen

E-Mail: stefan.schierholz@fau.de

Literaturangaben:

Haunstetter, K. (2010), „Glottopedia - die kostenlose Online-Enzyklopädie im Vergleich mit den Wörterbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft“, *Lexicographica* 26, 229-247. Schierholz, S. J. / Wiegand, H. E. (Hrsg.) (2013ff.), *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*. Online-Version. Berlin/New York. Schierholz, S. J. (2013), „Die Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft aus der DaF-Perspektive“, *Estudios Filológicos Alemanes. Revista de investigación en Lingüística, Literatura y Cultura alemanas Vol. 26*, Sevilla, 397-408. Schierholz, S. J. (2015), „WSK: Ein Fachinformationssystem zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft in Deutsch und Englisch als Online und als Print-Version. Herausgegeben von Stefan J. Schierholz und Herbert Ernst Wiegand“, in: F. Robles i Sabater / J.-A. Calanas-Contente (Hrsg.), *Die Wörterbücher des Deutschen: Entwicklungen und neue Perspektiven* (Spanische Akzente - Studien zur Linguistik des Deutschen Bd. 2), Frankfurt [etc.], 13-41.

Schlagwörter: Deutsch; Englisch; Fachsprache; Kommunikationswissenschaft; Sprachwissenschaft; Terminologie; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die WSK-Reihe enthält thematisch gegliederte Fachwörterbücher, die zum Wörterbuchtyp des fachlichen Lern- und Konsultationswörterbuchs gehören und als Konsultationswörterbuch in einer Online-Version beim Verlag de Gruyter seit 2013 fortlaufend erscheinen. Die Adressaten der Reihe sind die Studierenden und Lehrenden der philologischen und linguistischen Fächer im In- und Ausland, aber auch sämtliche am Fachgebietsverbund der Sprach- und Kommunikationswissenschaft interessierten Personen. In der Konzeption der WSK-Reihe werden die Nachschlagebedürfnisse der genannten Personenkreise berücksichtigt, ist die professionell evaluierte Situation der Fachlexikographie in diesem Fachgebietsverbund einbezogen, wird das in den letzten Jahrzehnten entstandene metalexikographische Wissen zur Fachlexikographie genutzt und sind einschlägige Module einer allgemeinen Theorie der Lexikographie enthalten. Die Reihen, gegründet zusammen mit Herbert Ernst Wiegand, wird von Stefan J. Schierholz herausgegeben. Es sind 25 Fachgebiete in der WSK-Reihe geplant. Für jedes Fachgebiet sind zwei Herausgeber verantwortlich, die Autoren zum Verfassen der Wörterbuchartikel einwerben. Die Artikel werden mit Hilfe eines webbasierten Redaktionssystems geschrieben, so dass hier ein modernes lexikographisches Produkt entsteht, das die Kooperation zahlreicher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus aller Welt erfordert und fördert. Die Fachwörterbücher sollen ab 2018/19 auch als Printwörterbücher realisiert werden. Weitere Informationen unter [www.wsk.fau.de](http://www.wsk.fau.de).

Nr. 048 (fd 19-01) PE-1097

**Schleicher, Regina:**

**Inter- und Transkulturalität auf dem Prüfstand. Zur Analyse von Lehrwerken für den Französisch- und Spanischunterricht**

Beginn: 11/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt/M.

E-Mail: r.schleicher@posteo.de

Literaturangaben:

Schleicher, R. (2017), „Aktuelle Lehrwerke für den Französisch- und Spanischunterricht in der inhaltsorientierten Lehrwerknutzungsforschung“, in: J. Appel / S. Jeuk / J. Mertens (Hrsg.), *Sprachen lehren. 26. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Ludwigsburg, Oktober 2015*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 269-277. Schleicher, R. (2017), „Diversität in Texten und Aufgaben in den Nationalen Bildungsstandards und in aktuellen Lehrwerken für den Anfangsunterricht Französisch“, in: C. Fäcke / B. Mehlmauer-Larcher (Hrsg.), *Fremdsprachliche Lehrmaterialien: Forschung, Analyse und Rezeption*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 109-122. Schleicher, R. (2017), „Profession in inter- und transkultureller Perspektive. Pädagogisch-reflexive Interviews mit Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern“, in: A. Corti / J. Wolf (Hrsg.), *Romanistische Fachdidaktik. Grundlagen, Theorien, Methoden*, Münster: Waxmann, 117-129.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Spanisch FU; Transkulturelles Lernen

Kurzbeschreibung: Die durchaus umstrittene, jedoch belegbare zentrale Stellung von Lehrwerken im Fremdsprachenunterricht spricht sehr dafür, diese erneut in den Blick zu nehmen. In der Forschung zum lehrwerkgestützten Fremdsprachenunterricht unterscheiden wir zwischen Lehrwerkanalyse, Lehrwerkverwendung (oder -wirkung) und Lehrwerkentwicklung. Dabei bleibt in der gegenwärtigen methodischen Diskussion ein Zusammenführen dieser Bereiche weiterhin ein Desiderat. In meinem Beitrag stelle ich Kriterien für eine Analyse aktueller Lehrwerke für den Französisch- und Spanischunterricht vor, in der methodische und inhaltliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Die inhaltliche Auswertung ist angesichts der Wende zum kompetenzorientierten Unterricht und einer entsprechenden Ausrichtung von Forschungsprojekten in den letzten 20 Jahren deutlich zurückgetreten, bleibt jedoch weiterhin von großer Relevanz und soll daher unter aktuellen Vorzeichen wieder stärker berücksichtigt werden. Dabei werden vor allem Aufgaben zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz in den Blick genommen. In einer vergleichenden Analyse werden Lehrwerke für die ersten beiden Lernjahre von Französisch und Spanisch als 2. Fremdsprache berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Lehrwerkfiguren und auf das Bildmaterial und das multimediale Begleitmaterial gelegt. Im historischen Längsschnitt findet eine methodengeschichtliche Einordnung statt.

Nr. 049 (fd 19-01) PE-1115

**Schlieckmann, Rebecca:**

**Bridging the Gap – Lehr-Lern-Einstellungen von Englischlehrkräften der Primar- und Sekundarstufe**

Beginn: 05/2015; Abschluss: 05/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: rebecca.schlieckmann@uni-vechta.de; rebecca.schlieckmann@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Lehrerrolle; Primarschule; Sekundarstufe I; Übergangsproblematik

Kurzbeschreibung: Dieses Promotionsprojekt strebt an, die Lern-Lehr-Einstellungen von Englischlehrkräften der Grundschule und des Gymnasiums im Rahmen einer Fortbildung zum Übergang zu untersuchen. Seit der Einführung des Englischunterrichts an den Grundschulen in NRW stellt der Schulübergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule für Englischlehrkräfte eine besondere Herausforderung dar (Kolb 2009). Nach Järvinen et al (2012) fühlen sich viele Englischlehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe nicht ausreichend über den Englischunterricht der jeweils anderen Schulform informiert, weil es an schulformübergreifenden Kooperations- und Austauschmöglichkeiten mangelt. Deshalb wird in der Promotionsstudie eine gemeinsame Fortbildung durchgeführt, die zur Schließung dieser Lücke beitragen soll, indem die teilnehmenden Lehrkräfte verschiedene Maßnahmen der Netzworkebildung (Informationsaustausch, Unterrichtshospitationen, Planung von Unterrichtseinheiten, etc.) durchlaufen. Der Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe wird auch deswegen häufig als Bruch angesehen, da mit ihm Unterschiede in der Unterrichtsführung einhergehen (Burwitz-Melzer & Legutke 2004). Während Grundschulen verstärkt einen holistischen Ansatz des Lehrens und Lernens verwenden, liegt der Fokus bei weiterführenden Schulen, speziell dem Gymnasium, häufig auf der Förderung kognitiver Prozesse, Regeln und Prüfungen (Burwitz-Melzer & Legutke 2004). Unter der Annahme, dass unterschiedliche Lernkulturen auch in einem Zusammenhang mit Einstellungen zum Lehren und Lernen von Lehrkräften stehen (u.a. Pettig 2011), werden in der Promotionsstudie die Lehr-Lern-Einstellungen der Englischlehrkräfte untersucht. Das Ziel des Projektes soll sein, durch die Teilnahme an der Fortbildung, Englischlehrkräfte für den Übergang zu sensibilisieren und eine eventuelle Veränderung deren Lehr-Lern-Einstellung zu bewirken.

Nr. 050 (fd 19-01) PE-1132

**Schluer, Jennifer:**

**Lexical and conceptual awareness in L2 reading/ Wort- und Konzeptbewusstheit beim Lesen in einer Fremdsprache**

Beginn: 09/2014; Abschluss: 06/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Sammelband

Adresse: Universität Kassel, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: schluer@uni-kassel.de; jennyschluer@yahoo.de

Literaturangaben:

Schluer, J. (2017), *Lexical and conceptual awareness in L2 reading: An exploratory study*, Frankfurt am Main: Peter Lang. Schluer, J. (2017), „Wortbewusstheit und Konzeptbewusstheit beim Lesen fremdsprachiger Texte: Theoretische Überlegungen und empirische Erkenntnisse“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 28/2, 181-208.

Schlagwörter: Bewusstsein; Englisch FU; Inhaltsanalyse; Lesen; Leseverstehen; Lexik

Kurzbeschreibung: Lesen ist ein hochkomplexer Prozess, der eine strategische Koordination zahlreicher Fertigkeiten und Wissensbestände erfordert. Insbesondere authentische Texte

können jedoch Fremdsprachenlernende vor besondere Herausforderungen stellen, da sie nicht nur sprachliches, sondern auch konzeptuelles (z.B. soziokulturelles) Wissen benötigen, um einen Text in seiner Tiefe zu verstehen. In der vorliegenden Studie wurde daher nicht nur die Bewusstheit der Lernenden über zahlreiche lexikalische Facetten untersucht (lexical awareness), sondern auch ihre Bewusstheit über tiefergreifende konzeptuelle Aspekte (conceptual awareness). Es wurden insgesamt 156 Schülerinnen und Schüler an deutschen Schulen videographiert, während sie sich in kooperativen Leseszenarien mit authentischen englischsprachigen Texten auseinandersetzten. Im Anschluss daran fand eine mehrstufige Phase des Stimulated Recall statt, die ebenfalls videographiert wurde. Die Ergebnisse der computergestützten qualitativen Inhaltsanalyse verdeutlichen die Vielschichtigkeit von Wort- und Konzeptbewusstheit. Diese beiden Hauptkonstrukte haben jeweils (a) eine zielsprachliche/ zielkonzeptuelle und (b) eine systemvergleichende Dimension. Jede dieser Dimensionen gliedert sich zudem in Unteraspekte auf, die sich zum Teil komplementär zueinander verhalten. Dies hat zur Folge, dass Lernende nicht nur für die Möglichkeiten, die eine bestimmte Art von Bewusstheit bietet, sensibilisiert werden müssen, sondern auch für die Grenzen ihrer jeweiligen Anwendbarkeit.

Nr. 051 (fd 19-01) PE-1110

**Schramm, Karen; Hoffmann, Sabine; van der Knaap, Ewout; Feld-Knapp, Ilona; Perge, Gabriella; Abitzsch, Doris; Dawidowicz, Marta:**

**Lehrkompetenzentwicklung für Extensiven Leseunterricht (LEELU)**

Beginn: 09/2016; Abschluss: 08/2019

Geplante Veröffentlichung: Konzeptpapiere, Ergebnisse der empirischen Studien folgen 2019

Adresse: Europäische Kommission, Erasmus + (Universität Wien)

E-Mail: karen.schramm@univie.ac.at; projektleelu@gmail.com

Literaturangaben:

Feld-Knapp, I. / Perge, G. (2017), „Lehrkompetenzentwicklung für den extensiven Leseunterricht (LEELU)“, in: K. Boócz-Barna / J. Heltai / P. Kertes / A. Reder / T. Sárvári (Hrsg.), *Deutschunterricht für Ungarn (DUfU)*. Jahrgang 28. Budapest: Ungarischer Deutschlehrerverband, 17-32. Dawidowicz, M. / Schramm, K. / Abitzsch, D. / Feld-Knapp, I. / Hoffmann, S. / Perge, G. / van der Knaap, E. (2017), *Erfahrungsbasiertheit, kollegiale Kooperation und videobasierte Reflexion als Prinzipien des LEELU-LehrerInnenbildungsprojekts*. <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>. Abitzsch, D. / van der Knaap, E. / Abbate, R. / Dawidowicz, M. / Feld-Knapp, I. / Hoffmann, S. / Perge, G. / Schramm, K. (2017), *Freies Lesen im LEELU-LehrerInnenbildungsprojekt. Vom Forschungsstand zu einer Handreichung für den Unterricht*. <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>. Dawidowicz, M. / Schramm, K. / Abbate, R. / Abitzsch, D. / Feld-Knapp, I. / Hoffmann, S. / Perge, G. / van der Knaap, E. (2017), „Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht“, in: C. Dalton-Puffer / K.-B. Boeckmann / B. Hinger (Hrsg.), *Sprachlehr-lernforschung in Österreich. Symposium anlässlich des 10-jährigen Bestehens der ÖGSD, Wien 19. Mai 2017*. (ÖGSD Tagungsberichte 2), 55-59, <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>. Hoffmann, S. / Dawidowicz, M. (2017), „Internationalisierung und Hochschulkooperationen am Beispiel des Erasmus+-Projekts Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht“, in: R. Albert / S. Adamczak-Krysztofowicz / S. Jentges (Hrsg.), *Hochschulen international vernetzen - Internationale Lehrkooperationen in der Germanistik und in Deutsch als Fremdsprache*. Reihe „Perspektiven Deutsch als Fremdsprache“, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 129-140.

Schlagwörter: Deutsch FU; Extensives Lesen; Kompetenzmodell; Lehrerfortbildung; Lesen

Kurzbeschreibung: Das LEELU-Projekt nimmt im Bereich Deutsch als Fremdsprache die unbefriedigende Lesekompetenz und -sozialisation vieler europäischer Schüler/-innen zum Ausgangspunkt und führt eine internationale Lehrerbildungsmaßnahme zum Thema Extensives bzw. Freies Lesen durch. Somit leistet LEELU einerseits einen Beitrag zur Steigerung der Lese- und Fremdsprachenkompetenz europäischer Schüler/-innen und bietet andererseits ein praxistaugliches Modell der länderübergreifenden Zusammenarbeit angehender und erfahrener Lehrpersonen in digitalen Netzwerken. Dabei steht das Erfahrungslernen von Lehrpersonen im Zentrum, die in Tandems aus Lehramtsstudierenden und erfahrenen Lehrpersonen gemeinsam ein extensives Leseprogramm in Deutsch als Fremdsprache in Klasse 10 etablieren und daraus videografisch dokumentierte Ausschnitte für die Reflexion im Kollegenkreis auswählen. Diese eigens erstellten und ausgewählten Videoausschnitte stellen sie auf lokaler Ebene sowie auch – mittels der digitalen Plattform Edubreak Campus – auf internationaler Ebene zur professionell moderierten Diskussion in Kleingruppen vor. Die wissenschaftliche Begleitforschung wertet erstens longitudinale Daten zur sprachbezogenen Kompetenz (Tests) und Lesemotivation sowie Einstellung (Fragebögen) der Lernenden aus. Zweitens wird die Durchführung und Wirksamkeit beider Konzepte (Leseprogramm und Fortbildung) auf der Grundlage von Fragebögen und Gruppendiskussionen der an der Maßnahme beteiligten Lehrpersonen aus Italien, den Niederlanden und Ungarn evaluiert. Auf dieser empirischen Grundlage werden die Konzepte zum schulischen Leseprogramm und zum Lehrerbildungsmodell praxisbasiert weiterentwickelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Nr. 052 (fd 19-01) PE-1142

**Schultze, Katrin:**

Professionelle Identitätsbildungsprozesse angehender Englischlehrpersonen Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: [katrin.schultze@hu-berlin.de](mailto:katrin.schultze@hu-berlin.de)

Literaturangaben:

Schultze, K. (2018), *Professionelle Identitätsprozesse angehender Englischlehrpersonen. Theoretische, methodologische und empirische Annäherungen*, Münster: Waxmann.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Identitätsfindung; Lehrer; Lehrerausbildung; Professionalisierung

Kurzbeschreibung: Wie entfalten angehende Englischlehrpersonen im Laufe des Studiums professionelle Identitäten? Welche Rolle spielen dabei ihre individuellen Sprachlernbiografien? Die Autorin untersucht das Verhältnis von Sprachlernbiografie und professioneller Identitätsbildung in einer mehrperspektivischen und iterativen Herangehensweise, die den flüchtig-schillernden Vexierbildcharakter von Identität für die fremdsprachendidaktische Lehrerbildungsforschung produktiv und greifbar macht: Auf theoretischer Ebene leuchtet sie den Identitätsbegriff in seiner Struktur und Genese aus und bestimmt ihn anknüpfend an Konzepte transformatorischer Bildung und Subjektivation. Zur empirischen Wendung des Begriffs wird im methodologischen Teil ein kombinierter Forschungsansatz aus Grounded Theory und Narrationsanalyse entwickelt. Zwei Fallanalysen führen sodann vor, wie facetten- und kontrastreich Lehramtsstudierende ihre Identitäten als Lernende und Lehrende der englischen Sprache konstruieren.

Nr. 053 (fd 19-01) PE-1094

**Schwarz, Marlene:**

**Beyond the walls - Vocabulary learning from Extramural English in Austria**

Beginn: 03/2015; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Wien, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4/Hof 8.3, A-1090 Wien

E-Mail: marlene.schwarz@univie.ac.at; schwarz.marlene@tele2.at

Literaturangaben:

Schwarz, M. (2016), „Beyond the walls: Vocabulary learning from extramural English“, in: M. Boniecki (Hrsg.), *ÖGSD Tagungsberichte* 1, 58-61.  
<http://www.oegsd.at/Publikationen/Tagungsberichte/tabid/3852/Default.aspx>

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Empirische Forschung; Englisch FU; Österreich; Vokabellernen

Kurzbeschreibung: Within the last decades the status of English in Austria has changed tremendously. As the global lingua English has gained entrance into our daily lives so that adolescents are now provided with rich English input outside school. However, research on the effects of out-of-school exposure on language learning is surprisingly scarce. The phenomenon of Extramural English (EE) only started to be investigated recently, but studies suggest EE can have positive effects on language proficiency and especially on vocabulary knowledge (Berns et al. 2007b; Sundqvist 2009; Sylvén 2010). This applied linguistic PhD study aims to investigate Extramural English and its potential for language learning in Austria. It will map the landscape of EE by collecting data on the amount and type of out-of-school exposure of Austrian adolescents with the help of a questionnaire survey and language diaries. Furthermore, the study will explore the relationship between EE and the students' vocabulary knowledge using measures of both written and phonological receptive vocabulary size and an associative test of productive vocabulary. Finally, learners' will also have an opportunity to voice their perceptions about learning outside school in follow-up focus group interviews.

Nr. 054 (fd 19-01) PE-1120

**Seyferth, Sibylle:**

**Die „schwer messbare“ Kompetenz im Französischunterricht. Zur Beurteilung des mündlichen Ausdrucks in der Unterrichtspraxis unter Berücksichtigung des Bremer Bildungsplans und des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (Arbeitstitel)**

Beginn: 01/2013; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Bremen, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften, Universitätsboulevard 13, 28359 Bremen

E-Mail: seyferth@uni-bremen.de

Literaturangaben:

Seyferth, S. (2016), „Eine Frage der Verantwortung – Zur Assessment Literacy von Lehrkräften am Beispiel mündlicher Klassenarbeiten im Französischunterricht“, in: M. Hethey / A. Jöckel (Hrsg.), *Wissenschaftstheorie und Fremdsprachenforschung: Gegenstandsangemessenheit – Forschungsmethodik – Forschungsethik. Studien zur Fremdsprachendidaktik und Spracherwerbsforschung*, Bd. 6, Trier: WVT, 113-135.

Schlagwörter: Bewertung; Französisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Test

Kurzbeschreibung: Die Forschungsarbeit zielt auf die Entwicklung eines Beurteilungsrasters für Sprechkompetenzen im Französischunterricht auf dem Weg zum Mittleren Bildungsabschluss auf der Grundlage eines Testkonstrukts aus GeR, Bildungsstandards und

Bildungsplan ab. In Experteninterviews mit Französischlehrkräften in Bremen und Nordrhein-Westfalen wurde in einer Felderkundung beispielhaft eruiert, wie diese ihren Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über Lernstand und Lernfortschritt von mündlichen Kompetenzen geben. Die in einzelnen Bundesländern bereits entwickelten Bewertungsraster wurden in einer Dokumentenanalyse verglichen, um zu eruieren, inwieweit sie für den Einsatz in Bremen geeignet sind. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, ein praktikables und aussagekräftiges Beurteilungsraster beispielhaft für die 10. Klassenstufe Gymnasium in Bremen zu entwickeln, das sowohl den Vorgaben der Bildungsstandards und dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Europarat 2001) als auch dem Bildungsplan Bremen (Senator für Bildung und Wissenschaft 2006) entspricht. Nach zwei Validierungsschritten mit Hilfe von Sortieraufgaben mit Expertinnen und Experten sowie Studierenden wird das Raster wiederholt überarbeitet. In einer abschließenden Pilotierung werden Französischlehrkräfte einer Fachkonferenz angeleitet, mit dem entwickelten Raster Lernerleistungen zu beurteilen sowie die eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren. Durch Interviews in den genannten Fokusgruppen und eine Evaluation des Pilotierungsworkshops wird die Wahrnehmung der beteiligten Lehrenden erfasst, welche die Ergebnisse der Validierungsschritte ergänzt.

Nr. 055 (fd 19-01) PE-982

**Silberstein, Dagmar:**

**Modalpartikeln als Lerngegenstand. Eine exemplarische Aufbereitung von *aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja* und *mal* für Deutsch als Fremdsprache einschließlich Beobachtungen zu ihrem Erwerb durch mexikanische DaF-Lernende**

Beginn: 02/2009; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Germanistik/Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: [silberst@staff.uni-marburg.de](mailto:silberst@staff.uni-marburg.de); [dagmar.silberstein@gmx.net](mailto:dagmar.silberstein@gmx.net)

Literaturangaben:

Silberstein, D. (2015), „Der Einsatz der Fernsehserie ‘Berlin, Berlin’ für die Vermittlung von Modalpartikeln“, in: S. Hoffmann / A. Stork (Hrsg.), *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*. Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag, Tübingen: Narr, 259-271.

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch FU; Didaktik; Fernsehen; Film; Gesprochene Sprache; Linguistik; Partikel; Pragmatik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Im Fremdsprachenunterricht geht es heute verstärkt darum, die kommunikative Kompetenz der Sprachlernenden auszubilden. Mit dieser Hinwendung zur gesprochenen Sprache sind neue Lerninhalte in den Vordergrund gerückt, so auch die Modalpartikeln, die ein typisches Phänomen der deutschen Alltagssprache sind. Modalpartikeln dienen dem Ausdruck wichtiger kommunikativer Nuancen: Sie tragen dazu bei, ein bestimmtes Gesprächsklima zu schaffen, indem sie u.a. darauf verweisen, wie die Gesprächspartner zueinander stehen, was sie als gemeinsames Wissen voraussetzen und welche Reaktion sie vom anderen erwarten. Verständnis und Erwerb dieser Nuancen bereiten im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht selbst fortgeschrittenen Lernern erhebliche Probleme. Auch für die Vermittlung stellen die Modalpartikeln bis heute eine große Herausforderung dar, da es zwar eine Fülle linguistischer Arbeiten zu diesem Thema gibt, deren didaktische Aufbereitung jedoch noch viele Lücken aufweist, so dass die Darstellungen in Grammatiken und Lehrmaterialien oft unklar und widersprüchlich, teils auch fehlerhaft sind. Deshalb werden in diesem Projekt ausgewählte Modalpartikeln (*aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja, mal*) zunächst als Lerngegenstand aufgearbeitet, d.h., dass

einschlägige sprachwissenschaftliche Beschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im Unterricht verglichen und die Informationen herausgearbeitet werden, die aus erwerbstheoretischer und didaktischer Sicht für ihre Vermittlung relevant und notwendig sind. Diese Ergebnisse fließen dann in die Gestaltung eines didaktischen Konzepts ein. Da sich bisher vorliegende didaktische Vorschläge, die in Unterrichtsstudien erprobt wurden, überwiegend an die vergleichsweise kleine Zielgruppe weit fortgeschrittener Deutschstudierender im universitären Rahmen richten, wird in dem Projekt ein Konzept für Lernende auf dem Sprachniveau B1 in außeruniversitären Sprachlernkontexten entwickelt, das sich von den bisherigen Vorschlägen auch dadurch unterscheidet, dass die Vermittlung der Modalpartikeln mit dem Einsatz von Fernsehserien verbunden wird. Dieses Vorgehen ermöglicht es, audiovisuellen Input, der bisher bei der Vermittlung der Modalpartikeln vernachlässigt wurde, einzubeziehen und Material anzubieten, zu dem die Lernenden einen Bezug aufbauen können. Das entwickelte Konzept wird am Sprachenzentrum von Volkswagen in Puebla (Mexiko) erprobt und mit Blick auf die beobachteten Lernerfahrungen diskutiert.

Nr. 056 (fd 19-01) PE-1135

**Skejic, Maria:**

**Konstruktionen kultureller Identität von Grundschülerinnen und Grundschülern in kulturell heterogenen Lerngruppen des Englischunterrichts**

Beginn: 01/2012; Abschluss: 07/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation

E-Mail: skejic@em.uni-frankfurt.de; marias@mailbox.org

Schlagwörter: Englisch FU; Identitätsfindung; Kultur; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Kulturelle und sprachliche Heterogenität in einer zunehmend globalisierten Welt ist besonders in den Klassenzimmern der städtischen Ballungsräume zur Normalität geworden. Dennoch werden die mehrsprachlichen und mehrkulturellen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte selten zum Lerngegenstand gemacht. Die qualitative, explorative Studie untersucht, wie zehn- und elfjährige Kinder unterschiedlicher Herkunftskulturen an einer Frankfurter Grundschule ihre kulturelle Identität und die Anderer beschreiben (n=61). Besonderes Augenmerk liegt auf den Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler gegenüber Sprachen und Aussagen zu Werten, kulturellen Praktiken, Zugehörigkeiten und kulturellem Wissen. Als Forschungsinstrument und Methode dient das ABC Modell des interkulturellen Lernens und Kommunikation, welches für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule adaptiert wurde. A steht im Modell für Autobiographie, B für Biographie und C für eine komparative Analyse der Lebensgeschichten. Das Datenkorpus bestehend aus Textdokumenten, die auch kreativ-zeichnerische Darstellungen einbeziehen, sowie videografierte Arbeitsphasen von Lernerdyaden und semi-strukturierten Interviews, wurde mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet und fallbezogen trianguliert (n=8). Ergebnisse deuten auf starke, affektive Identifikationen mit familiären Herkunftskulturen und Sprachen, die einen dynamischen und komplexen Charakter aufweisen. Themen, wie Familie, Heimat, Sprache, Religion und Zukunft sind besonders geeignet um kulturelle Inhalte zu elizitieren.



Nr. 057 (fd 19-01) PE-1063

**Soulas de Russel, Dominique; Weichel, Peter-Michel; Semanakova, Marcela; Brus, Marie-Claire:**

**Die Kontextualisierung von Lehrtexten für den Französischunterricht außerhalb Europas**

Beginn: 10/2013; Abschluss: 03/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Vorläufige Ergebnisse

Adresse: Base De Recherches Universitaire Symplectiques (B.R.U.S.), 4. rue de Mauregard, F-45190 Messas 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Literaturangaben:

Soulas de Russel, D. (2016), „Formation pratique des Maîtres“, *Reflects (AQEFLS)*, Vol. 33, Québec, 54-71. Soulas de Russel, D. (2016), „Enseigner les langues dans l’interdisciplinarité“, *Interplay*, Tanghai University, Taiwan, 63-82. Soulas de Russel, D. (2016), „L’imagologie, étude des stéréotypes nationaux à l’exemple de ceux des Allemands dans la Littérature slovaque“, *Expression No 2*, Université de Constantine.

Schlagwörter: Ausland; Französisch FU; Kontextualisierung; Lehrmaterial

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist, zu erforschen, inwieweit gängiges Lehrmaterial sich textuell für die pädagogische Anwendung außerhalb des Europäischen Kontexts an andere Umfelder adaptieren lässt. Methoden und Anwendungen sollen erarbeitet und erprobt werden. Dabei wird Afrika als wichtiges Feld berücksichtigt.

Nr. 058 (fd 19-01) PE-1137

**Stamenkovic, Nevena:**

**Mehrsprachiges Lernen im fremdsprachlichen Literaturunterricht**

Beginn: 10/2014; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-Glückner-Str. 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Nevena.Stamenkovic@romanistik.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Stamenkovic, N. (2017), „Mehrsprachiges Lernen mit spanisch-englischer Chicano-Literatur“, *Hispanorama*, 158, 38-43. Glawion, E. / Stamenkovic, N. (2015), „‘Soy de aquí y soy de allá/from here and from there’. Die poesía chicana als Gegenstand literarisch-ästhetischen Lernens“, *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, 13(49), 37-43. Stamenkovic, N. (2012), „Zweisprachige Chicano-Poesie im Spanischunterricht“, *Hispanorama*, 137, 64-69.

Schlagwörter: Englisch FU; Lektüre; Literaturdidaktik; Mehrsprachigkeit; Spanisch FU; Sprachbewusstsein

Kurzbeschreibung: Die aus Mexiko stammenden und in den USA lebenden Chicano-Autorinnen und -Autoren bedienen sich verschiedenster Mischformen des Spanischen und des Englischen, um kulturelle Begegnungen im Grenzraum USA-Mexiko zu inszenieren. Das besondere didaktische Potenzial dieser literarischen Texte liegt darin, dass in ihnen, anders als in anderen Texten mit mehrkultureller Thematik, die Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität nicht nur auf der Ebene des Inhalts, sondern ebenfalls auf der Ebene der Sprache stattfindet, sodass sie sich besonders gut für die Förderung sprachenübergreifenden Lernens eignen. Der Arbeit liegt eine integrative Vorstellung von mehrsprachigem Lernen zugrunde, die die Bewusstmachung und den Erwerb sowohl sprachlicher als auch kultureller Ressourcen anstrebt. Im Rahmen verschiedener, im Englischunterricht der Oberstufe durchgeführter, qualitativ-explorativer

Fallstudien wird der Frage nachgegangen, inwiefern diese Art von Literatur einen Beitrag zur Ausbildung einer so definierten mehrsprachigen Kompetenz leisten kann.

Nr. 059 (fd 19-01) PE-1086

**Tesch, Bernd; Schrott, Angela:**

**Textkomplexität und Textkompetenz: eine linguistisch-didaktische Textdatenbank für Spanischlehrerinnen und -lehrer**

Beginn: 09/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Romanistik, Universität Kassel, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: tesch@uni-kassel.de; angela.schrott@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Ulloa, M. / Tesch, B. (2017), „La competencia textual y mediática en el aula de ELE, *Foro ELE*, 13, 301-311. [<https://ojs.uv.es/index.php/foroele/article/view/10855/10112>]

Dziuk, K. (2018, in Vorb.), *La complejidad semántica. El ejemplo de las metáforas*.

Tesch, B. (2018, in Vorb.), „La competencia textual didáctica“, in: A. Schrott / B. Tesch (Hrsg.), *La competencia textual y la complejidad de textos: entre la lingüística y la didáctica*. Schrott, A. / Tesch, B. (Hrsg.), *La competencia textual y la complejidad de textos: entre la lingüística y la didáctica*.

Schlagwörter: Datenbank; Didaktik; Spanisch FU; Textauswahl; Textlinguistik; Textsorte

Kurzbeschreibung: Das Projekt erforscht die Komplexität und Verständlichkeit von Texten und erarbeitet auf der Grundlage empirisch erstellter Komplexitätsprofile Strategien zur Optimierung der Textkompetenz. Ziel ist es, (künftige Lehrerinnen und Lehrer für Parameter der Textkomplexität zu sensibilisieren und die Vermittlung von Textverstehen im Unterricht zu professionalisieren. Ein Kernbestandteil des Projekts ist eine Textdatenbank für Spanischlehrerinnen und -lehrer aller drei Phasen, in der Texte und die ihnen zugeordneten Komplexitätsmerkmale erfasst werden. Die Datenbank kann zur systematischen Förderung der Textkompetenz im Spanischunterricht genutzt werden und stellt Studierenden, Referendarinnen und Referendaren und Unterrichtenden aller Klassenstufen dazu ein leicht handhabbares Werkzeug zur Verfügung. In Linguistik und Didaktik verbindenden Seminaren werden Komplexitätsprofile für spanische Texte erarbeitet. Dabei stehen Semantik sowie Diskurstraditionen, Textsortenwissen und Textmuster- und Textstrukturwissen im Vordergrund, da sie für das Textverstehen zentral sind. Die Seminare schulen (künftige) Lehrerinnen und Lehrer darin, auf textlinguistischer und kulturwissenschaftlicher Grundlage die Komplexität von Texten zu beurteilen, Verstehensschwierigkeiten zu antizipieren, zielgerichtet Texte für differenzierte Lernergruppen und auch für Prüfungen auszuwählen, entsprechende Aufgaben zu generieren und darauf bezogene Schülerarbeiten zu evaluieren.

Nr. 060 (fd 19-01) PE-1130

**Ullmann, Jan:**

**Entwicklung von Erklärvideos für einen Englisch Selbstlernkurs im Rahmen des ‘Flipped Classroom’ Prinzips**

Beginn: 10/2013; Abschluss: 05/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität München (Sprachenzentrum LMU), Schellingstr. 3, 80799 München

E-Mail: jan.ullmann@lmu.de; mail@jan-ullmann.de

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Medien; Video

Kurzbeschreibung: In dieser Dissertation werden drei Erklärvideos zum Thema „Englisches Bewerbungstraining“ im Rahmen eines „Design-Based Research“ Ansatzes entwickelt und beforscht. Die Erklärvideos werden in einem universitären Englisch Selbstlernkurs an der

Universität München (LMU) eingesetzt und dort untersucht. Untersuchungsschwerpunkte sind dabei Designkriterien für Erklärvideos zum Englischlernen, sowie die Verwendung durch die Studierenden. Es soll dabei ein Beitrag für neuartige didaktische Konzepte zum Englischlernen geleistet werden.

Nr. 061 (fd 19-01) PE-1124

**Vargas Pineda, Carlos:**

**Interaktionen von spanischsprachigen Nutzern der deutschen Sprache in der sozialen Netzwerkplattform Facebook: aktuelle Formen der Kooperativität im Fremdsprachenlernen**

Beginn: 09/2016; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: carlos.vargaspineda@staff.uni-marburg.de; cavargaspi@gmail.com

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Interaktion; Kooperatives Lernen; Soziale Netzwerke

Kurzbeschreibung: Dadurch, dass immer mehr Menschen Zugang zum Internet haben und an sozialen Netzwerken teilnehmen, in denen verschiedene Interaktions- und Kooperationsformen möglich sind, ergibt sich die Frage danach, wie die Interaktionen sich auf den fremdsprachlichen Lernprozess der Teilnehmer/-innen auswirken bzw. wie Lernende die Informationen, die sich aus der Interaktion ergeben, in ihren Lernprozess einbetten. Im Fokus stehen für spanischsprachige Deutschlernende konzipierte Facebook-Gruppen aufgrund des aktuell steigenden Interesses der spanischsprachigen Welt am Erlernen des Deutschen. Da es sich hierbei um ein Projekt empirischer Art handelt und die Datenerhebung aus verschiedenen Quellen erfolgt, eignet sich besonders der Einsatz der Forschungsstrategie der Quellen-Triangulation. Dabei wird auf die gegenseitige Ergänzung mehrerer Datenquellen und den Ausgleich möglicher Schwächen zur Erhöhung der Erkenntnismöglichkeiten abgezielt. Die qualitative und quantitative Methoden kombinierende Methodentriangulation erfolgt zwischen Beobachtung, Interviews mit Gruppenteilnehmern und Fragebogen. Die Grenze zwischen dem traditionellen gesteuerten Fremdsprachenunterricht und dem natürlichen ungesteuerten Spracherwerb schwimmt durch das Aufkommen der digitalen Medien. Insofern kann die Untersuchung digitaler ungesteuerter Kommunikationskontexte neue Aufschlüsse über das Fremdsprachenlernen liefern.

Nr. 062 (fd 19-01) PE-1109

**Vetter, Magdalena:**

**Handykamera und Sprachbewusstheit. Eine explorative Studie zum Spanischunterricht**

Beginn: 05/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik/Geistes- und Kulturwissenschaften/Fremdsprachenlehr- und -lernforschung/Didaktik des Französischen und Spanischen, Kurt-Wolters Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: mvetter@uni-kassel.de; magdalena.vetter@gmx.de

Schlagwörter: Evaluation; Medien; Spanisch FU; Sprechen

Kurzbeschreibung: Das Thema dieses Forschungsvorhabens ist dem Gebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung zuzuordnen. Anliegen dieser Arbeit ist es, fachdidaktisches Wissen über den vermuteten Zusammenhang von den Aufzeichnungen mit der Handykamera, Selbstevaluation und Kompetenzentwicklung im Bereich der mündlichen Produktion im Fach Spanisch zu generieren. Die Schülerinnen und Schüler (im

Folgenden SuS) werden sich beim Sprechen auf Spanisch mit ihren eigenen Handykameras aufnehmen. Unterstützend werden zu drei nacheinander folgenden Messzeitpunkten Gruppengespräche (in Paaren) geführt. Die Gruppengespräche verfolgen das Ziel, möglichst viel über die Meinung der SuS hinsichtlich der Handykamera-Aufnahmen zu erfahren. Mit Hilfe eines Selbsteinschätzungsbogens, der in dieser Arbeit als Messinstrument eingesetzt wird, werden die Untersuchungsergebnisse validiert. Die Aufzeichnungen mit der Handykamera sowie die Gruppengespräche stellen als didaktisch-methodisches Instrument das zentrale Element dieses Promotionsvorhabens dar. Folgende konkrete Forschungsfragen sind zu beantworten: 1) Wie konstruieren SuS ihr zielsprachiges Sprechen beim Einsatz einer Handykamera? 2) Wie evaluieren Sie ihre Performanz?

Nr. 063 (fd 19-01) PE-1101

**Vogt, Karin:**

**Teachers' Assessment Literacy Enhancement (TALE)**

Beginn: 09/2015; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Online-Kurs, Unterrichtsmaterial

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Fremdsprachen, Abteilung Englisch, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de; karinvogt@web.de

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Professionalisierung; Selbstlernkurs

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Teachers' Assessment Literacy Enhancement“ (TALE) hat zum Ziel, die bestehende Praxis der Leistungsbeurteilung im Englischunterricht durch die Professionalisierung von Lehrkräften im europäischen Raum zu optimieren. Auf der Grundlage einer Bedarfsanalyse, die in Ungarn, Zypern, Griechenland und Deutschland mit zukünftigen und amtierenden Englischlehrkräften in allen Schularten durchgeführt wird, sollen die Inhalte und Formate des im zweiten Schritt zu entwickelnden interaktiven Onlinekurses im Themenbereich Leistungsbeurteilung im Englischunterricht passgenau ermittelt werden. Auch die Sichtweise von Lernenden der Sekundarstufe auf die Leistungsbeurteilung den Englischunterricht betreffend wird mit berücksichtigt, um weitere wichtige Akteure mit einzubeziehen. Der Onlinekurs, der nach der Designphase mit den Zielgruppen Lehrkräfte in der ersten, zweiten und dritten Phase pilotiert werden soll, wird im Anschluss evaluiert und als kostenloser Selbstlernkurs für Englischlehrkräfte zur Verfügung gestellt. Begleitend dazu wird zum kostenlosen Download ein Handbuch zur Leistungsbeurteilung zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Projektkonsortiums sind: Prof. Dr. Dina Tsagari, University of Cyprus (Gesamtprojektleitung); Dr. Ildikó Csépes, Universität Debrecen, Ungarn; Prof. Dr. Anthony Green, University of Bedfordshire, Vereinigtes Königreich; Prof. Dr. Nicos Sifakis, Hellenic Open University, Griechenland ; Prof. Dr. Karin Vogt, Pädagogische Hochschule Heidelberg.

Nr. 064 (fd 19-01) PE-1034

**Vogt, Karin; Beecroft, Raphaele; Dinse-Kaminski, Sabrina:**

**Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht - initiieren, elizitieren und bewerten**

Beginn: 10/2012; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Masterarbeit, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Abteilung Englisch, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2014), „Die Bewertung mündlicher Sprachkompetenzen.“, in: E. Burwitz-Melzer / F. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*, Tübingen: Narr, 232-239. Vogt, K./ Beecroft, R., (2014), „Englisch lernen durch Improvisationstheater: Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht - ein neuer Ansatz.“, in: *Daktylos: Bildungswissenschaftliches Magazin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg* (19/2014). Textdat-Service gem. GmbH: Weinheim, 30-31. Beecroft, R. (2014), „Improvisational Theatre in the EFL Classroom: Teacher-Researcher Collaboration as In-Service Teacher Training.“, in: G-B. von Carlsburg/ T. Vogel (Hrsg.), *Bildungswissenschaften und akademisches Selbstverständnis in einer globalisierten Welt. Baltische Studien zur Erziehungs- und Sozialwissenschaft*. Band 28. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. Beecroft, R. (2015), „Mündlichkeit durch Improvisationstheater im Fremdsprachenunterricht: Eine Aktionsforschungsstudie zum Empowerment von Lehrkräften.“, in: S. Méron-Minuth/S. Özkul (Hrsg.), *Fremde Sprachen lehren und lernen. Aktuelle Fragen und Forschungsaufgaben*. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition. Beecroft, R. (2015), „100 Ways to Say ‘I’m sorry’: Mit Improvisationsaufgaben pragmatic competence fördern.“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch* (138/2015). Seelze: Friedrich Verlag, 12-17.

Schlagwörter: Aktionsforschung; Bewertungsskala; Englisch FU; Fachdidaktik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmalinguistik; Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: Die flächendeckende Einführung neuer, mündlicher Prüfungsformen im Englischunterricht aller Schulformen erfordert von den Lernenden sowohl interkulturelle Sensibilität als auch pragmalinguistische Kompetenz. Hierzu sind auch neue Unterrichtsformen nötig. Das hier ansetzende action-research Forschungsprojekt ist auf drei Jahre angelegt. Es werden gemeinsam mit Lehrkräften neue Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen entwickelt, dokumentiert und evaluiert. In dem Dissertationsvorhaben im Projekt soll das Improvisationstheater als Methode des Initiierens und Elizitierens mündlicher Sprachleistungen entwickelt und erprobt werden, um die Kompetenz der Lernenden als intercultural speakers zusammen mit ihrer kommunikativen (pragmalinguistischen) Kompetenz zu fördern. In der mixed-methods Studie wird empirisch untersucht, inwieweit dies durch die Integration von lehrwerkbezogenem Improvisationstheater im Englischunterricht der Sekundarstufe I gelingt, und inwieweit Improvisationstheater sich als Vorbereitung auf mündliche Prüfungsformen sowie als formative Bewertungsform mündlicher Sprachleistungen eignet. In der Masterarbeit im Projekt liegt das Augenmerk auf Differenzierung durch dramapädagogische Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen.

Nr. 065 (fd 19-01) PE-989

**Vogt, Karin; Hörting, Nora; Karnein, Kathrin; Schneider, Lisa:**

**Language Testing and Assessment Literacy: Ausbildungsstand und Weiterbildungsbedürfnisse von Fremdsprachenlehrkräften im Bereich der fremdsprachlichen Leistungsmessung und -beurteilung**

Beginn: 2008; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2010), „Assessment Literacy bei Fremdsprachenlehrkräften - Bedarf und Bedürfnisse in Aus- und Weiterbildung“, in: C. Altmayer / G. Mehlhorn / C. Neveling /

K. Schramm / N. Schlüter (Hrsg.), *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September - 3. Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider. Vogt, K. (2011), „Leistungsmessung und -beurteilung - Kompetenzen europäischer Fremdsprachenlehrkräfte“, *Deutsch als Fremdsprache*, 48 (4), 205-211. Vogt, K. (2012), „Assessment: Washback of the Common European Framework and PISA“, *Anglistik*, 23(1), 87-95. Vogt, K. / Tsagari, D. (2014), „Assessment Literacy of Foreign Language Teachers: Findings of a European Survey“, *Language Assessment Quarterly* 11 (4), 374-402. Tsagari, D. / Vogt, K. (2017), „Assessment Literacy of Foreign Language Teachers around Europe: Research, Challenges and Future Prospects“, *Papers in Language Testing and Assessment*, 6(1), 41-63.

Schlagwörter: Deutschland; Fragebogen; Griechenland; Interview; Italien; Leistungsmessung; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Polen; Quantitative Forschung; Türkei; Zypern

Kurzbeschreibung: Das Projekt, das in einem internationalen Rahmen mit Mitgliedern aus Deutschland, Italien, Zypern, Griechenland, der Türkei, Polen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seit 2008 läuft, hat zum Ziel, den Ausbildungsstand und den Weiterbildungsbedarf von fremdsprachlichen Lehrkräften im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung international und national zu ermitteln. Der zweite Teilabschnitt soll das Augenmerk auf den deutschen Kontext legen und durch ein überwiegend qualitatives Design Aufschluss geben über individuelle Ausbildungsverläufe und persönliche Einschätzungen von fremdsprachlichen Lehrkräften insbesondere die eigene Bedarfssituation betreffend analysieren. Der quantitativ orientierte Teil des Projektes bestand in einem Fragebogen, der von 781 Fremdsprachenlehrkräften in sieben europäischen Ländern beantwortet wurde. Durch die quantitativen Daten aufgeworfene Fragen wurden in einem lokalen Kontext mittels Interviews von Fremdsprachenlehrkräften (n=63) in Deutschland, Griechenland und Zypern beleuchtet. Auf der Basis international und lokal erhobener Daten wurden Aus- und Fortbildungsmodule im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung für den Fremdsprachenunterricht passgenau im EU-Projekt TALE (Teachers' Assessment Literacy Enhancement) erstellt.

Nr. 066 (fd 19-01) PE-1085

**Wagner, Thomas:**

**DISCET-3 | Diagnostic Screening Tools for English Teachers at Tertiary Level**

Beginn: 10/2015; Abschluss: 09/2020

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz; Habilitation; Sammelband

Adresse: Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Institut für Sekundarstufenpädagogik, Fachbereich für Sprachliche Bildung, Kaplanstraße 40, A-4020 Linz/Österreich

E-Mail: thomas.wagner@ph-ooe.at; thomas1.wagner1@web.de

Schlagwörter: Langzeitstudie; Sprachkompetenz; Tertiärer Bereich; Test

Kurzbeschreibung: DISCET-3 befasst sich mit der Thematik der Sprachstandserhebung, longitudinalen Sprachentwicklungsbegleitung sowie mit Entwicklung und Evaluation von flankierenden Fördermaßnahmen für Englisch auf tertiärer Ebene. Dabei geht es um die Bereiche fremdsprachliche Begabung allgemein, Vokabelerwerb, Kommunikation, Lerneridentitäten und -biographien, sowie Lesekompetenz sowohl in wissenschaftlichen als auch in literarischen Kontexten. Das Projekt hat zwei Ziele. Zum einen geht es um die Entwicklung, Validierung und Feldtestung von Tests und Erhebungsverfahren zur Sprachstands- und Sprachentwicklung bei Studierenden des Sekundarstufenlehramts. Zum anderen sollen, ergänzend zu den Test- und Erhebungsverfahren, wissenschaftlich fundierte Interventionsmaßnahmen entwickelt und auf ihre Güte hin getestet werden. Das Projekt

besteht aus quantitativen sowie qualitativen Studien und trianguliert im Sinne des gemischten Designs auch Methoden aus beiden Bereichen. Was DISCET-3 auszeichnet, ist die komplementäre (Weiter-)Entwicklung und Testung von Erhebungs- und Interventionsmaßnahmen. Damit ist es Forschungs- und Entwicklungsprojekt zugleich.

Nr. 067 (fd 19-01) PE-945

**Weyreter, Martina:**

**Fachenglisch und soziokulturelle Identität: Veränderungen in der Eigenwahrnehmung erwachsener Lerner in Deutschland (English for Specific Purposes and self-identity changes in adult learners in Germany)**

Beginn: 10/2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Fachbereich 10, Goethe-Universität Frankfurt, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: weyreter@paed.psych.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Weyreter, M. / Viebrock, B. (2014), „Identity construction in adult learners of English for Specific Purposes (ESP): Exploring a complex phenomenon“, in: D. Abendroth-Timmer / E.-M. Hennig (Eds.), *Plurilingualism and multiliteracies*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 145-158.

Schlagwörter: Englisch FU; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Identitätsfindung; Individualisierung

Kurzbeschreibung: Die Arbeit möchte Zusammenhänge zwischen dem Erwerb des Fachenglischen - z. B. Wirtschaftsenglisch, akademisches Englisch, technisches Englisch - und Veränderungen in der Selbstwahrnehmung der soziokulturellen Identität bei erwachsenen Lernern in Deutschland untersuchen. Fachenglischkenntnisse werden im Berufsleben in Deutschland immer wichtiger. Da aber subjektiv empfundene Identität den (Fach-)Sprachlernerfolg maßgeblich beeinflussen kann, stellt sich die Aufgabe, einen positiven Identitätswandel im Sprachunterricht zu fördern und einem negativen entgegenzuwirken. Hierzu sollen Empfehlungen für den Unterricht und zur Sprachlernberatung von Individuen erarbeitet werden.

Nr. 068 (fd 19-01) PE-1077

**Wieland, Katharina:**

**Dokumentation und Analyse von Sprachmittlungskompetenz im Französischunterricht**

Beginn: 01/2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Monographie

Adresse: HU Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: katharina.wieland@hu-berlin.de

Literaturangaben:

Wieland, K. (i.V.), *Sprachmittlung - eine Einführung*. Stuttgart: Metzler (zusammen mit Carsten Sinner). Wieland, K. (2017), „Wenn der fiktive Freund real wird - Nutzungsmöglichkeiten authentischer digitaler Kommunikation in der Sprachmittlung, in: *französisch heute*, 2, 10-14.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikationsstrategie; Lernstrategie; Methodik

Kurzbeschreibung: Der Sprachmittlung kommt im Fremdsprachenunterricht als „fünfte“ Teilkompetenz neben den traditionellen vier Fertigkeiten des Lesens, Schreibens, Hörens und Sprechens seit ihrer ersten Erwähnung im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (2001) eine stetig wachsende Bedeutung zu. Die Fremdsprachendidaktik hat sich bislang in verschiedenen Aufsätzen mit der Modellierung von Sprachmittlungskompetenz auseinandergesetzt und hat Aufgabenformate für

Sprachmittlungsaufgaben relativ umfassend dokumentiert. Eine empirische Fundierung, sowohl für die Modellierung der Sprachmittlungskompetenz an sich, als auch im Hinblick auf einen damit zusammenhängenden Einsatz möglicher „Sprachmittlungsstrategien“ fehlt jedoch noch völlig. Diese Lücke möchte das vorgestellte Forschungsprojekt schließen, mit den Zielen: - Sprachmittlungsvorgänge und -produkte bei ausgewählten Schülerinnen und Schülern im Französischen zu dokumentieren und zu analysieren - auf Basis der empirischen Daten Rückschlüsse auf den möglichen Einsatz spezifischer „Sprachmittlungsstrategien“ zu ziehen und zu überprüfen, inwiefern sich diese von allgemeinen Sprachgebrauchsstrategien unterscheiden - auf diesen Grundlagen eine Modellierung von Sprachmittlungskompetenz vorzunehmen und Perspektiven für deren Schulung bzw. der Schulung von Sprachmittlungsstrategien im Französischunterricht aufzuzeigen. Dazu werden an Kooperationsschulen durchschnittlich 20 Bearbeitungen einer Sprachmittlungsaufgabe (dt.-frz.) erfasst und in eine Korpusdatenbank eingepflegt. In einem zweiten Schritt werden fünf Schüler/-innenpaare bei der gemeinsamen Bewältigung einer schriftlichen Sprachmittlungsaufgabe (dt.-frz.) aufgezeichnet und dazu anschließend befragt. Die Analyse der gewonnenen Daten erfolgt auf sprachstruktureller, textlinguistischer, pragmatischer und methodischer Ebene. Somit kann der komplexen Teilkompetenz der Sprachmittlung Rechnung getragen und gleichzeitig systematisch aufgezeigt werden, wie der lernersprachliche Umgang mit Sprachmittlungsaufgaben erfolgt, bis zu welchem Grad die Sprachmittlungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern schon ausgebaut ist und welche Anforderungen komplexe Übungsaufgaben zur Sprachmittlung im Unterricht erfüllen sollten.

Nr. 069 (fd 19-01) PE-1123

**Wilden, Eva; Porsch, Raphaela; Ehmke, Janina:**

**Inclusive Teaching of English in Primary Schools (I-TEPS)**

Beginn: 01/2016; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien, R12 R04 A42,  
Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: [eva.wilden@uni-due.de](mailto:eva.wilden@uni-due.de)

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Heterogenität; Hörverstehen; Inklusion; Lehrer; Leseverstehen; Schüler; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die rezeptiven Fertigkeiten von Englischlernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf am Ende der Grundschulzeit in einer innovativen inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung. Neben den rezeptiven Fertigkeiten werden Merkmale des frühbeginnenden inklusiven Englischunterrichts aus Sicht der Lehrkräfte und der Lernenden erfasst. Das Interesse gilt zum einen der Frage, welche rezeptiven Fertigkeiten die Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in der untersuchten Klasse am Ende der Grundschulzeit im Vergleich zeigen. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, ob die Regelschulkinder in dieser inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung am Ende der Grundschulzeit rezeptive Fertigkeiten in der Fremdsprache Englisch zeigen, die vergleichbar sind mit den Fertigkeiten von Kindern, die den Regelschulunterricht besucht haben. Neben der Evaluation einer innovativen inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung zielt die Studie darauf ab, einen Beitrag zur Erforschung der Kompetenzentwicklung von Englischlernenden in inklusiven Lernumgebungen zu leisten.



Nr. 070 (fd 19-01) PE-1114

**Wilden, Eva; Ewig, Michael; Flath, Martina; Hunner-Kreisel, Christine; Hafen, Roland; Hartogh, Theo; Döhrmann, Martina; Stein, Margit:**  
**‘Werkstatt Inklusion’ im Projekt BRIDGES (Teilprojektleitung)**

Beginn: 04/2016; Abschluss: 06/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien, R12 R04 A42,  
Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: eva.wilden@uni-due.de

Schlagwörter: Anglistik; D-Niedersachsen; Erziehungswissenschaft; Fachdidaktik; Heterogenität; Geographie; Inklusion; Mathematik; Musik; Soziale Arbeit; Unterrichtsplanung

Kurzbeschreibung: Die Werkstatt Inklusion ist eine Forschungswerkstatt, die sich dem Themenfeld Heterogenität und Inklusion beim (fachlichen) Lernen widmet. In der interdisziplinären Werkstatt arbeiten WissenschaftlerInnen, Promovierende und Studierende fachübergreifend und in Kooperation mit regionalen VertreterInnen aus Schulen und Fördereinrichtungen zusammen. Zentrales Ziel der inklusiven Bildung ist der Abbau von Bildungsungleichheit. In diesem Sinne widmet sich die Werkstatt Inklusion der Erforschung, Entwicklung und Dokumentation von Lernumgebungen und didaktischen Konzepten für den inklusiven (Fach-)Unterricht. Durch Fachtage, hochschuldidaktische Angebote sowie Fortbildungen für Lehrkräfte fließen die Forschungsergebnisse in alle Phasen der Lehrerbildung ein.

Nr. 071 (fd 19-01) PE-1089

**Wilden, Eva; Porsch Raphaela:**  
**Teaching English in Primary Schools (TEPS)**

Beginn: 11/2014; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien, R12 R04 A42,  
Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: eva.wilden@uni-due.de

Literaturangaben:

Porsch, R. / Wilden, E. (2017), „The introduction of EFL in primary education. Challenges for EFL teachers in Germany“, in E. Wilden / R. Porsch (Hrsg.), *The Professional Development of primary EFL teachers. National and International Research*, Münster: Waxmann, 59-75. Wilden, E. / Porsch, R. (Hrsg.) (2017), *The Professional Development of primary EFL teachers. National and International Research*, Waxmann: Münster.

Schlagwörter: D-Niedersachsen; D-Nordrhein-Westfalen; Empirische Forschung; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Hörverstehen; Lehrer; Leseverstehen; Schüler; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die rezeptiven Fertigkeiten von Englischlernenden am Ende der Grundschulzeit sowie die Merkmale des frühbeginnenden Englischunterrichts aus Sicht der Lehrkräfte und der Lernenden. Dazu werden in einer bundeslandübergreifenden Studie Schülerinnen und Schüler getestet und befragt sowie Lehrkräfte befragt. Ein besonderer Fokus liegt in den Auswirkungen unterschiedlich langer Lernzeiten in der Grundschule (2 bzw. 3,5 Jahre) unter Berücksichtigung der Unterrichtsqualität. In diesem Sinne beabsichtigt die Studie einen Forschungsbeitrag zu der Frage zu leisten, ob der frühere Beginn des schulischen Fremdsprachenunterrichts mittel- und langfristig vorteilhaft für den Fremdspracherwerb von Kindern ist. Ergänzend

werden weitere Konstrukte sowie berufsbiographische Merkmale der Lehrkräfte erfasst, um deren mögliche Auswirkungen auf die Lernerfolge der Kinder zu untersuchen.

Nr. 072 (fd 19-01) PE-1143

**Wolff, Jürgen:**

**Peace-Tandem**

Beginn: 11/2018; Abschluss: 01/2021

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Tandem Fundazioa, Apdo 864, 20080 Donostia / San Sebastian

E-Mail: [contact@tandemcity.info](mailto:contact@tandemcity.info)

Schlagwörter: Friedenserziehung; Konflikt; Tandem-Methode

Kurzbeschreibung: Der Ansatz 'Peace-Tandem' ist eine Form des Tandem-Austauschs für bestimmte Regionen und soll das Risiko von Gewaltanwendung in Konfliktsituationen verringern. Er ist geeignet für Gebiete, wo verschiedensprachige Bevölkerungsgruppen zusammenleben: a) Konfliktprävention in Regionen wie dem Baltikum b) Versöhnungsprozesse wie auf Zypern c) Die Umsetzung in Gebieten mit gewaltsamen Konflikten wie in Israel/Palästina oder der Ukraine ist schwieriger und wahrscheinlich nur durch Internetkontakte möglich. Durch das Projekt sollen die bisherigen Vorarbeiten zum Sprach- und Interkulturtandem für diese Situationen angepasst und erweitert werden. Den verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird ein Angebot gemacht, die Kenntnisse der Sprache der anderen im Austausch zu verbessern. Als „Neben“effekt erwarten die Forschungsleiter den Abbau von Feindbildern. im Austausch zu verbessern. Als „Neben“effekt erwarten die Forschungsleiter den Abbau von Feindbildern.

# **Forschungsdokumentation**

## **Schlagwortregister**

*Schlagwortregister der Forschungsdokumentation*

Aktionsforschung .....	064	Französisch FU .....	015, 019, 020, 025, 031, 038, 043, 048, 054, 057, 068
Analyse .....	002	Fremdsprache .....	008
Anglistik .....	014, 070	Fremdsprachenunterricht .....	010
Aufgabenbezogenes Lernen .....	032	Fremdsprachiger Spracherwerb .....	038
Aufgabenstellung .....	015, 036	Friedenserziehung .....	010, 072
Ausland .....	057	Frühbeginn .....	007, 011, 018, 071
Auslandsschule .....	007, 011	Game-based learning .....	002, 017, 042
Außerschulische Aktivität .....	053	Gamification .....	042
Authentizität .....	055	Geographie .....	070
Autonomes Lernen .....	034, 061	Geschichte .....	020
Bewertung .....	029, 036, 054	Gesprochene Sprache .....	055
Bewertungsskala .....	064	Grammatik .....	041
Bewusstsein .....	050	Griechenland .....	065
Bilingualer Unterricht .....	005, 006, 007, 008, 011, 020, 024	Grundschule ..	012, 016, 024, 040, 069, 071
Bilingualismus .....	045	Grundwortschatz .....	034
Biologie .....	005	Heterogenität .....	069, 070
China .....	037	Hochschule .....	009, 010, 022, 029
CLIL .....	020	Hörverstehen .....	069, 071
Computergestütztes Lernen .....	017, 061	Identitätsfindung .....	052, 056, 067
Datenbank .....	046, 059	Idiomatik .....	046
Deutsch .....	030, 047	Immersion .....	007, 011
Deutsch als Zweitsprache .....	004	Individualisierung .....	067
Deutsch FU .....	004, 015, 033, 051, 055	Individuelle Unterschiede .....	025
Deutschland .....	065	Inhaltsanalyse .....	050
Dialekt .....	034	Inklusion .....	003, 016, 027, 032, 069, 070
Didaktik .....	001, 004, 008, 038, 041, 055, 059, 060	Interaktion .....	015, 016, 018, 035, 043, 061
Differenzierung .....	001	Interdisziplinarität .....	010
Diskursanalyse .....	044	Interkulturelle Kommunikation .....	037
Diskursmarker .....	046	Interkulturelles Lernen .....	048
D-Niedersachsen .....	070, 071	Interview .....	065
D-Nordrhein-Westfalen .....	024, 071	Introspektion .....	033
Drittsprachenerwerb .....	018	Italien .....	065
Einstellung .....	002, 003, 040, 049	Italienisch FU .....	046
Empirische Forschung .....	008, 016, 021, 023, 024, 029, 033, 035, 036, 038, 039, 041, 052, 053, 069, 071	Kollokation .....	034
Englisch .....	047	Kommunikationsstrategie .....	068
Englisch FU .....	001, 002, 003, 005, 006, 009, 012, 013, 014, 015, 017, 018, 020, 021, 023, 024, 031, 032, 035, 038, 040, 042, 044, 045, 049, 050, 052, 053, 056, 058, 060, 063, 064, 067, 069, 071	Kommunikationswissenschaft .....	047
Erwachsenenbildung .....	067	Kommunikative Kompetenz .....	015, 031
Erwartungshaltung .....	040	Kompetenzmodell .....	051
Erziehungswissenschaft .....	070	Konflikt .....	072
Evaluation .....	022, 036, 062	Kontextualisierung .....	057
Extensives Lesen .....	051	Kooperation .....	010, 022
Fachdidaktik .....	014, 064, 070	Kooperatives Lernen .....	061
Fächerübergreifender Unterricht .....	010	Korpusanalyse .....	044
Fachsprache .....	031, 047, 067	Kultur .....	056
Feedback .....	035	Langzeitstudie .....	066
Fernsehen .....	055	Legasthenie .....	019, 026
Film .....	055	Lehrer .....	002, 023, 029, 040, 052, 063, 069, 071
Fragebogen .....	065	Lehrerbildung .....	003, 010, 013, 021, 023, 028, 035, 041, 052, 065
		Lehrerfortbildung .....	009, 026, 051, 065
		Lehrerrolle .....	049
		Lehrmaterial .....	031, 057
		Lehrmaterialauswahl .....	031
		Lehrwerk .....	001, 048
		Lehrwerkanalyse .....	032, 048

*Schlagwortregister der Forschungsdokumentation*

Leistungsbeurteilung.....	029, 063	Spanisch FU.....	020, 025, 036, 048, 058, 059, 062
Leistungsmessung.....	024, 065	Spontanes Sprechen.....	044
Lektüre.....	058	Sprachbewusstsein.....	030, 058
Lernen durch Lehren.....	013	Sprachenfolge.....	015
Lernen.....	046	Sprachenwahl.....	025
Lernerperspektive.....	025	Spracherwerb.....	045
Lernprozess.....	021, 023	Sprachkompetenz.....	066
Lernstrategie.....	002, 021, 023, 033, 068	Sprachkurs.....	029
Lesen.....	012, 021, 023, 038, 050, 051	Sprachnorm.....	030
Leseverstehen.....	050, 069, 071	Sprachwissenschaft.....	047
Lexik.....	050	Sprechen.....	016, 038, 042, 044, 062
Lexikographie.....	046	Stereotyp.....	037
Lingua Franca.....	017	Stoffaufbereitung.....	031
Linguistik.....	055	Stoffauswahl.....	031
Literaturdidaktik.....	058	Studiengang.....	012, 013, 014
Mathematik.....	070	Subjektive Theorie.....	040
Medien... 009, 022, 031, 037, 046, 060, 062		Tandem-Methode.....	072
Mediendidaktik.....	009	Terminologie.....	047
Medizin.....	031	Tertiärer Bereich.....	066
Mehrsprachigkeit.....	010, 015, 017, 018, 020, 038, 041, 045, 056, 058	Tertiärsprache.....	015, 045
Metapher.....	030	Test.....	054, 066
Methodenwechsel.....	031	Textauswahl.....	059
Methodik.....	004, 068	Textlinguistik.....	004, 059
Mündliches Ausdrucksvermögen.....	031, 054, 064	Textsorte.....	059
Musik.....	070	Transfer.....	015
Muttersprachlicher Unterricht.....	005, 006	Transkulturelles Lernen.....	048
Naturwissenschaft.....	005, 024	Türkei.....	065
Österreich.....	053	Übergangsproblematik.....	049
Partikel.....	055	Unterrichtsforschung.....	028, 055
Persönlichkeit.....	039	Unterrichtsgespräch.....	044
Phraseologie.....	046	Unterrichtsplanung.....	070
Polen.....	065	Unterrichtsqualität.....	005, 006, 028, 069, 071
Politik.....	039	Unterrichtssprache.....	008, 020
Pragmalinguistik.....	064	Vergleichende Analyse.....	024, 025
Pragmatik.....	055	Video.....	021, 035, 060
Praktikum.....	007, 011	Vokabellernen.....	053
Primarschule.....	038, 049	Wales.....	007, 011
Professionalisierung.....	027, 028, 052, 063	Walisisch.....	007, 011
Qualitative Forschung.....	042	Wirtschaft.....	031
Qualitätssicherung.....	005, 006	Wörterbuch.....	009, 047
Quantitative Forschung.....	042, 065	Wortschatz.....	033, 034
Rechtschreibung.....	019, 026	Zweisprachiges Wörterbuch.....	009
Romanistik.....	041	Zypern.....	065
Schreiben.....	004, 019, 038, 043		
Schriftliches Ausdrucksvermögen.....	031		
Schriftsprache.....	026		
Schule.....	009		
Schüler.....	002, 019, 025, 069, 071		
Schülersicht.....	025		
Sekundarstufe I.....	038, 049, 064		
Selbstlernkurs.....	063		
Serious Games.....	017		
Soziale Arbeit.....	070		
Soziale Netzwerke.....	061		
Sozialform.....	031		



**Forschungsdokumentation  
Register der Projektleiter**

*Register der Projektleiter*

Abitzsch, Doris.....	051	Minuth, Christian.....	010
Alter, Grit.....	001	Möbus, Benjamin.....	040
Becker, Annette.....	012	Nelz, Eva.....	041
Beecroft, Raphaelle.....	064	Nowoczien, Jessica.....	042
Blume, Carolyn.....	002, 003	Paffrath, Steffen.....	007
Botz, Lieselotta.....	008	Pelchat, Linda.....	043
Brandt, Anikó.....	029	Perge, Gabriella.....	051
Breul, Carsten.....	012	Pflüger, Christine.....	020
Brühwiler, Christian.....	038	Porsch, Raphaela.....	069
Brus, Marie-Claire.....	057	Porsch Raphaela.....	071
Bryan, Agnes.....	013	Reicher, Ruth.....	030
Bündgens-Kosten, Judith.....	017	Ringwald, Christine.....	029
Dawidowicz, Marta.....	051	Rosen, Anna.....	044
Dengscherz, Sabine.....	004	Roters, Bianca.....	027
Diehr, Bärbel.....	005, 006, 007, 008, 009, 010, 011, 012, 013, 014	Rozner, Einat.....	022
Dietrich, Sarah.....	015	Schäfer, Annika.....	045
Dinse-Kaminski, Sabrina.....	064	Schafroth, Elmar.....	046
Döhrmann, Martina.....	070	Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter ...	047
Egli Cuenat, Mirjam.....	038	Schleicher, Regina.....	048
Ehmke, Janina.....	016, 069	Schlieckmann, Rebecca.....	049
Elsner, Daniela.....	017, 018	Schluer, Jennifer.....	021, 050
Engelen, Sophie.....	019	Schneider, Lisa.....	065
Esser, Susanne.....	027	Schramm, Karen.....	051
Ewig, Michael.....	070	Schrott, Angela.....	059
Feld-Knapp, Ilona.....	051	Schudlich, Malte.....	017
Finkbeiner, Claudia.....	020, 021, 022, 023	Schultze, Katrin.....	052
Fischer, Lisa.....	007	Schwarz, Marlene.....	053
Flath, Martina.....	070	Semanakova, Marcela.....	057
Friedrich, Jennifer.....	023	Seyferth, Sibylle.....	029, 054
Frisch, Stefanie.....	007, 008, 011, 012, 024	Shonfeld, Miri.....	022
Fritz, Julia.....	025	Silberstein, Dagmar.....	055
Gerlach, David.....	026, 027, 028	Skejic, Maria.....	056
Gießler, Ralf.....	009	Sommer, Roy.....	014
Hafen, Roland.....	070	Soulas de Russel, Dominique.....	057
Harsch, Claudia.....	029	Stamenkovic, Nevena.....	058
Hartogh, Theo.....	070	Stein, Margit.....	070
Hörtling, Nora.....	065	Steindl, Melanie.....	004
Hoffmann, Sabine.....	051	Tesch, Bernd.....	020, 059
Hofmeister, Wernfried.....	030	Ullmann, Jan.....	060
Hunner-Kreisel, Christine.....	070	van der Knaap, Ewout.....	051
Karnein, Kathrin.....	065	Vargas Pineda, Carlos.....	061
Kassel, Jan.....	009	Vetter, Magdalena.....	062
Kastens, Claudia.....	012	Vogt, Karin.....	063, 064, 065
Kautenburger, Monika Dorothea.....	031	Wagner, Thomas.....	066
Kielwein, Christina.....	032	Weichel, Peter-Michel.....	057
Kienberger, Martina.....	033	Weyreter, Martina.....	067
Kilsbach, Sebastian.....	034	Wieland, Katharina.....	068
Kirchhoff, Petra.....	035	Wilden, Eva.....	069, 070, 071
Klippel, Friederike.....	035	Wipperfürth, Manuela.....	035
Krogmeier, Lena.....	036	Wolff, Jürgen.....	072
Le Pape Racine, Christine.....	038		
Lenhard, Stefan.....	035		
Li, Yi.....	037		
Manno, Giuseppe.....	038		
Martin, Jean-Pol.....	039		